



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen für Schülerinnen und
Schüler (Schnupperstudium)
SoSe 2026

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	5
THEOLOGISCHE FAKULTÄT (Evangelische Theologie und Religionswissenschaftliche Fächer)	5
RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT (Rechtswissenschaft)	11
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT (BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftspädagogik)	18
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT (Sprache, Literatur, Musik-, Kunst- und Kulturwissenschaft, Philosophie, historische und archäologische Fächer)	20
Institut für Philosophie	21
Institut für Altertumswissenschaften	23
Historisches Institut	30
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	39
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	42
Institut für Anglistik/Amerikanistik	45
Institut für Romanistik	48
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	52
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	53
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	57
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	60
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	63
FAKULTÄT FÜR SOZIAL- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTEN (Erziehungswissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie, Sportwissenschaft)	68
Institut für Erziehungswissenschaft	68
Institut für Kommunikationswissenschaft	70
Institut für Psychologie	72
Institut für Soziologie	76
Institut für Politikwissenschaft	77
Institut für Sportwissenschaft	83
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	83
FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK (Angewandte Informatik, Bioinformatik, Informatik, Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	85
Institut für Mathematik	85

Institut für Informatik	88
PHYSIKALISCH-ASTRONOMISCHE-FAKULTÄT (auch: Werkstoffwissenschaften)	90
CHEMISCH-GEOWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT (Biogeowissenschaften, Chemie, Geographie, Geologie, Geowissenschaften)	94
Chemische Institute	94
Institut für Geographie	96
Institut für Geowissenschaften	97
FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN (Biochemie, Molekularbiologie, Biogeowissenschaften, Bioinformatik, Biologie, Ernährungswissenschaften, Pharmazie)	103
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	110
Montag	110
08 Uhr bis 10 Uhr	110
10 Uhr bis 12 Uhr	112
12 Uhr bis 14 Uhr	118
14 Uhr bis 16 Uhr	124
16 Uhr bis 18 Uhr	129
Dienstag	131
08 Uhr bis 10 Uhr	131
10 Uhr bis 12 Uhr	137
12 Uhr bis 14 Uhr	143
14 Uhr bis 16 Uhr	147
16 Uhr bis 18 Uhr	151
Mittwoch	154
08 Uhr bis 10 Uhr	154
10 Uhr bis 12 Uhr	160
12 Uhr bis 14 Uhr	168
14 Uhr bis 16 Uhr	175
16 Uhr bis 18 Uhr	182
18 Uhr bis 20 Uhr	185
Donnerstag	185
08 Uhr bis 10 Uhr	185
10 Uhr bis 12 Uhr	188
12 Uhr bis 14 Uhr	196
14 Uhr bis 16 Uhr	202
16 Uhr bis 18 Uhr	208
18 Uhr bis 20 Uhr	211
Freitag	212
08 Uhr bis 10 Uhr	212
10 Uhr bis 12 Uhr	215
12 Uhr bis 14 Uhr	218
14 Uhr bis 16 Uhr	221

Register der Veranstaltungsnummern	223
Titelregister	225
Personenregister	233
Abkürzungen	243

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

THEOLOGISCHE FAKULTÄT (Evangelische Theologie und Religionswissenschaftliche Fächer)

186520

Bibelkunde Neues Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Beyer, Barbara	
zugeordnet zu Modul	The ASQ6, The B4.1, The L16, The Chr1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Grundlage für das Verstehen und den angemessenen Umgang mit biblischen Texten ist die fundierte Kenntnis von Inhalt, Aufbau und übergreifenden Zusammenhängen. Die Bibelkunde-Übung führt in Aufbau und Inhalt aller 27 neutestamentlichen Schriften ein. In den Fokus rücken auch thematische Schwerpunkte, Schlüsselabschnitte und -motive sowie Einleitungsfragen (z.B. Autor, vermuteter Kontext, Entstehungszeit). Ferner kommen schriftübergreifende Verbindungslinien und Unterschiede zwischen einzelnen Texten in den Blick. Für die Erarbeitung bibelkundlicher Kenntnisse ist die persönliche Lektüre der neutestamentlichen Schriften unerlässlich (und erfordert entsprechend einzuplanende Zeit!).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Vorbereitung der Sitzungen (ca. 4 Stunden einplanen!)

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB EM; The ASQ 6; The B4.1; The L16; The Chr1

Empfohlene Literatur

Die Universitätsbibliothek strebt an, dass die Semesterliteratur, die in Ihren Veranstaltungen verwendet werden soll, in Jena vorhanden ist. Bitte nutzen Sie gerne die Möglichkeit, im Kommentar bereits Literatur anzugeben. Es gibt verschiedene Bibelkunden auf dem Markt, die begleitend zur Übung herangezogen werden können, z.B. L. BORMANN, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen 2022(6); K.-M. BULL, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Göttingen 2019(8); D.C., BIENERT, Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2021(3). Vertiefend: K.-W. NIEBUHR (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 2020(5).

254488

Die Samuelbücher: Geschichte, Geschichten, Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E3, The L3.1, The E3, The L3.2, The AT/NT2, The B3, The L3, The ASQ5, The B3.1, PioM-S3	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Samuelbücher markieren mit der „Einführung des Königtums“ in Israel einen wichtigen Einschnitt im Narrativ des Enneateuch. In der wissenschaftlichen Diskussion steht aktuell erneut die Frage ihres Wertes als historische Quelle für die Rekonstruktion der frühen Eisenzeit im Mittelpunkt – mit Blick auf die Literaturgeschichte der Vorderen Propheten aber auch die redaktionsgeschichtliche Verortung zwischen Enneateuch und einem deuteronomistischen Geschichtswerk“. Über der Beschäftigung mit diesen Fragen soll nicht aus dem Auge verloren werden, dass sich hier auch zentrale theologische Einzeltexte finden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3; DA AT; The AT/NT 2; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

W. Dietrich / C. Edenburg / Ph. Hugo (Hg.), The Books of Samuel. Stories – History – Reception History (BETL 284), Leuven 2016. Weitere, Literatur zur Vorlesung wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben. Wer sich vorbereiten möchte, reaktiviere das entsprechende Wissen aus Bibelkunde, Einleitung und Geschichte Israels.

233571

Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Gerbothe, Tobias	
zugeordnet zu Modul	The E2, The L1.1, The B1, The AT/NT1, The M2, The L1.3, The L1, The ASQ5	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Alte Testament stellt Lesende oft vor Herausforderungen. Nicht nur scheint die Welt des Alten Testaments einigen fern und fremd, auch die Texte selbst werfen Fragen auf. Wie also umgehen mit dem Alten Testament? Wie kann man sich diesen Texten reflektiert nähern? Wie liest man alttestamentliche Texte wissenschaftlich? Ausgehend von diesen Fragen stellt das Proseminar die Methodik und Arbeitstechniken der historisch-kritischen Exegese vor. Ziel ist es, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit verstehen zu lernen und die Texte möglichst selbst sprechen zu lassen. Die Lehrveranstaltung eröffnet somit einen wissenschaftlichen Zugang zum Alten Testament, der Interessierten aller Fakultäten offensteht – einzig eine ausführliche Vorbereitung ist für jede Sitzung erforderlich. Im Seminar werden die Methodenschritte erlernt und eingeübt, die für eine erfolgreiche Proseminararbeit und das methodengeleitete Arbeiten mit dem Alten Testament nötig sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4h/Woche

Nachweise

benotete Seminararbeit/ Teilnahmechein für aktive Teilnahme Module: The ASQ 5; The AT/NT 1; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The M2

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Tübingen 2021 (unbedingt parat haben!); weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

254452**Einführung in die Medienethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The B10, The Div1	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Medienethik entwickelt sich nicht mit einem Schlag, sondern im Laufe der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklung einerseits und der Entwicklung ethischer Standards andererseits. Die Vorlesung bietet einen Durchgang durch die Mediengeschichte, die im Laufe der Geschichte emergierenden Chancen und ethischen Probleme und die ethischen und rechtlichen Antworten, die auf diese Probleme gegeben wurden. Der Prozess, der mit der Sprache, den Gesten und der ersten Musik begann kulminiert heute im Internet, künstlicher Intelligenz und neuen Ängsten wie die totalitäre Überwachungsgesellschaft, die totale Manipulation mithilfe bearbeiteter und gefakter Nachrichten, die Machtübernahme autonomer KIs und des generalisierten neuen hybriden Krieges, der für die einen wie ein Videospiel aussieht, während die anderen mit einem Schlag Häuser und Leben verlieren, weil irgendeine Technologie in der weiteren Entfernung ein Ziel ausgemacht hat. Es geht um nicht weniger als um die drohende Zerstörung von Demokratie, Wahrheit, Freiheit, Frieden und Leben, wenn wir 2026 Medienethik diskutieren. Die Vorlesung richtet sich an Kommunikationswissenschaftler, Philosophen, Historiker, Angewandte Ethikstudenten, Politikwissenschaftler, Theologen und an alle anderen die sich dafür interessieren.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std/Woche

Nachweise

Klausur, Vorlesungsprüfung Module: DA ST; The Div1; The KG/ST 2; The B10

Empfohlene Literatur

Jochen Hörisch, Vom Urknall zum Internet. Eine Geschichte der Medien. Suhrkamp Verlag 2004. Yuval Noah Harari, Nexus. Eine kurze Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur künstlichen Intelligenz. Penguin Verlag 2024. Christian Schicha/Carsten Brosda (Hg.), Handbuch Medienethik. VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010

254312**Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B2, The L2.1, The B2.1, The B4.2, The E2, The M2, The L1.3, The AT/NT1, The B4.3, The L2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Einleitung des AT I“ aus dem vergangenen Semester (aber ganz unabhängig von ihr hörbar) wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Einbezogen werden auch die deuterokanonischen („apokryphen“) Schriften Sapientia Salomonis (Weisheit Salomos) und Ben Sira (Jesus Sirach). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten. Jeder sollte eine deutsche Bibel unter Einschluss der deuterokanonischen Schriften besitzen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters in moodle bereitgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Einleitungen in das Alte Testament, vorzugsweise J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen 62019. Darüber hinaus: Reinhard G. Kratz, Die Propheten der Bibel. Geschichte und Wirkung, München 2022; Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30-60; Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012.

254485

Geschichte Israels II: Von der Zerstörung des Ersten Tempels bis Bar Kochba

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The L1, The L1.3, The B1, The E2	

O-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung setzt an dem Punkt ein, an dem der erste Teil aufgehört hat: Bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Der Bogen umfasst demnach die „exilische“ und „nachexilische“ Zeit und spannt sich von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. Mit der babylonischen, der persischen und der hellenistischen Zeit liegt der Fokus damit auf dem Zeitraum, in dem mutmaßlich ein Großteil der Schriften des Alten Testaments entstand oder maßgeblich überarbeitet wurde. Die im Dialog mit außerbiblischen Quellen rekonstruierte Ereignisgeschichte wird in der Vorlesung demnach auch immer mit der Religionsgeschichte und ihrem literaturgeschichtlichen Niederschlag ins Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 62019; Chr. Frevel, Geschichte Israels, 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart u.a. 22018; E.A. Knauf/H.M. Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin/Boston 2021 (zur Anschaffung oder zum Download empfohlen); M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

254335**Grundkurs Dogmatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The L5.1, The L8, The L8.1, The B6, The B7, The B5, The B6.1, The B8, The B9.1, The KG/ST1, The B9, The L5	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003
	wöchentlich		Fürstengraben 6
	23.05.2026-23.05.2026	Sa -	
	Einzeltermin		

Kommentare

Nach Gott im Leben fragen – unter dieser Überschrift nährt sich der Grundkurs zentralen Grundlagen und Themen der Dogmatik. Zur Dogmatik gehört die anspruchsvolle Verbindung von theologiegeschichtlichem und systematischem Argumentieren. Der Grundkurs vermittelt in konzentrierter Form die dazu erforderlichen Grundkenntnisse und Kompetenzen. Dabei lernen wir sowohl zentrale Texte als auch Methoden der Systematischen Theologie kennen. Vor allem aber werden wir miteinander diskutieren und so unsere eigene theologische Landkarte entwickeln. Erwartet wird daher die Bereitschaft zu intensiver Vorbereitung und zu engagierter Mitarbeit in den Sitzungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Ein Reader mit allen Texten wird zur Verfügung gestellt. Die Universitätsbibliothek strebt an, dass die Semesterliteratur, die in Ihren Veranstaltungen verwendet werden soll, in Jena vorhanden ist. Bitte nutzen Sie gerne die Möglichkeit, im Kommentar bereits Literatur anzugeben.

254387**Paulus: Leben, Briefe, Theologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. theol. Rabens, Volker	
zugeordnet zu Modul	The L3.2, The L48, The L3.1, The L49, The M19	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003
	wöchentlich		Fürstengraben 6

Kommentare

In diesem Seminar werden wir durch die Lektüre zentraler paulinischer Texte einen Einblick in und so schließlich auch einen Überblick über die Anliegen gewinnen, die Paulus in seinen Briefen bewegt. Ausgehend von den autobiographischen Reflexionen des Apostels über sein Leben vor und nach seiner Begegnung mit Christus werden wir einen Blick auf die paulinische Missionsaktivität und die daraus entstandenen („Haupt-“) Briefe werfen. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet dann die Theologie: was ist das Zentrum der paulinischen Theologie? Dabei werden die traditionelle, die „Neue“ und die „Radikale Neue“ Perspektive zu Paulus eingehend diskutiert. Weitere Themen umfassen u.a. Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie, Pneumatologie und Ethik. Die kritische Auseinandersetzung mit den Texten von und über Paulus ermöglicht es schließlich, diese ins Gespräch mit eigenen Positionen zu bringen, auch im Hinblick auf aktuelle Trends in Spiritualität, Theologie und Religionspädagogik.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Seminararbeit Module: DA NT; The L3.1; The L3.2; The L48; The 49; The M19

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung vorgestellt

254408

Von Teufeln, Dämonen und Hexerei - Das Böse im Christentum und anderen Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hartung, Constance	
zugeordnet zu Modul	LRW22, BA RW21, BA_RW_RG2, The B4.2, BA RW21.1, BA RW22, The Chr1, MA_RPh_RG, The B14, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, BA RW22	

0-Gruppe	17.04.2026-17.04.2026	Fr 12:00 - 14:00	
	Einzeltermin		
	24.04.2026-10.07.2026	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 219
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Was wird in Religionen als das „Böse“ beschrieben? Wie verstehen Glaubende verschiedener Religionen das Unheil in der Welt? Auf welche Weise beschreiben religiöse Konzepte die Entstehung von Katastrophen, persönlicher oder allgemeiner Art? Woher kommt nach Auffassung religiöser Lehren der Tod? Wie zeigt sich das „Böse“ z.B. als malum metaphysicum / malum physicum / malum cosmicum / malum morale / malum morale / malum sociale in der Ethik ausgewählter Religionen? Im Seminar soll am Beispiel einiger Weltreligionen (d.h. der zahlenmäßig größeren und flächenmäßig weiter verbreiteten Religionen) diesen Fragen nachgegangen werden und unterschiedliche Erklärungsmodelle für das „Böse“ vorgestellt werden. Dabei geht es vor allem um das Verständnis dessen, was als „böse“ bezeichnet wird. Texte und ethische Entwürfe stehen im Blickpunkt der gemeinsamen Arbeit im Seminar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand : zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Stunden, regelmäßige Teilnahme und Aufgabenerfüllung sowie mündliches Referat

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG2; The LRW22; The B4.2; BA RW21; BA RW21.1; BA RW 22; The Chr1; MA_RPh_RG; The B14; LA-Phi 2.1 und LA-Phi 2.3 ; LA-Phi 2.2 und 2.4

Empfohlene Literatur

eingührend - DI NOLA, Alfonso Maria: Der Teufel: Wesen, Wirkung, Geschichte. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1993 // Erfstadt: Area Verlag 2004 // FLASCH, Kurt: Der Teufel und seine Engel: Die neue Biographie. München: C.H. Beck 2015 // KOSLOWSKI, Peter (Hrsg.): Ursprung und Überwindung des Bösen und des Leidens in den Weltreligionen. München: Wilhelm Fink Verlag 2001 // LAUBE, Johannes (Hrsg.): Das Böse in den Weltreligionen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2003 // MESSADIÉ, Gérald: Teufel, Satan, Luzifer: Universalgeschichte des Bösen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1999

254370**Zwischen Wüste und Welt: Das christliche Mönchtum in Geschichte und Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Menzel, Maja		
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, The B4.3, The B9, The ASQ2, The ASQ3, The L10, The M20, The Chr1, MAStud IE2		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Wie wurde aus der radikalen Suche nach Gott in der Einsamkeit der Wüste ein prägender Faktor für die Entwicklung von christlicher Kultur, Bildung und Gesellschaft? Das Seminar führt in die historischen Wurzeln und zentralen Ausprägungen des christlichen Mönchtums ein. Klöster geraten als Orte der Spiritualität, der Bewahrung und Produktion von Wissen sowie als soziale und wirtschaftliche Akteure in den Blick – vom Skriptorium bis zur Armenfürsorge. Exkursionen in Klosteranlagen in der näheren Umgebung ergänzen die Quellenlektüre und eröffnen Einblicke in vergangene und gegenwärtige Formen monastischer Lebenspraxis.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit im Umfang von ca. 1 Std. pro Woche; ein Teil der Sitzungen wird gebündelt und für mind. eine Exkursion genutzt (Termin nach Absprache)

Nachweise

Dem Modulkatalog entsprechend Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The B9; The L10; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11; The M20; The Chr 1

Empfohlene Literatur

Karl S. Frank, Geschichte des christlichen Mönchtums, Darmstadt 2010. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT (Rechtswissenschaft)**185805****Grundkurs im Öffentlichen Recht II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Prater, Susanne		
zugeordnet zu Modul	JurÖ200, JurÖ200L		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
1-Gruppe	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3
			Klausur, Nachteilsausgleich
	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
			Klausur

2-Gruppe	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Wiederholungstermin für Lehramts- und Nebenfachstudierende
----------	---------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Grundkurs behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, vor allem aber die verschiedenen Einzelgrundrechte. Den Studierenden wird dabei ein umfassender Überblick über die Reichweite grundgesetzlicher Gewährleistungen wie auch über die Möglichkeit, Grundrechten Schranken zu ziehen, gegeben. Darüber hinaus werden grundlegende wie auch aktuelle Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts präsentiert. Als Zwischenprüfungsleistung kann nach Abschluss der Vorlesung eine Klausur absolviert werden. Zu der Vorlesung werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung erhalten Sie in der Vorlesung.

198408

Grundzüge der modernen deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole

zugeordnet zu Modul JurA004, JurA004L, JurL300

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	07.10.2026-07.10.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3 Wiederholungstermin (für Studierende im Bachelor-Ergänzungsfach und Lehramt Wirtschaft/Recht)

Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen das geltende Recht steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198408“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

198386

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / Dr. phil. Niendorf, Tim / Lorenz, Jana	
zugeordnet zu Modul	JurA001	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	22.06.2026-22.06.2026 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	Klausur
2-Gruppe	13.10.2026-13.10.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Wiederholungstermin Klausur (Bachelor Ergänzungsfach Rewi)

Kommentare

Die Vorlesung führt in Grundpositionen sowie Grundlagen der Rechtsphilosophie, juristischen Methoden- und Argumentationslehre ein. Die Veranstaltung dient dem Erwerb des Grundlagenscheins Rechtsphilosophie gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1 ThürJAPO. Hierfür wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

M. Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 8. Aufl. 2024W. Hassemer/U. Neumann/F. Saliger (Hrsg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 9. Aufl. 2016R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 12. Aufl. 2021K. Seelmann/D. Demko, Rechtsphilosophie, 7. Aufl. 2019 ergänzend S. Kirste, Rechtsphilosophie, 3. Aufl. 2024zur Geschichte der Rechtsphilosophie N. Horn, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 7. Aufl. 2024zur Vertiefung E. Hilgendorf/J. C. Joerden (Hrsg.), Handbuch Rechtsphilosophie, 2. Aufl. 2021

158647

Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lübke, Julia / Franzl, Regina	
zugeordnet zu Modul	JurZ320L, JurZ320, JurL300	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Klausur! SR 114, Carl-Zeiß-Str.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft im 4. und 5. Fachsemester sowie an Nebenfachstudierende. Sie soll eine Einführung in das Erbrecht geben und dabei insbesondere das erbrechtliche Wissen vermitteln, das zum Pflichtstoff der Ersten Juristischen Staatsprüfung zählt. Im Vordergrund stehen die zentralen Regelungen des BGB zur Erbfolge, zur Stellung des Erben, zu Testament und Erbvertrag und zum Pflichtteilsrecht.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

211855

Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia			
zugeordnet zu Modul	JurL300			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

158659

Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Müller-Berg, Michael F. / Köhler, Sabine			
0-Gruppe	26.05.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen): Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte, handelsrechtliche Vertretung, Hilfspersonen des Kaufmanns, kurz: das „Sonderprivatrecht der Kaufleute“ (einschließlich der Besonderheiten der Fallbearbeitung). Die Veranstaltung ergänzt die allgemeinen zivilrechtlichen Vorlesungen um die Besonderheiten des Handelsrechts.

Empfohlene Literatur

Brox/Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2020; Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019; Lettl, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021; Steinbeck, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021; Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., 2006; K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

158658

Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lübke, Julia / Franzl, Regina			

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff fürs Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, oHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft) sowie die Errichtung, Vertretung und Geschäftsführung der GmbH, ergänzt durch kurze Einblicke ins Recht der Aktiengesellschaft. Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2 (Teilbereich Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

211901

Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ220	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachteilsausgleich
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 11:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
2-Gruppe	05.10.2026-05.10.2026 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachholtermin für Bachelor Ergänzungsfach

Kommentare

Die Vorlesung führt in das institutionelle und materielle Europarecht auf der Basis der geltenden Verträge ein. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Union, ihre Organe, Rechtsquellen, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz behandelt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den unionalen Grundrechtsschutz und die Grundfreiheiten; behandelt werden aber auch Teilbereiche des Wettbewerbsrechts (Beihilfen). Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehäusarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Haratsch/Koenig/Pechstein/Brömmelmeyer/Thiele, Europarecht, 14. Aufl. 2026Herdegen, Europarecht, 25. Aufl. 2025Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht, 10. Aufl. 2025Schroeder, Grundkurs Europarecht, 8. Aufl. 2024Streinz, Europarecht, 12. Aufl. 2023

254577**Medizinrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. iur. Voigt, Tobias / Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / König, Ines / Bornschein, Ramona		
zugeordnet zu Modul	BPSY415p, BPSY415p		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

254526**Praxis des Datenschutzes****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hasse, Lutz / Hinz, Nicole		
zugeordnet zu Modul	JurL300		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Für das Schwerpunktbereichsstudium wird keine SB-Klausur angeboten!

254645**(Privat-)Rechtsgeschichte der DDR****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.07.2026-08.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 SP-Klausur	

211889**Recht der Arbeitsverhältnisse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

254582

Rechts- und Staatsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / Dr. phil. Niendorf, Tim / Lorenz, Jana	
zugeordnet zu Modul	GT-Jura1	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Abschlussklausur, SR 120

254525

Römisches Privatrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

198399

Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Franzl, Regina	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Klausur!			

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Vermittelt werden die Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Inhaltliche Schwerpunkte bilden insbesondere die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen (insbesondere Unmöglichkeit, Verzögerung, Pflichtverletzungen, ferner Annahmeverzug und Störung der Geschäftsgrundlage) und ihre Rechtsfolgen. Im Vordergrund der Vorlesung stehen vor allem die Schuldverhältnisse aus Vertrag. Des Weiteren gibt die Veranstaltung einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen einer Einbeziehung Dritter in Schuldverhältnisse (insbesondere Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter). Außerdem werden spezielle Regelungen zum Schutz von Vertragsparteien vorgestellt, namentlich die allgemeinen Vorschriften zum Schutz der Verbraucher und die Regelungen zur Kontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben. Begleitende Materialien sind über Moodle abrufbar.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT (BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftspädagogik)

40922

Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Emde, Simon / Riedel, Benjamin / Möbius, Birgit		
zugeordnet zu Modul	BW31.2-MP2, BW31.2-MP		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 217 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

40913

Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / Blomberg, Florian / Lorenz, Tina		
zugeordnet zu Modul	BW21.4-MP, BW21.1-MP, BW21.1-MP, BW21.4-MP		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

Präsenz

41596**Basismodul Management**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bützler, Sarah / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW16.1-MP, BW16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Menter, Matthias / Holley, Emilie / Voigt, Janina Daniela / Kollascheck, Christin	
zugeordnet zu Modul	BW22.1-MP, BW22.4-MP	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

40915**Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW12.7, BW12.1-MP2, BW42.1-MP2, BW42.3	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2026-10.07.2026 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

40917

Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael / Kopp, Rita	
zugeordnet zu Modul	BW13.1-MP, BW13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

40919

Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / N., N. / Jahn, Elisabeth	
zugeordnet zu Modul	BW30.1-MP, BW30.1-MP	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT (Sprache, Literatur,
Musik-, Kunst- und Kulturwissenschaft, Philosophie,
historische und archäologische Fächer)**

Institut für Philosophie

254811

Einführung in die philosophische Ästhetik um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 3.1, LR-Phi 5.1, MA-Phi 1.2, MA-Phi 3.2, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzingasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Von nichts wimmelt unsere Zeit so sehr als von Ästhetikern“, schreibt Jean Paul 1804, und in der Tat spielt die Reflexion über die Kunst eine herausragende Rolle in der klassischen deutschen Philosophie. In der Vorlesung soll etwas Ordnung in das Gewimmel gebracht werden, indem die zentralen Texte zur philosophischen Ästhetik um 1800 und insbesondere die Beiträge von Kant, Schiller, Hölderlin, Schelling und Hegel vorgestellt werden.

254760

Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Kersting, Daniel	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Fragen, Begriffe und Argumentationsfiguren der Politischen Philosophie. Im Mittelpunkt steht in diesem Semester die Frage nach der Demokratie. In vielen aktuellen Debatten ist von einer „Krise der Demokratie“ die Rede: Während einige einen weltweiten Rückgang demokratischer Institutionen diagnostizieren, sehen andere die Demokratie durch Populismus, Autoritarismus oder gesellschaftliche Polarisierung unter Druck. Zugleich wird der Begriff der Demokratie selbst von sehr unterschiedlichen politischen Projekten beansprucht. Doch was ist Demokratie eigentlich – und was zeichnet demokratisches Denken, Handeln und Zusammenleben aus? Anhand ausgewählter Positionen von der Antike bis zur Gegenwart (u. a. von Platon, John Locke, Jacques Rousseau, Immanuel Kant, Hannah Arendt, Seyla Benhabib und Chantal Mouffe) wird in der Vorlesung gefragt, welche Institutionen, Praktiken und Lebensformen demokratische Ordnungen kennzeichnen und wie sich aktuelle Diagnosen einer Krise der Demokratie philosophisch beurteilen lassen. Beispiele aus gegenwärtigen politischen Debatten dienen dazu, die theoretischen Ansätze zu konkretisieren und auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen.

Empfohlene Literatur

Der Vorlesungsplan mit Literaturliste wird ab dem 1. April auf Moodle bereitgestellt.

254781**Grundprobleme der Theoretischen Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph		
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.2a, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die mit dem Studium der Philosophie anfangen oder ihre Kenntnis auffrischen wollen. Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Probleme in die verschiedenen Disziplinen der theoretischen Philosophie ein. Thema sind Ontologie und Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

254724**Philosophie der Kunst****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert / Blochius, Sascha		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.4, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, KU-BM101, KU Arch, KU-BM102, KU Bild, KU Bild2, KU-BM103, KU Film, KU-AM201.1, KU-AM201.2, KU-VM301.1, KU MA 201, KU MA 101, KU MA 301, KU MA 401, KU MM 101, KU MM 101, KU MM 201, KU MM 201, KU MM 301, KU MM 301, KU MM 401, KU-AM202.1, KU-AM202.2, KU-VM302.1, KU-VM302.2, KU Neu 102, KU Neu 202, KU Neu 302, KU Neu 402, KU Mod 103, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 302, KU MM 402, KU-AM203.1, KU-AM203.2, KU-VM303.1, KU-VM303.2, KU Mod 203, KU Mod 303, KU Mod 403, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 203, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 403, KU-AM204.1, KU-AM204.2, KU-VM304.1, KU-VM304.2, KU Med 104, KU Med 204, KU Med 304, KU Med 404, KU MM 104, KU MM 104, KU MM 204, KU MM 204, KU MM 304, KU MM 304, KU MM 404, KU T 105, KU T 205, KU T 305, KU T 405, KU MM 105, KU MM 105, KU MM 205, KU MM 205, KU MM 305, KU MM 305, KU MM 405		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

254737**Tod und Sterben in der antiken und nach-antiken Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul	Lat 700, BaPhi 4.1b, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.2, Graec 310, Lat 810, LA-Phi 2.1, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.1, Lat 820, Graec 700, Lat 840, Lat 840, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, Graec 800, Graec 840, Graec 840, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, Lat 500, Lat 800, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, Graec 820		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode“ ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist“. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode“ und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht. In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikureer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Philosophen und Christen wetteiferten dabei um ein vorbildliches Sterben, und Christen und Muslime diskutierten, wie die philosophische Idee der Unsterblichkeit der Seele mit der offenbarten Hoffnung auf eine Auferstehung des Leibes zu verbinden sei. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrem gesamten Weltbild, das sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt. Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis in die arabische Philosophie und ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v.a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

Institut für Altertumswissenschaften

15556

Altertumswissenschaftliches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne / Univ.Prof. Dr. Schirner, Rebekka / Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Veranstaltungsreihe „Altertumswissenschaftliches Kolloquium“ sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und weiterer Disziplinen der Philosophischen Fakultät sowie anderer Fakultäten mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Es werden auswärtige Forscherinnen und Forscher eingeladen und Arbeiten aus dem Institut vorgestellt. Gäste aus den Altertumswissenschaften, aus der Philosophischen Fakultät und aus anderen Fakultäten sind herzlich willkommen.

88763

Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821, Lat 800, Lat 840, Lat 840		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen knappen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis zum Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf Verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand: Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

82356

Die frühe Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo			
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Tode des Augustus 14 n. Chr. bis zum sogenannten Vierkaiserjahr 69 n. Chr. Im Mittelpunkt steht die Zeit der julisch-claudischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat von einer persönlich auf Augustus zugeschnittenen monarchischen Herrschaftsform zum „Kaisertum“ avancieren konnte, einer Verfassungsform, die letztendlich Jahrhunderte zu überdauern vermochte.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch als Ergänzung zum Modul Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Als Vorbereitung auf unser Thema können u. a. folgende Werke dienen: Karl Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 4. Aufl. 2002; Werner Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 3. Aufl. 2010; Hartwin Brandt, Die Kaiserzeit. Römische Geschichte von Octavian bis Diocletian. 31 v. Chr. – 284 n. Chr., München 2021 und François Jacques/John Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

88659

Römische Literatur II (Lat 300)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirner, Rebekka			
zugeordnet zu Modul	Lat 300, MNLat 310			
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	

Kommentare

In dieser Veranstaltung, die die Vorlesung Römische Literatur I fortsetzt, wird ein Überblick über die lateinische Literatur der augusteischen Zeit und der frühen Kaiserzeit geboten; einen Schwerpunkt soll dabei die Dichtung bilden. Wir werden uns also mit Autoren wie Vergil, Properz, Ovid, aber auch mit Tacitus oder Sueton befassen und damit nicht nur Einblicke in unterschiedliche Autoren, sondern auch in verschiedene Gattungen und Themenbereiche der römischen Literatur gewinnen. Am Ende der Vorlesung steht eine Klausur als Vorleistung zum Modul Lat 300.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage : Die behandelten Texte werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Begleitende Literatur : M. von Albrecht, Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boëthius und ihr Fortwirken, Bd. 2, Berlin/Boston 32012 (oder andere Auflagen).

159613

Carmina Burana

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne		
zugeordnet zu Modul	MNLat 330, MNLat 311, MNLat 311, Graec 500, Graec 500, MASTud 920, MNLat 810, Lat 700, Lat 700, Lat 500, Lat 500, MAHist 720, MASTudMLat, MNLat 310, MNLat 820, MNLat 820, MNLat 330, MLÜ-ÜKV-L, MLÜ-ÜKV-L, MLÜ-SWÜ-L, MLÜ-GTÜ-L, MLÜ-LWÜ-L, MASTud IE1, MASTud IE2, MNLat 320, MNLat 320		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Seminar soll eine Reihe dieser (teils gedruckten, teils nur handschriftlich erhaltenen) Gedichte analysiert und kulturgeschichtlich interpretiert werden. Alle Texte werden in Xerokopie und / oder als Scan zur Verfügung gestellt.

132647

Griechische Sprachkompetenz I / II (Graec 320 / Graec 830)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Trächtler, Jonathan		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 4, Graec 320, Graec 320, Graec 830, Graec 830		
0-Gruppe	10.04.2026-10.04.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 R. 3.07, IAW (Vorraum Papyrussammlung)	

Kommentare

In der Veranstaltung werden wir grammatikalische, syntaktische und stilistische Phänomene des attischen Griechisch einüben, indem wir Texte eines Schwerpunktautors (Platon/Lysias/Demosthenes/Thukydides/Xenophon/Isokrates) vom Deutschen zurück ins Griechische übersetzen.

Bemerkungen

Beim ersten Termin (10.04.2026 10 Uhr c.t.) wollen wir klären, zu welcher Zeit wir uns wöchentlich treffen wollen. Wenn Sie nicht erscheinen können, schreiben Sie mir bitte eine Mail mit Terminen, die für Sie machbar sind.

Empfohlene Literatur

Notwendig für die Vorbereitung der Sitzungen: • Bornemann / Risch, Griechische Grammatik, Frankfurt 21978. • Weitere Literatur auf Moodle Zum eigenständigen Üben: • Görgemanns / Baumbach / Köhler, Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasussyntax, Heidelberg 32017. • Görgemanns / Baumbach / Köhler, Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre, Heidelberg 2010.

82360**Grundkurs Alte Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Basismodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Hartmann, Udo	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, Hist 210, Graec 500, Graec 700, Lat 700, Hist 121, Lat 502, Graec 502	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hartmann, U.
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Hartmann, U.
	12.08.2026-12.08.2026 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Hartmann, U.
		1. Klausurtermin		
		2. Klausurtermin		

Kommentare

Der Grundkurs führt in die Grundlagen, Methoden und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein. Zudem wird ein Überblick zu den Epochen der antiken Geschichte und zu den Merkmalen der Gesellschaften der Alten Welt gegeben. Zum Grundkurs gehört ein einstündiges Tutorium, das sich insbesondere den Hilfsmitteln und Arbeitsmethoden widmet.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, daß Sie für das Modul Hist 210 zunächst den GK mit dazugehörigem Tutorium (d. h. es gilt für beide die Anwesenheitspflicht) besuchen und erfolgreich abschließen müssen, um im darauffolgenden Semester im zweiten Teil des Moduls das Proseminar absolvieren zu können.

Empfohlene Literatur

Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005 (inhaltliche Grundlage); Patrick Reinard (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023; Manfred G. Schmidt, Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2004.

146343**Handgeschriebene Bücher aus dem Mittelalter:
Nationalschriften und gotische Schriften****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MAHist 720, MNLat 830, MASTud IE2, Lat 700, MNLat 300, Graec 500, Lat 500, MLÜ-ER, MLÜ-ER, ASQ Multi	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Ein wichtiger und prägender Bestandteil der europäischen Kultur und Kommunikation ist das geschriebene Wort. Heute wird es gedruckt oder elektronisch erfasst, jahrhundertlang wurde es in sorgfältiger Handarbeit tradiert. Die Schätze der Archive und Bibliotheken zeugen von einer sorgsam gepflegten Kunst des Buchwesens. Im Seminar werden Techniken dieser Kunst und verschiedene Schrifttypen vorgestellt: die Nationalschriften aus dem Frühen Mittelalter, die Karolingische Schrift-Reform sowie Schriften des hohen und späten Mittelalters, die in Büchern, Urkunden, Briefen und Privatnotizen Verwendung fanden (gotische Texturen, Bastarden und Kursiven). Das Lesen dieser Schriften wird anhand xerokopierter literarischer und urkundlicher Texte praktisch eingeübt. Schreib- und Beschreibstoffe der Antike und des Mittelalters werden ebenso erklärt wie das antike und mittelalterliche Abkürzungswesen und Fragen der Editionstechnik und der Textkritik. Voraussetzungen: keine

132872 [HYBRID] Die lateinische Beschreibung italienischer Kirchen in einem unedierten Manuskript aus dem 17. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 820, MNLat 820, MNLat 330, MASTud IE2, MNLat 800, MASTud 920, MASTud IE1, MASTudMLat, MNLat 330, MNLat 310, MNLat 311, MLÜ-SWÜ-L, MLÜ-LWÜ-L, MLÜ-GTÜ-L, MLÜ-ÜKV-L, MLÜ-ÜKV-L, MNLat 810, MNLat 320, Lat 810, Lat 502, Graec 501, Lat 850, Lat 850	

0-Gruppe	07.04.2026-07.04.2026	Di 12:00 - 14:00
	Einzeltermin	

Kommentare

Blockseminar: erste Sitzung am Di., 07.04.26, 12-14 Uhr, Zoom Zoom-Meeting-ID: 677 0213 0732 Kenncode: Kolloquium Die Termine der Sitzungen werden in der Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Falls Sie Interesse an dem Seminar haben und nicht zur Vorbesprechung kommen können, setzen Sie sich bitte mit Prof. Daub in Verbindung (susanne.daub@uni-jena.de).

132871 [HYBRID] Examenskolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MAStud 920, MNLat 330, MNLat 330	

0-Gruppe	14.04.2026-14.04.2026	Di 14:00 - 16:00
	Einzeltermin	

Kommentare

Im Kolloquium erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, eigene Arbeiten (i. d. R. Qualifikationsarbeiten) vorzustellen. In den übrigen Sitzungen wird ein autograph erhaltener lateinischer Reisebericht aus dem 17. Jahrhundert besprochen und es werden neuere Forschungsansätze der Mittellateinischen Philologie und der Mediävistik im Allgemeinen vorgestellt. Vorbesprechung: Di., 14.04.2026, 14 Uhr s.t.-16 Uhr via Zoom Zoom-Meeting-ID: 677 0213 0732 Kenncode: Kolloquium Die Termine der Sitzungen werden in der Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Falls Sie Interesse an dem Seminar haben und nicht zur Vorbesprechung kommen können, setzen Sie sich bitte mit Prof. Daub in Verbindung (susanne.daub@uni-jena.de). Voraussetzungen: Lateinkenntnisse; Interesse an unbekanntem Texten und Handschriften

240122 Kolloquium Klassische Archäologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Arch850, Arch850	

0-Gruppe	15.04.2026-08.07.2026	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 1.01	Winter, E.
	wöchentlich		Fürstengraben 25	

88483**Lateinische Sprachkompetenz I (Lat 320)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Eobaldt, Christian	
zugeordnet zu Modul	Lat 320, IDG BM 2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 findet in Gruppe 0 nicht statt
	16.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Seminarraum 276 Fürstengraben 1
1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Seminarraum 259 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Übung bereitet auf die Modulprüfung Lat 320 vor und umfasst drei Bereiche: 1. Morphologie, 2. Syntax (Satzlehre mit Abschnitten aus dem Kompendium) und 3. Retroversionen zusammenhängender Caesartexte. Für jede Sitzung sind die im Skript angegebenen Abschnitte aus der Grammatik und dem Kompendium zu lernen und die Übungstexte schriftlich aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Sie benötigen dafür 1. das Skript (erhältlich mit login auf <https://moodle.uni-jena.de/>) und 2. das Kompendium der lateinischen Syntax.

Bemerkungen

Achtung: Bitte entscheiden, entweder Montagstermin (Gruppe 1) - 10-12 Uhr ODER Donnerstagstermin (Gruppe 0) - 10-12 Uhr. Nur einer der beiden Termine muss belegt werden.

Empfohlene Literatur

Arbeitsgrammatik (bitte anschaffen): H. Rubenbauer / J.B. Hofmann / R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg und München zuletzt 122006 (und früher). Lernwortschatz (bitte anschaffen): Grund- und Aufbauwortschatz Latein, bearb. von E. Habenstein, Stuttgart 1993 u.ö. Lexikon: Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch und Kleines deutsch-lateinisches Handwörterbuch von K.E. Georges, ND Darmstadt 1992 u.ö. oder die CD-Rom: Berlin 22004, Digitale Bibliothek Band 69.

94887**Sophokles als Modell des Tragischen
im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr.****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, Graec 840, Graec 800, Graec 300, Graec 310, Graec 810, Graec 200, Lat 810, ASQ Multi, Lat 850, Lat 850	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Sophokles ist (neben Aischylos und Euripides) der zweite der drei großen griechischen Tragiker, von denen uns vollständige Tragödien erhalten sind. Er konnte zuerst 468 v. Chr. einen Sieg im tragischen Agon erringen, und damit konkurrierte er in seinen älteren Tetralogien noch mit Aischylos. Seine erste erhaltene Tragödie ist indessen der Aias, der in den Fünfzigerjahren und damit um die Zeit von Aischylos' Tod (456/55) entstanden ist. Um dieselbe Zeit begann der jüngere Euripides mit seiner Tätigkeit als Tragödiendichter (erste Aufführung: 455), der fortan sein wichtigster Konkurrent war. Ihn († 406) überlebte Sophokles († 405) um rund ein Jahr. Sophokles galt schon in der Antike als ein Meister der Charakterzeichnung, dem ein Halbvers oder ein einziges Wort genügt habe, um den Charakter einer dramatischen Person zu zeichnen. Dieses Urteil lässt sich an den sieben erhaltenen Tragödien gut nachvollziehen. Auch deshalb, vor allem aber wegen der überlegenen Handlungskonstruktion und der zeitlos existentiellen Thematik seiner Tragödien, die schwer entscheidbare ethische Probleme aufwirft, die Frage des Anteils der menschlichen Schuld im Gesamtzusammenhang schrecklichen Geschehens stellt und all dies bis in die letzte bittere Konsequenz verfolgt, gilt Sophokles zu Recht als Vollender und Höhepunkt der attischen Tragödie. Zu Beginn der Vorlesung soll zunächst nach den historischen Bedingungen der Entstehung der Tragödie und nach der Eigenart der Tragödie und des Tragischen gefragt werden. Hier wird in aller Kürze die Tragödientheorie der Aristotelischen 'Poetik' mit modernen Tragikkonzepten, insbesondere dem Schiller'schen und Hegel'schen, zu konfrontieren sein, die bis heute in der Tragödienforschung besonders stark nachwirken. Der Hauptteil der Vorlesung soll aber der Interpretation aller sieben erhaltenen Sophokleischen Tragödien gewidmet werden, wobei ein gewisser Schwerpunkt auf den drei Thebanischen Dramen (Antigone ca. 442, König Ödipus 434/32, Ödipus auf Kolonos postum 401) liegen muss, die trotz des beträchtlichen zeitlichen Abstandes, in dem sie entstanden sind, eng aufeinander bezogen sind.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse, insbesondere keine griechischen Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

247188

Stadt – Land – Fluss. Landschaften und Umwelt in der Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos			
zugeordnet zu Modul	Arch 300, Arch 310, Arch 400, Arch750, Arch751, Arch752, Arch753, Arch850			
0-Gruppe	15.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.

Kommentare

Die Beschäftigung mit der historischen Topografie setzt als Voraussetzung zunächst die Auseinandersetzung mit den literarischen Quellen zur antiken Welt. Gemeint sind nicht nur der europäische, afrikanische und vorderasiatische Mittelmeerraum sowie das Schwarze Meer, sondern auch die römischen Provinzen. Bereits in der Antike hat man sich mit der Erdkunde auseinandergesetzt und Geografen, Astronomen oder Mathematiker, wie beispielsweise Anaximander von Milet, Hekataios oder Strabon versuchten einerseits die Form der Erde festzulegen, andererseits die bekannten, teilweise auch unerforschten Gebiete, geografisch und topografisch zu erfassen. Gegenstand der Vorlesung ist es, über die wissenschaftlichen Abhandlungen der antiken Geografen, Historiker und Periegeten sowie der mythologischen Erzählungen die antike Welt aus landschaftlicher, gesellschaftlicher, historischer, politischer, religiöser und klimatischer Perspektive kennenzulernen.

Empfohlene Literatur

• L. L. Brice - D. Sloop (Hrsg.), Aspects of Ancient Institutions and Geography (Leiden/Boston 2015). • K. Brodersen (Hrsg.), Pomponius Mela. Kreuzfahrt durch die Alte Welt (Darmstadt 1994). • D. Dueck, Geographie in der antiken Welt (Darmstadt 2013). • V. Karageorghis (Hrsg.), The Greeks beyond the Aegean: From Marseille to Bactria (Nicosia 2012). • M. Lagogianni-Georgakarakos (Hrsg.), Odysseys. Ausstellungskatalog (Athens 2017). • E. Olshausen - H. Sonnabend (Hrsg.) Zu Wasser und zu Land - Verkehrswege in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 7, 1999 (Stuttgart 2002). • Ch. Pellech, Die Odyssee - eine antike Weltumsegelung (Berlin 1993). • Y. Perrin, Itinéraires romains. Documents de topographie et d'archéologie historiques pour l'histoire de Rome (de Scipion à Constantin) (Pessac 2018). • D. Roller, Ancient Geography. The Discover of the World in Classical Greece and Rome (London/NY 2015). • N. Stampolidis (Hrsg.), Ploes. Sea routes ... from Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean, 16th - 6th c. BC (Athens 2003). • R. J. A. Talbert, Challenges of mapping the classical world (London/NY 2019). • G. R. Tsetschladze (Hrsg.), The archaeology of Greek colonisation. Essays dedicated to Sir John Boardman (Oxford 1994). • A.-M. Wittke - E. Olshausen - R. Szydlak (Hrsg.), Historischer Atlas der antiken Welt (Stuttgart/Weimar 2012). dazu die antiken Autoren: Homer, Odyssee; Herodot, Historien; Strabon, Geographika; Pausanias, Hellados Periegesis.

Historisches Institut

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Flemmig, Stephan / aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Klausur: 08.07.26	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.
	14.04.2026-07.07.2026 14-tägig	Di 16:00 - 18:00 Dozententutorium	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Gramsch-Stehfest, R.

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden mediävistischen Arbeitens ('Tools' and methods of medievalist work) Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Sie führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden sowie in Literatur und Internetressourcen für die mediävistische Forschung und bildet somit die Grundlage für die selbständige Arbeit in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Das Tutorium wird im wöchentlichen Wechsel ergänzt durch die studentischen Tutorien (siehe bei den einzelnen Seminaren) und wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung im Basismodul-Seminar ist. Literatur Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte Mittelalter, (UTB 1719), 3. Aufl., Stuttgart 2006 (oder andere Auflage); Matthias Meinhardt / Andreas Ranft / Stephan Selzer (Hgg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Mittelalter, 2. Aufl., München 2009; Laura Busse / Wilfried Enderle / Rüdiger Hohls / Gregor Horstkemper / Thomas Meyer / Jens Prellwitz / Annette Schuhmann (Hgg.), Clio-Guide: ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften (Historisches Forum, 23 = Veröff. von Clio-online, 2), 2. Auflage, Berlin 2018 (online-Ressource: <https://guides.clio-online.de/guides>).

70493

Von Wittenberg in die Welt. Kulturen des Religiösen in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Siebenhüner, Kim	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Siebenhüner, K.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-----------------

Kommentare

Religion und Konfession stellten in frühneuzeitlichen Gesellschaften – in Europa wie in anderen Weltregionen – einen grundlegenden Rahmen für menschliches Handeln, Wahrnehmen, Entscheiden und Deuten dar. Obwohl die Forschung die Kontinuitäten zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit herausgestellt hat, markierte die Reformation einen Einschnitt, der die lateinische Christenheit spaltete und zur Ausbildung unterschiedlicher Konfessionskulturen führte, während gleichzeitig religiöse Landschaften der Koexistenz entstanden. Auch im Hinblick auf das globale Christentum setzte um 1500 eine neue Dynamik ein, ging die europäische Expansion doch in Asien wie in Amerika mit der Intensivierung christlicher Missionen einher. Die Vorlesung beschäftigt sich mit den kulturellen Folgen der Reformation in Europa, der Bedeutung des Glaubens im Alltag, den wachsenden weltweiten Kulturkontakten im Zuge der christlichen Mission und der damit einhergehenden Entstehung eines lokal und kulturell jeweils unterschiedlich geprägten Christentums. Zum Einlesen: Wandel, Lee Palmer, *The Reformation. Towards a New History*, Cambridge 2011; Hsia, Ronnie Po-chia, *Gegenreformation. Die Welt der katholischen Erneuerung 1540 - 1770*, Frankfurt am Main 1998; Meier, Johannes, *Bis an die Ränder der Welt. Wege des Katholizismus im Zeitalter der Reformation und des Barock*, Münster 2018. Klausurtermin 01.07.2026; 10-12 Uhr

140249

Geschichte der Französischen Revolution (1789-1799)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 432, Hist 302, Hist 301, Hist 320a, HiLR SPs, HiLG SPs	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Französische Revolution von 1789 stellt eine fundamentale Zäsur der europäischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte dar. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die Wirkungen der Revolution in der Epoche von 1789 bis 1814. In diesem Zusammenhang werden auch die Kontroversen in der Geschichtswissenschaft behandelt, die sich um die Französische Revolution ranken. Literatur: Wolfgang Kruse, *Die Französische Revolution*, Paderborn 2005; Rolf Reichardt, *Das Blut der Freiheit. Französische Revolution und demokratische Kultur*, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2002; Johannes Willms, *Tugend und Terror. Die Geschichte der Französischen Revolution*, München 2014; Axel Kuhn, *Die Französische Revolution*, Stuttgart 1999.

219931

„Schöne Zeiten“. Die Shoah und NS-Verbrechen im Spiegel von Täter-Quellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dinkelaker, Philipp		
zugeordnet zu Modul	Hist GD3, Hist 303, Hist 703, Hist 702, Hist 301, Hist 303, Hist 701, Hist 702, Hist 302, Hist 701, Hist 703, Hist GDIII, Hist GDIII, Hist 751, Hist 751		

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Dinkelaker, P.
	03.07.2026-03.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:30 s.t. Besuch Gedenkstätte Buchenwald		Dinkelaker, P.

Kommentare

'Die Mitglieder des Grenzpolizeikommissariats waren bis auf wenige Ausnahmen gerne bereit, bei Erschießungen von Juden mitzumachen. Das war ein Fest... Da hat keiner gefehlt. Der Haß gegen die Juden war groß, es war Rache und man wollte Geld und Gold. Wir wollen uns nichts vormachen, bei den Judenaktionen gab es etwas zu holen' (Aus einer Prozessaussage eines ehemaligen NS-Polizisten von 1963) Wie erlebten die direkt beteiligten Täterinnen und Täter des Holocaust und anderer NS-Verbrechen ihre Taten? Wie sprachen sie untereinander? Wie kommunizierten die in Verfolgung, Deportation und Massenmord involvierten Behörden? Wie legitimierte die staatliche Propaganda die „Judenpolitik“ des Regimes und was genau verriet sie über die Abläufe? Was wussten, dachten, sagten und schrieben nicht unmittelbar tatbeteiligte, oftmals aber tatermöglichende Personen aus der Bevölkerung über Verfolgung und Massenmord? Wie beschrieben „ganz normale Männer“, die zu Millionen in der nationalsozialistischen Wehrmacht dienten, den mörderischen Umgang mit der Bevölkerung der überfallenen Staaten, insbesondere die gezielten Massenmorde? Welche Rolle spielten Film und Fotografie? Das Seminar nähert sich diesen Fragen über die intensive Lektüre und Interpretation von täterzentrierten Primärquellen aus der NS-Zeit an. Die Studierenden sollen sich durch die unmittelbare Auseinandersetzung mit historischen Dokumenten grundlegende Kenntnisse über (Gewalt-)Geschichte und Ideologie des Nationalsozialismus aneignen. Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung an der Gedenkstätte Buchenwald statt, um sich dort ggf. Original-Dokumente und den didaktischen Umgang mit der NS-Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart ansehen zu können. Der Kurs lebt von informierten Diskussionen, die nur durch gute Vorbereitung möglich sind. Das Lesen der vorgegebenen Literatur und Quellen, aktive Mitarbeit und kontinuierliche Teilnahme am Kurs werden erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Texte für die Stunde entweder ausgedruckt oder in gut lesbarer digitaler Form (nicht auf dem Handy!) vorliegen. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Bearbeitung englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur

- Gerhard Paul, Von Psychopathen, Technokraten des Terrors und „ganz gewöhnlichen“ Deutschen. Die Täter der Shoah im Spiegel der Forschung, in: ders. (Hg.), Die Täter der Shoah. Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche?, 2. Aufl. Göttingen 2003, S. 13-90. - Frank Bajohr, Neuere Täterforschung. Version: 1.0., in: Docupedia-Zeitgeschichte, 18.06.2013: <https://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok.2.243.v1> Thomas Kühne, Dämonisierung, Viktimisierung, Diversifizierung. Bilder von national-sozialistischen Gewalttätern in Gesellschaft und Forschung seit 1945 <https://wordpress.clarku.edu/wp-content/uploads/sites/176/2022/05/2016-Daemonisierung.pdf>

140289

Der Nationalsozialismus 1933-1945. Forschungsstand, -konjunktoren, -kontroversen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Arndt, Agnes			
zugeordnet zu Modul	Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Arndt, A.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Geschichte des Nationalsozialismus ein und bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand sowie die historiographische Entwicklung. Neben der nationalsozialistischen Ideologie wird die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Durchsetzung der nationalsozialistischen Diktatur behandelt und in ihren Auswirkungen auf Europa historisch eingeordnet. Zentrale Konjunktoren und Kontroversen der Forschung werden ebenso eine Rolle spielen wie die Vorstellung maßgeblicher Quellen, anhand derer unterschiedliche Zugänge und Fragen an den Nationalsozialismus diskutiert werden. Ergänzend zu erfahrungsgeschichtlichen werden so auch erinnerungspolitische Ansätze nachgezeichnet und ihre Bedeutung für die Zeitgeschichte der Bundesrepublik herausgearbeitet. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet. Die Klausur wird am letzten Vorlesungstermin im Sommersemester geschrieben. Literatur: Hannah Ahlheim, Der Nationalsozialismus. 1933-1939, Paderborn 2025; Michael Wildt, Zerbrochene Zeit. Deutsche Geschichte 1918-1945, München 2022; Ulrich Herbert, Wer waren die Nationalsozialisten? München 2021; Norbert Frei, Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, erweiterte und aktualisierte Neuauflage, München 2013.

233526

Die mittelalterliche Stadt - Entstehung, Funktion und Strukturwandel anhand thüringischer Beispiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe			
zugeordnet zu Modul	Hist 413, HiLG SPs, Hist 412, MASTud 622, Hist 302, Hist 301, MAHist 620, Hist 313, HiLR SPs, Hist 122			
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Schirmer, U.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung sind das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung städtischer Verfassung und urbanen Zusammenlebens im mittelalterlichen Thüringen. Schwerpunkte der Vorlesung: Stadtentstehung und Stadtentwicklung im Hochmittelalter; politische Herrschaft und Städtewesen; sakrale Topographie; städtische Selbstverwaltung; Stadt-Land-Beziehungen; Reichsstädte und Landstädte; Sozialstrukturen, Sondergemeinden und Minderheiten; städtisches Alltagsleben; Stadtfinanzen; Märkte und Messen; Handwerk und Gewerbe; Randgruppen.

Empfohlene Literatur

Geschichte Thüringens, hrsg. von Hans Patze/Walter Schlesinger, Bände I und II/1+2, Köln 1968–1974; Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Spätmittelalter 1250–1500. Stadtgestalt, Recht, Stadtregiment, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Stuttgart 1988; Alexander Krünes (Hrsg. Im Auftrag der Historischen Kommission für Thüringen), Geschichte der Stadt Gotha. Band 1. Von den Anfängen bis 1826, Leipzig 2024.

247997

Faschismus global? Diktaturen und autoritäre Regime in Europa, Lateinamerika, Ostasien und kolonialen Räumen zwischen den 1920er und 1940er Jahren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Pestel, Friedemann			
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, HiLR SPm, HiLG SPm, Hist 850, Hist 851, Hist 702, Hist 701, Hist 751, Hist 751, Hist 701, Hist 800, Hist 702, Hist 703, Hist 703			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E003	Pestel, F.
	wöchentlich		Fürstengraben 13	

Kommentare

Was kann eine globalgeschichtliche Betrachtung faschistischer Regime nach dem Ersten Weltkrieg leisten? Welche ideologischen und strukturellen Analogien lassen sich länder- und kontinentübergreifend beobachten? Welche Rolle spielten Konkurrenz und Kooperation zwischen autoritären Regimen? Wann erliegt ein globalisierter Faschismusbegriff der Gefahr einer Übergenerationalisierung, die die Vielfalt politischer Ausprägungen nichtdemokratischer Herrschaft überdeckt? Diesen Fragen geht das Seminar anhand von rechtsgerichteten Diktaturen und autokratischen Regimen in Europa, Lateinamerika und Ostasien nach, die wir vergleichend betrachten und mit ihnen zugleich analytische Faschismusdefinitionen befragen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf faschistischen Raumvorstellungen wie dem ‚Neuen Europa‘ oder dem Nuovo Europa und Gewaltpraktiken in imperialen Räumen wie Abessinien, Mandschukuo und der Pazifischen Welt. Teilnahmevoraussetzung ist eine ausgeprägte Lektürebereitschaft, insbesondere englischsprachiger Texte.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Richard James Boon Bosworth (Hrsg.): The Oxford Handbook of Fascism, Oxford 2009; Arnd Bauerkämper/Grzegorz Rossolinski-Liebe (Hrsg.): Fascism without Borders. Transnational Connections and Cooperation between Movements and Regimes in Europe from 1918 to 1945, New York/Oxford 2019; Ángel Alcalde: The Transnational Consensus. Fascism and Nazism in Current Research, in: Contemporary European History 29/2 (2020), S. 243–252; Daniel Hedinger: Die Achse. Berlin–Rom–Tokio. 1919–1946, München 2021; Anton Pelinka: Faschismus? Zur Beliebigkeit eines politischen Begriffs, Wien 2022.

219591

Geschichtsunterricht und Demokratiebildung: Kinder und Jugendliche als Schüler:innen, Forschende und geschichtskulturelle Akteure

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke			
zugeordnet zu Modul	HiLG GDIII, HiLR GDIII, Hist GD3, Hist GDIII, Hist GDIII			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.

Kommentare

Geschichtswettbewerbe, Museen und Archive bieten mittlerweile viele Teilhabemöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Geschichtskultur. Konzepte wie ‚Citizen Science‘ oder ‚Third Space‘ setzen neue Akzente in der Interaktion von Expert:innen und Laien, von Lehrkräften und Schüler:innen, die nicht zuletzt als eine Reaktion auf gesellschaftlichen Entwicklungen wie Demokratiedefizite und Wissenschaftsskepsis verstanden werden können. Zum einen soll im Seminar thematisiert werden, worauf es im Geschichtsunterricht ankommt, damit Lernende nicht nur als Schüler:innen, sondern auch als Forschende und Akteure in der Geschichtskultur wahr- und ernstgenommen werden und Selbstwirksamkeit erfahren. Zum anderen beschäftigen wir uns mit konkreten, oft lokalgeschichtlich verankerten Projektangeboten außerschulischer Lernorte, die Partizipation an Geschichte ermöglichen sollen. Geplant ist eine Exkursion in die Bildungs- und Gedenkstätte Andreasstraße. Darüber hinaus bietet das Seminar eine praxisnahe Vorbereitung auf eine Tutorentätigkeit im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und den Erwerb eines zusätzlichen Zertifikats im Falle der Betreuung von Projektarbeiten nach dem 1. September 2026.

Empfohlene Literatur

Anke John: Lokal- und Regionalgeschichte (Methoden historischen Lernens), Frankfurt / Main 2018; Martin Schlutow: Partizipation im Museum. Eine neue museale Praxis und ihre Bedeutung für die Kategorie Geschichtskultur, in: Jan M. Hoffrogge u.a. (Hg.): Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft, Frankfurt/Main 2021, S. 259-276. Anke John: Stadtgeschichte als forschend-entdeckendes Lernen und Citizen Science, in: Moderne Stadtgeschichte (MSG), 1 (2024), Nr. 1 (=Citizen Science. Akademische und bürgerschaftliche Stadtgeschichtsforschung, Open Access: <https://moderne-stadtgeschichte.de/index.php/msg/article/view/31>)

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas / aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Klausurtermin: 09.07.2026
	20.08.2026-20.08.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 09.07.2026 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch (1815-1914). München 2018; Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke			
zugeordnet zu Modul	Hist GD I			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, da Geschichte weder erlebbar ist noch Zeitreisen in die Vergangenheit möglich sind. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Bedingungen des Verstehens immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden. Die abschließende Klausur findet am 01.07.2026 (Wiederholungsprüfung: 22.07.2026) statt.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

Empfohlene Literatur

Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts., 4. Aufl. 2022; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2019; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

247998

Infizierte Gesellschaften: Pandemien, Epidemien und ihre Bekämpfung im ‚langen‘ 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Pestel, Friedemann	
zugeordnet zu Modul	Hist 240	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Pestel, F.
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1 Tutorium Xenia Beckmann	

Kommentare

Die Menschen des 19. Jahrhunderts in Europa und der Atlantischen Welt waren nicht nur zahlreicher und lebten länger als ihre Vorfahren, sondern bewegten sich auch häufiger und schneller über kurze und lange Distanzen – und mit ihnen Krankheiten. Viele von ihnen überlebten epidemisch und pandemisch verbreitete Infektionskrankheiten nicht, eine wachsende Zahl von Menschen jedoch schon. In diesem Seminar diskutieren wir die Auswirkungen massenhaft auftretender Krankheiten wie Pocken, Cholera, Typhus, Tuberkulose, Grippe, Gelbfieber oder Malaria, vor allem in europäischen und kolonialen Gesellschaften. Wie und warum verliefen Infektionswellen über Grenzen hinweg? Wie gingen medizinische Experten und breite Bevölkerungsgruppen mit Ansteckungs- und Sterberisiken um? Welches Wissen über Krankheiten und Krankheitsbekämpfung besaßen die Menschen des 19. Jahrhunderts, vor allem in urbanen und kolonialen Räumen? Wie wurden durch Prävention, Hygiene, medizinische Entwicklungen und gesundheitspolitische Maßnahmen wie Impfungen aus ‚infizierten‘ zunehmend ‚immunisierte‘ Gesellschaften? Wie konterkarierten neue Krankheitswellen den epidemiologischen Fortschrittsoptimismus immer wieder? Diesen Fragen gehen wir im Seminar anhand grundlegender Entwicklungen und konkreter Fallbeispiele von der Pockenbekämpfung im späten 18. Jahrhundert bis zur ‚Spanischen Grippe‘ nach dem Ersten Weltkrieg nach. Dabei diskutieren wir auch, wie unsere Erfahrungen mit der Corona-Pandemie den historischen Blick auf Infektionskrankheiten verändern. Teilnahmevoraussetzung ist eine ausgeprägte Lektürebereitschaft, einschließlich englischsprachiger Texte. Weiterer Bestandteil des Seminars ist ein Tutorium, dessen Schwerpunkt auf wissenschaftlichen Arbeitstechniken liegt.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Richard J. Evans: Tod in Hamburg. Stadt, Gesellschaft und Politik in den Cholera-Jahren 1830–1910, Reinbek bei Hamburg 1991; Malte Thießen: Immunisierte Gesellschaft. Impfen in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft 225), Göttingen 2017; ders.: Auf Abstand. Eine Gesellschaftsgeschichte der Coronapandemie, Weinheim 2021; Laura Spinney: 1918 – die Welt im Fieber. Wie die Spanische Grippe die Gesellschaft veränderte, München 2018; Birgit Aschmann: Die Deutschen und die Natur. Eine andere Geschichte des 19. Jahrhunderts, Berlin 2025.

140252

Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, HiLR SPs, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 431, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 320b, HiLG SPs	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Klausur

Kommentare

Um 1900 lebten zwei Drittel der jüdischen Bevölkerung weltweit im östlichen Europa: im Zarenreich und in der Habsburgermonarchie. Auch ein Großteil der nach Nordamerika ausgewanderten Jüdinnen und Juden hatte einen ostjüdischen Hintergrund. Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa erschöpft sich nicht in der beschaulichen Armut des Shtetl. Tradition und Erneuerung, Antisemitismus und jüdische Aufklärung, Sozialismus und Zionismus prallten hart aufeinander. Im Zweiten Weltkrieg wurde das östliche Europa zum zentralen Schauplatz der Shoah. Die Vorlesung bietet eine Übersicht von den Anfängen im Hochmittelalter bis in die Gegenwart und zeigt die spannungsreiche Vielfalt einer mitnichten versunkenen Welt. Einführende Literatur: Haumann, Heiko: Geschichte der Ostjuden. 6. Aufl. München 2008.

226282**Quellen zu jüdischen Reaktionen auf
NS-Verfolgung und Massenmord****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dinkelaker, Philipp	
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, Hist 303, Hist 303, Hist 701, Hist 701, Hist 702, Hist 703, Hist 702, Hist 703, Hist GD3, Hist GDIII, Hist GDIII, Hist 751, Hist 751	

0-Gruppe	09.04.2026-25.06.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Dinkelaker, P.
	03.07.2026-03.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:30 s.t.	Diverse Orte ExtOrt Extern Besuch Gedenkstätte Buchenwald	Dinkelaker, P.

Kommentare

„Lasst und nicht wie Schafe zur Schlachtbank gehen“, riefen 1942 jüdische Partisaninnen die Gefangenen des Ghettos im litauischen Vilnius auf. Auch im Warschauer Ghetto und den Vernichtungslagern von Sobibor und Auschwitz, dem Pariser Untergrund und sogar mitten in Berlin stellten sich antisemitisch Verfolgte den Deutschen entgegen. Die Antworten auf die nationalsozialistische „Judenpolitik“ waren vielschichtig. Sie reichten von Emigration über das Leben im Untergrund, über den Versuch Kulturgut zu bewahren und Erlebtes schriftlich festzuhalten, bis hin zur scheinbar paradoxen Bemühung, sich und andere durch das Befolgen der Befehle der Nationalsozialisten zu retten. Anhand intensiver Auseinandersetzung mit Primärquellen und begleitender Lektüre von Fachliteratur wird das Seminar untersuchen, wie Jüdinnen und Juden im Holocaust ihre Lage einschätzten und aufgrund welcher Motive sie Entscheidungen trafen. Geschichtswissenschaftliche Debatten um Handlungsspielräume der Verfolgten und Fragen um Kollaboration und Widerstand werden ebenso diskutiert wie der Umgang mit Verantwortungs- und Schuldgefühlen nach dem Überleben. Ein Teil des Seminars findet als Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald statt. Dies dient nicht nur dazu, sich einen konkreten Ort der Verfolgung anzusehen, sondern sich mit der (Nicht-)Repräsentation der Shoah in der DDR-Didaktik und heutigen Formden der pädagogischen Annäherung zu befassen. Der Kurs lebt von informierten Diskussionen, die nur durch gute Vorbereitung möglich sind. Das Lesen der vorgegebenen Literatur und Quellen, aktive Mitarbeit und kontinuierliche Teilnahme am Kurs werden erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Texte für die Stunde entweder ausgedruckt oder in gut lesbarer digitaler Form (nicht auf dem Handy!) vorliegen. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Bearbeitung englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur

- Arno Lustiger, Zum Kampf auf Leben und Tod! Vom Widerstand der Juden 1933-1945, 2003. - Laurien Vastenhou, Jan Lánícek (Hrsg.), 'Jewish Councils' in Nazi Europe, 1938-1945: A pan European perspective. European Holocaust Studies 6 (Göttingen: Wallstein 2024). - Primo Levi: Die Untergegangenen und die Geretteten, München 2015, S.33-70.

240189**Textverstehen und Lesestrategien im Fach Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	HiLG GDIII, HiLR GDIII	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Mangelndes Textverstehen ist eine der größten Herausforderungen des Geschichtsunterrichts, die sich angesichts medialer, migrations- und inklusionsbedingter Veränderungen der Schülerschaft erneuert haben. Die Geschichtsdidaktik fokussiert eine integrale Förderung literaler und fachlicher Kompetenzen. Im Seminar werden dementsprechend Lesestrategien thematisiert, die die Interpretation historischer Quellen sowie das Verstehen und die kritische Analyse von Lehrbuchtexten und anderen Darstellungstexten unterstützen und dabei auch kognitionspsychologische Ansätze einbeziehen, wie etwa die Aktivierung von Vorwissen und die Bedeutung von Vorurteilen. An ausgewählten Lernmaterialien werden methodische Möglichkeiten konkretisiert, die Lernende beim Textverstehen fördern und fordern.

Empfohlene Literatur

Saskia Handro: Geschichte lesen, aber wie? Plädoyer für eine geschichtsdidaktische Profilierung von Lesestrategien, in: Sandkühler/Bühl-Gramer/John/Schwabe/Bernhardt (Hg.) Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert Göttingen 2017, S. 275-293; Geschichte lernen 37 (2024) 222 (=Geschichte lesen lernen).

219751 Unterrichts- und Projektplanung im Geschichtsunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. John, Anke

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Die Übung richtet sich an Studierende vor, nach und im Praxissemester. Es werden Planungsmodelle für den erarbeitenden Geschichtsunterricht und für historisches Projektlernen wiederholt und auf konkrete Unterrichtsthemen angewandt. An Unterrichtsentwürfen kann das planerische Vorgehen rekapituliert, die Umsetzung geschichtsdidaktischer Prinzipien (Gegenwartsbezug, Multiperspektivität, Quellenorientierung etc.) aufgezeigt und Transferprobleme in den Unterricht diskutieren werden.

Empfohlene Literatur

Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach /Ts. 2013, S. 361-430; Anke John/Peter Starke: Kompass Urteilsbildung Geschichte. Unterricht urteilssensibel planen, durchführen und reflektieren. 90 Gesprächsimpulse für die Praxis, Frankfurt am Main 2024; Jan Hodel: Sinnbildung, Erzählung, Medien. Triftigkeiten als Grundlage für die Beurteilung von Geschichtsunterricht, in: Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Göttingen 2017, S. 333-346.

247996 Weimar transnational: Die Weimarer Republik zwischen Deutschland, Europa und der Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Pestel, Friedemann

zugeordnet zu Modul HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 320b, Hist 416, Hist 650, Hist 600, Hist 301, Hist 124, Hist 302

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pestel, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die transnationale Geschichtsschreibung hat die Horizonte der deutschen Geschichte nachhaltig europäisch und global erweitert. Themen wie Migration, Mobilität, Kolonialismus, Rassismus, globale Wissensproduktion, politische Partizipation, Hoch- und Populärkultur oder wirtschaftliche Verflechtungen sind zu integralen Bestandteilen auch nationalgeschichtlicher Zugängen geworden. Die Vorlesung betrachtet die Weimarer Republik als erste deutsche Demokratie aus transnationaler Perspektive. Solche Horizonte wohnten bereits etablierten Narrativen vom ‚Deutschen Sonderweg‘, den ‚Goldenen Zwanzigern‘ oder dem Scheitern ‚Weimars‘ inne. Sie verdienen es aber, expliziter gemacht und über die traditionellen Referenzen auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten hinaus geweitet zu werden. Schwerpunkte der Vorlesung werden u.a. die Weimarer Verfassung und Demokratie im internationalen Vergleich, der Versailler Vertrag, das besetzte Nachkriegsdeutschland, die Nachwirkungen des deutschen Kolonialbesitzes, die Weimarer Außenpolitik, das Kulturleben, die vermeintliche Deglobalisierung von Politik und Wirtschaft in der Zwischenkriegszeit sowie das Verhältnis von Weimarer Republik und Nationalsozialismus aus globalgeschichtlichem Blickwinkel sein.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Jörn Leonhard: Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918–1923, München 2018; Christoph Cornelißen/Dirk van Laak (Hrsg.): Weimar und die Welt. Globale Verflechtungen der ersten deutschen Republik (Schriftenreihe der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte 17), Göttingen 2020; Andreas Braune/Michael Dreyer (Hrsg.): Weimar und die Neuordnung der Welt. Politik, Wirtschaft, Völkerrecht nach 1918 (Weimarer Schriften zur Republik 11), Stuttgart 2020; Nadine Rossol/Benjamin Ziemann (Hrsg.): The Oxford Handbook of the Weimar Republic, Oxford/New York 2022; Tara Zahra: Against the World. Anti-Globalism and Mass Politics Between the World Wars, New York 2023.

240253

"Zweimal Deutschland: Die Geschichte der beiden deutschen Staaten, 1949 - 1989"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Weinke, A.

Kommentare

Viel Kritik erntete 2008 der Bielefelder Sozialhistoriker Hans-Ulrich Wehler, als er im fünften Band seiner damals erschienenen ‚Deutschen Gesellschaftsgeschichte‘ die DDR auf wenigen Seiten abhandelte und verkürzend als bolschewistische ‚Satrapie‘ beschrieb. Obwohl die Zeitgeschichtsforschung seit etwa dreißig Jahren über Potenzial und Grenzen einer integrierten Nachkriegsgeschichte diskutiert, haben sich bislang nur wenige Historiker:innen auf das schwierige Feld einer deutsch-deutschen Parallel- und Doppelgeschichte vorgewagt. Große historiographische Würfe wie die frühe Pionierarbeit Christoph Kleßmanns (‚Die doppelte Staatsgründung‘, Bonn 1982) und die vieldiskutierte Studie von Peter Graf von Kielmansegg (‚Nach der Katastrophe‘, Berlin 2000) bleiben daher bis heute Ausnahmeerscheinungen. Die Überblicksvorlesung widmet sich zum einen den geschichtswissenschaftlichen Debatten um eine Historisierung der geteilten deutschen Geschichte. Zum anderen sollen die Besonderheiten dieses Ansatzes auf der Grundlage neuerer Forschungen und anhand ausgewählter Themen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur genauer verdeutlicht werden.

Empfohlene Literatur

Petra Weber, Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945-1989/90, Berlin 2020.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

173434

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-101, B-GSW-01		
0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

132377

Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-104, B-GSW-04		
Weblinks	http://www.textlinguistik.net		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

146558

Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-104, B-GSW-04		
Weblinks	https://www.textlinguistik.net		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

219114**Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-04, B-GSW-104	
Weblinks	http://www.textlinguistik.net	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 13:15 - 14:45 Online
----------	--------------------------------------	----------------------------

Kommentare

Online-Seminar nur für Teilnehmer:innen, die willens und in der Lage sind, mit eingeschalteter Kamera aktiv teilzunehmen. Ansonsten bitte eines der Präsenzseminare belegen.

198937**Textanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-109, B-GSW-08	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Für B-GSW-109 muss -104 (Einführung Textlinguistik) abgeschlossen sein. Seminarprogramm und -material unter textlinguistik.net --> Seminare...

225876**Überblick über die Germanistische Sprachwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-00, B-GSW-100	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum E029 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Seminarprogramm, -material und -skript unter textlinguistik.net --> Seminare...

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

254851

Berufsfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, M-PS-104, B-GLW-07-1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als GeisteswissenschaftlerIn und insbesondere als GermanistIn eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen ReferentInnen beantwortet, die in jeder Vorlesung ihren Lebensweg und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen, so etwa die Arbeit im Verlag, beim Radio oder beim Fernsehen, als KulturvermittlerIn, WissenschaftsmanagerIn oder am Theater. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben.

Bemerkungen

V – NDL IV.1/2 Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 2025/26 besucht haben oder im Wintersemester 2026/27 besuchen wollen. Darüber hinaus steht sie allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen ist vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage unseres Instituts zu finden. Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend und wird kontrolliert, da der Stoff nicht eigenständig erarbeitet werden kann.

255052

Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Vollmann, Justin	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.08.2026-13.08.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzigasse 4

Kommentare

Ist uns die mittelalterliche Literatur eher fremd oder nah, eher vertraut oder unvertraut – thematisch, ästhetisch, medial? Fragen wie diese laufen mit, wenn wir uns überblicksweise mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters, ihrer Geschichte und ihren wichtigsten Gattungen auseinandersetzen – jeweils exemplarisch und mit deutlichem Fokus auf der mittelhochdeutschen Zeit. Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls ÄDL I und wird mit einer Klausur abgeschlossen.

254982

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris / Wuthenow, Kerstin	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 11:45 - 13:45	PC-Pool 214 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 11:45 - 13:45	PC-Pool 216 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.08.2026-10.08.2026 Einzeltermin	Mo 09:45 - 11:45	PC-Pool 214 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.08.2026-10.08.2026 Einzeltermin	Mo 09:45 - 11:45	PC-Pool 216 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

254849

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor / Zirkel, Kristina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.08.2026-11.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 2. KlausurterminNDL II

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Hierbei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., akt. Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

255029**Epik im 13. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Marshall, Sophie / Wuthenow, Kerstin		
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, M-GLW-ÄDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL2, V-Deu-sPG, MASTud 622, B-GLW-10-2, MNLat 311, V-Deu-sPG1, V-Deu-mPG1		
0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

In der gängigen Trias ‚Epik – Lyrik – Drama‘ umfasst die erste Kategorie die narrative Literatur. Nicht nur das traditionelle Heldenepos, sondern auch der höfische Roman und weitere erzählende Textsorten zählen dazu. Berühmte Beispiele in deutscher Sprache entstanden im 13. Jahrhundert, wie der ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach oder der ‚Tristan‘ Gottfrieds von Straßburg. In der Literaturgeschichte ist dieses Jahrhundert also noch die Zeit der ‚höfischen Klassik‘, aber auch schon der Sequels, Prequels und sogar Parodien dieser Klassiker: Gralskönige werden dabei zu vampirgleichen Untoten, Ritter reiten auf Ziegenböcken. Zudem ist seit der Jahrhundertmitte eine neue Form der Kleinepik schriftlich greifbar, kürzere unterhaltsame Verstexte, denen nichts heilig zu sein scheint: Mären (die mit Märchen nichts zu tun haben). Die Vorlesung widmet sich zentralen Repräsentanten der narrativen Gattungen sowie eigentümlichen Gattungsexperimenten des 13. Jahrhunderts. Dabei soll auch die aktuelle Forschung einbezogen sowie die Sprache und handschriftliche Überlieferung der Texte beleuchtet werden.

254858**Fantastische Literatur. Von der Romantik bis zur Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan / Wagener, Cornelia		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG1, V-Deu-mPR1, V-Deu-sPG1, V-Deu-sPR1		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Fantastische ist der Überschuss der Einbildungskraft über den Realismus. Die Literatur hat das auf vielfältige Weise entwickelt, in verschiedene Gattungen ausdifferenziert (Märchen, Utopien und Dystopien, Schauer- und Horrorliteratur, Science Fiction, Fantasy), aber auch ein breites Spektrum von Hybridformen hervorgebracht, in denen fantastische Elemente in unterschiedlicher Intensität und Funktion realistisches Erzählen erweitern. Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick darüber und wird an vielen Beispielen von der Romantik bis zur Gegenwart neben dem Unterhaltungswert auch die möglichen Erkenntnisangebote des Fantastischen darlegen.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Ulf Abraham, Fantastik in Literatur und Film, 2. Aufl. 2022.

254852**Kleist: Aufklärung und Romantik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice / Wagner, Eva		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1, M-GLW-DK2, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG1, V-Deu-mPR1, V-Deu-sPG1, V-Deu-sPR1		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung verhandelt das Gesamtoeuvre von Heinrich von Kleist im Kontext seiner Zeit und diskutiert dabei auch die Fragen nach einer möglichen epochalen Zuordnung von Kleists Schaffen.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

254859**Literatur von 1945 bis zur Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Zirkel, Kristina		
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG1, V-Deu-mPR1, V-Deu-sPG1, V-Deu-sPR1		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Jahr 1945 stellt literaturgeschichtlich einen Einschnitt dar: Mit dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft endet auch die daraus hervorgegangene Kontrolle des Literatursystems. Die neuen literarischen Texte setzen sich einerseits aufarbeitend mit der Zeit vor 1945 auseinander, unternehmen andererseits den Versuch, die im Aufbau begriffenen gesellschaftlichen Ordnungen in der Bundesrepublik und der DDR zu beschreiben und zu deuten. Dieser Zeitraum der späten 1940er- und 1950er-Jahre bildet einen ersten Schwerpunkt der Vorlesung. Im Anschluss daran soll es um die Bundesrepublik und die DDR von der mittleren Phase bis ins Jahr 1989 gehen: um die Auseinandersetzung ostdeutscher Autoren mit staatlichen Freiheitseinschränkungen ebenso wie um die Gegenwartsdiagnosen westlicher Autoren. Im dritten Teil werden ausgewählte Werke der Wende- und Nachwendezeit besprochen, in denen die unterschiedlichen Perspektiven auf diese Umbrüche hervortreten, und zum Abschluss der Vorlesung geht es um exemplarische Werke der Gegenwartsliteratur.

Bemerkungen

V – NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, LA-GLW-LWS, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

Institut für Anglistik/Amerikanistik

37677**History of English****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas			
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS, MNLat 330, MNLat 311			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

History of English (Thomas Honegger) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press. NB: Although acquaintance with phonetics and especially the IPA is not a requirement for this course, it is certainly very helpful to have either attended the 'Introduction to Phonetics' module or to attend it during the same term as the History of English module.

Bemerkungen

The course taught by Dr. Heintze will be in German. The course taught by Prof. Honegger will be in English.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.) Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.) Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

255058**History of English/American Literature(s): American Romanticism****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW02	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.
	17.08.2026-17.08.2026 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.
Zweitermin Klausur				

Kommentare

This lecture series will provide students with an overview of the most important literary texts, historical, political, and socio-cultural events during the period of American Romanticism. We will look in detail at the period's major writers and their works. The lecture will provide input but also has interactive elements. Students will have to read short key literary texts for each individual lecture that will be discussed in class. The literary texts or excerpts as well as the script for each lecture will be made available on Moodle.

Institut für Romanistik**50334****Einführung in die Geschichte der rumänischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Bopp-Filimonov, Valeska / Dr. phil. Popovici, Victoria	
zugeordnet zu Modul	BRomR-Ein	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Bopp-Filimonov, V.
		Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, R. 424	

Kommentare

In diesem Seminar sollen die in der rumänischen Literaturhistoriographie als zentral betrachteten Etappen der rumänischen Literaturentwicklung nachvollzogen werden. Den Ausgangspunkt wird die Literatur der 1848er bilden, die ganz im Zeichen der rumänischen Nationswerdung steht. Die Klassiker, die sich in der 2.Hälfte des 19.Jahrhunderts um die Junimea etabliert haben, sind ein zweiter Schwerpunkt. Schließlich wird das unterschiedliche Literaturverständnis von Poporanism und Samanatorism erörtert und nachfolgend die Literatur der Zwischenkriegszeit genauer betrachtet werden. In dieser Epoche entstand mit Werken von Autoren wie Camil Petrescu und Hortensia Papadat-Bengescu eine Literatur, die den ersehnten Anschluss an die westeuropäische Literaturentwicklung verwirklicht hat. Wünschenswert für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft, die ausgewählten und in ihrem Umfang überschaubaren literarischen Texte (in deutscher Übersetzung) zu lesen und für die jeweilige Stunde vorzubereiten. Das Seminar schließt mit einer Klausur ab. Zur Einführung: Behring, Eva: Einführung in die rumänische Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Konstanz 1994. Manolescu, Nicolae: Istoria critica a literaturii române. 5 secole de literatura. Bucuresti 2008.

Bemerkungen

212978**Einführung in die italienische Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	BRomI-L1			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

Kommentare

Das Seminar gibt einen gerafften Überblick über die Epochen der italienischen Literatur. Es führt in Gegenstände, Begriffe und Arbeitsweisen der italienischen Literaturwissenschaft ein. Auf der Grundlage exemplarischer Texte unterschiedlicher Epochen und Gattungen werden grundlegende Kenntnisse der Literaturgeschichte vermittelt, gattungsspezifische Fragen erörtert und Methoden der Textanalyse erprobt. Eine Lektüreliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Das Selbststudium umfasst wöchentliche Lektüretexte (wechselnd ca. 1-10 Seiten), die die Grundlage für die Seminarsitzung bilden. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Kurs das Bestehen einer Klausur am Semesterende.

Empfohlene Literatur

Zur Anschaffung empfohlen: • Grewe, Andrea: Einführung in die italienische Literaturwissenschaft, Stuttgart (u.a.): Metzler, 2009. Zur einleitenden Lektüre empfohlen: • Friedrich, Hugo: «Überblick über den Gang der italienischen Literatur», in: ders., Romanische Literaturen, I/II, Frankfurt am Main: Klostermann, 1972, II, S. 13-31. • Kapp, Volker (Hrsg.): Italienische Literaturgeschichte, Stuttgart (u.a.): Metzler, 2007.

35553**Einführung in die spanische Sprachwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Albrecht, Sabine			
zugeordnet zu Modul	BRomS-S1			
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Albrecht, S.

Kommentare

Das Seminar soll einen ersten Überblick über das Spanische als romanische Sprache und seine Verbreitung in der Welt vermitteln. Verschiedene Gegenstände und Methoden der romanischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft sowie Grundlagen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der spanischen Sprache werden erörtert. Die inhaltlichen Schwerpunkte stellen die Verbreitung und Varietäten des Spanischen, Einblicke in die Sprachgeschichte sowie die sprachinternen Kernbereiche wie Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik dar. Weiterhin wird diese Einführung mit den Techniken zur Vorbereitung eigener wissenschaftlicher Arbeiten bekannt machen. Seminarbegleitend findet ein Tutorium statt. Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre werden empfohlen: Dietrich, W. / Noll, V., Einführung in die spanische Sprachwissenschaft, Berlin, Erich Schmidt, 2012 Berschin, H. / Fernández-Sevilla, J. / Felixberger, J., Die spanische Sprache, München, Hueber, 1995. Gabriel, Ch. / Meisenburg, T., Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn, Wilhelm Fink, 2007. Kabatek, J. / Pusch, C.D., Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen, Narr, 2011.

45319

Französisch und Italienisch im deutschsprachigen Raum (16.-18. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scharinger, Thomas / Albrecht, Claudia			
zugeordnet zu Modul	BRomI-S2, LRomI-SPG, LRomI-MPG, BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-MPG, LRomF-SPG, LRomF-MPR, MRom-MMS2, MRom-ROS3, MRom-ROS4			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3	Scharinger, T.

Kommentare

Sowohl das Französische als auch das Italienische fungierten in der Frühen Neuzeit in ganz Europa als bedeutende Verkehrs- und Kultursprachen, die u.a. in der Diplomatie, im Handel, in der Wissenschaft oder auch in der privaten Korrespondenz unter europäischen Adligen Verwendung fanden. Die Nachfrage nach Französisch- bzw. Italienisch-Unterricht war entsprechend hoch. Die Vorlesung setzt sich zunächst mit den Gründen für die besondere Stellung des Französischen und Italienischen im frühneuzeitlichen Europa auseinander, bevor vertieft die Verbreitung beider Sprachen im deutschsprachigen Raum in den Blick genommen wird. Behandelt werden v.a. folgende Themen: • Erscheinungsformen des frühneuzeitlichen Französisch- und Italienisch-Unterrichts für Deutschsprachige (Lehrwerke, Grammatiken, Wörterbücher, Sprachmeister) • Verwendung des Französischen und Italienischen als Korrespondenzsprachen • Lehnwörter aus dem Französischen und Italienischen im deutschen Wortschatz Die Vorlesung gibt einerseits einen Überblick über die bisherige Forschung zu den genannten Themen aus dem In- und Ausland, erlaubt andererseits aber auch Einblicke in aktuell an der Professur durchgeführte Forschungsprojekte. Bereichert wird die Lehrveranstaltung durch die Gastvorträge zweier Wissenschaftlerinnen, die über ihre Arbeiten zum Französischen bzw. Italienischen im deutschsprachigen Raum berichten werden. Schließlich besteht auch die Möglichkeit, an einem im Rahmen des Hauptseminars 'Französische Handschriften aus Mitteldeutschland (16.-18. Jh.)' geplanten Archivbesuch teilzunehmen. Nähere Informationen folgen zu Beginn des Semesters.

Empfohlene Literatur

Zur Lektüre werden empfohlen: • Beck-Busse, Gabriele (2014): 'Grammaire des Dames' – 'Grammatica per le Dame'. Grammatik im Spannungsfeld von Sprache, Kultur und Gesellschaft. Frankfurt am Main: Lang. • Gorini, Umberto (1997): Storia dei manuali per l'apprendimento dell'italiano in Germania (1500-1950). Frankfurt am Main: Lang. • Kramer, Johannes (1992): Das Französische in Deutschland. Eine Einführung. Stuttgart: Steiner. • Kuhfuß, Walter (2014): Eine Kulturgeschichte des Französischunterrichts in der frühen Neuzeit: Französischlernen am Fürstenhof, auf dem Marktplatz und in der Schule in Deutschland. Göttingen: V&R Unipress. • Wolf, Barbara (2008): 'Romanische Sprachen als Verkehrssprachen: Neuzeit', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 3318-3339. Eine ausführliche Bibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt.

145678

Geschichte der rumänischen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Popovici, Victoria			
zugeordnet zu Modul	BRomR-Ein, MRomR-ÄS			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00 s.t. Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, R. 424	Popovici, V.	

36343**Improvisations et Théâtre français****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Mongis, Léa			
zugeordnet zu Modul	MRom-SP1, MRom-SP1, BRomF-FT, BRomF-FT, BRom-FSQ, MRom-SP2, MRom-SP2, BRomF-IV3, BRomF-IV2, BRomF-IV1, BRomF-B2B, BRomF-B2B			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 16:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Mongis, L.

125981**Littérature française du Grand Siècle /
Französische Literatur des 17. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	MLÜ-LWÜ-R, MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-MMS1, BRomF-L2			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

Kommentare

Ce cours magistral offre une introduction à l'étude de la littérature française du XVII^e siècle : siècle que l'on qualifie de « grand », voire de « classique », en raison de la normativité exercée quasiment d'emblée par un certain nombre d'œuvres majeures qui ont vu le jour à cette époque, mais dont la richesse et complexité dépasse les bornes du « canon » et, partant, de la culture « classique » marquée par l'empreinte de Louis XIV et de sa cour. Autrement dit, le cours fera porter également le regard sur des pans moins classiques et moins canoniques de la littérature française de cette époque. Le cours se tiendra en langue française.

Empfohlene Literatur

Zur Lektüre empfohlen: • Grimm, Jürgen (Hrsg.) : Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: J.B. Metzler, 2006. • Mesnard, Jean (dir.) (avec la collab. de Marc Fumaroli) : Précis de littérature française du XVII^e siècle, Paris : Presses Universitaires de France, 1990.

179471**Praktiken kolonialen und dekolonialen
Imaginierens am Beispiel der 'Feuerland-Literatur'****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia / Albrecht, Claudia			
zugeordnet zu Modul	MRom-KW, MRom-KW, BRomS-L2, MRom-ROS1, MRom-ROS2, LRomS-SPG, MRom-LAS1, MRom-LAS2, LRomS-MPG			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.

Kommentare

Die geographische, ethnographische, kulturelle und literarische Repräsentation von Tierra del Fuego und seiner Bewohner:innen war seit der europäischen 'Entdeckung' der Insel durch imaginäre Konstruktionen vom 'Ende der Welt' geprägt, die teilweise auch heute noch die Vorstellungen von 'Feuerland' aus europäischer Sicht ausmachen. Die so entstandenen verzerrenden Darstellungen lassen sich aus der Perspektive der postcolonial bzw. decolonial studies als eurozentristische, exotistische, rassistische und kolonialistische Erfindungen bezeichnen, deren nominelle und symbolische Inbesitznahme oft physische Gewalt und extraktivistische Ausbeutung der Region und ihrer Bewohner:innen begleiteten. Diese führten Ende des 19. Jahrhunderts schließlich zum Genozid an den Selk'nam, Yagan, Kawésqar und Haush, den indigenen Völkern der Insel. Gleichzeitig verdeutlichen diese Darstellungen, wie soziale Praktiken kolonialen Imaginierens über die Etablierung bestimmter Bilder ein koloniales Imaginäres implantierten, das zwischen den Polen von locus horribilis und locus amoenus oszilliert und bis ins 20. Jahrhundert hinein die lateinamerikanische Literatur und ihre Auseinandersetzung mit Feuerland geprägt hat. Daneben lässt sich jedoch seit Ende des 20. Jahrhunderts in den Gegendarstellungen, Selbstaffirmationen und Selbstrepräsentationen indigener Akteure die Entstehung eines dekolonialen Imaginierens beobachten. Dieser Entwicklung will die VL sowohl überblicksartig als auch anhand einiger exemplarischer Detailanalysen nachgehen und insbesondere untersuchen, wie koloniales und dekoloniales Imaginieren als Zusammenspiel unterschiedlicher Imaginationsgemeinschaften zu fassen ist. Hierbei soll v.a. das komplexe Verhältnis von sozialem Imaginieren als Struktur, das die Manifestationen von Imaginationen in Bildern, Texten etc. determiniert, und als kontinuierliche Praxis der Konsolidierung oder auch Neuordnung bzw. Dynamisierung dieser Struktur über die einzelnen Manifestationen des Imaginierens in den Blick genommen werden.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

255530

Existenzweisen der Musik in transkulturellen Kontexten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

0-Gruppe	14.04.2026-14.07.2026 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Lehrperson: Prof. Dr. Matthias Lewy In der Vorlesung nähern wir uns der Frage, wie Musik existiert und wirksam wird, insbesondere in transkulturellen Zusammenhängen. Ausgehend von Étienne Souriaus Theorie der Existenzweisen behandeln wir Musik als Gebilde von Entitäten unterschiedlicher Modi zwischen Partitur und Aufführung, klanglicher Materialität und körperlicher Praxis, medialer Fixierung, sozialer Verankerung und ontologischer Zuschreibung. Im Zentrum steht dabei das Verhältnis materieller und immaterieller Existenzweisen sowie die Einsicht, dass spezifische Hörpositionen an der Hervorbringung musikalischer Entitäten konstitutiv beteiligt sind. Ein Schwerpunkt liegt auf indexikalischem Hören und enchanted listening. Formalisierte Klänge erscheinen als Verweise auf außerklangliche Praktiken und Situationen oder als ontologisch dichte, wirkmächtige Entitäten, die sich nicht zeichentheoretisch auf Repräsentation reduzieren lassen. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir, wie Musik im Kontext des immateriellen Kulturerbes in ihren materiellen Bedingungen gedacht werden kann, und stellen unterschiedliche epistemologische und ontologische Zugänge aus verschiedenen Traditionen vor. Beispiele reichen von der Problematik der nichtklingenden aber ontologisch aufgeladenen Partitur (Beethoven) über Musik und Transzendenz in christlichen und muslimischen Kontexten bis zu indigenen und afrolateinamerikanischen Musikpraktiken sowie ambivalenten Formen säkularisierter Populärmusik. Bei Fragen zur Lehrveranstaltung wenden Sie sich bitte an: institutmuwi@hfm-weimar.de

255484

Interdisziplinäre Ästhetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

255462**Musikgeschichte im Überblick I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Klaper, Michael**zugeordnet zu Modul** MAStud 622

0-Gruppe	14.04.2026-14.07.2026 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

255483**Musikgeschichte im Überblick IV****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	13.04.2026-13.07.2026 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

255532**Nationale Musik als soziale Konstruktion****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	15.04.2026-15.07.2026 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

255528**Populäre Musik. Theorie – Geschichte – Ästhetik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin

0-Gruppe	14.04.2026-14.07.2026 wöchentlich	Di 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Institut für Deutsch als Fremd- und
Zweitsprache und Interkulturelle Studien**

165898

Deutsch als Zweitsprache in Schule und Beruf [BA.DaF.M07; LADeuDaZ]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Czinglar, Christine / Borgert, Gemma		
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M07, LADeu-DaZ		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung wird in Präsenz gehalten, es gibt aber auch die Möglichkeit zur hybriden Teilnahme. Vorrang hat jedoch die Diskussion in der Präsenzgruppe. Zur Vorbereitung auf die Sitzungen und die Klausur ist die Lektüre der bereitgestellten Texte in Moodle sowie die Bearbeitung der Gruppenaufgaben sinnvoll. Auf dieser Basis diskutieren wir dann die Inhalte in den Sitzungen. In der Vorlesung „Deutsch als Zweitsprache in Schule und Beruf“ (BA.M07, LA.Deu.DaZ) werden die theoretischen Grundlagen zu folgenden Themenbereichen vorgestellt und evidenzbasiert mit aktuellen Studien aus der DaZ-Forschung unterlegt. Punktuell gehe ich dabei auch auf praktische Beispiele zur Sprachförderung aus dem Unterricht ein, aber der Schwerpunkt liegt in der Vorlesung (anders als in den Seminaren) eher auf den theoretischen Grundlagen und der Forschung. Folgende Themen werden u.a. besprochen: • Grundbegriffe Mehrsprachigkeit, DaF/DaZ und L2-Erwerb • Interdependenzhypothese, Bildungssprache, Bildungserfolg • (Mehrsprachige) Sprachstandsdiagnose am Beispiel des Wortschatzes • Seiteneinsteiger:innen und Beschulungsmodelle • Durchgängige Sprachbildung, Bildungssprache, Sprachförderung DaZ • Erwachsene Migrant:innen, Erwerbskontext Integrationskurs, Heterogenität Auswahl Literatur (vollständige Liste siehe Moodle-Raum): Harr, Anne-Katharina, Martina Liedke & Claudia Maria Riehl (2018): Deutsch als Zweitsprache : Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: J.B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-05595-8 Geist, Barbara & Andreas Krafft (2017): Deutsch als Zweitsprache. Sprachdidaktik für mehrsprachige Klassen. Tübingen: Narr Franke Attempo.

167561

Einführung in das Didaktische Denken [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schart, Michael		
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06, LA.DaZ.04		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten. Eine synchrone Teilnahme über Zoom ist jedoch ebenfalls möglich. Darüber hinaus werden die Mitschnitte der Vorlesung über den Moodle-Kursraum für das Selbststudium zugänglich gemacht. Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Didaktik und Methodik im Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die charakteristischen Merkmale des Fremdsprachenunterrichts werden dabei ebenso thematisiert wie die Rollen von Lehrenden und Lernenden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf den zentralen Elementen des didaktischen Designs von Unterricht: den Inhalten und Zielen, der Strukturierung, den Impulsen und nicht zuletzt den Interaktionsprozessen. Dabei wird immer wieder Frage der Qualität unterrichtlicher Arrangements angesprochen und ein kritischer Blick auf das Verhältnis von Unterrichtspraxis und akademischer Forschung geworfen. Die Lehrveranstaltung zielt darauf, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für die Gegenstände, Perspektiven und Begriffe der Fremdsprachendidaktik zu vermitteln. Sie machen sich mit verschiedenen didaktischen Prinzipien vertraut und erhalten Einblicke in den Prozess der Planung, Gestaltung und Reflexion von DaFZ-Unterricht.

Nachweise

Hinweise für Studierende im BA DaF: Die Modulprüfung kann erst nach Besuch der Vorlesung und des Seminars (BA DaF M06) abgelegt werden. Das Modul kann mit einer Klausur, ggf. auf Anfrage mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Klausur umfasst einen Klausurteil Vorlesung und einen Klausurteil Seminar. Die Gesamtnote wird aus den Teilnoten der beiden Klausurteile berechnet. Hinweise für Studierende im Drittfach DaZ: 'Klausur, ggf. Hausarbeit nach Absprache. Die Prüfung zu dem Modul LA.DaZ.04 kann nur abgelegt werden, wenn alle drei(!) Veranstaltungen erfolgreich belegt wurden: 1. diese Vorlesung LA.DaZ.04-1 bei Prof. Dr. Schart (Hinweis: findet ggf. nicht jedes Semester statt) 2. das Seminar LA.DaZ.04-2 bei Frau Dr. Tan 3. das Seminar LA.DaZ.04-3 bei Frau Dr. Tan. Informationen über die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung erhalten Sie in den ersten Seminarsitzungen der jeweiligen Veranstaltungen.

Empfohlene Literatur

Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia; Bausch, Karl-Richard; Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: A. Francke Verlag, Decke-Cornill, Helene; Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Gunter Narr Verlag. Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G. (Hg.) (2013): Handbuch Fremdsprachendidaktik. 2. Auflage. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer. Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G; Martinez, Helene (2020). Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht. Hannover: Friedrich. Krumm, Hans-Jürgen Krumm ; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Ein internationales Handbuch. Berlin, New York: De Gruyter Mouton (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 35,2). Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2010): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 5., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt (Grundlagen der Germanistik, 34). Roche, Jörg (2020): Fremdsprachenerwerb - Fremdsprachendidaktik. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (utb Sprachwissenschaft, Pädagogik). Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar: Verlag J.B. Metzler. Storch, Günther (2009): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik; theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. 3. unveränd. Nachdr. der 1. Aufl. München: Fink (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Germanistik, 8184). Surkamp, Carola (Hg.) (2017): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze - Methoden - Grundbegriffe. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

113034

Grundlagen der Sprachbeschreibung: Grammatikübung [BA.DaF.M02] = [LA.DaZ.02.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Neumann, Jessica / Kulakova, Larisa

zugeordnet zu Modul LA.DaZ.02, BA.DaF.M02

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Informationen zum Ablauf werden zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, dass im Modul zwei Übungen angeboten werden, diese hier und eine Übung zur Kontrastiven Linguistik von Frau Dr. Tan. Sie müssen nur eine der beiden belegen. Um die Teilklausur am Semesterende zu absolvieren, muss zusätzlich ein Seminar belegt werden. Es wird empfohlen, zum Seminar von Frau Dr. Tan auch die Übung von Frau Dr. Tan zu belegen und zu dieser Übung das Seminar von Frau Prof. Czinglar. Sie können aber notfalls auch die Veranstaltungen mischen, z.B. Seminar Neumann/Übung Tan.

Nachweise

Die Teilmodulprüfung 2 (Seminar+Übung) wird in Form einer 60-minütigen Klausur absolviert. Diese Abschlussklausur prüft Inhalte aus einem Linguistikseminar und einer Übung. Bitte melden Sie sich erst für die Prüfung an, wenn Sie beide Lehrveranstaltungen belegt haben. Die Klausur wird als Präsenzklausur geplant. Lehramtsstudierende können nach Absprache mit den Lehrenden das Teilmodul auch mit einer Hausarbeit abschließen.

50890

Grundlagen der Sprachbeschreibung: Linguistik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Seminar [LA.DaZ.02-2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Czinglar, Christine / Borgert, Gemma	
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.02, BA.DaF.M02	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Dieses Seminar ist eine Grundlagenveranstaltung, die in zentrale linguistische (sprachwissenschaftliche) Bereiche zur Beschreibung der deutschen Sprache einführen soll. Wir werden uns damit befassen, was Sprache ist, wie Sprache als Kommunikationsmittel/sprachliches Handeln funktioniert, was 'das Deutsche' ist und zentrale Form-Funktions-Zusammenhänge insbesondere im morphologischen und syntaktischen Bereich aufdecken. Mitunter werden wir auch Phänomene im Deutschen mit anderen Sprachen kontrastieren, um die besonderen Lernschwierigkeiten bzw. Erwerbsaufgaben aus Lernendenperspektive hervorzuheben. Sprachliche Beschreibungsmodelle bedienen sich unterschiedlichsten Kategorien und Kategorisierungen, für die wiederum auf entsprechende Fachbegriffe (Termini) zurückgegriffen wird. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Sprachbeschreibungsmodelle der Linguistik für die deutsche Sprache zu kennen und deren Relevanz für das Lehren von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache einschätzen zu können. Dabei sollen Sie Fachbegriffe zur Beschreibung des Deutschen kennen und anwenden, Form-Funktions-Zusammenhänge reflektieren, Erwerbsaufgaben für DaF/DaZ-Lernende ableiten und auch erste didaktische Schlussfolgerungen ziehen können. Informationen zum Ablauf werden zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt. Literatur Auswahl (Liste siehe Moodle-Kursraum): Horstmann, Susanne, Julia Settinieri & Dagmar Freitag (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: UTB Schöningh Paderborn.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, dass zwei Seminare zur Linguistik angeboten werden, dieses hier und ein Seminar zur Kontrastiven Linguistik von Frau Dr. Tan. Sie müssen nur eines der beiden belegen. Um die Teilklausur am Semesterende zu absolvieren, muss zusätzlich eine Übungsveranstaltung belegt werden. Es wird empfohlen, zum Seminar von Frau Dr. Tan auch die Übung von Frau Dr. Tan zu belegen. Sie können aber ggf. auch die Veranstaltungen mischen, z.B. Seminar Czinglar/Übung Tan.

Nachweise

Die Teilmodulprüfung 2 (Seminar+Übung) wird in Form einer 60-minütigen Klausur absolviert. Diese Abschlussklausur prüft Inhalte aus einem Linguistikseminar und einer Übung. Bitte melden Sie sich erst für die Prüfung an, wenn Sie beide Lehrveranstaltungen belegt haben. Die Klausur ist als Präsenzklausur geplant. Lehramtsstudierende können nach Absprache mit den Lehrenden das Teilmodul auch mit einer Hausarbeit abschließen.

50692**Phonetik des Deutschen [BA.DaF.M02] =
Phonetik [LA.DaZ.02] = Phonetik ATS 12****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Theindel, Sonja		
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.02, DaF.ATS12, BA.DaF.M02		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Lehrveranstaltungen 23022 (BA DaF/DaZ), 23363 (ATS 12) und 48023 (Lehramt DaF/DaZ) sind parallele Angebote für die Studiengänge Bachelor DaF/Z und Lehramt DaZ/F und Austauschstudierende bzw. zu den Modulen BA.DaF.M02 und LA.DaZ.02 und ATS12.

Bemerkungen

Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche, am Dienstag den 15.10.24

Nachweise

Klausur 45 min Um das Gesamtmodul BA.DaF.M02 bzw. LA.DaZ.02 abzuschließen belegen Sie drei Seminare: diese LV Phonetik bei M.A. Theindel, die LVen Linguistik und Grammatikübung bei M.A. Neumann oder beide bei Dr. Tan, das muss jedoch nicht zwingend in diesem, demselben Semester sein. Zur Vertiefung der Inhalte können Sie ein Tutorium besuchen, bitte melden Sie sich über Friedolin an. Austauschstudierende belegen für das Modul ATS12 nur dieses eine Seminar Phonetik und erhalten bei erfolgreichem Abschluss 5 ECTS-Punkte.

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften**158406****„Der Vater aller Dinge“ – Krieg und Bild in der Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Aufbaumodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Schreiber, Tilman		
zugeordnet zu Modul	KU Neu 102, KU Neu 202, KU Neu 302, KU Neu 402, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 302, KU MM 402		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

Kommentare

Kriege sind in der Lebenswelt neuzeitlicher Menschen allgegenwärtig. Kein Wunder also, dass Darstellungen von Soldaten, Schlachten und Waffen die Kunst der Zeit durchziehen. Dabei sind die Visualisierungen in ihrer Erscheinungsweise so variabel und in ihrer Haltung so widersprüchlich wie das Phänomen 'Krieg' selbst. Von dieser Vielgestaltigkeit möchte das Seminar einen Eindruck vermitteln. Dazu widmet es sich Gemälden, Zeichnungen, Druckgraphiken und Skulpturen aus der Zeit zwischen 1520 und 1750. Thematisiert werden so unterschiedliche Aspekte wie die Schlacht als Bildaufgabe oder Krieg aus interkultureller Perspektive. Dabei geraten nicht nur Werke europäischer Provenienz, sondern auch aus dem lateinamerikanischen Raum in den Blick.

Bemerkungen

1) Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung - Besuch einer frei wählbaren Vorlesung aus dem Lehrprogramm des Seminars für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft (Nachweis durch bestandenes Vorlesungstest) - Übernahme eines Impulsreferates (ca. 20 Minuten) u. Diskussionsleitung in der entsprechenden Sitzung 2) Formen der Modulprüfung - für sämtliche B.A.-Kandidaten: Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten) - für M.A.-Kandidaten, die ihr M.A.-Studium vor dem WS 2024/2025 aufgenommen haben: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) - für M.A.-Kandidaten, die ihr M.A.-Studium ab dem WS 2024/2025 aufgenommen haben, bestehen zwei Optionen: • Option 1: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) • Option 2: mündliche Prüfung (30 Minuten) (nb: die Option der mündlichen Prüfung ist im Rahmen Ihres Master-Studiums einmalig wählbar) 3) Modulprüfung – Fristen u. Termine - für die Prüfungsform 'Hausarbeit' (B.A. u. M.A.): 25. September 2026 (Erstversuch) | 27. November 2026 (Zweitversuch) - für die Prüfungsform 'mündliche Prüfung': 22. Juli 2026 (Erstversuch) | 19. August 2026 (Zweitversuch)

159116

Collage/Montage als Bildtechnik und ästhetisches Prinzip der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena			
zugeordnet zu Modul	KU Bild2, KU Bild1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU Med 304, KU Med 302, KU Med 104, KU Mod 403, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU Med 404, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 301, KU MM 201, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 101, KU MM 203, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 105, KU MM 404, KU Neu 102, KU T 405			
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hybrid-Format Zoom-Link: https://uni-jena-de.zoom-x.de/j/69180535130 Kenncode: 920025

Kommentare

Das Fragmentieren vorgefundener visueller Materialien und dessen Zusammenfügung zu neuen Konstellationen ist ein zentrales Verfahren in der Kunst der Moderne, das im Gegensatz zum klassizistischen Prinzip der Einheit und Ganzheit steht. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen künstlerischer Collage/Montage und schlägt dabei einen Bogen vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Behandelt werden u.a. die papiers collés der Kubisten, die Fotocollagen der Dadaisten, die politische Fotomontage der 1920er/30er Jahre, das Aufgreifen des Collageprinzips durch die Neo-Avantgarden nach 1945, Assemblage und Happening als erweiterte Formen der Montage sowie Spielarten von Collage/Montage in der Gegenwartskunst. Diskutiert werden ästhetische und bildtechnische Gesichtspunkte sowie theoretische Ansätze zur Deutung von Collage/Montage als ästhetisches Prinzip der Moderne.

Bemerkungen

248189

Die Kunst der Interpretation. Beschreibung, Analyse und Deutung von Bildern. Fallstudien von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Grave, Johannes
zugeordnet zu Modul	KU Neu 202, KU MM 402, KU Mod 403, KU MM 403, KU MM 204, KU MM 204, KU Neu 102, KU Neu 302, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 203, KU T 405, KU MM 205, KU MM 205, KU Neu 402, KU MA 101, KU Arch, KU MA 201, KU MM 102, KU MM 102, KU MA 301, KU MM 202, KU MM 202, KU Med 404, KU Bild, KU MA 401, KU MM 302, KU MM 302, KU Med 304, KU MM 304, KU MM 304, KU T 305, KU Bild1, KU MM 101, KU MM 101, KU Med 104, KU MM 404, KU Bild2, KU MM 201, KU MM 201, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 104, KU MM 104, KU T 105, KU MM 405, KU MM 301, KU MM 301, KU MM 105, KU MM 105, KU Film, KU MM 401, KU Mod 103, KU Mod 303, KU T 205, KU MM 305, KU MM 305, KU Mod 203, KU Med 204

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Interpretation von Kunstwerken gehört zu den Hauptaufgaben der Disziplin Kunstgeschichte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bildete sie mit der Konjunktur der Ikonologie sogar das Zentrum des Fachs. Auch heute noch ist eine Kunstgeschichte ohne die eingehende Beschreibung, Analyse und Deutung ihrer Untersuchungsgegenstände kaum denkbar. Dieses grundlegende kunsthistorische Tätigkeitsfeld wird aber in der Regel weniger methodisch entwickelt oder theoretisch reflektiert als in der Praxis eingeübt. Die Vorlesung soll im besten Fall zweierlei leisten: eine an Beispielen nachvollzogene Hinführung zur Praxis der Interpretation von Bildern sowie eine Reflexion der dabei eingesetzten Methoden und vorausgesetzten theoretischen Vorannahmen. Nach einer einführenden Reflexion zur Hermeneutik im Feld der bildenden Kunst werden an Beispiel von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert exemplarische Interpretationen zur Diskussion gestellt und in methodologischer und theoretischer Hinsicht reflektiert. Die Vorlesung wird mit einem Testat abgeschlossen.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einem Testat abgeschlossen.

Empfohlene Literatur

• Oskar Bätschmann, Anleitung zur Interpretation: Kunstgeschichtliche Hermeneutik, in: Hans Belting u.a. (Hg.), Kunstgeschichte: eine Einführung, 3. erw. Aufl., Berlin 1988, S. 191–221. • Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik. Die Auslegung von Bildern, 5., akt. Aufl., Darmstadt 2001. • Gottfried Boehm, Zu einer Hermeneutik des Bildes, in Hans-Georg Gadamer und Gottfried Boehm (Hg.), Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main 1978, S. 444–471. • Gottfried Boehm, Was heißt: Interpretation? Anmerkungen zur Rekonstruktion eines Problems, in: Clemens Fruh u.a. (Hg.), Kunstgeschichte – aber wie? Zehn Themen und Beispiele, Berlin 1989, S. 13–26. • David Carrier, Principles of Art History Writing, University Park (PA) 1991. • James Elkins, Our Beautiful, Dry, and Distant Texts. Art History as Writing, University Park (PA) 1997. • Max Imdahl, Giotto – Arenafresken. Ikonographie, Ikonologie, Ikonik (Theorie und Geschichte der Literatur und der schönen Künste, Bd. 60), München 1980. • Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Ikonographie und Ikonologie. Theorien – Entwicklung – Probleme (Bildende Kunst als Zeichensystem, Bd 1), 3. Aufl., Köln 1985. • Mark Roskill, The Interpretation of Pictures, Amherst 1989. • Claus Volkenandt, Hermeneutik, in: Ulrich Pfisterer (Hg.), Metzler Lexikon Kunstwissenschaft. Ideen – Methoden – Begriffe, 2., erw. Aufl., Stuttgart 2011, S. 167–170.

185765

Historische und soziale Imaginationen in der visuellen Kultur des langen 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Aufbaumodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Grave, Johannes / Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	KU Neu 202, KU Neu 402, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 402, KU Neu 102, KU Neu 302, KU MM 302, KU MM 302, KU Mod 103, KU Mod 203, KU Mod 303, KU Mod 403, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 203, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 403, Hist 840, HiLR SPm, Hist 800, Hist 860, HiLG SPm	
0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum E028 Fürstengraben 1

Kommentare

Mit dem Seminar wollen wir versuchen, sozialen Imaginationen (insbesondere von Geschichte) auf die Spur zu kommen. Soziales Imaginieren kristallisiert sich oftmals in Texten und Bildern, lässt sich aber nicht darauf reduzieren. Zum sozialen Imaginieren tragen Texte und Bilder bei, wenn sie an vorhandene Vorstellungsbilder anknüpfen und ihrerseits zu (neuen) Imaginationen anregen. Neben dem, was ein Text oder Bilder 'sagt', gilt es daher auf das Anknüpfen an vorgängige Bilder, Vorstellungen und Topoi, auf öffentliche Zugänglichkeit und Diskurse, auf mediale Reproduktionen und Distribution, auf Anschlusskommunikation und Übersetzungsprozesse zu achten. Das Seminar stellt Historienbilder des 19. Jahrhunderts ins Zentrum. Der Schwerpunkt liegt auf Gemälden, da das 19. Jahrhundert (trotz aller technischen und medialen Innovationen in der visuellen Kultur) vermutlich als die Zeit gelten kann, in der der klassischen Historienmalerei am meisten Wirkmacht zugetraut wurde. Unsere Beispiele entstammen Frankreich und Osteuropa. Wir zielen damit auf einen Vergleich, der seine Produktivität aus Differenzen beziehen soll. Die von uns gewählte Konstellation setzt an bei Unterschieden in Grad und Form staatlicher Verfasstheit, bei Differenzen in der Herausbildung von Öffentlichkeit sowie bei Divergenzen zwischen den Kunstsystemen. Nach einleitenden Seminarsitzungen, die begriffliche und theoretische Grundlage erschließen, werden wir an exemplarischen Fällen arbeiten.

Nachweise

Leistungsnachweis in Kunstgeschichte/Filmwissenschaft: • Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten), Abgabe: 25. September 2026 (Zweitversuch: 27. November 2026). • Im BA-Aufbaumodul (Modultyp II) ist alternativ auch eine mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten Länge möglich; Prüfungstermine voraussichtlich: 20. Juli 2026 (Erstversuch) und 8. September 2026 (Zweitversuch). • Im neuen Masterstudiengang (ab WS 2024/25) können die Studierenden einmalig die mündliche Prüfung als Prüfungsform in einem Mastermodul eigenständig wählen; Prüfungstermine voraussichtlich: 20. Juli 2026 (Erstversuch) und 8. September 2026 (Zweitversuch).

Empfohlene Literatur

• Stephen Bann, *The Inventions of History. Essays on the Representation of the Past*. Manchester 1990. • Matthias Eberle, *Im Spiegel der Geschichte. Realistische Historienmalerei in Westeuropa 1830–1900*, München 2017. • Uwe Fleckner (Hg.), *Bilder machen Geschichte. Historische Ereignisse im Gedächtnis der Kunst*, Berlin 2014. • Thomas Gaehtgens und Uwe Fleckner (Hg.), *Historienmalerei*, Berlin 1996. • Stefan Germer und Michael F. Zimmermann (Hg.), *Bilder der Macht. Macht der Bilder. Zeitgeschichte in Darstellungen des 19. Jahrhunderts*, München 1997. • Matthew C. Potter (Hg.), *Representing the Past in the Art of the Long Nineteenth Century Historicism, Postmodernism, and Internationalism*, New York 2022.

Institut für Orientalistik, Indogermanistik,
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

30924

Altindische Sprachgeschichte: Einführung in das Sanskrit (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Opitz, Hannah	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6	
Weblinks	http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Opitz, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-----------

Nachweise

Hausarbeit

240305

Ara Gru: Grundlagen der Arabistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Weigelt, Frank	
zugeordnet zu Modul	Ara Gru	

0-Gruppe	06.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45 Zwätzengasse 4, 2. OG, Raum 204
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00 Zwätzengasse 4, 2. OG, Raum 204

240308

Ara LKL2: Arabisches Leben in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Boccaccini, Enrico	
zugeordnet zu Modul	Arab 3.3, OrientSpl, OrientSplII, Ara LKL2, BA.IWK.P2, BA.IWK.P2, MA.IWK.P2A, MA.IWK.P2, MA.IWK.P2, LA.DaZ.07	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum E029 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Infolge der Migrationsbewegungen seit 2015 erlebte die arabische Community in Deutschland im vergangenen Jahrzehnt einen rasanten Wandel. Die erhöhte Sichtbarkeit arabischen Lebens in Deutschland führte auch dazu, dass sich Araber*innen bzw. Muslim*innen hierzulande immer häufiger im Mittelpunkt vehementer gesellschaftlicher und politischer Debatten wiederfanden. Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel arabisches Leben in Deutschland aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und dabei folgende Fragen zu beantworten: Wie sehen die alltäglichen Erfahrungen von Araber*innen bzw. Muslim*innen in Bezug auf Sprache und Bildung aus? Wie wird in Deutschland über Themen wie Integration, Kultur, Identität, Religion und Terrorismus gesprochen, und welchen Einfluss haben diese Diskurse auf das Leben von Araber*innen bzw. Muslim*innen? Was sind die Möglichkeiten und Grenzen politischer, religiöser, kultureller und ökonomischer Ausdrucksformen arabischen Lebens in Deutschland? Anhand von Textlektüre, angeleiteten Diskussionen und Expertenvorträgen erhalten Teilnehmende einen Eindruck über die Vielfalt arabischen Lebens ins Deutschland und erproben eine Reihe von Diskursen zu analysieren und kritisch zu beleuchten.

255203

Ara RGP2: Wallfahrten, Predigten, Reliquien. Frömmigkeitspraktiken in diachroner Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Weinrich, Ines	
zugeordnet zu Modul	Ara RGP2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45 Zwätzengasse 4, 2. OG, Raum 204
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 18:15 - 19:45 Zwätzengasse 4, 2. OG, Raum 204

Kommentare

Das Modul erfüllt eine Doppelfunktion. Zum einen geht es um die Frage: Wie können wir wissenschaftlich über Religion sprechen? Dazu beschäftigen wir uns mit ausgewählten religionswissenschaftlichen methodologischen und theoretischen Diskussionen der letzten Jahrzehnte. Zum anderen wollen wir das Theoretische anhand von Fallbeispielen vertiefen. Dabei handelt es sich um historisch gewachsene, z.T. bis in die Gegenwart umstrittene Praktiken, die darlegen, dass „der Islam“ als analytische Kategorie nicht ausreichend ist. Der Termin am 7. April muss wegen auswärtiger Verpflichtung der Dozentin entfallen.

Bemerkungen

Prüfungsleistung : regelm. Teilnahme, mündlicher Beitrag, Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Stausberg, Michael (Hg) (2012): Religionswissenschaft, Berlin: de Gruyter. Stausberg, Michael und Katharina Wilkens (Hgg) (2025): Religionswissenschaft. Aktuelle Annäherungen, Berlin: de Gruyter. Wilke, Annette (2012): „Einführung in die Religionswissenschaft“, in: Ruhstorfer, Karlheinz (Hg): Systematische Theologie. Theologie studieren – Modul 3, Paderborn: Ferdinand Schöningh, 287-358. Artikel zu Ayyubiden, Fatimiden, Mamluken aus: Der Islam I, hg. Georges Tamer, Stuttgart: Kohlhammer 2023. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und diskutiert. Kürzere arabische Quellentexte werden fortlaufend in die Veranstaltung integriert.

213740 Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettl, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 310, UFG 600, UFG 600, UFG 810, UFG 601, UFG 820, UFG 820, UFG 901, UFG 220	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Mit der Neolithisierung kommt es zur Sesshaftwerdung des Menschen mit Bau von Häusern, Siedlungen, Ackerbau, Viehhaltung, Herstellung von Keramik etc. Thematisiert werden Siedlungen, Wasserversorgung, Agrarwirtschaft und Umfeld, ferner Bestattungssitten und Kultanlagen. Neben wichtigen Fundplätzen, Grabungen und aktuellen Funden werden die Sachkulturen der unterschiedlichen Regionen und die Verbindungen zu den Kulturen in Südosteuropa und Vorderasien behandelt.

Bemerkungen

64280

Geschichte und Kultur des Alten Orients

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pirngruber, Reinhard		
zugeordnet zu Modul	AO 120		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:30 - 18:00	Pirngruber, R.

30925

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sanskrit (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Freiberg, Cassandra		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6		
Weblinks	http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12 Freiberg, C.

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

41397

Georgisch II / Georgian II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Reineck, Natia		
zugeordnet zu Modul	Kau-SK-2		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Nachweise

Klausur

41393

Lebensformen Kaukasiens / Ethnic groups in the Caucasus, their cultures and traditions

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Dadunashvili, Elguja	
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-4, Kauk-BA-4	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Nachweise

HA

100806

Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.2, BSLAW 2.2, MLÜ-LWÜ-S, MLÜ-ÜKV-S, MLÜ-ÜKV-S	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Im Seminar werden bedeutende Lyriker der Młoda Polska (Staff, Lesmian), des Skamander (Tuwim) und der Postmoderne (Miloš, Szymborska) mit ausgewählten Texten vorgestellt. Hierbei geht es nicht zuletzt um die Frage der Einordnung der polnischen Literatur in gesamteuropäische Literaturkonzepte des 20. Jahrhunderts und um das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses in der polnischen Lyrik nach dem Zweiten Weltkrieg (Różewicz). Im Mittelpunkt stehen außerdem grundlegende Verfahren der literaturwissenschaftlichen Analyse lyrischer Texte, darunter z.B. Verstechnik, Lautinstrumentierung, Metaphorik und Intertextualität.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, im Modul zusätzlich Referat und Hausarbeit (im Umfang von etwa 20 Seiten).

Empfohlene Literatur

Asmuth, B.: Aspekte der Lyrik, Opladen 1984. Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Ludwig, H.-W.: Arbeitsbuch Lyrikanalyse, Tübingen/Basel 2005. Miloš, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Miloš, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993.

107010**Russische Sprachvermittlung - Aufbaukurs II a****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Popov, Pavlo**zugeordnet zu Modul** BSLAW 9.11

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 214
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8
	13.04.2026-06.07.2026	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 214
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8

Nachweise

Klausur (90 Min)

226922**Sprachkurs Tschechisch (Aufbaukurs b)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Buckova, Aneta**zugeordnet zu Modul** SPZ A2, BSLAW 10.4, BSLAW 10.4, SPZ A1

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 218	Buckova, A.
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	
	13.04.2026-06.07.2026	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 218	Buckova, A.
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Aufbauend auf dem Grundkurs Tschechisch a und b sowie dem Aufbaukurs a, vertieft der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen und handlungsorientierten Ansatz (Littlewood 1990, Europarat 2020), liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen menschliche Eigenschaften, Wetter, Technik und Kommunikation und Mode. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der kommunikativen Aktivitäten Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachvermittlung dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Den Arbeitsmethoden liegt die Philosophie des Neurolanguage Coaching® zugrunde (Paling 2017), auf dessen Prinzipien in der Interaktion und Aufgabengestaltung zurückgegriffen wird. Auf diese Weise werden die Kursteilnehmenden zu aktiven Gestaltenden ihres individuellen Lernprozesses mit der Lehrkraft als Moderatorin der gemeinsamen Sprachreise. Bei der Kursgestaltung werden daher die Bedürfnisse und Interessenschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennenzulernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1“ von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich. Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 70 %) und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Empfohlene Literatur

EUROPARAT. Common European framework of reference for languages. Learning, teaching, assessment ; companion volume. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 2020. ISBN 978-92-871-8621-8. Online verfügbar unter <http://www.coe.int/lang-cefr>, letzter Zugriff am 30.07.2024. HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3. HOLÁ, Lída, Petra BULEJČÍKOVÁ, Silvie PREVRÁTILOVÁ. Cesky krok za krokem 1: A1-A2 : pracovni sesit. Lekce 1-12. Praha: Akropolis, 2017. ISBN 978-80-7470-133-7. KÜPPERS, Almut, Torben SCHMIDT, Maik WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7. LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547. MALEY, Alan, Alan DUFF. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers, 2005. ISBN 978-0-521-60119-1. PALING, Rachel. Neurolanguage coaching. Brain friendly language learning. Gloucester : The Choir Press, 2017. ISBN 978-1-910864-94-4.

212494

Sprachkurs Tschechisch (Grundkurs b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Buckova, Aneta			
zugeordnet zu Modul	BSLAW 10.2, BSLAW 10.2, SPZ A1, SPZ A2			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.

Kommentare

Aufbauend auf dem Kurs Tschechisch (Grundkurs a), erweitert der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen und handlungsorientierten Ansatz (Littlewood 1990, Europarat 2020), liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Erzählen über vergangene Ereignisse und über Pläne, Beschreiben von Personen und Ereignissen, Wohnen und Wohnortbeschreibung und menschlicher Körper. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der kommunikativen Aktivitäten Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachvermittlung dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Den Arbeitsmethoden liegt die Philosophie des Neurolanguage Coaching® zugrunde (Paling 2017), auf dessen Prinzipien in der Interaktion und Aufgabengestaltung zurückgegriffen wird. Auf diese Weise werden die Kursteilnehmenden zu aktiven Gestaltenden ihres individuellen Lernprozesses mit der Lehrkraft als Moderatorin der gemeinsamen Sprachreise. Bei der Kursgestaltung werden daher die Bedürfnisse und Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk *Cesky krok za krokem 1* von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Kurs Tschechisch (Grundkurs a) oder vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen). Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 70 %) und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Bemerkungen

Dieser Kurs ist über die Kooperation mit dem StuRa auch für Hörer aller Fakultäten belegbar, für erbrachte Leistungen werden ECTS-Credits vergeben. Von Studierenden, die nicht Slawistik studieren, wird ein Kursentgelt erhoben (weitere Informationen unter http://www.uni-jena.de/SPZ_Kursentgelte.html). Einzahlung bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Empfohlene Literatur

EUROPARAT. Common European framework of reference for languages. Learning, teaching, assessment ; companion volume. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 2020. ISBN 978-92-871-8621-8. Online verfügbar unter <http://www.coe.int/lang-cefr>, letzter Zugriff am 30.07.2024. HOLÁ, Lída. *Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2*. Prag : Akropolis, 2017. *Czech step by step (Akropolis)*. ISBN 978-80-7470-131-3. HOLÁ, Lída, Petra BULEJCÍKOVÁ, Silvie PREVRÁTILOVÁ. *Cesky krok za krokem 1: A1-A2 : pracovní sešit. Lekce 1-12*. Praha: Akropolis, 2017. ISBN 978-80-7470-133-7. KÜPPERS, Almut, Torben SCHMIDT, Maik WALTER, ed. *Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven*. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7. LITTLEWOOD, William. *Communicative language teaching: an introduction*. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. *New directions in language teaching*. ISBN 0521281547. MALEY, Alan, Alan DUFF. *Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers*. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. *Cambridge handbooks for language teachers*, 2005. ISBN 978-0-521-60119-1. PALING, Rachel. *Neurolanguage coaching. Brain friendly language learning*. Gloucester : The Choir Press, 2017. ISBN 978-1-910864-94-4.

247193

Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine			
zugeordnet zu Modul	MLÜ-LWÜ-S, MSLAW 2.2, BSLAW 2.1, MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1b, BSLAW 2.2, MLÜ-ÜKV-S, MLÜ-ÜKV-S			
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme. In den Modulen MLÜ-LWÜ-S und MLÜ-UKV-S zusätzlich Hausarbeit oder semesterbegleitende schriftliche Leistung.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

FAKULTÄT FÜR SOZIAL- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTEN
(Erziehungswissenschaft, Kommunikationswissenschaft,
Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie, Sportwissenschaft)

Institut für Erziehungswissenschaft

186903

Allgemeine Pädagogik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Kuhlmann, Nele		
zugeordnet zu Modul	Erz A1, Erz 3a, ErzA1_Psy		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Paradigmen der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Diese werden anhand exemplarischer Studien von Kolleg:innen der Friedrich-Schiller-Universität Jena veranschaulicht und in ihren jeweiligen theoretischen und methodischen Grundannahmen diskutiert. Darauf aufbauend wird der Begriff der Erziehung in unterschiedlichen theoretischen Perspektiven entfaltet und es werden grundlegende Probleme herausgearbeitet, die sich sowohl in der wissenschaftlichen Analyse als auch in der pädagogischen Praxis stellen. Den Abschluss bildet eine Einführung in das pädagogisch-ethische Nachdenken: Vor dem Hintergrund der behandelten Paradigmen und Grundprobleme werden zentrale wissenschaftsethische sowie pädagogisch-ethische Fragestellungen aufgegriffen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für Forschung und professionelles pädagogisches Handeln reflektiert.

Empfohlene Literatur

• Benner, Dietrich (2005): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. Weinheim/München: Juventa Verlag. • Koller, Hans-Christoph (2020): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. 9. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. • Meyer-Drawe, Käte (2000): Illusionen von Autonomie. Diesseits von Ohnmacht und Allmacht des Ich. München: Kirchheim. • Prange, Klaus/Strobel-Eisele, Gabriele (2015): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer.

255004

Einführung in die Erziehungswissenschaft und Professionstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 800 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 800 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Kuhlmann, Nele		
zugeordnet zu Modul	L1GR		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in zentrale erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf den Lehrer:innenberuf ein und verbindet theoretische Grundlagen mit aktuellen Herausforderungen schulischer Praxis. Sie ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden unterschiedliche Theorien von Professionen und Professionalität vorgestellt und mit Blick auf ihre Bedeutung für den Lehrer:innenberuf diskutiert. Darauf aufbauend widmet sich der zweite Teil zentralen erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen - etwa Erziehung, Bildung, Sozialisation - und fragt nach ihrer Relevanz für pädagogisches Handeln im Schulkontext. Im dritten Teil werden ausgewählte gegenwärtige Problemstellungen, beispielsweise Fragen von Demokratiebildung und sozialer Ungleichheit, im Lichte von Professionstheorien und grundlegenden pädagogischen Begriffen analysiert. Die Vorlesung zielt darauf, Studierenden eine theoretisch fundierte und zugleich reflexive Perspektive auf professionelles Lehrer:innenhandeln zu eröffnen und sie darin zu unterstützen, aktuelle schulische Herausforderungen begrifflich einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

213093

Einführung in die Sozialpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Volkmar, Susanne / Thürk, Anika		
zugeordnet zu Modul	Erz D1, ErzD1_Psy		
0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über zentrale Themen, Begriffe und Handlungsfelder der Sozialpädagogik. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Erziehung, Bildung und sozialer Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen. Es werden historische Entwicklungen sowie theoretische Ansätze der Sozialpädagogik vorgestellt und eingeordnet. Zudem werden zentrale Arbeitsfelder wie Kinder- und Jugendhilfe, Schule und soziale Dienste behandelt. Die Vorlesung thematisiert auch soziale Ungleichheit, Benachteiligung und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Ein weiterer Fokus liegt auf professionellem Handeln und den Anforderungen an sozialpädagogische Fachkräfte. Dabei wird das Spannungsverhältnis zwischen Hilfe und Kontrolle reflektiert. Die Studierenden lernen, gesellschaftliche Problemlagen aus einer sozialpädagogischen Perspektive zu analysieren. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für Strukturen, Aufgaben und Herausforderungen der Sozialpädagogik zu entwickeln.

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von 2 Tutorien begleitet, von denen eins auszuwählen ist. Die Tutorien dienen als Vorbereitung auf die Klausur und sind ein fakultatives Angebot.

173536

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kämpfe, Nicole	
zugeordnet zu Modul	Erz 2a, L1a, L1GR	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung geht es um pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens. Es werden für die Gestaltung von Schule und Unterricht zentrale Fragen behandelt wie: Was ist Lernen? Wie kann man es fördern? Wie kann man Schüler:innen motivieren zu lernen? Wie kann man verhindern, dass Schüler:innen Prüfungsangst haben oder insgesamt sich nicht trauen, sich am Unterricht zu beteiligen? Wie kann man mit der großen Unterschiedlichkeit der Schüler:innen umgehen? Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Über die Modalitäten der Online-Klausur werden Sie rechtzeitig informiert.

254547

Vorlesung Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dehne, Mathias / Dr. phil. Kämpfe, Nicole	
zugeordnet zu Modul	Erz B1, Erz 4a	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Institut für Kommunikationswissenschaft

254942**Grundlagen der Statistik (KW-TG-ST)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines**zugeordnet zu Modul** KW-MG-ST

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I. / Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------------------------------

254937**Internet and the Public (KW-TG-IÖ)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Yanchenko, Kostiantyn**zugeordnet zu Modul** KW-TG-IÖ

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Yanchenko, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

254956**Psychology of Communication and Media Use (KW-TG-KP)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias**zugeordnet zu Modul** KW-TG-KP

1-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T. / Junold, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------------------

205599**Ringvorlesung Politische Kommunikation (PK-TS-RV)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Ringvorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Humprecht, Edda / Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines / Univ.Prof. Dr. Lock, Irina / Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Fickler-Tübel, Mandy / Junold, Carolin**zugeordnet zu Modul** PK-TS-RV, PK-TS-RV, PK-TS-RV, PK-TS-RV

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Engelmann, I. / Humprecht, E. / L
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Nr. des genutzten MoodleRaumes: 205599

Institut für Psychologie

107069

Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hercher, Judith / aplProf Dr. habil. Weichold, Karina	
zugeordnet zu Modul	PsyN-P2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	28.09.2026-28.09.2026 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilfächer sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern.

Bemerkungen

Klausurtermin: Montag, 06.07.2026, 12:00 Uhr, Carl-Zeiß-Str. 3 Termin Nachklausur: Montag, 28.09.2026, 12:00 Uhr

145430

Biologische Psychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kovacs, Gyula Zoltán / Dr. Archila Meléndez, Mario	
zugeordnet zu Modul	BPSY103p, BPSY103p, BPSY103p, B-PSY-103	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter und Alter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr.phil. Rauers, Antje / Lipinski, Jacqueline	
zugeordnet zu Modul	BPSY104p, PsyN-WP2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	
	31.07.2026-31.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

BPSY104p + PsyN-WP2

Bemerkungen

Die Platzvergabe erfolgt automatisch via Friedolin. Sollten Sie bis Semesterbeginn nicht automatisch zugelassen worden sein, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie sich zur Veranstaltung angemeldet haben. Ist dies der Fall und Sie sind bis Semesterbeginn nicht zugelassen, kontaktieren Sie bitte Jacqueline von Lipinski (Jacqueline.von.Lipinski@uni-jena.de) mit der Bitte um manuelle Zulassung. Die Veranstaltung findet im Flipped-Classroom-Format statt: Videos und Skripte der Vorlesung werden zusammen mit Literaturempfehlungen zur Prüfungsvorbereitung und vertiefenden Lektüre auf der Moodle-Seite des Kurses bereitgestellt. In regelmäßigen Zoom-Meetings beantwortet die Dozentin Ihre Fragen zu den Vorlesungsinhalten. Außerdem erhalten Sie in diesen Zoom-Meetings Gelegenheit, die Anwendung des erworbenen Wissens durch die Bearbeitung von Transfer-Aufgaben in Kleingruppen zu üben. Informationen zu Terminen und Zugangsdaten finden sich auf der Moodle-Seite des Kurses.

Nachweise

BSc: Prüfung (Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar in diesem Modul.)
Leistungsnachweise für Studierende der Psychologie im Ergänzungsfach (B.A.) Studierende im Ergänzungsfach können zwischen benotetem und unbenotetem Leistungsnachweis wählen. Ein benoteter Leistungsnachweis wird durch Teilnahme an der Prüfung erworben. Für den Erwerb einer unbenoteten Teilnahmebestätigung reichen Sie für mindestens 10 der behandelten Themen eine Kurzzusammenfassung Ihrer Kernerkenntnisse zu den jeweiligen Lernzielen über Moodle ein. Anzahl der LP/ECTS: 3

51161

Klinische Psychologie im Erwachsenenalter / Klinische Psychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.med. Croy, Ilona / Dipl.-Ing. Hecht, Holger / Dr. phil. Franz, Marcel		
zugeordnet zu Modul	BPSY302p, B-PSY-302, PsyN-WP4.2		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.07.2026-22.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausurtermin 01
			Klausurtermin 02

Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet die Grundlagen psychischer Störungen, von A wie Angst bis Z wie Zwang. Dabei behandeln wir den Unterschied zwischen Gesund und Krank und die Systeme zur Diagnostik psychischer Störungen und wenden uns dann den einzelnen Störungsbildern zu. Dabei werden wir die Kriterien psychischer Störungen nach ICD 11 behandeln, die Prävalenzen und die häufigsten Vulnerabilitäten der einzelnen Störungsbilder besprechen. Die Vorlesung ist Teil des Moduls 'klinische Psychologie über die Lebensspanne (302p)' im Bachelorstudiengang Psychologie und wird in der Vorlesung 'Klinische Psychologie II' im Wintersemester fortgesetzt. Es ist kein spezifisches Vorwissen nötig. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Die Prüfung zur Vorlesung findet als Klausur am Semesterende statt.

Bemerkungen

1. Wiederholungstermin Klausur

Nachweise

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters. Nach- und Wiederholungsprüfungen mündlich oder schriftlich in Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer*Innen.

50460**Motivation, Volition, Emotion****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP2, BPSY102p		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Modul BPSYp102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

Bemerkungen

Hybrid

107162**Pädagogische Psychologie II:
Lern- und Sozialisationskontexte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Eckstein, Katharina		
zugeordnet zu Modul	ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, BPSY303p, BPSY303p, BPSY303p		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	30.07.2026-30.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	
	01.10.2026-01.10.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Nachprüfung	

Kommentare

Informationen zur Prüfung Bei der Vorlesung handelt es sich um die zweite im Rahmen des Moduls Pädagogische Psychologie (für BSc Psychologie sowie BA Ergänzungsfach Psychologie). Anknüpfend an die Themen des Wintersemesters werden Prozesse und Dynamiken in Lern- und Sozialisationskontexten adressiert (u.a. Medien, Familie, Peers). Als Leistungsnachweis dient eine Klausur. Ort und Zeit des Klausurtermins finden Sie auf Friedolin, Moodle sowie der Webseite der AG Pädagogische Psychologie. Die Klausur findet schriftlich in Präsenz statt.

Bemerkungen

Klausurtermine im SoSe:

12614**Persönlichkeitspsychologie II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J.	
zugeordnet zu Modul	BPSY105p, B-PSY-105, PsyN-WP2	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung im Wintersemester (Persönlichkeitspsychologie I) werden (1) Persönlichkeitsbereiche, (2) Persönlichkeit und Beziehung, (3) Persönlichkeitsentwicklung, (4) Geschlechtsunterschiede und (5) Persönlichkeit im Kulturvergleich behandelt.

Nachweise

Das Modul BPSY105p Persönlichkeitspsychologie (BSc-Studiengang Psychologie) wird mit einer 1,5-stündigen Klausur abgeschlossen. Klausurgegenstand sind die Inhalte Vorlesungen Persönlichkeitspsychologie I und II. Prüfungsvoraussetzung ist die Teilnahme an einem der vorlesungsbegleitenden Seminare. Das Modul PsyN-WP 2 Persönlichkeitspsychologie (BA-Ergänzungsfach Psychologie) wird mit einer 1-stündigen Klausur abgeschlossen. Klausurgegenstand sind die Inhalte Vorlesungen Persönlichkeitspsychologie II. Studierende des BA-Ergänzungsfach Psychologie haben alternativ die Möglichkeit, als unbenotete Prüfungsleistung eine sog. studienbegleitende Leistung anrechnen zu lassen, die über die aktive Teilnahme an der Vorlesung erbracht wird. Für jede Prüfungsleistung verpflichtend ist die Anmeldung im Friedolin und die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung.

Empfohlene Literatur

Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2024). Psychologie der Persönlichkeit (7. Aufl.). Berlin: Springer. Asendorpf, J. B., Banse, R. & Neyer, F.J. (2017). Psychologie der Beziehung (2. Aufl.). Bern: Hogrefe.

17915**Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BPSY101p, PsyN-WP2	
Weblinks	http://www.allgpsy.uni-jena.de/b-sc-in-psychology/	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schweinberger, S.
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 s.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schweinberger, S.
		Klausur, Termin 1		
	02.10.2026-02.10.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 s.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Schweinberger, S.
		Klausur, Termin 2		

Kommentare

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an sekretariat.allgpsy@uni-jena.de oder stefan.schweinberger@uni-jena.de

Nachweise

Klausurtermine für Haupt- und Ergänzungsfach: Klausurtermin 1: Termin: 15.07.2026, Uhrzeit: 10 Uhr (s.t.) Raum: tba
Klausurtermin 2: Termin: 02.10.2026 Uhrzeit: 10 Uhr (s.t.) Raum: tba Bitte erscheinen Sie jeweils ca. 20 Minuten früher.

Institut für Soziologie

107825

Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Oberthür, Jörg	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.09.2026-17.09.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart und berücksichtigt dabei auch einige ‚Interventionen‘ in den Kanon. Es werden unterschiedliche Autor*innen und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der kapitalistischen Moderne.

Bemerkungen

Die Prüfung findet am 16.07. von 12 - 14 Uhr statt. Der Zweittermin ist am 17.09. von 12 - 14 Uhr.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

254421

Geschlechtersozioologie – theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka / Kornberger, Michaela	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einem männlich konnotierten Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und eine als weiblich geltende Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Geschlechtersozioologie, führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch? Und warum ruft der Wandel der Geschlechterverhältnisse in Teilen der Gesellschaft so starke Abwehrhaltungen, gar einen Anti-Genderismus, hervor? Wie hängt diese Entwicklung mit dem Erstarken rechtspopulistischer Kräfte zusammen? Und welche Auswirkungen hat die Einführung eines ‚freiwilligen‘ Wehrdienstes auf Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit?

254420**Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin / Töpel, Katrin	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse und sozialer Ungleichheiten gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Die Einführungsvorlesung „Einführung in die Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit“ gibt zunächst einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse und stellt klassische und zeitgenössische theoretische Perspektiven auf Sozialstruktur und soziale Ungleichheit vor. Anschließend werden aktuelle empirische Befunde zu sozialer Ungleichheit in Deutschland in den Bereichen Bildung, Einkommen und Vermögen sowie mit Blick auf Geschlecht und Ethnizität präsentiert.

Empfohlene Literatur

Böhnke, Petra; Konietzka, Dirk (2005): Handbuch Sozialstrukturanalyse. Wiesbaden: Springer VS. <https://link.springer.com/referencework/10.1007/978-3-658-39759-3>

Institut für Politikwissenschaft**254675****Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leiß, Olaf / Pappe, Sina	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250, POL 250-1	

1-Gruppe	06.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00 Prüfung 1. Versuch	

Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Ost- und Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union. Begleitet wird die Vorlesung von einem Tutorium/Planspiel. Dort wird eine Sitzung des Europäischen Parlaments zur Verabschiedung eines europäischen Gesetzes simuliert.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

254782**Einführung in die internationalen Beziehungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240, POL 240-1	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Beginn am 15.4.2026, 2. Vorlesungswoche
	08.07.2026-08.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	1. Klausur - Ort: HS 3
	12.08.2026-12.08.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausur - Ort: HS 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Angesichts der krisenhaften Zuspitzungen der letzten Jahre hat sie deutlich an Aktualität und Brisanz gewonnen, die wir auch reflektieren wollen. Im Vordergrund stehen allerdings Erklärungsmuster, die langfristig tragen. Aktuelle Entwicklungen lassen sich darin einordnen. Deshalb werden wir, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die weiterhin grundlegenden Großtheorien des Faches und ihre Kernkonzepte behandeln: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); kritische Theorie (Dekonstruktion, Emanzipation) und Post-Kolonialismus (postkoloniale Denkmuster) sowie politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu, soweit die Zeit reicht. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, den Ukraine-Krieg, auch wenn zusätzlich andere Zeitfragen thematisiert werden. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in den begleitenden Seminaren und im Master besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, das Frederic Forkel leitet. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen und dem Erwerb weiterführenden Wissens. Einen Besuch empfehle ich nachdrücklich. Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche.

Nachweise

1. Klausur: 8.7.2026. Kausur: 12.8.2026

Empfohlene Literatur

• Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 9. Aufl., Oxford 2024. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch).

255113**Einführung in die Politikdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. May, Michael / Sühning, Alexander	
zugeordnet zu Modul	POL DI 200, POL DI 200	

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	1. Klausur
	10.08.2026-10.08.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Nachweise

1. Klausur: 6.7.2026, SR 113, 1142. Klausur: 10.8.2026, SR 113

254667

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220-1, POL 220	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
			Prüfung 1. Versuch
	18.08.2026-18.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
			Prüfung 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Nachweise

Klausur, Di, 14.7., HS 4 (sic!), 10-12 Uhr. Nachklausur: Di, 18.8., SR 114, 10-12 Uhr

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), *Klassiker des politischen Denkens*, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 [POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007]
 David Miller (Hrsg.), *The Blackwell encyclopaedia of political thought*, Oxford 2004 [POL:AC:2000:30:2004] Henning Ottmann, *Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit*; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 [POL:HB:1000:78:....; je nach Band] Walter Reese-Schäfer, *Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen*, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> [POL:HA:2000:123:2012]

254604

Ideengeschichte der Neuzeit I - 15. bis 17. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, MAPOL 330, POL721, POL 320, POL 320LR, MAPOL 350, MAPOL 350, POL720, POL 321, POL722	

1-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3 Prüfung 1. Versuch
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3 Prüfung 1. Versuch
	18.08.2026-18.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Prüfung 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfsemestrigen Zyklus, der sich an alle ideengeschichtlich Interessierte richtet, sowohl im Bachelor- wie im Masterstudiengang (auch Lehramt und transdisziplinäre Studiengänge). Im Laufe der Vorlesungen wird die westliche Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis zur Gegenwart dargestellt sowie die außereuropäischen Ideen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Es werden die „Klassiker“ der Ideengeschichte ebenso wie weniger bekannte Denker untersucht. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe behandelt das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Nachweise

Essay (Master-Module aller Studiengänge; auch Lehramt) Für alle Studierenden, die ein Mastermodul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, erste Sitzung tba) verbindlich. Klausur (BA-Module; Termin 16.7.2026 / Nachklausur 18.8., beides 10-12 Uhr. Hörsaal tba).

Empfohlene Literatur

The Cambridge History of Political Thought. 1450-1700, 4. Aufl., Cambridge usw. 2008 [POL:HB:3000:10::2008] Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 [POL:HB:1200:1:(3):1985] Diarmaid MacCulloch, The Reformation, New York 2004 (POL:HB:3170:1::2004). Auch deutsch unter dem Titel Die Reformation. 1490-1700, München 2008 (THR:FG:2450:MacC::2008) Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3.1: Die Neuzeit. Von Machiavelli bis zu den großen Revolutionen, Stuttgart und Weimar 2006 [POL:HB:1000:78:(3,1):2006]

254685

Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kreuder-Sonnen, Christian		
zugeordnet zu Modul	POL 260, POL 260-1		
1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Vetomächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine legt nahe, dass IOs wenig ausrichten können, „wenn's drauf ankommt“. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

Bemerkungen

Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leiß. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium „SchillerMUN“ angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SchillerMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Termine für Erst- und Zweitversuch sind bei Friedolin hinterlegt. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

• Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. • Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich. • Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

254791

Managing Peace and Conflict

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael		
zugeordnet zu Modul	POL740, MPOL800, POL 340, POL 341, IOCM300, MAPOL 220, POL741, POL742		
1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.07.2026-08.07.2026 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 1th exam	
	12.08.2026-12.08.2026 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 2th exam	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In recent years, international conflicts have moved center-stage in world politics. The most shocking ones are daily in our headlines, such as, most recently, the combined U.S. and Israeli attacks on Iran, the Gaza and Lebanon wars, and Russia's invasion of Ukraine. Others, like the Congo or South Sudan wars, are marginalized in our media and politics. Of those which finally ended, some of us still maintain vivid memories, such as the Afghanistan, Iraq, Syria or Balkan wars. While these are all singular events, there are patterns why and how they break out, evolve and end. We traced these patterns last summer in the lecture series "Understanding Peace and Conflict". This summer, we are focusing on the so-called 'third parties', i.e. those states, international organizations, NGOs, think-tanks and individuals who play a role in managing or, at best, resolving inter- and intra-state conflicts and sustain peace, such as currently the United States on Ukraine or for many decades UN blue helmets in places ranging from Cyprus to the Golan Heights. Whereas the "Understanding Peace and Conflict" lecture series focuses mainly on the conflict parties themselves, this lecture series draws attention to what is called 'third-party intervention', a term that is itself ambiguous since it assume impartiality. The lectures will introduce you to the major actors, goals and instruments of managing violent as well as non-violent conflicts and crises. The series is structured along the basic concepts and instruments of conflict management: crisis prevention, international mediation, sanctions, military (especially humanitarian) intervention and responsibility to protect, humanitarian aid, post-conflict peacekeeping and peacebuilding, and transitional justice / reconciliation. The goal is to understand these instruments and their potential and limits, consider controversies as well as current debates. While this goal is conceptual, permitting students to apply the insights to current and future conflicts themselves, illustrations of current or recent conflicts and trends serve to highlight challenges and dilemmas. A more in-depth reflection of individual instruments or cases is reserved for seminars. This weekly lectures in English are offered on-site, alternating annually with the lecture series "Understanding Peace and Conflict". Attending the latter is recommendable, preferably before this one. However, you are able to follow the class without that. The lectures start in the second week of the semester.

Nachweise

1. exam: 8.7.2026. exam: 12.8.2026

Empfohlene Literatur

Reading recommendations • Crocker, Chester A. / Hampson, Fen Osler / Hall, Pamela (eds., 2007), *Leashing the Dogs of War. Conflict Management in a Divided World*, Washington, D.C.: United States Institute of Peace. • Dorussen, Han (2026, forthcoming in May), *Handbook on Peacekeeping and International Relations*, London: Routledge. • Freihart, Ibrahim and Svensson, Isak (eds., 2023), *Conflict Mediation in the Arab World*, New York: Syracuse University Press. • Gilday, Lilach und Bruce Russett (2004), *Peace-Making and Third-Party Dispute Resolution*, in: Carlsnaes, Walter et al. (eds.), *Handbook of International Relations*, London: Sage, pp. 392-408. • Hallward, Maia Carte et al. (2025), *The SAGE Handbook of Peace and Conflict Studies*, SAGE. • Huber, Christopher (2022), *Imposing Sanctions on Violent Non-State Actors to Restore International Peace and Security*, Wiesbaden: Springer. • Jönsson, Christer. *Diplomacy, Bargaining and Negotiation* (2004), in: Carlsnaes, Walter et al. (eds.), *Handbook of International Relations*, London: Sage, pp. 212-234. • Kivimaki, Timo (2024), *Research Handbook on Conflict Prevention*, Edgar Elgar. • Mac Ginty, Roger (2024), *Routledge Handbook of Peacebuilding*, 2nd ed., London: Routledge. • Richmond, Oliver P. and Visoka, Gezim (eds., 2022), *The Palgrave Encyclopedia of Peace and Conflict Studies*, London: Palgrave Macmillan. • Richter, Solveig and Tripath, Siddharth (eds., 2025), *Handbook of Peace and Conflict Studies: Perspectives from the Global South*, New York: Bloomsbury. • Rudolf, Peter (2024), *Wirkungen und Wirksamkeit internationaler Sanktionen: Zum Stand der Forschung, SWP-Studie 13*, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik. • Walter, Barbara F. (2013), *Civil Wars, Conflict Resolution, and Bargaining Theory*, in: Carlsnaes, Walter et al. (eds.), *Handbook of International Relations*, 2nd ed., London: Sage, pp. 656-672. • Wallensteen, Peter (2023), *Understanding Conflict Resolution*, 6th ed., London: SAGE. • Ibid. (2011), *Peace Research. Theory and Practice*, Abingdon, UK: Routledge. • Williams, Paul D. (2018), *Security Studies: An Introduction*, 3rd edition, London: Routledge. • Wolff, Stefan and Yakinthou, Christalla (eds., 2012), *Conflict Management in Divided Societies. Theories and practice*, London: Routledge.

254609

Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion	
zugeordnet zu Modul	POL 140, POL 140	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.07.2026-07.07.2026 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	am 07.07.2026 - Testat II 2. Testat

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ Bitte beachten Sie, dass das Kolloquium in der zweiten Semesterwoche beginnt. Die erste Sitzung findet somit am 14.4.2026 statt. Aus gesundheitlichen Gründen finden die ersten Sitzungen als Zoom-Sitzungen statt. Der Zoom-Link geht Ihnen kurzfristig vor der jeweiligen Sitzung über Moodle zu.

Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. Das erste Testat ist eine methodologische Analyse; das zweite Testat umfasst die Inhalte der Vorlesung. Weitere Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der Vorlesung. Termin 1: Testat I: 16.06.2026 (während der üblichen Vorlesung) Testat II: 07.07.2026 (während der üblichen Vorlesung) Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars!

Empfohlene Literatur

Es gibt eine Vielzahl an guten Lehrbüchern. Eine Auswahl: • Diekmann, Andreas (verschiedene Auflagen, u.a. von 2017): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. Stuttgart: utb • Häder, Michael (verschiedene Auflagen, u.a. von 2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. • Kromrey, Helmut / Roose, Strübing, Jörg (verschiedene Auflagen): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: utb • Schnell, Reiner; Paul B. Hill und Elke Esser (verschiedene Auflagen, u.a. von 2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg Verlag. • Tausendpfund, Markus (2025): Quantitative Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. • Wagemann, Claudius/Goerres, Achim/Siewert, Markus B. (2020): Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Springer VS. • Westle, Bettina (2018): Methoden der Politikwissenschaft.

Institut für Sportwissenschaft

21615

Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Sorge, Sabine			
zugeordnet zu Modul	BPSY411p, BPSY411p, GBS, SW1-LR, SW1-L (a), SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM			
1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Canal Bruland, R.

Kommentare

PRAESENZ (PRESENCE) Die Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie findet in Präsenz statt. Nähere Informationen gehen Ihnen unmittelbar nach dem Anmelde- bzw. Zulassungsverfahren zu. Das Lesen von englischsprachiger Literatur ist Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung! Studiengang: LA JM, Bachelor

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70127**Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus		
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F2, SG-GGOV		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Empfohlene Literatur

Albuquerque, D. (2010): Business Ethics. Principles and Practices. Oxford University Press: Oxford. Brink, A./Tiberius, V. A. (Hg.) (2005): Ethisches Management. Grundlagen eines wert(e)orientierten Führungskräfte-Kodex. Haupt: Bern. Crane, A./Matten, D. (2010): Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 3. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Frederick, R. E. (Hg.) (2002): A Companion to Business Ethics. Blackwell: Oxford. Homann, K./Suchanek, A. (2000): Ökonomik. Eine Einführung. Mohr Siebeck: Tübingen. Albrecht, R./Klemm, A./O'Malley/ Knoepffler, N. (2023): Wertebasierte Wirtschaftsethik. Das Jenaer Modell. Alber: Baden-Baden. Lütge, C./Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München. Suchanek, A. (2015): Unternehmensethik. UTB (Mohr Siebeck): Tübingen. Ulrich, P. (2016): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 5. Auflage. Haupt: Bern.

70126**Medizinethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus		
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare**Empfohlene Literatur**

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber (Basis der Vorlesung) Schneider, U. (2022): Ethik des Genome Editings an der menschlichen Keimbahn. Eine Untersuchung im Spiegel hochrangiger Akademien und Ethikräte. Alber Stulik, H. (2024): Einstellungen von Ärzten zu medizinethischen Fragen. Alber. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge

174079**Theories of Conflict, Justice and Reconciliation****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Ph.D O'Malley, Martin		
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-W1, M-AEKM-W4		

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 18:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Diese Veranstaltung mit 4 SWS deckt das gesamte Wahlpflichtmodul M-AEKM-W1 (bzw. W4) ab. Es wird vorwiegend in englischer Sprache gesprochen.

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK (Angewandte Informatik, Bioinformatik, Informatik, Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Institut für Mathematik

9836

Algebra/ Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana / Ambrosio, Filippo	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.07.2026-22.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5

22361

Algebra und Zahlentheorie für Lehramtsstudierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Süß, Hendrik	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3049, FMI-MA5006, FMI-MA3053	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	10.04.2026-03.07.2026 14-tägig	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.10.2026-13.10.2026 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 40% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen.

9750

Analysis 1 (MLR, MEF)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3016, FMI-MA5103	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	05.08.2026-05.08.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Wegen verschiedener terminlicher Schwierigkeiten sind die Zeiten für Vorlesung und Übung noch in der Diskussion.

15458

Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

22202**Analysis 2 (MLG)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik / Scheffel, Manuela	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	04.08.2026-04.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

9633**Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	27.04.2026-27.04.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
		Kurz Klausur 1	
	18.05.2026-18.05.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
		Kurz Klausur 2	
	08.06.2026-08.06.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
		Kurz Klausur 3	
29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	
	Kurz Klausur 4		
20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Über die Aufteilung der Übungsgruppen entscheidet Friedolin.

9808**Lineare Algebra (MLAR)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Green, David**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3018, FMI-MA5105, FMI-MA5106, FMI-MA3019

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	MMZ 244 Fürstengraben 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	MMZ 244 Fürstengraben 1
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	30.09.2026-30.09.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	

Bemerkungen

Ort: HS 024 UHG

9570**Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Green, David / Jacob, Leif / Spilling, Ines**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3030

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	30.07.2026-30.07.2026 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	30.09.2026-30.09.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Institut für Informatik**13823****Deklarative Programmierung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Mitschunas, Johannes**zugeordnet zu Modul** FMI-IN0076, FMI-IN0185**Weblinks** <https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=54388>

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

10220**Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter / Schowtka, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003, MCB W 21	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1086 Inselplatz 5
		Vorlesung	
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1085 Inselplatz 5
		TutoriumBeginn: 23.04.26	

10018**Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Sickert, Sven	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0041, FMI-IN0075, FMI-IN0184	

0-Gruppe	28.09.2026-28.09.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
1-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	31.07.2026-31.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

13830**Projektmanagement (ASQ)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Strubbe, Gerhard / Univ.Prof. Dr. König-Ries, Birgitta / Mauch, Marianne / Hofmann, Andrea	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045, FMI-SQ0211, PioM-S1	

1-Gruppe	13.04.2026-13.04.2026 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30 Fläche ‚Amerika‘ der dotSource SE (s.u.)
	20.04.2026-22.06.2026 wöchentlich	Mo 08:15 - 09:45 online
	18.05.2026-18.05.2026 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30 Fläche ‚Amerika‘ der dotSource SE (s.u.)
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30 Fläche ‚Amerika‘ der dotSource SE (s.u.)
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	28.09.2026-28.09.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Bemerkungen

Diese Vorlesung wird mit Präsenz- und Online-Veranstaltungen angeboten. Der erste Termin findet am 13. April 2026 von 8:15 Uhr bis 11:30 Uhr auf der Fläche ‚Amerika‘ der dotSource SE in Jena, Goethestraße 1 (3. OG) statt. Eine Wegbeschreibung findet sich hier: www.youtube.com/watch?v=vKMNK2gESml. Durch erfolgreiche Klausurteilnahme kann ein Teilnahmezertifikat erworben werden. Sollte es zu Änderungen kommen, werden die registrierten Teilnehmer rechtzeitig darüber informiert. Für Rückfragen: Gerhard.Strubbe@uni-jena.de/Birgitta.Koenig-Ries@uni-jena.de

PHYSIKALISCH- ASTRONOMISCHE- FAKULTÄT (auch: Werkstoffwissenschaften)

9836

Algebra/ Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana / Ambrosio, Filippo	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Fröbelstieg 1
	22.07.2026-22.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00 Fröbelstieg 1
	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00 Hörsaal E005 Inselplatz 5

30736**Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGEO 2.5.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Krieck, Sven / Lafeld, Dennis	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.5.6, CGF-C-01	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.07.2026-23.07.2026 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	08.09.2026-08.09.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur
2-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Tutorium

Kommentare

Vorlesungs- und Begleitmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

15458**Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

40763**Elektrodynamik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Cocchi, Caterina / Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin / Erpelding, Mirco / Khujakulov, Anvar**zugeordnet zu Modul** PAFBT311, PAFLT411

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Kommentare

Studierende im B.Sc. Physik dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Prüfungsamt die Veranstaltung besuchen.

101636**Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Zeitner, Uwe Detlef / Becker, Georg / Dr. Hiltz, Peter / Hollatz, Dominik / Salaheldin, Israa / Seidel, Andreas / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie**zugeordnet zu Modul** PAFBE211, PAFLE211

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

160215**Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 5 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Becker, Georg / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie**zugeordnet zu Modul** PAFBE111

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

173975**Mathematische Methoden der Physik I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin		
zugeordnet zu Modul	PAFBU111		
0-Gruppe	06.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

18034**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Steinlechner, Fabian		
zugeordnet zu Modul	PAFBE411		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggmann, Bernd		
zugeordnet zu Modul	PAFBT211		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

CHEMISCH-GEOWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT (Biogewissenschaften, Chemie, Geographie, Geologie, Geowissenschaften)

Chemische Institute

10031
Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Dr. rer. nat. Kriek, Sven	
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV experimentelle Vorbereitung - nur für den Lehrenden	Kriek, S.
1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4	
	04.08.2026-04.08.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Klausur
	08.09.2026-08.09.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Nachklausur

10384
Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, C-LA 801a)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Wondraczek, Lothar	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.5, 801a	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	CEEC II, R. 322 Aquarium, Lessingstr. 14 Start am 7.4., Die Vorbesprechung am 7.4.25 findet online statt
----------	--------------------------------------	------------------	--

12893

Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogewissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, CGF-C-04, CGF-C-04, BEW006, BEW006	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 09:00 - 10:00	Termin fällt aus !
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	25.08.2026-25.08.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Koschella, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.07.2026-13.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	31.08.2026-31.08.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8 Nachklausur

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Dr. Deckert, Volker	
zugeordnet zu Modul	BC2.2	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
	28.07.2026-28.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Nachklausur

12972**Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Balducci, Andrea / Univ.Prof. Dr. Oschatz, Martin / Dr. rer. nat. Neubert, Tilmann	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	10.07.2026-10.07.2026 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Klausur
	25.09.2026-25.09.2026 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Nachklausur

Institut für Geographie

159244**GEOG 123 - Fachgeschichte und Raumtheorien -
Ideengeschichte des geographischen Denkens und Tuns****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Runkel, Simon / Herold, Nikola**zugeordnet zu Modul** GEOG 123

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	
			zusammen mit 17428 GEOG 223	
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Klausur (Erstversuch)
	22.09.2026-22.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 234 Löbdergraben 32	Klausur (Zweitversuch)

Institut für Geowissenschaften**49963****Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie**zugeordnet zu Modul** BGE02.6

0-Gruppe	10.04.2026-03.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
	13.07.2026-13.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Klausur SoSe2026

30736**Allgemeine und Anorganische
Chemie (CGF-C-01, BGE0 2.5.6)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Kriek, Sven / Lafeld, Dennis**zugeordnet zu Modul** BGE02.5.6, CGF-C-01

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.07.2026-23.07.2026 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	08.09.2026-08.09.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur
2-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Tutorium

Kommentare

Vorlesungs- und Begleitmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

50057

Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Dr. rer. nat. Magh, Ruth-Kristina / Mohr, Christina / Kreßler, Janet / Kretschmar, Daniela	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MBGW2.2.12	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Kleidon-Hildebrandt, A. / Magh, R. Findet fallweise in Absprache mit der AG All. Geophysik im PC-Kabinett statt.
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum H308 Burgweg 11
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:15 - 12:00 s.t. Klausur	Termin fällt aus ! Kleidon-Hildebrandt, A.

Kommentare

MGEO: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

27839**Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) /
Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter
den Bedingungen des Klimawandels (MGEO111)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas / Voigt, Ina			
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGEO111			
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406			
0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H308	Totsche, K.
	wöchentlich		Burgweg 11	
	17.07.2026-17.07.2026	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H308	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
			Klausur 2026, Termin 01!	
	09.10.2026-09.10.2026	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H308	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
			Klausur 2026, Termin 02!	

49974**Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Nettemann, Sarah / Dr. Hellmann, Steffen / Berger, Dietrich / Riefenstahl, Markus / Schönherr, Katrin / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael			
zugeordnet zu Modul	BGE02.2			
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=52508			
0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Schäfer, T. / Berger, D. / Riefenstahl, M.
	wöchentlich	c.t.	Fürstengraben 1	
	10.07.2026-10.07.2026	Fr 10:00 - 12:00		
	Einzeltermin		Klausur SoSe2026	

49972**Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Schönherr, Katrin			
zugeordnet zu Modul	BGE02.1, BGE02.1			

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
Klausur SS2025				

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

32809

Erdgeschichte für Geographen (GEOG 144; Geographie B.Sc.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Schönherr, Katrin	
zugeordnet zu Modul	GEOG 144	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
Lehrender: PD Dr. Thomas Voigt Klausur SS2026				

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGE03.2, BGE03.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557	

0-Gruppe	09.04.2026-18.06.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	02.07.2026-02.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
	08.10.2026-08.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
Klausur 2026, Termin 01! Klausur 2026, Termin 02!				

12893

Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, CGF-C-04, CGF-C-04, BEW006, BEW006	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 09:00 - 10:00	Termin fällt aus !
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	25.08.2026-25.08.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

145372

Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Dr. Hellmann, Steffen / Van Overloop, Léon / Gabert, Valentin / Nettemann, Sarah / Schönherr, Katrin / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.15	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/edit.php?id=52958	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Schäfer, T.
	11.06.2026-11.06.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00		Termin fällt aus !
	09.07.2026-09.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Termin fällt aus !
Klausur SS2026				

Kommentare

Dieses Modul kann im Studiengang M.Sc. Geowiss. als Wahlpflichtmodul im Interdisziplinären Wahlpflichtbereich ohne Genehmigung durch den Prüfungsausschuß belegt werden. Antrag auf 'Modulbelegung aus fachnahen Studiengängen' ist aber beim Prüfungsamt der CGF zu stellen.

49991

Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Schönherr, Katrin	
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.9, BGE04.3.9	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
	15.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00 Übung	Seminarraum H122 Burgweg 11	Voigt, T.
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 Klausur SS2026	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.

145907

Spezielle Fragen der Tektonik (MGEO116) (Sommersem., ggf. Wintersem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Univ.Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MGEO116, MGEO116	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C.
	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Klausur SoSe 2026. Burgweg 11 - Seminarraum (Seminarraum)	

159928		Strukturgeologie (BGE04.5)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Dr. rer. nat. Balling, Philipp / Voigt, Ina			
zugeordnet zu Modul	BGE04.5, BGE04.5			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Übung	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Übung	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Übung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / Ba
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / Ba
	16.06.2026-16.06.2026 Einzeltermin	Di 08:00-10:00		Termin fällt aus !
	07.07.2026-07.07.2026 Einzeltermin	Di 08:00-10:00		Termin fällt aus !
	13.07.2026-13.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Klausur SS2026	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

FAKULTÄT FÜR BIEWISSENSCHAFTEN (Biochemie, Molekularbiologie, Biogeowissenschaften, Bioinformatik, Biologie, Ernährungswissenschaften, Pharmazie)

10309		Allgemeine Biologie I (Ph1)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Dr.rer.nat. Greßler, Markus / Steinbach, Christine			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

10056

Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, LBio-Z2, BEBW1, LBio-Z2RE)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela	
zugeordnet zu Modul	LBio-Z2RE, BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004, LBio-Z2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1	Schmidt, M.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1	Schmidt, M.
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur für BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, BEBW1	Schmidt, M.
	23.10.2026-23.10.2026 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur	Schmidt, M.

21887

Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che, LBio-BC)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	
zugeordnet zu Modul	BEW008, BEBW 6, LBio-Che, LBio-BC	

0-Gruppe	07.04.2026-30.06.2026 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	04.06.2026-04.06.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1 Klausur (1. Teil)
	09.07.2026-09.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1 Klausur (2. Teil)
	12.10.2026-12.10.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur

146853 Einführung in die Verhaltensökologie (BB054, BB3.Ö12)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schielzeth, Holger / Truskowski, Juliane	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12, BB054	

0-Gruppe	09.04.2026-11.06.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS 401 Dornburger Straße 159
	18.06.2026-18.06.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS 401 Dornburger Straße 159
	23.07.2026-23.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur Ort/Raum wird bekannt gegeben

Kommentare

Das Seminar findet im 1. Halbjahr statt.

21737**Entwicklungsbiologie (BB039,
BB040, BB3.Z6, LBio-V, LBio-E)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Hejnl, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6, BB040, BB039, LBio-E	

0-Gruppe	24.04.2026-26.06.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1
	03.07.2026-03.07.2026 Einzeltermin	Fr 08:15 - 09:45	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	23.10.2026-23.10.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung und Lehramt 300 (Studienbeginn im Lehramt Regelschule ab WS 2024/25 bzw. im Lehramt Gymnasium ab WS 2025/26) belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV bzw. LBio-E entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	FBW701, FBW701, BEBW 10	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Klausur

21873**Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, LBio-GZ, FMI-BI0042)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. Hemmerich, Peter	
zugeordnet zu Modul	BB1.6, FMI-BI0042, BBC002, LBio-GZ	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	
27.08.2026-27.08.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Wiederholungsklausur	

21736**Humanbiologie II - Evolution (BB042, BB043, BB3.Z5, LBio-Hb, LBio-HB, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Stößel, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9, BB043, BB042, BB042, LBio-HB	

0-Gruppe	16.04.2026-02.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	09.07.2026-09.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	10.09.2026-10.09.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
		Klausur	
		Wiederholungsklausur	

60115**Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 102 Dornburger Straße 25-27
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 102 Dornburger Straße 25-27
	31.08.2026-11.09.2026 Blockveranstaltung	kA -	Prüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum
	28.09.2026-09.10.2026 Einzeltermin	kA -	Prüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum

Kommentare

Vorlesung und Seminar bilden eine Einheit; Details erfahren Sie vorab im Moodle-Kurs zur Vorlesung oder in der ersten Veranstaltung Präsenz (Presence)

12893**Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, CGF-C-04, CGF-C-04, BEW006, BEW006	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 09:00 - 10:00	Termin fällt aus !
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	25.08.2026-25.08.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

42208 Spezielle Botanik (LBio-Bot2, LBio-B2, BEBW2, LBio-B2RE)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Appelhans, Marc / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Gennerich, Ines	
zugeordnet zu Modul	LBio-B2, LBio-B2RE, LBio-Bot2, BEBW 2, LBio-B2	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Klausur
	21.09.2026-21.09.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1 Wiederholungsklausur

10025

Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV, LBio-E)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar / Schröck, Yvonne	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV, LBio-E	

0-Gruppe	07.04.2026-30.06.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	07.07.2026-07.07.2026 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00 Klausur	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00 Wiederholungsklausur	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung und Lehramt 300 (Studienbeginn im Lehramt Regelschule ab WS 2024/25 bzw. im Lehramt Gymnasium ab WS 2025/26) belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV bzw. LBio-E entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08 Uhr bis 10 Uhr

15458

Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1

255113

Einführung in die Politikdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. May, Michael / Sühning, Alexander	
zugeordnet zu Modul	POL DI 200, POL DI 200	

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00 1. Klausur	
	10.08.2026-10.08.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Nachweise

1. Klausur: 6.7.2026, SR 113, 1142. Klausur: 10.8.2026, SR 113

35553

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Albrecht, Sabine	
zugeordnet zu Modul	BRomS-S1	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Albrecht, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

Kommentare

Das Seminar soll einen ersten Überblick über das Spanische als romanische Sprache und seine Verbreitung in der Welt vermitteln. Verschiedene Gegenstände und Methoden der romanischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft sowie Grundlagen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der spanischen Sprache werden erörtert. Die inhaltlichen Schwerpunkte stellen die Verbreitung und Varietäten des Spanischen, Einblicke in die Sprachgeschichte sowie die sprachinternen Kernbereiche wie Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik dar. Weiterhin wird diese Einführung mit den Techniken zur Vorbereitung eigener wissenschaftlicher Arbeiten bekannt machen. Seminarbegleitend findet ein Tutorium statt. Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre werden empfohlen: Dietrich, W. /Noll, V., Einführung in die spanische Sprachwissenschaft, Berlin, Erich Schmidt, 2012 Berschin, H. / Fernández-Sevilla, J. / Felixberger, J., Die spanische Sprache, München, Hueber, 1995. Gabriel, Ch. / Meisenburg, T., Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn, Wilhelm Fink, 2007. Kabatek, J. / Pusch, C.D., Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen, Narr, 2011.

49972

Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Schönherr, Katrin	
zugeordnet zu Modul	BGE02.1, BGE02.1	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
		Klausur SS2025		

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

10384

Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, C-LA 801a)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Wondraczek, Lothar	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.5, 801a	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	CEEC II, R. 322 Aquarium, Lessingstr. 14 Start am 7.4., Die Vorbesprechung am 7.4.25 findet online statt
----------	--------------------------------------	------------------	--

160215

Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Becker, Georg / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

145907

Spezielle Fragen der Tektonik (MGE0116) (Sommersem., ggf. Wintersem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Univ.Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina		
zugeordnet zu Modul	MGE0116, MGE0116		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum H308 Burgweg 11 Ustaszewski, K. / Grützner, C.
	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Klausur SoSe 2026. Burgweg 11 - Seminarraum (Seminarraum)

10 Uhr bis 12 Uhr

10056

Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, LBio-Z2, BEBW1, LBio-Z2RE)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela		
zugeordnet zu Modul	LBio-Z2RE, BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004, LBio-Z2		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Schmidt, M.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Schmidt, M.
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Schmidt, M. Klausur für BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, BEBW1
	23.10.2026-23.10.2026 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Schmidt, M. Wiederholungsklausur

22202**Analysis 2 (MLG)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik / Scheffel, Manuela	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	04.08.2026-04.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

233526**Die mittelalterliche Stadt - Entstehung, Funktion und Strukturwandel anhand thüringischer Beispiele****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 413, HiLG SPs, Hist 412, MASTud 622, Hist 302, Hist 301, MAHist 620, Hist 313, HiLR SPs, Hist 122	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung sind das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung städtischer Verfassung und urbanen Zusammenlebens im mittelalterlichen Thüringen. Schwerpunkte der Vorlesung: Stadtentstehung und Stadtentwicklung im Hochmittelalter; politische Herrschaft und Städtewesen; sakrale Topographie; städtische Selbstverwaltung; Stadt-Land-Beziehungen; Reichsstädte und Landstädte; Sozialstrukturen, Sondergemeinden und Minderheiten; städtisches Alltagsleben; Stadtfinanzen; Märkte und Messen; Handwerk und Gewerbe; Randgruppen.

Empfohlene Literatur

Geschichte Thüringens, hrsg. von Hans Patze/Walter Schlesinger, Bände I und II/1+2, Köln 1968–1974; Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Spätmittelalter 1250–1500. Stadtgestalt, Recht, Stadtrecht, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Stuttgart 1988; Alexander Krünes (Hrsg. Im Auftrag der Historischen Kommission für Thüringen), Geschichte der Stadt Gotha. Band 1. Von den Anfängen bis 1826, Leipzig 2024.

255052**Einführung in die Ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Vollmann, Justin	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.08.2026-13.08.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Ist uns die mittelalterliche Literatur eher fremd oder nah, eher vertraut oder unvertraut – thematisch, ästhetisch, medial? Fragen wie diese laufen mit, wenn wir uns überblicksweise mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters, ihrer Geschichte und ihren wichtigsten Gattungen auseinandersetzen – jeweils exemplarisch und mit deutlichem Fokus auf der mittelhochdeutschen Zeit. Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls ÄDL I und wird mit einer Klausur abgeschlossen.

255029

Epik im 13. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Marshall, Sophie / Wuthenow, Kerstin	
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, M-GLW-ÄDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL2, V-Deu-sPG, MASTud 622, B-GLW-10-2, MNLat 311, V-Deu-sPG1, V-Deu-mPG1	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der gängigen Trias ‚Epik – Lyrik – Drama‘ umfasst die erste Kategorie die narrative Literatur. Nicht nur das traditionelle Heldenepos, sondern auch der höfische Roman und weitere erzählende Textsorten zählen dazu. Berühmte Beispiele in deutscher Sprache entstanden im 13. Jahrhundert, wie der ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach oder der ‚Tristan‘ Gottfrieds von Straßburg. In der Literaturgeschichte ist dieses Jahrhundert also noch die Zeit der ‚höfischen Klassik‘, aber auch schon der Sequels, Prequels und sogar Parodien dieser Klassiker: Gralskönige werden dabei zu vampirgleichen Untoten, Ritter reiten auf Ziegenböcken. Zudem ist seit der Jahrhundertmitte eine neue Form der Kleinepik schriftlich greifbar, kürzere unterhaltsame Verstexte, denen nichts heilig zu sein scheint: Mären (die mit Märchen nichts zu tun haben). Die Vorlesung widmet sich zentralen Repräsentanten der narrativen Gattungen sowie eigentümlichen Gattungsexperimenten des 13. Jahrhunderts. Dabei soll auch die aktuelle Forschung einbezogen sowie die Sprache und handschriftliche Überlieferung der Texte beleuchtet werden.

21615

Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	BPSY411p, BPSY411p, GBS, SW1-LR, SW1-L (a), SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Canal Bruland, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------------

Kommentare

PRAESENZ (PRESENCE) Die Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie findet in Präsenz statt. Nähere Informationen gehen Ihnen unmittelbar nach dem Anmelde- bzw. Zulassungsverfahren zu. Das Lesen von englischsprachiger Literatur ist Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung! Studiengang: LA JM, Bachelor

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

198408**Grundzüge der modernen deutschen
Rechts- und Verfassungsgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	
zugeordnet zu Modul	JurA004, JurA004L, JurL300	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	07.10.2026-07.10.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3 Wiederholungstermin (für Studierende im Bachelor-Ergänzungsfach und Lehramt Wirtschaft/Recht)

Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen des geltende Recht steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198408“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

88483**Lateinische Sprachkompetenz I (Lat 320)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Eobaldt, Christian	
zugeordnet zu Modul	Lat 320, IDG BM 2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	findet in Gruppe 0 nicht statt
	16.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Übung bereitet auf die Modulprüfung Lat 320 vor und umfasst drei Bereiche: 1. Morphologie, 2. Syntax (Satzlehre mit Abschnitten aus dem Kompendium) und 3. Retroversionen zusammenhängender Caesartexte. Für jede Sitzung sind die im Skript angegebenen Abschnitte aus der Grammatik und dem Kompendium zu lernen und die Übungstexte schriftlich aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Sie benötigen dafür 1. das Skript (erhältlich mit login auf <https://moodle.uni-jena.de/>) und 2. das Kompendium der lateinischen Syntax.

Bemerkungen

Achtung: Bitte entscheiden, entweder Montagstermin (Gruppe 1) - 10-12 Uhr ODER Donnerstagstermin (Gruppe 0) - 10-12 Uhr. Nur einer der beiden Termine muss belegt werden.

Empfohlene Literatur

Arbeitsgrammatik (bitte anschaffen): H. Rubenbauer / J.B. Hofmann / R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg und München zuletzt 122006 (und früher). Lernwortschatz (bitte anschaffen): Grund- und Aufbauwortschatz Latein, bearb. von E. Habenstein, Stuttgart 1993 u.ö. Lexikon: Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch und Kleines deutsch-lateinisches Handwörterbuch von K.E. Georges, ND Darmstadt 1992 u.ö. oder die CD-Rom: Berlin 22004, Digitale Bibliothek Band 69.

255483

Musikgeschichte im Überblick IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	13.04.2026-13.07.2026 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Koschella, Andreas

zugeordnet zu Modul BC1.4

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.07.2026-13.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	31.08.2026-31.08.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
		Nachklausur	

159928**Strukturgeologie (BGE04.5)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Dr. rer. nat. Balling, Philipp / Voigt, Ina**zugeordnet zu Modul** BGE04.5, BGE04.5

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Übung	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Übung	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Übung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / Ba
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / Ba
	16.06.2026-16.06.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00		Termin fällt aus !
	07.07.2026-07.07.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00		Termin fällt aus !
	13.07.2026-13.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Klausur SS2026	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

12972**Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Balducci, Andrea / Univ.Prof. Dr. Oschatz, Martin / Dr. rer. nat. Neubert, Tilmann**zugeordnet zu Modul** BC6.3.4

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	
	10.07.2026-10.07.2026 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 Klausur		
	25.09.2026-25.09.2026 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 Nachklausur	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	

12 Uhr bis 14 Uhr

107069

Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hercher, Judith / aplProf Dr. habil. Weichold, Karina	
zugeordnet zu Modul	PsyN-P2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	28.09.2026-28.09.2026 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilfächer sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern.

Bemerkungen

Klausurtermin: Montag, 06.07.2026, 12:00 Uhr, Carl-Zeiß-Str. 3 Termin Nachklausur: Montag, 28.09.2026, 12:00 Uhr

40919

Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / N., N. / Jahn, Elisabeth	
zugeordnet zu Modul	BW30.1-MP, BW30.1-MP	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

159116**Collage/Montage als Bildtechnik und
ästhetisches Prinzip der Moderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena		
zugeordnet zu Modul	KU Bild2, KU Bild1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU Med 404, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 301, KU MM 201, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 101, KU MM 203, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 105, KU MM 404, KU Neu 102, KU T 405		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1 Hybrid-Format Zoom-Link: https://uni-jena-de.zoom-x.de/j/69180535130 Kenncode: 920025

Kommentare

Das Fragmentieren vorgefundener visueller Materialien und dessen Zusammenfügung zu neuen Konstellationen ist ein zentrales Verfahren in der Kunst der Moderne, das im Gegensatz zum klassizistischen Prinzip der Einheit und Ganzheit steht. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen künstlerischer Collage/Montage und schlägt dabei einen Bogen vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Behandelt werden u.a. die papiers collés der Kubisten, die Fotocollagen der Dadaisten, die politische Fotomontage der 1920er/30er Jahre, das Aufgreifen des Collageprinzips durch die Neo-Avantgarden nach 1945, Assemblage und Happening als erweiterte Formen der Montage sowie Spielarten von Collage/Montage in der Gegenwartskunst. Diskutiert werden ästhetische und bildtechnische Gesichtspunkte sowie theoretische Ansätze zur Deutung von Collage/Montage als ästhetisches Prinzip der Moderne.

Bemerkungen**254982****Einführung in die Fachdidaktik Deutsch****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris / Wuthenow, Kerstin		
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01		
0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 11:45 - 13:45	PC-Pool 214 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 11:45 - 13:45	PC-Pool 216 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.08.2026-10.08.2026 Einzeltermin	Mo 09:45 - 11:45	PC-Pool 214 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.08.2026-10.08.2026 Einzeltermin	Mo 09:45 - 11:45	PC-Pool 216 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

173536

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kämpfe, Nicole	
zugeordnet zu Modul	Erz 2a, L1a, L1GR	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung geht es um pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens. Es werden für die Gestaltung von Schule und Unterricht zentrale Fragen behandelt wie: Was ist Lernen? Wie kann man es fördern? Wie kann man Schüler:innen motivieren zu lernen? Wie kann man verhindern, dass Schüler:innen Prüfungsangst haben oder insgesamt sich nicht trauen, sich am Unterricht zu beteiligen? Wie kann man mit der großen Unterschiedlichkeit der Schüler:innen umgehen? Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Über die Modalitäten der Online-Klausur werden Sie rechtzeitig informiert.

211901

Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ220	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachteilsausgleich
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 11:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
2-Gruppe	05.10.2026-05.10.2026 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachholtermin für Bachelor Ergänzungsfach

Kommentare

Die Vorlesung führt in das institutionelle und materielle Europarecht auf der Basis der geltenden Verträge ein. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Union, ihre Organe, Rechtsquellen, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz behandelt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den unionalen Grundrechtsschutz und die Grundfreiheiten; behandelt werden aber auch Teilbereiche des Wettbewerbsrechts (Beihilfen). Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehäusarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Haratsch/Koenig/Pechstein/Brömmelmeyer/Thiele, Europarecht, 14. Aufl. 2026 Herdegen, Europarecht, 25. Aufl. 2025 Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht, 10. Aufl. 2025 Schroeder, Grundkurs Europarecht, 8. Aufl. 2024 Streinz, Europarecht, 12. Aufl. 2023

146343

Handgeschriebene Bücher aus dem Mittelalter: Nationalschriften und gotische Schriften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne			
zugeordnet zu Modul	MAHist 720, MNLat 830, MASTud IE2, Lat 700, MNLat 300, Graec 500, Lat 500, MLÜ-ER, MLÜ-ER, ASQ Multi			
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	

Kommentare

Ein wichtiger und prägender Bestandteil der europäischen Kultur und Kommunikation ist das geschriebene Wort. Heute wird es gedruckt oder elektronisch erfasst, jahrhundertlang wurde es in sorgfältiger Handarbeit tradiert. Die Schätze der Archive und Bibliotheken zeugen von einer sorgsam gepflegten Kunst des Buchwesens. Im Seminar werden Techniken dieser Kunst und verschiedene Schrifttypen vorgestellt: die Nationalschriften aus dem Frühen Mittelalter, die Karolingische Schrift-Reform sowie Schriften des hohen und späten Mittelalters, die in Büchern, Urkunden, Briefen und Privatnotizen Verwendung fanden (gotische Texturen, Bastarden und Kursiven). Das Lesen dieser Schriften wird anhand xerokopierter literarischer und urkundlicher Texte praktisch eingeübt. Schreib- und Beschreibstoffe der Antike und des Mittelalters werden ebenso erklärt wie das antike und mittelalterliche Abkürzungswesen und Fragen der Editionstechnik und der Textkritik. Voraussetzungen: keine

254937

Internet and the Public (KW-TG-IÖ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Yanchenko, Kostiantyn			
zugeordnet zu Modul	KW-TG-IÖ			
1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Yanchenko, K.

41393

Lebensformen Kaukasiens / Ethinc groups in the Caucasus, their cultures and traditions

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Dadunashvili, Elguja		
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-4, Kauk-BA-4		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Nachweise

HA

100806

Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine		
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.2, BSLAW 2.2, MLÜ-LWÜ-S, MLÜ-ÜKV-S, MLÜ-ÜKV-S		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8 Fischer, C.

Kommentare

Im Seminar werden bedeutende Lyriker der Młoda Polska (Staff, Lesmian), des Skamander (Tuwim) und der Postmoderne (Milosz, Szymborska) mit ausgewählten Texten vorgestellt. Hierbei geht es nicht zuletzt um die Frage der Einordnung der polnischen Literatur in gesamteuropäische Literaturkonzepte des 20. Jahrhunderts und um das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses in der polnischen Lyrik nach dem Zweiten Weltkrieg (Różewicz). Im Mittelpunkt stehen außerdem grundlegende Verfahren der literaturwissenschaftlichen Analyse lyrischer Texte, darunter z.B. Verstechnik, Lautinstrumentierung, Metaphorik und Intertextualität.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, im Modul zusätzlich Referat und Hausarbeit (im Umfang von etwa 20 Seiten).

Empfohlene Literatur

Asmuth, B.: Aspekte der Lyrik, Opladen 71984. Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Ludwig, H.-W.: Arbeitsbuch Lyrikanalyse, Tübingen/Basel 52005. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993.

254582

Rechts- und Staatsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / Dr. phil. Niendorf, Tim / Lorenz, Jana		
zugeordnet zu Modul	GT-Jura1		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3

1-Gruppe	06.07.2026-06.07.2026 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00 Abschlussklausur, SR 120
----------	---------------------------------------	--

12972**Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Balducci, Andrea / Univ.Prof. Dr. Oschatz, Martin / Dr. rer. nat. Neubert, Tilmann	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	10.07.2026-10.07.2026 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Klausur
	25.09.2026-25.09.2026 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Nachklausur

247193**Weibliche Schreibweisen.
Lyrikerinnen in Russland und Polen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine		
zugeordnet zu Modul	MLÜ-LWÜ-S, MSLAW 2.2, BSLAW 2.1, MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1b, BSLAW 2.2, MLÜ-ÜKV-S, MLÜ-ÜKV-S		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8 Fischer, C.

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme. In den Modulen MLÜ-LWÜ-S und MLÜ-UKV-S zusätzlich Hausarbeit oder semesterbegleitende schriftliche Leistung.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

14 Uhr bis 16 Uhr

240305

Ara Gru: Grundlagen der Arabistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Weigelt, Frank		
zugeordnet zu Modul	Ara Gru		
0-Gruppe	06.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Zwätzingasse 4, 2. OG, Raum 204
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Zwätzingasse 4, 2. OG, Raum 204

255004

Einführung in die Erziehungswissenschaft und Professionstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 800 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 800 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Kuhlmann, Nele		
zugeordnet zu Modul	L1GR		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in zentrale erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf den Lehrer:innenberuf ein und verbindet theoretische Grundlagen mit aktuellen Herausforderungen schulischer Praxis. Sie ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden unterschiedliche Theorien von Professionen und Professionalität vorgestellt und mit Blick auf ihre Bedeutung für den Lehrer:innenberuf diskutiert. Darauf aufbauend widmet sich der zweite Teil zentralen erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen - etwa Erziehung, Bildung, Sozialisation - und fragt nach ihrer Relevanz für pädagogisches Handeln im Schulkontext. Im dritten Teil werden ausgewählte gegenwärtige Problemstellungen, beispielsweise Fragen von Demokratiebildung und sozialer Ungleichheit, im Lichte von Professionstheorien und grundlegenden pädagogischen Begriffen analysiert. Die Vorlesung zielt darauf, Studierenden eine theoretisch fundierte und zugleich reflexive Perspektive auf professionelles Lehrer:innenhandeln zu eröffnen und sie darin zu unterstützen, aktuelle schulische Herausforderungen begrifflich einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

198386

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / Dr. phil. Niendorf, Tim / Lorenz, Jana	
zugeordnet zu Modul	JurA001	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	22.06.2026-22.06.2026 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	Klausur
2-Gruppe	13.10.2026-13.10.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Wiederholungstermin Klausur (Bachelor Ergänzungsfach Rewi)

Kommentare

Die Vorlesung führt in Grundpositionen sowie Grundlagen der Rechtsphilosophie, juristischen Methoden- und Argumentationslehre ein. Die Veranstaltung dient dem Erwerb des Grundlagenscheins Rechtsphilosophie gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1 ThürJAPO. Hierfür wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

M. Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 8. Aufl. 2024W. Hassemer/U. Neumann/F. Saliger (Hrsg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 9. Aufl. 2016R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 12. Aufl. 2021K. Seelmann/D. Demko, Rechtsphilosophie, 7. Aufl. 2019 ergänzend S. Kirste, Rechtsphilosophie, 3. Aufl. 2024zur Geschichte der Rechtsphilosophie N. Horn, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 7. Aufl. 2024zur Vertiefung E. Hilgendorf/J. C. Joerden (Hrsg.), Handbuch Rechtsphilosophie, 2. Aufl. 2021

51161

Klinische Psychologie im Erwachsenenalter / Klinische Psychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.medic. Croy, Ilona / Dipl.-Ing. Hecht, Holger / Dr. phil. Franz, Marcel	
zugeordnet zu Modul	BPSY302p, B-PSY-302, PsyN-WP4.2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.07.2026-22.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausurtermin 01 Klausurtermin 02

Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet die Grundlagen psychischer Störungen, von A wie Angst bis Z wie Zwang. Dabei behandeln wir den Unterschied zwischen Gesund und Krank und die Systeme zur Diagnostik psychischer Störungen und wenden uns dann den einzelnen Störungsbildern zu. Dabei werden wir die Kriterien psychischer Störungen nach ICD 11 behandeln, die Prävalenzen und die häufigsten Vulnerabilitäten der einzelnen Störungsbilder besprechen. Die Vorlesung ist Teil des Moduls 'klinische Psychologie über die Lebensspanne (302p)' im Bachelorstudiengang Psychologie und wird in der Vorlesung 'Klinische Psychologie II' im Wintersemester fortgesetzt. Es ist kein spezifisches Vorwissen nötig. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Die Prüfung zur Vorlesung findet als Klausur am Semesterende statt.

Bemerkungen

1. Wiederholungstermin Klausur

Nachweise

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters. Nach- und Wiederholungsprüfungen mündlich oder schriftlich in Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer*Innen.

254859

Literatur von 1945 bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Zirkel, Kristina	
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, V-Deu-SPG, V-Deu-SPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG1, V-Deu-mPR1, V-Deu-sPG1, V-Deu-sPR1	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Jahr 1945 stellt literaturgeschichtlich einen Einschnitt dar: Mit dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft endet auch die daraus hervorgegangene Kontrolle des Literatursystems. Die neuen literarischen Texte setzen sich einerseits aufarbeitend mit der Zeit vor 1945 auseinander, unternehmen andererseits den Versuch, die im Aufbau begriffenen gesellschaftlichen Ordnungen in der Bundesrepublik und der DDR zu beschreiben und zu deuten. Dieser Zeitraum der späten 1940er- und 1950er-Jahre bildet einen ersten Schwerpunkt der Vorlesung. Im Anschluss daran soll es um die Bundesrepublik und die DDR von der mittleren Phase bis ins Jahr 1989 gehen: um die Auseinandersetzung ostdeutscher Autoren mit staatlichen Freiheitseinschränkungen ebenso wie um die Gegenwartsdiagnosen westlicher Autoren. Im dritten Teil werden ausgewählte Werke der Wende- und Nachwendzeit besprochen, in denen die unterschiedlichen Perspektiven auf diese Umbrüche hervortreten, und zum Abschluss der Vorlesung geht es um exemplarische Werke der Gegenwartsliteratur.

Bemerkungen

V – NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, LA-GLW-LWS, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

88659**Römische Literatur II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirner, Rebekka	
zugeordnet zu Modul	Lat 300, MNLat 310	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In dieser Veranstaltung, die die Vorlesung Römische Literatur I fortsetzt, wird ein Überblick über die lateinische Literatur der augusteischen Zeit und der frühen Kaiserzeit geboten; einen Schwerpunkt soll dabei die Dichtung bilden. Wir werden uns also mit Autoren wie Vergil, Properz, Ovid, aber auch mit Tacitus oder Sueton befassen und damit nicht nur Einblicke in unterschiedliche Autoren, sondern auch in verschiedene Gattungen und Themenbereiche der römischen Literatur gewinnen. Am Ende der Vorlesung steht eine Klausur als Vorleistung zum Modul Lat 300.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage : Die behandelten Texte werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Begleitende Literatur : M. von Albrecht, Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boëthius und ihr Fortwirken, Bd. 2, Berlin/Boston 32012 (oder andere Auflagen).

107010**Russische Sprachvermittlung - Aufbaukurs II a****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Popov, Pavlo		
zugeordnet zu Modul	BSLAW 9.11		

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8

Nachweise

Klausur (90 Min)

30925**Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sanskrit (Teil 2 - BM)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Freiberg, Cassandra	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6	
Weblinks	http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Freiberg, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

174079**Theories of Conflict, Justice and Reconciliation****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ph.D O'Malley, Martin	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-W1, M-AEKM-W4	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 18:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Diese Veranstaltung mit 4 SWS deckt das gesamte Wahlpflichtmodul M-AEKM-W1 (bzw. W4) ab. Es wird vorwiegend in englischer Sprache gesprochen.

254737**Tod und Sterben in der antiken und nach-antiken Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	Lat 700, BaPhi 4.1b, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.2, Graec 310, Lat 810, LA-Phi 2.1, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.1, Lat 820, Graec 700, Lat 840, Lat 840, MA-Phi 1.1, MA-Phi 1.1b, MA-Phi 1.1c, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, Graec 800, Graec 840, Graec 840, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, Lat 500, Lat 800, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, Graec 820	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode“ ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist“. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode“ und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht. In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikureer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Philosophen und Christen wetteiferten dabei um ein vorbildliches Sterben, und Christen und Muslime diskutierten, wie die philosophische Idee der Unsterblichkeit der Seele mit der offenbaren Hoffnung auf eine Auferstehung des Leibes zu verbinden sei. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrem gesamten Weltbild, das sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt. Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis in die arabische Philosophie und ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v.a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

16 Uhr bis 18 Uhr

254675

Die Europäische Union: Akteure,
Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leifße, Olaf / Pappe, Sina	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250, POL 250-1	

1-Gruppe	06.04.2026-06.07.2026	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18
	06.07.2026-06.07.2026	Mo 16:00 - 18:00	
	Einzeltermin	Prüfung 1. Versuch	

Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Ost- und Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union. Begleitet wird die Vorlesung von einem Tutorium/Planspiel. Dort wird eine Sitzung des Europäischen Parlaments zur Verabschiedung eines europäischen Gesetzes simuliert.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

254811

Einführung in die philosophische Ästhetik um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 3.1, LR-Phi 5.1, MA-Phi 1.2, MA-Phi 3.2, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113
	wöchentlich		Zwätzengasse 12

Kommentare

„Von nichts wimmelt unsere Zeit so sehr als von Ästhetikern“, schreibt Jean Paul 1804, und in der Tat spielt die Reflexion über die Kunst eine herausragende Rolle in der klassischen deutschen Philosophie. In der Vorlesung soll etwas Ordnung in das Gewimmel gebracht werden, indem die zentralen Texte zur philosophischen Ästhetik um 1800 und insbesondere die Beiträge von Kant, Schiller, Hölderlin, Schelling und Hegel vorgestellt werden.

41397**Georgisch II / Georgian II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Reineck, Natia**zugeordnet zu Modul** Kauk-SK-2

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Nachweise

Klausur

255058**History of English/American Literature(s): American Romanticism****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline**zugeordnet zu Modul** BA.AA.LW02

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.
	17.08.2026-17.08.2026 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.

Zweitermin Klausur

Kommentare

This lecture series will provide students with an overview of the most important literary texts, historical, political, and socio-cultural events during the period of American Romanticism. We will look in detail at the period's major writers and their works. The lecture will provide input but also has interactive elements. Students will have to read short key literary texts for each individual lecture that will be discussed in class. The literary texts or excerpts as well as the script for each lecture will be made available on Moodle.

17915**Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schweinberger, Stefan**zugeordnet zu Modul** BPSY101p, PsyN-WP2**Weblinks** <http://www.allgpsy.uni-jena.de/b-sc-in-psychology/>

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schweinberger, S.
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 s.t. Klausur, Termin 1	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schweinberger, S.
	02.10.2026-02.10.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 s.t. Klausur, Termin 2	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Schweinberger, S.

Kommentare

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an sekretariat.allgpsy@uni-jena.de oder stefan.schweinberger@uni-jena.de

Nachweise

Klausurtermine für Haupt- und Ergänzungsfach: Klausurtermin 1: Termin: 15.07.2026, Uhrzeit: 10 Uhr (s.t.) Raum: tba
Klausurtermin 2: Termin: 02.10.2026 Uhrzeit: 10 Uhr (s.t.) Raum: tba Bitte erscheinen Sie jeweils ca. 20 Minuten früher.

Dienstag

08 Uhr bis 10 Uhr

22361

Algebra und Zahlentheorie für Lehramtsstudierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Süß, Hendrik	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3049, FMI-MA5006, FMI-MA3053	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	10.04.2026-03.07.2026 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.10.2026-13.10.2026 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 40% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen.

10309**Allgemeine Biologie I (Ph1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Dr.rer.nat. Greßler, Markus / Steinbach, Christine		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

10031**Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Dr. rer. nat. Krieck, Sven		
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1		

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV experimentelle Vorbereitung - nur für den Lehrenden	Krieck, S.
1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4	
	04.08.2026-04.08.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur	
	08.09.2026-08.09.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur	

40919**Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / N., N. / Jahn, Elisabeth		
zugeordnet zu Modul	BW30.1-MP, BW30.1-MP		

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

13823**Deklarative Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Mitschunas, Johannes	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0076, FMI-IN0185	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=54388	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E005
	wöchentlich		Inselplatz 5
	17.07.2026-17.07.2026	Fr 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

108780**Einführung in das Sumerische****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Young, Marie	
zugeordnet zu Modul	AO 320	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026	Do 10:00 - 12:00	Young, M.
	wöchentlich		

Bemerkungen

Diese LV findet in den Räumlichkeiten der Altorientalistik/Zwätzengasse 4/3. OG/ Raum 304 statt. Bei Rückfragen zur Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Marie Young (marie.young@uni-jena.de).

Nachweise

Prüfungsleistungen: • Klausur (50%) • Hausarbeit (50%)

50334**Einführung in die Geschichte der rumänischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Bopp-Filimonov, Valeska / Dr. phil. Popovici, Victoria	
zugeordnet zu Modul	BRomR-Ein	

0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026	Mo 12:00 - 14:00	Bopp-Filimonov, V.
	wöchentlich	Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, R. 424	

Kommentare

In diesem Seminar sollen die in der rumänischen Literaturhistoriographie als zentral betrachteten Etappen der rumänischen Literaturentwicklung nachvollzogen werden. Den Ausgangspunkt wird die Literatur der 1848er bilden, die ganz im Zeichen der rumänischen Nationswerdung steht. Die Klassiker, die sich in der 2.Hälfte des 19.Jahrhunderts um die Junimea etabliert haben, sind ein zweiter Schwerpunkt. Schließlich wird das unterschiedliche Literaturverständnis von Poporanism und Samanatorism erörtert und nachfolgend die Literatur der Zwischenkriegszeit genauer betrachtet werden. In dieser Epoche entstand mit Werken von Autoren wie Camil Petrescu und Hortensia Papadat-Bengescu eine Literatur, die den ersehnten Anschluss an die westeuropäische Literaturentwicklung verwirklicht hat. Wünschenswert für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft, die ausgewählten und in ihrem Umfang überschaubaren literarischen Texte (in deutscher Übersetzung) zu lesen und für die jeweilige Stunde vorzubereiten. Das Seminar schließt mit einer Klausur ab. Zur Einführung: Behring, Eva: Einführung in die rumänische Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Konstanz 1994. Manolescu, Nicolae: Istoria critica a literaturii române. 5 secole de literatura. Bucuresti 2008.

Bemerkungen

101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Zeitner, Uwe Detlef / Becker, Georg / Dr. Hilz, Peter / Hollatz, Dominik / Salaheldin, Israa / Seidel, Andreas / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie			
zugeordnet zu Modul	PAFBE211, PAFLE211			
0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	09.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

21873

Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, LBio-GZ, FMI-BI0042)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. Hemmerich, Peter			
zugeordnet zu Modul	BB1.6, FMI-BI0042, BBC002, LBio-GZ			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	
		Vorlesung		
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	Klausur			
27.08.2026-27.08.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3		
	Wiederholungsklausur			

60115**Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 102 Dornburger Straße 25-27
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 102 Dornburger Straße 25-27
	31.08.2026-11.09.2026 Blockveranstaltung	KA -	Prüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum
	28.09.2026-09.10.2026 Einzeltermin	KA -	Prüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum

Kommentare

Vorlesung und Seminar bilden eine Einheit; Details erfahren Sie vorab im Moodle-Kurs zur Vorlesung oder in der ersten Veranstaltung Präsenz (Presence)

50692**Phonetik des Deutschen [BA.DaF.M02] =
Phonetik [LA.DaZ.02] = Phonetik ATS 12****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Theindel, Sonja	
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.02, DaF.ATS12, BA.DaF.M02	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Lehrveranstaltungen 23022 (BA DaF/DaZ), 23363 (ATS 12) und 48023 (Lehramt DaF/DaZ) sind parallele Angebote für die Studiengänge Bachelor DaF/Z und Lehramt DaZ/F und Austauschstudierende bzw. zu den Modulen BA.DaF.M02 und LA.DaZ.02 und ATS12.

Bemerkungen

Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche, am Dienstag den 15.10.24

Nachweise

Klausur 45 min Um das Gesamtmodul BA.DaF.M02 bzw. LA.DaZ.02 abzuschließen belegen Sie drei Seminare: diese LV Phonetik bei M.A. Theindel, die LVen Linguistik und Grammatikübung bei M.A. Neumann oder beide bei Dr. Tan, das muss jedoch nicht zwingend in diesem, demselben Semester sein. Zur Vertiefung der Inhalte können Sie ein Tutorium besuchen, bitte melden Sie sich über Friedolin an. Austauschstudierende belegen für das Modul ATS12 nur dieses eine Seminar Phonetik und erhalten bei erfolgreichem Abschluss 5 ECTS-Punkte.

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Dr. Deckert, Volker**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
	28.07.2026-28.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
		Klausur	
		Nachklausur	

211889**Recht der Arbeitsverhältnisse****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

198399**Schuldrecht - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung 5 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Franzl, Regina**zugeordnet zu Modul** JurZ200, JurZ200

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00 Klausur!	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Vermittelt werden die Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Inhaltliche Schwerpunkte bilden insbesondere die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen (insbesondere Unmöglichkeit, Verzögerung, Pflichtverletzungen, ferner Annahmeverzug und Störung der Geschäftsgrundlage) und ihre Rechtsfolgen. Im Vordergrund der Vorlesung stehen vor allem die Schuldverhältnisse aus Vertrag. Des Weiteren gibt die Veranstaltung einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen einer Einbeziehung Dritter in Schuldverhältnisse (insbesondere Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter). Außerdem werden spezielle Regelungen zum Schutz von Vertragsparteien vorgestellt, namentlich die allgemeinen Vorschriften zum Schutz der Verbraucher und die Regelungen zur Kontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben. Begleitende Materialien sind über Moodle abrufbar.

10 Uhr bis 12 Uhr

9836

Algebra/ Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana / Ambrosio, Filippo	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.07.2026-22.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5

10056

Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, LBio-Z2, BEBW1, LBio-Z2RE)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela	
zugeordnet zu Modul	LBio-Z2RE, BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004, LBio-Z2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1	Schmidt, M.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1	Schmidt, M.
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur für BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, BEBW1	Schmidt, M.
	23.10.2026-23.10.2026 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur	Schmidt, M.

30924

Altindische Sprachgeschichte: Einführung in das Sanskrit (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Opitz, Hannah	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 6	
Weblinks	http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzigasse 12	Opitz, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------

Nachweise

Hausarbeit

167561

Einführung in das Didaktische Denken [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schart, Michael
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06, LA.DaZ.04

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten. Eine synchrone Teilnahme über Zoom ist jedoch ebenfalls möglich. Darüber hinaus werden die Mitschnitte der Vorlesung über den Moodle-Kursraum für das Selbststudium zugänglich gemacht. Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Didaktik und Methodik im Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die charakteristischen Merkmale des Fremdsprachenunterrichts werden dabei ebenso thematisiert wie die Rollen von Lehrenden und Lernenden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf den zentralen Elementen des didaktischen Designs von Unterricht: den Inhalten und Zielen, der Strukturierung, den Impulsen und nicht zuletzt den Interaktionsprozessen. Dabei wird immer wieder Frage der Qualität unterrichtlicher Arrangements angesprochen und ein kritischer Blick auf das Verhältnis von Unterrichtspraxis und akademischer Forschung geworfen. Die Lehrveranstaltung zielt darauf, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für die Gegenstände, Perspektiven und Begriffe der Fremdsprachendidaktik zu vermitteln. Sie machen sich mit verschiedenen didaktischen Prinzipien vertraut und erhalten Einblicke in den Prozess der Planung, Gestaltung und Reflexion von DaFZ-Unterricht.

Nachweise

Hinweise für Studierende im BA DaF: Die Modulprüfung kann erst nach Besuch der Vorlesung und des Seminars (BA DaF M06) abgelegt werden. Das Modul kann mit einer Klausur, ggf. auf Anfrage mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Klausur umfasst einen Klausurteil Vorlesung und einen Klausurteil Seminar. Die Gesamtnote wird aus den Teilnoten der beiden Klausurteile berechnet. Hinweise für Studierende im Drittfach DaZ: 'Klausur, ggf. Hausarbeit nach Absprache. Die Prüfung zu dem Modul LA.DaZ.04 kann nur abgelegt werden, wenn alle drei(!) Veranstaltungen erfolgreich belegt wurden: 1. diese Vorlesung LA.DaZ.04-1 bei Prof. Dr. Schart (Hinweis: findet ggf. nicht jedes Semester statt) 2. das Seminar LA.DaZ.04-2 bei Frau Dr. Tan 3. das Seminar LA.DaZ.04-3 bei Frau Dr. Tan. Informationen über die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung erhalten Sie in den ersten Seminarsitzungen der jeweiligen Veranstaltungen.

Empfohlene Literatur

Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia; Bausch, Karl-Richard; Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: A. Francke Verlag, Decke-Cornill, Helene; Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Gunter Narr Verlag. Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G. (Hg.) (2013): Handbuch Fremdsprachendidaktik. 2. Auflage. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer. Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G; Martinez, Helene (2020). Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht. Hannover: Friedrich. Krumm, Hans-Jürgen Krumm ; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Ein internationales Handbuch. Berlin, New York: De Gruyter Mouton (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 35,2). Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2010): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 5., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt (Grundlagen der Germanistik, 34). Roche, Jörg (2020): Fremdsprachenerwerb - Fremdsprachendidaktik. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (utb Sprachwissenschaft, Pädagogik). Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar: Verlag J.B. Metzler. Storch, Günther (2009): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik; theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. 3. unveränd. Nachdr. der 1. Aufl. München: Fink (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Germanistik, 8184). Surkamp, Carola (Hg.) (2017): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze - Methoden - Grundbegriffe. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

10220

Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter / Schowtka, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003, MCB W 21	
1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Seminarraum 1086 Inselplatz 5 Vorlesung
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 1085 Inselplatz 5 TutoriumBeginn: 23.04.26

254667 Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220-1, POL 220	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3 Prüfung 1. Versuch
	18.08.2026-18.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 Prüfung 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Nachweise

Klausur, Di, 14.7., HS 4 (sic!), 10-12 Uhr. Nachklausur: Di, 18.8., SR 114, 10-12 Uhr

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 [POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007]
 David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 [POL:AC:2000:30:2004] Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 [POL:HB:1000:78:...; je nach Band] Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> [POL:HA:2000:123:2012]

254312 Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B2, The L2.1, The B2.1, The B4.2, The E2, The M2, The L1.3, The AT/NT1, The B4.3, The L2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Einleitung des AT I“ aus dem vergangenen Semester (aber ganz unabhängig von ihr hörbar) wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Einbezogen werden auch die deuterokanonischen („apokryphen“) Schriften Sapientia Salomonis (Weisheit Salomos) und Ben Sira (Jesus Sirach). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten. Jeder sollte eine deutsche Bibel unter Einschluss der deuterokanonischen Schriften besitzen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters in moodle bereitgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Einleitungen in das Alte Testament, vorzugsweise J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen 62019. Darüber hinaus: Reinhard G. Kratz, Die Propheten der Bibel. Geschichte und Wirkung, München 2022; Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30-60; Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012.

159244

GEOG 123 - Fachgeschichte und Raumtheorien - Ideengeschichte des geographischen Denkens und Tuns

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Runkel, Simon / Herold, Nikola

zugeordnet zu Modul GEOG 123

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8 zusammen mit 17428 GEOG 223
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur (Erstversuch)
	22.09.2026-22.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 234 Löbdergraben 32 Klausur (Zweitversuch)

145678

Geschichte der rumänischen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Popovici, Victoria

zugeordnet zu Modul BRomR-Ein, MRomR-ÄS

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00 s.t. Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, R. 424	Popovici, V.
----------	--------------------------------------	---	--------------

254485

Geschichte Israels II: Von der Zerstörung des Ersten Tempels bis Bar Kochba

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The L1, The L1.3, The B1, The E2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung setzt an dem Punkt ein, an dem der erste Teil aufgehört hat: Bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Der Bogen umfasst demnach die „exilische“ und „nachexilische“ Zeit und spannt sich von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. Mit der babylonischen, der persischen und der hellenistischen Zeit liegt der Fokus damit auf dem Zeitraum, in dem mutmaßlich ein Großteil der Schriften des Alten Testaments entstand oder maßgeblich überarbeitet wurde. Die im Dialog mit außerbiblichen Quellen rekonstruierte Ereignisgeschichte wird in der Vorlesung demnach auch immer mit der Religionsgeschichte und ihrem literaturgeschichtlichen Niederschlag ins Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 62019; Chr. Frevel, Geschichte Israels, 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart u.a. 22018; E.A. Knauf/H.M. Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin/Boston 2021 (zur Anschaffung oder zum Download empfohlen); M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

254942

Grundlagen der Statistik (KW-TG-ST)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines	
zugeordnet zu Modul	KW-MG-ST	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I. / Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------------------------------

158659

Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Müller-Berg, Michael F. / Köhler, Sabine	

0-Gruppe	26.05.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen): Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte, handelsrechtliche Vertretung, Hilfspersonen des Kaufmanns, kurz: das „Sonderprivatrecht der Kaufleute“ (einschließlich der Besonderheiten der Fallbearbeitung). Die Veranstaltung ergänzt die allgemeinen zivilrechtlichen Vorlesungen um die Besonderheiten des Handelsrechts.

Empfohlene Literatur

Brox/Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2020; Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019; Lettl, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021; Steinbeck, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021; Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., 2006; K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

255462

Musikgeschichte im Überblick I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Klaper, Michael		
zugeordnet zu Modul	MAStud 622		
0-Gruppe	14.04.2026-14.07.2026 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

254420

Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin / Töpel, Katrin		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse und sozialer Ungleichheiten gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Die Einführungsvorlesung „Einführung in die Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit“ gibt zunächst einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse und stellt klassische und zeitgenössische theoretische Perspektiven auf Sozialstruktur und soziale Ungleichheit vor. Anschließend werden aktuelle empirische Befunde zu sozialer Ungleichheit in Deutschland in den Bereichen Bildung, Einkommen und Vermögen sowie mit Blick auf Geschlecht und Ethnizität präsentiert.

Empfohlene Literatur

Böhnke, Petra; Konietzka, Dirk (2005): Handbuch Sozialstrukturanalyse. Wiesbaden: Springer VS. <https://link.springer.com/referencework/10.1007/978-3-658-39759-3>

12 Uhr bis 14 Uhr

30736**Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGEO 2.5.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriek, Sven / Lafeld, Dennis	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.5.6, CGF-C-01	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.07.2026-23.07.2026 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	08.09.2026-08.09.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur
2-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Tutorium

Kommentare

Vorlesungs- und Begleitmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

22202**Analysis 2 (MLG)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik / Scheffel, Manuela	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5
	04.08.2026-04.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

50653		Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Menter, Matthias / Holley, Emilie / Voigt, Janina Daniela / Kollascheck, Christin		
zugeordnet zu Modul	BW22.1-MP, BW22.4-MP		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Präsenz			

254421		Geschlechtersozioologie – theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka / Kornberger, Michaela		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einem männlich konnotierten Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und eine als weiblich geltende Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Geschlechtersozioologie, führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch? Und warum ruft der Wandel der Geschlechterverhältnisse in Teilen der Gesellschaft so starke Abwehrhaltungen, gar einen Anti-Genderismus, hervor? Wie hängt diese Entwicklung mit dem Erstarken rechtspopulistischer Kräfte zusammen? Und welche Auswirkungen hat die Einführung eines ‚freiwilligen‘ Wehrdienstes auf Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit?

247998		Infizierte Gesellschaften: Pandemien, Epidemien und ihre Bekämpfung im ‚langen‘ 19. Jahrhundert	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Pestel, Friedemann		
zugeordnet zu Modul	Hist 240		

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Pestel, F.
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1 Tutorium Xenia Beckmann	

Kommentare

Die Menschen des 19. Jahrhunderts in Europa und der Atlantischen Welt waren nicht nur zahlreicher und lebten länger als ihre Vorfahren, sondern bewegten sich auch häufiger und schneller über kurze und lange Distanzen – und mit ihnen Krankheiten. Viele von ihnen überlebten epidemisch und pandemisch verbreitete Infektionskrankheiten nicht, eine wachsende Zahl von Menschen jedoch schon. In diesem Seminar diskutieren wir die Auswirkungen massenhaft auftretender Krankheiten wie Pocken, Cholera, Typhus, Tuberkulose, Grippe, Gelbfieber oder Malaria, vor allem in europäischen und kolonialen Gesellschaften. Wie und warum verliefen Infektionswellen über Grenzen hinweg? Wie gingen medizinische Experten und breite Bevölkerungsgruppen mit Ansteckungs- und Sterberisiken um? Welches Wissen über Krankheiten und Krankheitsbekämpfung besaßen die Menschen des 19. Jahrhunderts, vor allem in urbanen und kolonialen Räumen? Wie wurden durch Prävention, Hygiene, medizinische Entwicklungen und gesundheitspolitische Maßnahmen wie Impfungen aus ‚infizierten‘ zunehmend ‚immunisierte‘ Gesellschaften? Wie konterkarierten neue Krankheitswellen den epidemiologischen Fortschrittsoptimismus immer wieder? Diesen Fragen gehen wir im Seminar anhand grundlegender Entwicklungen und konkreter Fallbeispiele von der Pockenbekämpfung im späten 18. Jahrhundert bis zur ‚Spanischen Grippe‘ nach dem Ersten Weltkrieg nach. Dabei diskutieren wir auch, wie unsere Erfahrungen mit der Corona-Pandemie den historischen Blick auf Infektionskrankheiten verändern. Teilnahmevoraussetzung ist eine ausgeprägte Lektürebereitschaft, einschließlich englischsprachiger Texte. Weiterer Bestandteil des Seminars ist ein Tutorium, dessen Schwerpunkt auf wissenschaftlichen Arbeitstechniken liegt.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Richard J. Evans: Tod in Hamburg. Stadt, Gesellschaft und Politik in den Cholera-Jahren 1830–1910, Reinbek bei Hamburg 1991; Malte Thießen: Immunisierte Gesellschaft. Impfen in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft 225), Göttingen 2017; ders.: Auf Abstand. Eine Gesellschaftsgeschichte der Coronapandemie, Weinheim 2021; Laura Spinney: 1918 – die Welt im Fieber. Wie die Spanische Grippe die Gesellschaft veränderte, München 2018; Birgit Aschmann: Die Deutschen und die Natur. Eine andere Geschichte des 19. Jahrhunderts, Berlin 2025.

255528

Populäre Musik. Theorie – Geschichte – Ästhetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin		
0-Gruppe	14.04.2026-14.07.2026 wöchentlich	Di 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggemann, Bernd		
zugeordnet zu Modul	PAFBT211		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

14 Uhr bis 16 Uhr

240308

Ara LKL2: Arabisches Leben in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Boccaccini, Enrico	
zugeordnet zu Modul	Arab 3.3, OrientSpl, OrientSplII, Ara LKL2, BA.IWK.P2, BA.IWK.P2, MA.IWK.P2A, MA.IWK.P2, MA.IWK.P2, LA.DaZ.07	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum E029 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Infolge der Migrationsbewegungen seit 2015 erlebte die arabische Community in Deutschland im vergangenen Jahrzehnt einen rasanten Wandel. Die erhöhte Sichtbarkeit arabischen Lebens in Deutschland führte auch dazu, dass sich Araber*innen bzw. Muslim*innen hierzulande immer häufiger im Mittelpunkt vehementer gesellschaftlicher und politischer Debatten wiederfanden. Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel arabisches Leben in Deutschland aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und dabei folgende Fragen zu beantworten: Wie sehen die alltäglichen Erfahrungen von Araber*innen bzw. Muslim*innen in Bezug auf Sprache und Bildung aus? Wie wird in Deutschland über Themen wie Integration, Kultur, Identität, Religion und Terrorismus gesprochen, und welchen Einfluss haben diese Diskurse auf das Leben von Araber*innen bzw. Muslim*innen? Was sind die Möglichkeiten und Grenzen politischer, religiöser, kultureller und ökonomischer Ausdrucksformen arabischen Lebens in Deutschland? Anhand von Textlektüre, angeleiteten Diskussionen und Expertenvorträgen erhalten Teilnehmende einen Eindruck über die Vielfalt arabischen Lebens ins Deutschland und erproben eine Reihe von Diskursen zu analysieren und kritisch zu beleuchten.

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter und Alter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr.phil. Rauers, Antje / Lipinski, Jacqueline	
zugeordnet zu Modul	BPSY104p, PsyN-WP2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	
	31.07.2026-31.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

BPSY104p + PsyN-WP2

Bemerkungen

Die Platzvergabe erfolgt automatisch via Friedolin. Sollten Sie bis Semesterbeginn nicht automatisch zugelassen worden sein, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie sich zur Veranstaltung angemeldet haben. Ist dies der Fall und Sie sind bis Semesterbeginn nicht zugelassen, kontaktieren Sie bitte Jacqueline von Lipinski (Jacqueline.von.Lipinski@uni-jena.de) mit der Bitte um manuelle Zulassung. Die Veranstaltung findet im Flipped-Classroom-Format statt: Videos und Skripte der Vorlesung werden zusammen mit Literaturempfehlungen zur Prüfungsvorbereitung und vertiefenden Lektüre auf der Moodle-Seite des Kurses bereitgestellt. In regelmäßigen Zoom-Meetings beantwortet die Dozentin Ihre Fragen zu den Vorlesungsinhalten. Außerdem erhalten Sie in diesen Zoom-Meetings Gelegenheit, die Anwendung des erworbenen Wissens durch die Bearbeitung von Transfer-Aufgaben in Kleingruppen zu üben. Informationen zu Terminen und Zugangsdaten finden sich auf der Moodle-Seite des Kurses.

Nachweise

BSc: Prüfung (Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar in diesem Modul.)
Leistungsnachweise für Studierende der Psychologie im Ergänzungsfach (B.A.) Studierende im Ergänzungsfach können zwischen benotetem und unbenotetem Leistungsnachweis wählen. Ein benoteter Leistungsnachweis wird durch Teilnahme an der Prüfung erworben. Für den Erwerb einer unbenoteten Teilnahmebestätigung reichen Sie für mindestens 10 der behandelten Themen eine Kurzzusammenfassung Ihrer Kernerkenntnisse zu den jeweiligen Lernzielen über Moodle ein. Anzahl der LP/ECTS: 3

132377

Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-104, B-GSW-04		
Weblinks	http://www.textlinguistik.net		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

255530

Existenzweisen der Musik in transkulturellen Kontexten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
0-Gruppe	14.04.2026-14.07.2026 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Lehrperson: Prof. Dr. Matthias Lewy In der Vorlesung nähern wir uns der Frage, wie Musik existiert und wirksam wird, insbesondere in transkulturellen Zusammenhängen. Ausgehend von Étienne Souriaus Theorie der Existenzweisen behandeln wir Musik als Gebilde von Entitäten unterschiedlicher Modi zwischen Partitur und Aufführung, klanglicher Materialität und körperlicher Praxis, medialer Fixierung, sozialer Verankerung und ontologischer Zuschreibung. Im Zentrum steht dabei das Verhältnis materieller und immaterieller Existenzweisen sowie die Einsicht, dass spezifische Hörpositionen an der Hervorbringung musikalischer Entitäten konstitutiv beteiligt sind. Ein Schwerpunkt liegt auf indexikalischem Hören und enchanted listening. Formalisierte Klänge erscheinen als Verweise auf außerklangliche Praktiken und Situationen oder als ontologisch dichte, wirkmächtige Entitäten, die sich nicht zeichentheoretisch auf Repräsentation reduzieren lassen. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir, wie Musik im Kontext des immateriellen Kulturerbes in ihren materiellen Bedingungen gedacht werden kann, und stellen unterschiedliche epistemologische und ontologische Zugänge aus verschiedenen Traditionen vor. Beispiele reichen von der Problematik der nichtklingenden aber ontologisch aufgeladenen Partitur (Beethoven) über Musik und Transzendenz in christlichen und muslimischen Kontexten bis zu indigenen und afrolateinamerikanischen Musikpraktiken sowie ambivalenten Formen säkularisierter Populärmusik. Bei Fragen zur Lehrveranstaltung wenden Sie sich bitte an: institutmuwi@hfm-weimar.de

185805**Grundkurs im Öffentlichen Recht II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ200, JurÖ200L	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
1-Gruppe	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachteilsausgleich
	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
2-Gruppe	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Wiederholungstermin für Lehramts- und Nebenfachstudierende

Kommentare

Der Grundkurs behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, vor allem aber die verschiedenen Einzelgrundrechte. Den Studierenden wird dabei ein umfassender Überblick über die Reichweite grundgesetzlicher Gewährleistungen wie auch über die Möglichkeit, Grundrechten Schranken zu ziehen, gegeben. Darüber hinaus werden grundlegende wie auch aktuelle Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts präsentiert. Als Zwischenprüfungsleistung kann nach Abschluss der Vorlesung eine Klausur absolviert werden. Zu der Vorlesung werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung erhalten Sie in der Vorlesung.

254609**Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion	
zugeordnet zu Modul	POL 140, POL 140	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3 am 07.07.2026 - Testat II
	07.07.2026-07.07.2026 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	2. Testat

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ Bitte beachten Sie, dass das Kolloquium in der zweiten Semesterwoche beginnt. Die erste Sitzung findet somit am 14.4.2026 statt. Aus gesundheitlichen Gründen finden die ersten Sitzungen als Zoom-Sitzungen statt. Der Zoom-Link geht Ihnen kurzfristig vor der jeweiligen Sitzung über Moodle zu.

Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. Das erste Testat ist eine methodologische Analyse; das zweite Testat umfasst die Inhalte der Vorlesung. Weitere Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der Vorlesung. Termin 1: Testat I: 16.06.2026 (während der üblichen Vorlesung) Testat II: 07.07.2026 (während der üblichen Vorlesung) Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars!

Empfohlene Literatur

Es gibt eine Vielzahl an guten Lehrbüchern. Eine Auswahl: • Diekmann, Andreas (verschiedene Auflagen, u.a. von 2017): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. Stuttgart: utb • Häder, Michael (verschiedene Auflagen, u.a. von 2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. • Kromrey, Helmut / Roose, Strübing, Jörg (verschiedene Auflagen): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: utb • Schnell, Reiner; Paul B. Hill und Elke Esser (verschiedene Auflagen, u.a. von 2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg Verlag. • Tausendpfund, Markus (2025): Quantitative Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. • Wagemann, Claudius/Goerres, Achim/Siewert, Markus B. (2020): Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Springer VS. • Westle, Bettina (2018): Methoden der Politikwissenschaft.

254525

Römisches Privatrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3

225876

Überblick über die Germanistische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-00, B-GSW-100		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

Seminarprogramm, -material und -skript unter textlinguistik.net -> Seminare...

10025**Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV, LBio-E)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar / Schröck, Yvonne	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV, LBio-E	

0-Gruppe	07.04.2026-30.06.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	07.07.2026-07.07.2026 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Klausur
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung und Lehramt 300 (Studienbeginn im Lehramt Regelschule ab WS 2024/25 bzw. im Lehramt Gymnasium ab WS 2025/26) belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV bzw. LBio-E entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

16 Uhr bis 18 Uhr**255203****Ara RGP2: Wallfahrten, Predigten, Reliquien.
Frömmigkeitspraktiken in diachroner Perspektive****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Weinrich, Ines	
zugeordnet zu Modul	Ara RGP2	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45 Zwätzengasse 4, 2. OG, Raum 204
	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 18:15 - 19:45 Zwätzengasse 4, 2. OG, Raum 204

Kommentare

Das Modul erfüllt eine Doppelfunktion. Zum einen geht es um die Frage: Wie können wir wissenschaftlich über Religion sprechen? Dazu beschäftigen wir uns mit ausgewählten religionswissenschaftlichen methodologischen und theoretischen Diskussionen der letzten Jahrzehnte. Zum anderen wollen wir das Theoretische anhand von Fallbeispielen vertiefen. Dabei handelt es sich um historisch gewachsene, z.T. bis in die Gegenwart umstrittene Praktiken, die darlegen, dass „der Islam“ als analytische Kategorie nicht ausreichend ist. Der Termin am 7. April muss wegen auswärtiger Verpflichtung der Dozentin entfallen.

Bemerkungen

Prüfungsleistung : regelm. Teilnahme, mündlicher Beitrag, Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Stausberg, Michael (Hg) (2012): Religionswissenschaft, Berlin: de Gruyter. Stausberg, Michael und Katharina Wilkens (Hgg) (2025): Religionswissenschaft. Aktuelle Annäherungen, Berlin: de Gruyter. Wilke, Annette (2012): „Einführung in die Religionswissenschaft“, in: Ruhstorfer, Karlheinz (Hg): Systematische Theologie. Theologie studieren – Modul 3, Paderborn: Ferdinand Schöningh, 287-358. Artikel zu Ayyubiden, Fatimiden, Mamluken aus: Der Islam I, hg. Georges Tamer, Stuttgart: Kohlhammer 2023. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und diskutiert. Kürzere arabische Quellentexte werden fortlaufend in die Veranstaltung integriert.

41596

Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bützler, Sarah / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW16.1-MP, BW16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten

146558

Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-104, B-GSW-04	
Weblinks	https://www.textlinguistik.net	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

70126**Medizinethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare**Empfohlene Literatur**

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber (Basis der Vorlesung) Schneider, U. (2022): Ethik des Genome Editings an der menschlichen Keimbahn. Eine Untersuchung im Spiegel hochrangiger Akademien und Ethikräte. Alber Stulik, H. (2024): Einstellungen von Ärzten zu medizinethischen Fragen. Alber. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge

247996**Weimar transnational: Die Weimarer Republik zwischen Deutschland, Europa und der Welt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Pestel, Friedemann	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 320b, Hist 416, Hist 650, Hist 600, Hist 301, Hist 124, Hist 302	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pestel, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die transnationale Geschichtsschreibung hat die Horizonte der deutschen Geschichte nachhaltig europäisch und global erweitert. Themen wie Migration, Mobilität, Kolonialismus, Rassismus, globale Wissensproduktion, politische Partizipation, Hoch- und Populärkultur oder wirtschaftliche Verflechtungen sind zu integralen Bestandteilen auch nationalgeschichtlicher Zugängen geworden. Die Vorlesung betrachtet die Weimarer Republik als erste deutsche Demokratie aus transnationaler Perspektive. Solche Horizonte wohnten bereits etablierten Narrativen vom ‚Deutschen Sonderweg‘, den ‚Goldenen Zwanzigern‘ oder dem Scheitern ‚Weimars‘ inne. Sie verdienen es aber, expliziter gemacht und über die traditionellen Referenzen auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten hinaus geweitet zu werden. Schwerpunkte der Vorlesung werden u. a. die Weimarer Verfassung und Demokratie im internationalen Vergleich, der Versailler Vertrag, das besetzte Nachkriegsdeutschland, die Nachwirkungen des deutschen Kolonialbesitzes, die Weimarer Außenpolitik, das Kulturleben, die vermeintliche Deglobalisierung von Politik und Wirtschaft in der Zwischenkriegszeit sowie das Verhältnis von Weimarer Republik und Nationalsozialismus aus globalgeschichtlichem Blickwinkel sein.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Jörn Leonhard: Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918–1923, München 2018; Christoph Cornelißen/Dirk van Laak (Hrsg.): Weimar und die Welt. Globale Verflechtungen der ersten deutschen Republik (Schriftenreihe der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte 17), Göttingen 2020; Andreas Braune/Michael Dreyer (Hrsg.): Weimar und die Neuordnung der Welt. Politik, Wirtschaft, Völkerrecht nach 1918 (Weimarer Schriften zur Republik 11), Stuttgart 2020; Nadine Rossol/Benjamin Ziemann (Hrsg.): The Oxford Handbook of the Weimar Republic, Oxford/New York 2022; Tara Zahra: Against the World. Anti-Globalism and Mass Politics Between the World Wars, New York 2023.

240253**"Zweimal Deutschland: Die Geschichte der beiden deutschen Staaten, 1949 - 1989"****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418			
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Weinke, A.

Kommentare

Viel Kritik erntete 2008 der Bielefelder Sozialhistoriker Hans-Ulrich Wehler, als er im fünften Band seiner damals erschienenen ‚Deutschen Gesellschaftsgeschichte‘ die DDR auf wenigen Seiten abhandelte und verkürzend als bolschewistische ‚Satrapie‘ beschrieb. Obwohl die Zeitgeschichtsforschung seit etwa dreißig Jahren über Potenzial und Grenzen einer integrierten Nachkriegsgeschichte diskutiert, haben sich bislang nur wenige Historiker:innen auf das schwierige Feld einer deutsch-deutschen Parallel- und Doppelgeschichte vorgewagt. Große historiographische Würfe wie die frühe Pionierarbeit Christoph Kleßmanns (‚Die doppelte Staatsgründung‘, Bonn 1982) und die vieldiskutierte Studie von Peter Graf von Kielmansegg (‚Nach der Katastrophe‘, Berlin 2000) bleiben daher bis heute Ausnahmeerscheinungen. Die Überblicksvorlesung widmet sich zum einen den geschichtswissenschaftlichen Debatten um eine Historisierung der geteilten deutschen Geschichte. Zum anderen sollen die Besonderheiten dieses Ansatzes auf der Grundlage neuerer Forschungen und anhand ausgewählter Themen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur genauer verdeutlicht werden.

Empfohlene Literatur

Petra Weber, Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945-1989/90, Berlin 2020.

Mittwoch**08 Uhr bis 10 Uhr****15458****Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel			
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002			
1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

40913**Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / Blomberg, Florian / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW21.4-MP, BW21.1-MP, BW21.1-MP, BW21.4-MP	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

Präsenz

213093**Einführung in die Sozialpädagogik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Volkmar, Susanne / Thürk, Anika	
zugeordnet zu Modul	Erz D1, ErzD1_Psy	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über zentrale Themen, Begriffe und Handlungsfelder der Sozialpädagogik. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Erziehung, Bildung und sozialer Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen. Es werden historische Entwicklungen sowie theoretische Ansätze der Sozialpädagogik vorgestellt und eingeordnet. Zudem werden zentrale Arbeitsfelder wie Kinder- und Jugendhilfe, Schule und soziale Dienste behandelt. Die Vorlesung thematisiert auch soziale Ungleichheit, Benachteiligung und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Ein weiterer Fokus liegt auf professionellem Handeln und den Anforderungen an sozialpädagogische Fachkräfte. Dabei wird das Spannungsverhältnis zwischen Hilfe und Kontrolle reflektiert. Die Studierenden lernen, gesellschaftliche Problemlagen aus einer sozialpädagogischen Perspektive zu analysieren. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für Strukturen, Aufgaben und Herausforderungen der Sozialpädagogik zu entwickeln.

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von 2 Tutorien begleitet, von denen eins auszuwählen ist. Die Tutorien dienen als Vorbereitung auf die Klausur und sind ein fakultatives Angebot.

41397**Georgisch II / Georgian II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Reineck, Natia**zugeordnet zu Modul** Kauk-SK-2

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Nachweise

Klausur

160215**Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 5 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Becker, Georg / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie**zugeordnet zu Modul** PAFBE111

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

9633**Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Haroske, Dorothee**zugeordnet zu Modul** FMI-MA0017

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	27.04.2026-27.04.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	18.05.2026-18.05.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	08.06.2026-08.06.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Über die Aufteilung der Übungsgruppen entscheidet Friedolin.

211855

Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	JurL300	
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

12893

Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, CGF-C-04, CGF-C-04, BEW006, BEW006	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 09:00 - 10:00	Termin fällt aus !
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 Klausur
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	25.08.2026-25.08.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

9990

Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Dr. Deckert, Volker	
zugeordnet zu Modul	BC2.2	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
	28.07.2026-28.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Nachklausur

198399

Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Franzl, Regina	
zugeordnet zu Modul	JurZ200, JurZ200	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00 Klausur!	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Vermittelt werden die Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Inhaltliche Schwerpunkte bilden insbesondere die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen (insbesondere Unmöglichkeit, Verzögerung, Pflichtverletzungen, ferner Annahmeverzug und Störung der Geschäftsgrundlage) und ihre Rechtsfolgen. Im Vordergrund der Vorlesung stehen vor allem die Schuldverhältnisse aus Vertrag. Des Weiteren gibt die Veranstaltung einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen einer Einbeziehung Dritter in Schuldverhältnisse (insbesondere Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter). Außerdem werden spezielle Regelungen zum Schutz von Vertragsparteien vorgestellt, namentlich die allgemeinen Vorschriften zum Schutz der Verbraucher und die Regelungen zur Kontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben. Begleitende Materialien sind über Moodle abrufbar.

42208

Spezielle Botanik (LBio-Bot2, LBio-B2, BEBW2, LBio-B2RE)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Appelhans, Marc / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Gennerich, Ines		
zugeordnet zu Modul	LBio-B2, LBio-B2RE, LBio-Bot2, BEBW 2, LBio-B2		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Klausur	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	21.09.2026-21.09.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Wiederholungsklausur	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1

254370**Zwischen Wüste und Welt: Das christliche Mönchtum in Geschichte und Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Menzel, Maja		
zugeordnet zu Modul	The B10, The L11, The B4.3, The B9, The ASQ2, The ASQ3, The L10, The M20, The Chr1, MASTud IE2		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Wie wurde aus der radikalen Suche nach Gott in der Einsamkeit der Wüste ein prägender Faktor für die Entwicklung von christlicher Kultur, Bildung und Gesellschaft? Das Seminar führt in die historischen Wurzeln und zentralen Ausprägungen des christlichen Mönchtums ein. Klöster geraten als Orte der Spiritualität, der Bewahrung und Produktion von Wissen sowie als soziale und wirtschaftliche Akteure in den Blick – vom Skriptorium bis zur Armenfürsorge. Exkursionen in Klosteranlagen in der näheren Umgebung ergänzen die Quellenlektüre und eröffnen Einblicke in vergangene und gegenwärtige Formen monastischer Lebenspraxis.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit im Umfang von ca. 1 Std. pro Woche; ein Teil der Sitzungen wird gebündelt und für mind. eine Exkursion genutzt (Termin nach Absprache)

Nachweise

Dem Modulkatalog entsprechend Module: DA KG; DB KG; The B10; The B4.3; The B9; The L10; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11; The M20; The Chr 1

Empfohlene Literatur

Karl S. Frank, Geschichte des christlichen Mönchtums, Darmstadt 2010. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

10 Uhr bis 12 Uhr**158406****„Der Vater aller Dinge“ – Krieg und Bild in der Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Aufbaumodul		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Schreiber, Tilman		
zugeordnet zu Modul	KU Neu 102, KU Neu 202, KU Neu 302, KU Neu 402, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 302, KU MM 402		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

Kommentare

Kriege sind in der Lebenswelt neuzeitlicher Menschen allgegenwärtig. Kein Wunder also, dass Darstellungen von Soldaten, Schlachten und Waffen die Kunst der Zeit durchziehen. Dabei sind die Visualisierungen in ihrer Erscheinungsweise so variabel und in ihrer Haltung so widersprüchlich wie das Phänomen 'Krieg' selbst. Von dieser Vielgestaltigkeit möchte das Seminar einen Eindruck vermitteln. Dazu widmet es sich Gemälden, Zeichnungen, Druckgraphiken und Skulpturen aus der Zeit zwischen 1520 und 1750. Thematisiert werden so unterschiedliche Aspekte wie die Schlacht als Bildaufgabe oder Krieg aus interkultureller Perspektive. Dabei geraten nicht nur Werke europäischer Provenienz, sondern auch aus dem lateinamerikanischen Raum in den Blick.

Bemerkungen

1) Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung - Besuch einer frei wählbaren Vorlesung aus dem Lehrprogramm des Seminars für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft (Nachweis durch bestandenes Vorlesungstestat) - Übernahme eines Impulsreferates (ca. 20 Minuten) u. Diskussionsleitung in der entsprechenden Sitzung 2) Formen der Modulprüfung - für sämtliche B.A.-Kandidaten: Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten) - für M.A.-Kandidaten, die ihr M.A.-Studium vor dem WS 2024/2025 aufgenommen haben: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) - für M.A.-Kandidaten, die ihr M.A.-Studium ab dem WS 2024/2025 aufgenommen haben, bestehen zwei Optionen: • Option 1: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) • Option 2: mündliche Prüfung (30 Minuten) (nb: die Option der mündlichen Prüfung ist im Rahmen Ihres Master-Studiums einmalig wählbar) 3) Modulprüfung – Fristen u. Termine - für die Prüfungsform 'Hausarbeit' (B.A. u. M.A.): 25. September 2026 (Erstversuch) | 27. November 2026 (Zweitversuch) - für die Prüfungsform 'mündliche Prüfung': 22. Juli 2026 (Erstversuch) | 19. August 2026 (Zweitversuch)

40917

Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael / Kopp, Rita		
zugeordnet zu Modul	BW13.1-MP, BW13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

145430

Biologische Psychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kovacs, Gyula Zoltán / Dr. Archila Meléndez, Mario		
zugeordnet zu Modul	BPSY103p, BPSY103p, BPSY103p, B-PSY-103		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

165898

Deutsch als Zweitsprache in Schule und Beruf [BA.DaF.M07; LADeuDaZ]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Czinglar, Christine / Borgert, Gemma
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M07, LADeu-DaZ

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird in Präsenz gehalten, es gibt aber auch die Möglichkeit zur hybriden Teilnahme. Vorrang hat jedoch die Diskussion in der Präsenzgruppe. Zur Vorbereitung auf die Sitzungen und die Klausur ist die Lektüre der bereitgestellten Texte in Moodle sowie die Bearbeitung der Gruppenaufgaben sinnvoll. Auf dieser Basis diskutieren wir dann die Inhalte in den Sitzungen. In der Vorlesung „Deutsch als Zweitsprache in Schule und Beruf“ (BA.M07, LA.Deu.DaZ) werden die theoretischen Grundlagen zu folgenden Themenbereichen vorgestellt und evidenzbasiert mit aktuellen Studien aus der DaZ-Forschung unterlegt. Punktuell gehe ich dabei auch auf praktische Beispiele zur Sprachförderung aus dem Unterricht ein, aber der Schwerpunkt liegt in der Vorlesung (anders als in den Seminaren) eher auf den theoretischen Grundlagen und der Forschung. Folgende Themen werden u.a. besprochen: • Grundbegriffe Mehrsprachigkeit, DaF/DaZ und L2-Erwerb • Interdependenzhypothese, Bildungssprache, Bildungserfolg • (Mehrsprachige) Sprachstandsdiagnose am Beispiel des Wortschatzes • Seiteneinsteiger:innen und Beschulungsmodelle • Durchgängige Sprachbildung, Bildungssprache, Sprachförderung DaZ • Erwachsene Migrant:innen, Erwerbskontext Integrationskurs, Heterogenität Auswahl Literatur (vollständige Liste siehe Moodle-Raum): Harr, Anne-Katharina, Martina Liedke & Claudia Maria Riehl (2018): Deutsch als Zweitsprache : Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: J.B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-05595-8 Geist, Barbara & Andreas Krafft (2017): Deutsch als Zweitsprache. Sprachdidaktik für mehrsprachige Klassen. Tübingen: Narr Franke Attempo.

254782

Einführung in die internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240, POL 240-1	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Beginn am 15.4.2026, 2. Vorlesungswoche
	08.07.2026-08.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	1. Klausur - Ort: HS 3
	12.08.2026-12.08.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausur - Ort: HS 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Angesichts der krisenhaften Zuspitzungen der letzten Jahre hat sie deutlich an Aktualität und Brisanz gewonnen, die wir auch reflektieren wollen. Im Vordergrund stehen allerdings Erklärungsmuster, die langfristig tragen. Aktuelle Entwicklungen lassen sich darin einordnen. Deshalb werden wir, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die weiterhin grundlegenden Großtheorien des Fachs und ihre Kernkonzepte behandeln: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); kritische Theorie (Dekonstruktion, Emanzipation) und Post-Kolonialismus (postkoloniale Denkmuster) sowie politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu, soweit die Zeit reicht. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, den Ukraine-Krieg, auch wenn zusätzlich andere Zeitfragen thematisiert werden. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in den begleitenden Seminaren und im Master besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, das Frederic Forkel leitet. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen und dem Erwerb weiterführenden Wissens. Einen Besuch empfehle ich nachdrücklich. Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche.

Nachweise

1. Klausur: 8.7.2026. Kausur: 12.8.2026

Empfohlene Literatur

• Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 9. Aufl., Oxford 2024. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch).

254760

Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Kersting, Daniel	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1	
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Fragen, Begriffe und Argumentationsfiguren der Politischen Philosophie. Im Mittelpunkt steht in diesem Semester die Frage nach der Demokratie. In vielen aktuellen Debatten ist von einer „Krise der Demokratie“ die Rede: Während einige einen weltweiten Rückgang demokratischer Institutionen diagnostizieren, sehen andere die Demokratie durch Populismus, Autoritarismus oder gesellschaftliche Polarisierung unter Druck. Zugleich wird der Begriff der Demokratie selbst von sehr unterschiedlichen politischen Projekten beansprucht. Doch was ist Demokratie eigentlich – und was zeichnet demokratisches Denken, Handeln und Zusammenleben aus? Anhand ausgewählter Positionen von der Antike bis zur Gegenwart (u. a. von Platon, John Locke, Jacques Rousseau, Immanuel Kant, Hannah Arendt, Seyla Benhabib und Chantal Mouffe) wird in der Vorlesung gefragt, welche Institutionen, Praktiken und Lebensformen demokratische Ordnungen kennzeichnen und wie sich aktuelle Diagnosen einer Krise der Demokratie philosophisch beurteilen lassen. Beispiele aus gegenwärtigen politischen Debatten dienen dazu, die theoretischen Ansätze zu konkretisieren und auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen.

Empfohlene Literatur

Der Vorlesungsplan mit Literaturliste wird ab dem 1. April auf Moodle bereitgestellt.

254849

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor / Zirkel, Kristina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.08.2026-11.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

2. KlausurterminNDL II

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Hierbei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., akt. Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

247997

Faschismus global? Diktaturen und autoritäre Regime in Europa, Lateinamerika, Ostasien und kolonialen Räumen zwischen den 1920er und 1940er Jahren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Pestel, Friedemann	
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, HiLR SPm, HiLG SPm, Hist 850, Hist 851, Hist 702, Hist 701, Hist 751, Hist 751, Hist 701, Hist 800, Hist 702, Hist 703, Hist 703	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Pestel, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Was kann eine globalgeschichtliche Betrachtung faschistischer Regime nach dem Ersten Weltkrieg leisten? Welche ideologischen und strukturellen Analogien lassen sich länder- und kontinentübergreifend beobachten? Welche Rolle spielten Konkurrenz und Kooperation zwischen autoritären Regimen? Wann erliegt ein globalisierter Faschismusbegriff der Gefahr einer Übergenerationalisierung, die die Vielfalt politischer Ausprägungen nichtdemokratischer Herrschaft überdeckt? Diesen Fragen geht das Seminar anhand von rechtsgerichteten Diktaturen und autokratischen Regimen in Europa, Lateinamerika und Ostasien nach, die wir vergleichend betrachten und mit ihnen zugleich analytische Faschismusdefinitionen befragen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf faschistischen Raumvorstellungen wie dem ‚Neuen Europa‘ oder dem Nuovo Europa und Gewaltpraktiken in imperialen Räumen wie Abessinien, Mandschukuo und der Pazifischen Welt. Teilnahmevoraussetzung ist eine ausgeprägte Lektürebereitschaft, insbesondere englischsprachiger Texte.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Richard James Boon Bosworth (Hrsg.): The Oxford Handbook of Fascism, Oxford 2009; Arnd Bauerkämper/Grzegorz Rossolinski-Liebe (Hrsg.): Fascism without Borders. Transnational Connections and Cooperation between Movements and Regimes in Europe from 1918 to 1945, New York/Oxford 2019; Ángel Alcalde: The Transnational Consensus. Fascism and Nazism in Current Research, in: Contemporary European History 29/2 (2020), S. 243–252; Daniel Hedinger: Die Achse. Berlin–Rom–Tokio. 1919–1946, München 2021; Anton Pelinka: Faschismus? Zur Beliebigkeit eines politischen Begriffs, Wien 2022.

64280		Geschichte und Kultur des Alten Orients	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pirngruber, Reinhard		
zugeordnet zu Modul	AO 120		
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:30 - 18:00	Pirngruber, R.

185805		Grundkurs im Öffentlichen Recht II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Prater, Susanne		
zugeordnet zu Modul	JurÖ200, JurÖ200L		
0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
1-Gruppe	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachteilsausgleich
	21.07.2026-21.07.2026 Einzeltermin	Di 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
2-Gruppe	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Wiederholungstermin für Lehramts- und Nebenfachstudierende

Kommentare

Der Grundkurs behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, vor allem aber die verschiedenen Einzelgrundrechte. Den Studierenden wird dabei ein umfassender Überblick über die Reichweite grundgesetzlicher Gewährleistungen wie auch über die Möglichkeit, Grundrechten Schranken zu ziehen, gegeben. Darüber hinaus werden grundlegende wie auch aktuelle Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts präsentiert. Als Zwischenprüfungsleistung kann nach Abschluss der Vorlesung eine Klausur absolviert werden. Zu der Vorlesung werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung erhalten Sie in der Vorlesung.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke			
zugeordnet zu Modul	Hist GD I			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, da Geschichte weder erlebbar ist noch Zeitreisen in die Vergangenheit möglich sind. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Bedingungen des Verstehens immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden. Die abschließende Klausur findet am 01.07.2026 (Wiederholungsprüfung: 22.07.2026) statt.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

Empfohlene Literatur

Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts., 4. Aufl. 2022; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2019; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

70127

Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen– wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus			
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F2, SG-GGOV			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

Albuquerque, D. (2010): Business Ethics. Principles and Practices. Oxford University Press: Oxford. Brink, A./Tiberius, V. A. (Hg.) (2005): Ethisches Management. Grundlagen eines wert(e)orientierten Führungskräfte-Kodex. Haupt: Bern. Crane, A./Matten, D. (2010): Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 3. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Frederick, R. E. (Hg.) (2002): A Companion to Business Ethics. Blackwell: Oxford. Homann, K./Suchanek, A. (2000): Ökonomik. Eine Einführung. Mohr Siebeck: Tübingen. Albrecht, R./Klemm, A./O'Malley/ Knoepffler, N. (2023): Wertebasierte Wirtschaftsethik. Das Jenaer Modell. Alber: Baden-Baden. Lütge, C./Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München. Suchanek, A. (2015): Unternehmensethik. UTB (Mohr Siebeck): Tübingen. Ulrich, P. (2016): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 5. Auflage. Haupt: Bern.

247188**Stadt – Land – Fluss. Landschaften
und Umwelt in der Antike****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos			
zugeordnet zu Modul	Arch 300, Arch 310, Arch 400, Arch750, Arch751, Arch752, Arch753, Arch850			
0-Gruppe	15.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.

Kommentare

Die Beschäftigung mit der historischen Topografie setzt als Voraussetzung zunächst die Auseinandersetzung mit den literarischen Quellen zur antiken Welt. Gemeint sind nicht nur der europäische, afrikanische und vorderasiatische Mittelmeerraum sowie das Schwarze Meer, sondern auch die römischen Provinzen. Bereits in der Antike hat man sich mit der Erdkunde auseinandergesetzt und Geografen, Astronomen oder Mathematiker, wie beispielsweise Anaximander von Milet, Hekataios oder Strabon versuchten einerseits die Form der Erde festzulegen, andererseits die bekannten, teilweise auch unerforschten Gebiete, geografisch und topografisch zu erfassen. Gegenstand der Vorlesung ist es, über die wissenschaftlichen Abhandlungen der antiken Geografen, Historiker und Periegeten sowie der mythologischen Erzählungen die antike Welt aus landschaftlicher, gesellschaftlicher, historischer, politischer, religiöser und klimatischer Perspektive kennenzulernen.

Empfohlene Literatur

• L. L. Brice - D. Slotjes (Hrsg.), *Aspects of Ancient Institutions and Geography* (Leiden/Boston 2015). • K. Brodersen (Hrsg.), *Pomponius Mela. Kreuzfahrt durch die Alte Welt* (Darmstadt 1994). • D. Dueck, *Geographie in der antiken Welt* (Darmstadt 2013). • V. Karageorghis (Hrsg.), *The Greeks beyond the Aegean: From Marseille to Bactria* (Nicosia 2012). • M. Lagogianni-Georgakarakos (Hrsg.), *Odysseys. Ausstellungskatalog* (Athens 2017). • E. Olshausen - H. Sonnabend (Hrsg.) *Zu Wasser und zu Land - Verkehrswege in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 7, 1999* (Stuttgart 2002). • Ch. Pellech, *Die Odyssee - eine antike Weltumsegelung* (Berlin 1993). • Y. Perrin, *Itinéraires romains. Documents de topographie et d'archéologie historiques pour l'histoire de Rome (de Scipion à Constantin)* (Pessac 2018). • D. Roller, *Ancient Geography. The Discover of the World in Classical Greece and Rome* (London/NY 2015). • N. Stampolidis (Hrsg.), *Ploes. Sea routes ... from Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean, 16th - 6th c. BC* (Athens 2003). • R. J. A. Talbert, *Challenges of mapping the classical world* (London/NY 2019). • G. R. Tsetschladze (Hrsg.), *The archaeology of Greek colonisation. Essays dedicated to Sir John Boardman* (Oxford 1994). • A.-M. Wittke - E. Olshausen - R. Szydlak (Hrsg.), *Historischer Atlas der antiken Welt* (Stuttgart/Weimar 2012). dazu die antiken Autoren: Homer, *Odyssee*; Herodot, *Historien*; Strabon, *Geographika*; Pausanias, *Hellados Periegesis*.

70493**Von Wittenberg in die Welt. Kulturen
des Religiösen in der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Siebenhüner, Kim			
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Siebenhüner, K.

Kommentare

Religion und Konfession stellten in frühneuzeitlichen Gesellschaften – in Europa wie in anderen Weltregionen – einen grundlegenden Rahmen für menschliches Handeln, Wahrnehmen, Entscheiden und Deuten dar. Obwohl die Forschung die Kontinuitäten zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit herausgestellt hat, markierte die Reformation einen Einschnitt, der die lateinische Christenheit spaltete und zur Ausbildung unterschiedlicher Konfessionskulturen führte, während gleichzeitig religiöse Landschaften der Koexistenz entstanden. Auch im Hinblick auf das globale Christentum setzte um 1500 eine neue Dynamik ein, ging die europäische Expansion doch in Asien wie in Amerika mit der Intensivierung christlicher Missionen einher. Die Vorlesung beschäftigt sich mit den kulturellen Folgen der Reformation in Europa, der Bedeutung des Glaubens im Alltag, den wachsenden weltweiten Kulturkontakten im Zuge der christlichen Mission und der damit einhergehenden Entstehung eines lokal und kulturell jeweils unterschiedlich geprägten Christentums. Zum Einlesen: Wandel, Lee Palmer, *The Reformation. Towards a New History*, Cambridge 2011; Hsia, Ronnie Po-chia, *Gegenreformation. Die Welt der katholischen Erneuerung 1540 - 1770*, Frankfurt am Main 1998; Meier, Johannes, *Bis an die Ränder der Welt. Wege des Katholizismus im Zeitalter der Reformation und des Barock*, Münster 2018. Klausurtermin 01.07.2026; 10-12 Uhr

12 Uhr bis 14 Uhr

9836

Algebra/ Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana / Ambrosio, Filippo	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1
	22.07.2026-22.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1
	15.10.2026-15.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	Hörsaal E005 Inselplatz 5

186903

Allgemeine Pädagogik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Kuhlmann, Nele	
zugeordnet zu Modul	Erz A1, Erz 3a, ErzA1_Psy	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Paradigmen der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Diese werden anhand exemplarischer Studien von Kolleg:innen der Friedrich-Schiller-Universität Jena veranschaulicht und in ihren jeweiligen theoretischen und methodischen Grundannahmen diskutiert. Darauf aufbauend wird der Begriff der Erziehung in unterschiedlichen theoretischen Perspektiven entfaltet und es werden grundlegende Probleme herausgearbeitet, die sich sowohl in der wissenschaftlichen Analyse als auch in der pädagogischen Praxis stellen. Den Abschluss bildet eine Einführung in das pädagogisch-ethische Nachdenken: Vor dem Hintergrund der behandelten Paradigmen und Grundprobleme werden zentrale wissenschaftsethische sowie pädagogisch-ethische Fragestellungen aufgegriffen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für Forschung und professionelles pädagogisches Handeln reflektiert.

Empfohlene Literatur

• Benner, Dietrich (2005): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. Weinheim/München: Juventa Verlag. • Koller, Hans-Christoph (2020): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. 9. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. • Meyer-Drawe, Käte (2000): Illusionen von Autonomie. Diesseits von Ohnmacht und Allmacht des Ich. München: Kirchheim. • Prange, Klaus/Strobel-Eisele, Gabriele (2015): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer.

159613

Carmina Burana

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne		
zugeordnet zu Modul	MNLat 330, MNLat 311, MNLat 311, Graec 500, Graec 500, MASTud 920, MNLat 810, Lat 700, Lat 700, Lat 500, Lat 500, MAHist 720, MASTudMLat, MNLat 310, MNLat 820, MNLat 820, MNLat 330, MLÜ-ÜKV-L, MLÜ-ÜKV-L, MLÜ-SWÜ-L, MLÜ-GTÜ-L, MLÜ-LWÜ-L, MASTud IE1, MASTud IE2, MNLat 320, MNLat 320		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Seminar soll eine Reihe dieser (teils gedruckten, teils nur handschriftlich erhaltenen) Gedichte analysiert und kulturgeschichtlich interpretiert werden. Alle Texte werden in Xerokopie und / oder als Scan zur Verfügung gestellt.

140289

Der Nationalsozialismus 1933-1945. Forschungsstand, -konjunktoren, -kontroversen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Arndt, Agnes		
zugeordnet zu Modul	Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3 Arndt, A.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Geschichte des Nationalsozialismus ein und bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand sowie die historiographische Entwicklung. Neben der nationalsozialistischen Ideologie wird die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Durchsetzung der nationalsozialistischen Diktatur behandelt und in ihren Auswirkungen auf Europa historisch eingeordnet. Zentrale Konjunkturen und Kontroversen der Forschung werden ebenso eine Rolle spielen wie die Vorstellung maßgeblicher Quellen, anhand derer unterschiedliche Zugänge und Fragen an den Nationalsozialismus diskutiert werden. Ergänzend zu erfahrungsgeschichtlichen werden so auch erinnerungspolitische Ansätze nachgezeichnet und ihre Bedeutung für die Zeitgeschichte der Bundesrepublik herausgearbeitet. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet. Die Klausur wird am letzten Vorlesungstermin im Sommersemester geschrieben. Literatur: Hannah Ahlheim, Der Nationalsozialismus. 1933-1939, Paderborn 2025; Michael Wildt, Zerborstene Zeit. Deutsche Geschichte 1918-1945, München 2022; Ulrich Herbert, Wer waren die Nationalsozialisten? München 2021; Norbert Frei, Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, erweiterte und aktualisierte Neuauflage, München 2013.

254335

Grundkurs Dogmatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The L5.1, The L8, The L8.1, The B6, The B7, The B5, The B6.1, The B8, The B9.1, The KG/ST1, The B9, The L5	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	23.05.2026-23.05.2026 Einzeltermin	Sa -	

Kommentare

Nach Gott im Leben fragen – unter dieser Überschrift nährt sich der Grundkurs zentralen Grundlagen und Themen der Dogmatik. Zur Dogmatik gehört die anspruchsvolle Verbindung von theologiegeschichtlichem und systematischem Argumentieren. Der Grundkurs vermittelt in konzentrierter Form die dazu erforderlichen Grundkenntnisse und Kompetenzen. Dabei lernen wir sowohl zentrale Texte als auch Methoden der Systematischen Theologie kennen. Vor allem aber werden wir miteinander diskutieren und so unsere eigene theologische Landkarte entwickeln. Erwartet wird daher die Bereitschaft zu intensiver Vorbereitung und zu engagierter Mitarbeit in den Sitzungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Ein Reader mit allen Texten wird zur Verfügung gestellt. Die Universitätsbibliothek strebt an, dass die Semesterliteratur, die in Ihren Veranstaltungen verwendet werden soll, in Jena vorhanden ist. Bitte nutzen Sie gerne die Möglichkeit, im Kommentar bereits Literatur anzugeben.

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Flemmig, Stephan / aplProf Dr. phil. habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Klausur: 08.07.26	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.
	14.04.2026-07.07.2026 14-täglich	Di 16:00 - 18:00 Dozententutorium	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Gramsch-Stehfest, R.

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden mediävistischen Arbeitens ('Tools' and methods of medievalist work) Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismoduleseminare Mittelalter verpflichtend. Sie führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden sowie in Literatur und Internetressourcen für die mediävistische Forschung und bildet somit die Grundlage für die selbständige Arbeit in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Das Tutorium wird im wöchentlichen Wechsel ergänzt durch die studentischen Tutorien (siehe bei den einzelnen Seminaren) und wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung im Basismodul-Seminar ist. Literatur Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte Mittelalter, (UTB 1719), 3. Aufl., Stuttgart 2006 (oder andere Auflage); Matthias Meinhardt / Andreas Ranft / Stephan Selzer (Hgg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Mittelalter, 2. Aufl., München 2009; Laura Busse / Wilfried Enderle / Rüdiger Hohls / Gregor Horstkemper / Thomas Meyer / Jens Prellwitz / Annette Schuhmann (Hgg.), Clio-Guide: ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften (Historisches Forum, 23 = Veröff. von Clio-online, 2), 2. Auflage, Berlin 2018 (online-Ressource: <https://guides.clio-online.de/guides>).

50890

Grundlagen der Sprachbeschreibung: Linguistik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Seminar [LA.DaZ.02-2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Czinglar, Christine / Borgert, Gemma	
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.02, BA.DaF.M02	
0-Gruppe	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Dieses Seminar ist eine Grundlagenveranstaltung, die in zentrale linguistische (sprachwissenschaftliche) Bereiche zur Beschreibung der deutschen Sprache einführen soll. Wir werden uns damit befassen, was Sprache ist, wie Sprache als Kommunikationsmittel/sprachliches Handeln funktioniert, was 'das Deutsche' ist und zentrale Form-Funktions-Zusammenhänge insbesondere im morphologischen und syntaktischen Bereich aufdecken. Mitunter werden wir auch Phänomene im Deutschen mit anderen Sprachen kontrastieren, um die besonderen Lernschwierigkeiten bzw. Erwerbsaufgaben aus Lernendenperspektive hervorzuheben. Sprachliche Beschreibungsmodelle bedienen sich unterschiedlichsten Kategorien und Kategorisierungen, für die wiederum auf entsprechende Fachbegriffe (Termini) zurückgegriffen wird. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Sprachbeschreibungsmodelle der Linguistik für die deutsche Sprache zu kennen und deren Relevanz für das Lehren von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache einschätzen zu können. Dabei sollen Sie Fachbegriffe zur Beschreibung des Deutschen kennen und anwenden, Form-Funktions-Zusammenhänge reflektieren, Erwerbsaufgaben für DaF/DaZ-Lernende ableiten und auch erste didaktische Schlussfolgerungen ziehen können. Informationen zum Ablauf werden zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt. Literatur Auswahl (Liste siehe Moodle-Kursraum): Horstmann, Susanne, Julia Settinieri & Dagmar Freitag (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: UTB Schöningh Paderborn.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, dass zwei Seminare zur Linguistik angeboten werden, dieses hier und ein Seminar zur Kontrastiven Linguistik von Frau Dr. Tan. Sie müssen nur eines der beiden belegen. Um die Teilklausur am Semesterende zu absolvieren, muss zusätzlich eine Übungsveranstaltung belegt werden. Es wird empfohlen, zum Seminar von Frau Dr. Tan auch die Übung von Frau Dr. Tan zu belegen. Sie können aber ggf. auch die Veranstaltungen mischen, z.B. Seminar Czinglar/Übung Tan.

Nachweise

Die Teilmodulprüfung 2 (Seminar+Übung) wird in Form einer 60-minütigen Klausur absolviert. Diese Abschlussklausur prüft Inhalte aus einem Linguistikseminar und einer Übung. Bitte melden Sie sich erst für die Prüfung an, wenn Sie beide Lehrveranstaltungen belegt haben. Die Klausur ist als Präsenzklausur geplant. Lehramtsstudierende können nach Absprache mit den Lehrenden das Teilmodul auch mit einer Hausarbeit abschließen.

255484

Interdisziplinäre Ästhetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

9808

Lineare Algebra (MLAR)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Green, David

zugeordnet zu Modul FMI-MA3018, FMI-MA5105, FMI-MA5106, FMI-MA3019

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	MMZ 244 Fürstengraben 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	MMZ 244 Fürstengraben 1
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	30.09.2026-30.09.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	

Bemerkungen

Ort: HS 024 UHG

18034**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Steinlechner, Fabian	
zugeordnet zu Modul	PAFBE411	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

254526**Praxis des Datenschutzes****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hasse, Lutz / Hinz, Nicole	
zugeordnet zu Modul	JurL300	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Für das Schwerpunktbereichsstudium wird keine SB-Klausur angeboten!

205599**Ringvorlesung Politische Kommunikation (PK-TS-RV)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Humprecht, Edda / Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines / Univ.Prof. Dr. Lock, Irina / Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Fickler-Tübel, Mandy / Junold, Carolin	
zugeordnet zu Modul	PK-TS-RV, PK-TS-RV, PK-TS-RV, PK-TS-RV	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Engelmann, I. / Humprecht, E. / L
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Nr. des genutzten MoodleRaumes: 205599

94887

Sophokles als Modell des Tragischen im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, Graec 840, Graec 840, Graec 800, Graec 300, Graec 310, Graec 810, Graec 200, Lat 810, ASQ Multi, Lat 850, Lat 850	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Sophokles ist (neben Aischylos und Euripides) der zweite der drei großen griechischen Tragiker, von denen uns vollständige Tragödien erhalten sind. Er konnte zuerst 468 v. Chr. einen Sieg im tragischen Agon erringen, und damit konkurrierte er in seinen älteren Tetralogien noch mit Aischylos. Seine erste erhaltene Tragödie ist indessen der Aias, der in den Fünfzigerjahren und damit um die Zeit von Aischylos' Tod (456/55) entstanden ist. Um dieselbe Zeit begann der jüngere Euripides mit seiner Tätigkeit als Tragödiendichter (erste Aufführung: 455), der fortan sein wichtigster Konkurrent war. Ihn († 406) überlebte Sophokles († 405) um rund ein Jahr. Sophokles galt schon in der Antike als ein Meister der Charakterzeichnung, dem ein Halbvers oder ein einziges Wort genügt habe, um den Charakter einer dramatischen Person zu zeichnen. Dieses Urteil lässt sich an den sieben erhaltenen Tragödien gut nachvollziehen. Auch deshalb, vor allem aber wegen der überlegenen Handlungskonstruktion und der zeitlos existentiellen Thematik seiner Tragödien, die schwer entscheidbare ethische Probleme aufwirft, die Frage des Anteils der menschlichen Schuld im Gesamtzusammenhang schrecklichen Geschehens stellt und all dies bis in die letzte bittere Konsequenz verfolgt, gilt Sophokles zu Recht als Vollender und Höhepunkt der attischen Tragödie. Zu Beginn der Vorlesung soll zunächst nach den historischen Bedingungen der Entstehung der Tragödie und nach der Eigenart der Tragödie und des Tragischen gefragt werden. Hier wird in aller Kürze die Tragödientheorie der Aristotelischen 'Poetik' mit modernen Tragikkonzepten, insbesondere dem Schiller'schen und Hegel'schen, zu konfrontieren sein, die bis heute in der Tragödienforschung besonders stark nachwirken. Der Hauptteil der Vorlesung soll aber der Interpretation aller sieben erhaltenen Sophokleischen Tragödien gewidmet werden, wobei ein gewisser Schwerpunkt auf den drei Thebanischen Dramen (Antigone ca. 442, König Ödipus 434/32, Ödipus auf Kolonos postum 401) liegen muss, die trotz des beträchtlichen zeitlichen Abstandes, in dem sie entstanden sind, eng aufeinander bezogen sind.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse, insbesondere keine griechischen Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

226922

Sprachkurs Tschechisch (Aufbaukurs b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Buckova, Aneta	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2, BSLAW 10.4, BSLAW 10.4, SPZ A1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.

Kommentare

Aufbauend auf dem Grundkurs Tschechisch a und b sowie dem Aufbaukurs a, vertieft der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen und handlungsorientierten Ansatz (Littlewood 1990, Europarat 2020), liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen menschliche Eigenschaften, Wetter, Technik und Kommunikation und Mode. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der kommunikativen Aktivitäten Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachvermittlung dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Den Arbeitsmethoden liegt die Philosophie des Neurolanguage Coaching® zugrunde (Paling 2017), auf dessen Prinzipien in der Interaktion und Aufgabengestaltung zurückgegriffen wird. Auf diese Weise werden die Kursteilnehmenden zu aktiven Gestaltenden ihres individuellen Lernprozesses mit der Lehrkraft als Moderatorin der gemeinsamen Sprachreise. Bei der Kursgestaltung werden daher die Bedürfnisse und Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennenzulernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1“ von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich. Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 70 %) und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Empfohlene Literatur

EUROPARAT. Common European framework of reference for languages. Learning, teaching, assessment ; companion volume. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 2020. ISBN 978-92-871-8621-8. Online verfügbar unter <http://www.coe.int/lang-cefr>, letzter Zugriff am 30.07.2024. HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3. HOLÁ, Lída, Petra BULEJČÍKOVÁ, Silvie PREVRÁTILOVÁ. Cesky krok za krokem 1: A1-A2 : pracovní sešit. Lekce 1-12. Praha: Akropolis, 2017. ISBN 978-80-7470-133-7. KÜPPERS, Almut, Torben SCHMIDT, Maik WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7. LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547. MALEY, Alan, Alan DUFF. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers, 2005. ISBN 978-0-521-60119-1. PALING, Rachel. Neurolanguage coaching. Brain friendly language learning. Gloucester : The Choir Press, 2017. ISBN 978-1-910864-94-4.

14 Uhr bis 16 Uhr

30736

Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGEO 2.5.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriek, Sven / Lafeld, Dennis	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.5.6, CGF-C-01	

1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.07.2026-23.07.2026 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	08.09.2026-08.09.2026 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
		Nachklausur	

2-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Tutorium	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
----------	--------------------------------------	------------------------------	--------------------------------

Kommentare

Vorlesungs- und Begleitmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

41596

Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bützler, Sarah / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW16.1-MP, BW16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten

254851

Berufsfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, M-PS-104, B-GLW-07-1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als GeisteswissenschaftlerIn und insbesondere als GermanistIn eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen ReferentInnen beantwortet, die in jeder Vorlesung ihren Lebensweg und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen, so etwa die Arbeit im Verlag, beim Radio oder beim Fernsehen, als KulturvermittlerIn, WissenschaftsmanagerIn oder am Theater. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben.

Bemerkungen

V – NDL IV.1/2 Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 2025/26 besucht haben oder im Wintersemester 2026/27 besuchen wollen. Darüber hinaus steht sie allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen ist vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage unseres Instituts zu finden. Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend und wird kontrolliert, da der Stoff nicht eigenständig erarbeitet werden kann.

233571

Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Gerbothe, Tobias			
zugeordnet zu Modul	The E2, The L1.1, The B1, The AT/NT1, The M2, The L1.3, The L1, The ASQ5			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	

Kommentare

Das Alte Testament stellt Lesende oft vor Herausforderungen. Nicht nur scheint die Welt des Alten Testaments einigen fern und fremd, auch die Texte selbst werfen Fragen auf. Wie also umgehen mit dem Alten Testament? Wie kann man sich diesen Texten reflektiert nähern? Wie liest man alttestamentliche Texte wissenschaftlich? Ausgehend von diesen Fragen stellt das Proseminar die Methodik und Arbeitstechniken der historisch-kritischen Exegese vor. Ziel ist es, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit verstehen zu lernen und die Texte möglichst selbst sprechen zu lassen. Die Lehrveranstaltung eröffnet somit einen wissenschaftlichen Zugang zum Alten Testament, der Interessierten aller Fakultäten offensteht – einzig eine ausführliche Vorbereitung ist für jede Sitzung erforderlich. Im Seminar werden die Methodenschritte erlernt und eingeübt, die für eine erfolgreiche Proseminararbeit und das methodengeleitete Arbeiten mit dem Alten Testament nötig sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4h/Woche

Nachweise

benotete Seminararbeit/ Teilnahmeschein für aktive Teilnahme Module: The ASQ 5; The AT/NT 1; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The M2

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Tübingen 2021 (unbedingt parat haben!); weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

82360

Grundkurs Alte Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Basismodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Hartmann, Udo			
zugeordnet zu Modul	Lat 500, Hist 210, Graec 500, Graec 700, Lat 700, Hist 121, Lat 502, Graec 502			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hartmann, U.
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Hartmann, U.
			1. Klausurtermin	
	12.08.2026-12.08.2026 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3	Hartmann, U.
			2. Klausurtermin	

Kommentare

Der Grundkurs führt in die Grundlagen, Methoden und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein. Zudem wird ein Überblick zu den Epochen der antiken Geschichte und zu den Merkmalen der Gesellschaften der Alten Welt gegeben. Zum Grundkurs gehört ein einstündiges Tutorium, das sich insbesondere den Hilfsmitteln und Arbeitsmethoden widmet.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, daß Sie für das Modul Hist 210 zunächst den GK mit dazugehörigem Tutorium (d. h. es gilt für beide die Anwesenheitspflicht) besuchen und erfolgreich abschließen müssen, um im darauffolgenden Semester im zweiten Teil des Moduls das Proseminar absolvieren zu können.

Empfohlene Literatur

Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005 (inhaltliche Grundlage); Patrick Reinard (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023; Manfred G. Schmidt, Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2004.

254781

Grundprobleme der Theoretischen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph		
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.2a, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die mit dem Studium der Philosophie anfangen oder ihre Kenntnis auffrischen wollen. Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Probleme in die verschiedenen Disziplinen der theoretischen Philosophie ein. Thema sind Ontologie und Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

254685

Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kreuder-Sonnen, Christian		
zugeordnet zu Modul	POL 260, POL 260-1		
1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Vetomächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine legt nahe, dass IOs wenig ausrichten können, „wenn's drauf ankommt“. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

Bemerkungen

Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leiß. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium „SchillerMUN“ angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SchillerMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Termine für Erst- und Zweitversuch sind bei Friedolin hinterlegt. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

• Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. • Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich. • Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

125981

Littérature française du Grand Siècle / Französische Literatur des 17. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	MLÜ-LWÜ-R, MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-MMS1, BRomF-L2			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

Kommentare

Ce cours magistral offre une introduction à l'étude de la littérature française du XVIIe siècle : siècle que l'on qualifie de « grand », voire de « classique », en raison de la normativité exercée quasiment d'emblée par un certain nombre d'œuvres majeures qui ont vu le jour à cette époque, mais dont la richesse et complexité dépasse les bornes du « canon » et, partant, de la culture « classique » marquée par l'empreinte de Louis XIV et de sa cour. Autrement dit, le cours fera porter également le regard sur des pans moins classiques et moins canoniques de la littérature française de cette époque. Le cours se tiendra en langue française.

Empfohlene Literatur

Zur Lektüre empfohlen: • Grimm, Jürgen (Hrsg.) : Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: J.B. Metzler, 2006. • Mesnard, Jean (dir.) (avec la collab. de Marc Fumaroli) : Précis de littérature française du XVIIe siècle, Paris : Presses Universitaires de France, 1990.

254577

Medizinrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. iur. Voigt, Tobias / Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / König, Ines / Bornschein, Ramona		
zugeordnet zu Modul	BPSY415p, BPSY415p		
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

255532

Nationale Musik als soziale Konstruktion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha		
0-Gruppe	15.04.2026-15.07.2026 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

12614

Persönlichkeitspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J.		
zugeordnet zu Modul	BPSY105p, B-PSY-105, PsyN-WP2		
0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung im Wintersemester (Persönlichkeitspsychologie I) werden (1) Persönlichkeitsbereiche, (2) Persönlichkeit und Beziehung, (3) Persönlichkeitsentwicklung, (4) Geschlechtsunterschiede und (5) Persönlichkeit im Kulturvergleich behandelt.

Nachweise

Das Modul BPSY105p Persönlichkeitspsychologie (BSc-Studiengang Psychologie) wird mit einer 1,5-stündigen Klausur abgeschlossen. Klausurgegenstand sind die Inhalte Vorlesungen Persönlichkeitspsychologie I und II. Prüfungsvoraussetzung ist die Teilnahme an einem der vorlesungsbegleitenden Seminare. Das Modul PsyN-WP 2 Persönlichkeitspsychologie (BA-Ergänzungsfach Psychologie) wird mit einer 1-stündigen Klausur abgeschlossen. Klausurgegenstand sind die Inhalte Vorlesungen Persönlichkeitspsychologie II. Studierende des BA-Ergänzungsfach Psychologie haben alternativ die Möglichkeit, als unbenotete Prüfungsleistung eine sog. studienbegleitende Leistung anrechnen zu lassen, die über die aktive Teilnahme an der Vorlesung erbracht wird. Für jede Prüfungsleistung verpflichtend ist die Anmeldung im Friedolin und die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung.

Empfohlene Literatur

Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2024). Psychologie der Persönlichkeit (7. Aufl.). Berlin: Springer. Asendorpf, J. B., Banse, R. & Neyer, F.J. (2017). Psychologie der Beziehung (2. Aufl.). Bern: Hogrefe.

179471

Praktiken kolonialen und dekolonialen Imaginierens am Beispiel der 'Feuerland-Literatur'

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia / Albrecht, Claudia			
zugeordnet zu Modul	MRom-KW, MRom-KW, BRomS-L2, MRom-ROS1, MRom-ROS2, LRomS-SPG, MRom-LAS1, MRom-LAS2, LRomS-MPG			
0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.

Kommentare

Die geographische, ethnographische, kulturelle und literarische Repräsentation von Tierra del Fuego und seiner Bewohner:innen war seit der europäischen 'Entdeckung' der Insel durch imaginäre Konstruktionen vom 'Ende der Welt' geprägt, die teilweise auch heute noch die Vorstellungen von 'Feuerland' aus europäischer Sicht ausmachen. Die so entstandenen verzerrenden Darstellungen lassen sich aus der Perspektive der postcolonial bzw. decolonial studies als eurozentristische, exotistische, rassistische und kolonialistische Erfindungen bezeichnen, deren nominelle und symbolische Inbesitznahme oft physische Gewalt und extraktivistische Ausbeutung der Region und ihrer Bewohner:innen begleiteten. Diese führten Ende des 19. Jahrhunderts schließlich zum Genozid an den Selk'nam, Yagan, Kawésqar und Haush, den indigenen Völkern der Insel. Gleichzeitig verdeutlichen diese Darstellungen, wie soziale Praktiken kolonialen Imaginierens über die Etablierung bestimmter Bilder ein koloniales Imaginäres implantierten, das zwischen den Polen von locus horribilis und locus amoenus oszilliert und bis ins 20. Jahrhundert hinein die lateinamerikanische Literatur und ihre Auseinandersetzung mit Feuerland geprägt hat. Daneben lässt sich jedoch seit Ende des 20. Jahrhunderts in den Gegendarstellungen, Selbstaffirmationen und Selbstrepräsentationen indigener Akteure die Entstehung eines dekolonialen Imaginierens beobachten. Dieser Entwicklung will die VL sowohl überblicksartig als auch anhand einiger exemplarischer Detailanalysen nachgehen und insbesondere untersuchen, wie koloniales und dekoloniales Imaginieren als Zusammenspiel unterschiedlicher Imaginationsgemeinschaften zu fassen ist. Hierbei soll v.a. das komplexe Verhältnis von sozialem Imaginieren als Struktur, das die Manifestationen von Imaginationen in Bildern, Texten etc. determiniert, und als kontinuierliche Praxis der Konsolidierung oder auch Neuordnung bzw. Dynamisierung dieser Struktur über die einzelnen Manifestationen des Imaginierens in den Blick genommen werden.

198937**Textanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-109, B-GSW-08	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Für B-GSW-109 muss -104 (Einführung Textlinguistik) abgeschlossen sein. Seminarprogramm und -material unter textlinguistik.net -> Seminare...

16 Uhr bis 18 Uhr**186520****Bibelkunde Neues Testament****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Beyer, Barbara	
zugeordnet zu Modul	The ASQ6, The B4.1, The L16, The Chr1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Grundlage für das Verstehen und den angemessenen Umgang mit biblischen Texten ist die fundierte Kenntnis von Inhalt, Aufbau und übergreifenden Zusammenhängen. Die Bibelkunde-Übung führt in Aufbau und Inhalt aller 27 neutestamentlichen Schriften ein. In den Fokus rücken auch thematische Schwerpunkte, Schlüsselabschnitte und -motive sowie Einleitungsfragen (z.B. Autor, vermuteter Kontext, Entstehungszeit). Ferner kommen schriftübergreifende Verbindungslinien und Unterschiede zwischen einzelnen Texten in den Blick. Für die Erarbeitung bibelkundlicher Kenntnisse ist die persönliche Lektüre der neutestamentlichen Schriften unerlässlich (und erfordert entsprechend einzuplanende Zeit!).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Vorbereitung der Sitzungen (ca. 4 Stunden einplanen!)

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB EM; The ASQ 6; The B4.1; The L16; The Chr1

Empfohlene Literatur

Die Universitätsbibliothek strebt an, dass die Semesterliteratur, die in Ihren Veranstaltungen verwendet werden soll, in Jena vorhanden ist. Bitte nutzen Sie gerne die Möglichkeit, im Kommentar bereits Literatur anzugeben. Es gibt verschiedene Bibelkunden auf dem Markt, die begleitend zur Übung herangezogen werden können, z.B. L. BORMANN, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen 2022(6); K.-M. BULL, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Göttingen 2019(8); D.C., BIENERT, Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2021(3). Vertiefend: K.-W. NIEBUHR (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 2020(5).

254791

Managing Peace and Conflict

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL740, MPOL800, POL 340, POL 341, IOCM300, MAPOL 220, POL741, POL742	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.07.2026-08.07.2026 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 1th exam	
	12.08.2026-12.08.2026 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 2th exam	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In recent years, international conflicts have moved center-stage in world politics. The most shocking ones are daily in our headlines, such as, most recently, the combined U.S. and Israeli attacks on Iran, the Gaza and Lebanon wars, and Russia's invasion of Ukraine. Others, like the Congo or South Sudan wars, are marginalized in our media and politics. Of those which finally ended, some of us still maintain vivid memories, such as the Afghanistan, Iraq, Syria or Balkan wars. While these are all singular events, there are patterns why and how they break out, evolve and end. We traced these patterns last summer in the lecture series "Understanding Peace and Conflict". This summer, we are focusing on the so-called 'third parties', i.e. those states, international organizations, NGOs, think-tanks and individuals who play a role in managing or, at best, resolving inter- and intra-state conflicts and sustain peace, such as currently the United States on Ukraine or for many decades UN blue helmets in places ranging from Cyprus to the Golan Heights. Whereas the "Understanding Peace and Conflict" lecture series focuses mainly on the conflict parties themselves, this lecture series draws attention to what is called 'third-party intervention', a term that is itself ambiguous since it assume impartiality. The lectures will introduce you to the major actors, goals and instruments of managing violent as well as non-violent conflicts and crises. The series is structured along the basic concepts and instruments of conflict management: crisis prevention, international mediation, sanctions, military (especially humanitarian) intervention and responsibility to protect, humanitarian aid, post-conflict peacekeeping and peacebuilding, and transitional justice / reconciliation. The goal is to understand these instruments and their potential and limits, consider controversies as well as current debates. While this goal is conceptual, permitting students to apply the insights to current and future conflicts themselves, illustrations of current or recent conflicts and trends serve to highlight challenges and dilemmas. A more in-depth reflection of individual instruments or cases is reserved for seminars. This weekly lectures in English are offered on-site, alternating annually with the lecture series "Understanding Peace and Conflict". Attending the latter is recommendable, preferably before this one. However, you are able to follow the class without that. The lectures start in the second week of the semester.

Nachweise

1. exam: 8.7.2026. exam: 12.8.2026

Empfohlene Literatur

Reading recommendations • Crocker, Chester A. / Hampson, Fen Osler / Hall, Pamela (eds., 2007), *Leashing the Dogs of War. Conflict Management in a Divided World*, Washington, D.C.: United States Institute of Peace. • Dorussen, Han (2026, forthcoming in May), *Handbook on Peacekeeping and International Relations*, London: Routledge. • Freihart, Ibrahim and Svensson, Isak (eds., 2023), *Conflict Mediation in the Arab World*, New York: Syracuse University Press. • Gilday, Lilach und Bruce Russett (2004), *Peace-Making and Third-Party Dispute Resolution*, in: Carlsnaes, Walter et al. (eds.), *Handbook of International Relations*, London: Sage, pp. 392-408. • Hallward, Maia Carte et al. (2025), *The SAGE Handbook of Peace and Conflict Studies*, SAGE. • Huber, Christopher (2022), *Imposing Sanctions on Violent Non-State Actors to Restore International Peace and Security*, Wiesbaden: Springer. • Jönsson, Christer. *Diplomacy, Bargaining and Negotiation* (2004), in: Carlsnaes, Walter et al. (eds.), *Handbook of International Relations*, London: Sage, pp. 212-234. • Kivimäki, Timo (2024), *Research Handbook on Conflict Prevention*, Edgar Elgar. • Mac Ginty, Roger (2024), *Routledge Handbook of Peacebuilding*, 2nd ed., London: Routledge. • Richmond, Oliver P. and Visoka, Gezim (eds., 2022), *The Palgrave Encyclopedia of Peace and Conflict Studies*, London: Palgrave Macmillan. • Richter, Solveig and Tripathi, Siddharth (eds., 2025), *Handbook of Peace and Conflict Studies: Perspectives from the Global South*, New York: Bloomsbury. • Rudolf, Peter (2024), *Wirkungen und Wirksamkeit internationaler Sanktionen: Zum Stand der Forschung*, SWP-Studie 13, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik. • Walter, Barbara F. (2013), *Civil Wars, Conflict Resolution, and Bargaining Theory*, in: Carlsnaes, Walter et al. (eds.), *Handbook of International Relations*, 2nd ed., London: Sage, pp. 656-672. • Wallensteen, Peter (2023), *Understanding Conflict Resolution*, 6th ed., London: SAGE. • Ibid. (2011), *Peace Research. Theory and Practice*, Abingdon, UK: Routledge. • Williams, Paul D. (2018), *Security Studies: An Introduction*, 3rd edition, London: Routledge. • Wolff, Stefan and Yakinthou, Christalla (eds., 2012), *Conflict Management in Divided Societies. Theories and practice*, London: Routledge.

254645**(Privat-)Rechtsgeschichte der DDR****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.07.2026-08.07.2026 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 SP-Klausur	

212494**Sprachkurs Tschechisch (Grundkurs b)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Buckova, Aneta**zugeordnet zu Modul** BSLAW 10.2, BSLAW 10.2, SPZ A1, SPZ A2

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.

Kommentare

Aufbauend auf dem Kurs Tschechisch (Grundkurs a), erweitert der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen und handlungsorientierten Ansatz (Littlewood 1990, Europarat 2020), liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Erzählen über vergangene Ereignisse und über Pläne, Beschreiben von Personen und Ereignissen, Wohnen und Wohnortbeschreibung und menschlicher Körper. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der kommunikativen Aktivitäten Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachvermittlung dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Den Arbeitsmethoden liegt die Philosophie des Neurolanguage Coaching® zugrunde (Paling 2017), auf dessen Prinzipien in der Interaktion und Aufgabengestaltung zurückgegriffen wird. Auf diese Weise werden die Kursteilnehmenden zu aktiven Gestaltenden ihres individuellen Lernprozesses mit der Lehrkraft als Moderatorin der gemeinsamen Sprachreise. Bei der Kursgestaltung werden daher die Bedürfnisse und Interessenschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk *Cesky krok za krokem 1* von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Kurs Tschechisch (Grundkurs a) oder vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen). Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 70 %) und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Bemerkungen

Dieser Kurs ist über die Kooperation mit dem StuRa auch für Hörer aller Fakultäten belegbar, für erbrachte Leistungen werden ECTS-Credits vergeben. Von Studierenden, die nicht Slawistik studieren, wird ein Kursentgelt erhoben (weitere Informationen unter http://www.uni-jena.de/SPZ_Kursentgelte.html). Einzahlung bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Empfohlene Literatur

EUROPARAT. Common European framework of reference for languages. Learning, teaching, assessment ; companion volume. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 2020. ISBN 978-92-871-8621-8. Online verfügbar unter <http://www.coe.int/lang-cefr>, letzter Zugriff am 30.07.2024. HOLÁ, Lída. *Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2*. Prag : Akropolis, 2017. *Czech step by step (Akropolis)*. ISBN 978-80-7470-131-3. HOLÁ, Lída, Petra BULEJČÍKOVÁ, Silvie PREVRÁTILOVÁ. *Cesky krok za krokem 1: A1-A2 : pracovní sešit. Lekce 1-12*. Praha: Akropolis, 2017. ISBN 978-80-7470-133-7. KÜPPERS, Almut, Torben SCHMIDT, Maik WALTER, ed. *Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven*. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7. LITTLEWOOD, William. *Communicative language teaching: an introduction*. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. *New directions in language teaching*. ISBN 0521281547. MALEY, Alan, Alan DUFF. *Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers*. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. *Cambridge handbooks for language teachers*, 2005. ISBN 978-0-521-60119-1. PALING, Rachel. *Neurolanguage coaching. Brain friendly language learning*. Gloucester : The Choir Press, 2017. ISBN 978-1-910864-94-4.

18 Uhr bis 20 Uhr

240122

Kolloquium Klassische Archäologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winter, Eva			
zugeordnet zu Modul	Arch850, Arch850			
0-Gruppe	15.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Winter, E.

Donnerstag

08 Uhr bis 10 Uhr

40913**Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / Blomberg, Florian / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW21.4-MP, BW21.1-MP, BW21.1-MP, BW21.4-MP	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

Präsenz

101636**Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Zeitner, Uwe Detlef / Becker, Georg / Dr. Hilz, Peter / Hollatz, Dominik / Salaheldin, Israa / Seidel, Andreas / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE211, PAFLE211	

0-Gruppe	07.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

113034**Grundlagen der Sprachbeschreibung:
Grammatikübung [BA.DaF.M02] = [LA.DaZ.02.3]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Neumann, Jessica / Kulakova, Larisa	
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.02, BA.DaF.M02	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Informationen zum Ablauf werden zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, dass im Modul zwei Übungen angeboten werden, diese hier und eine Übung zur Kontrastiven Linguistik von Frau Dr. Tan. Sie müssen nur eine der beiden belegen. Um die Teilklausur am Semesterende zu absolvieren, muss zusätzlich ein Seminar belegt werden. Es wird empfohlen, zum Seminar von Frau Dr. Tan auch die Übung von Frau Dr. Tan zu belegen und zu dieser Übung das Seminar von Frau Prof. Czinglar. Sie können aber notfalls auch die Veranstaltungen mischen, z.B. Seminar Neumann/Übung Tan.

Nachweise

Die Teilmodulprüfung 2 (Seminar+Übung) wird in Form einer 60-minütigen Klausur absolviert. Diese Abschlussklausur prüft Inhalte aus einem Linguistikseminar und einer Übung. Bitte melden Sie sich erst für die Prüfung an, wenn Sie beide Lehrveranstaltungen belegt haben. Die Klausur wird als Präsenzklausur geplant. Lehramtsstudierende können nach Absprache mit den Lehrenden das Teilmodul auch mit einer Hausarbeit abschließen.

158647

Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lübke, Julia / Franzl, Regina	
zugeordnet zu Modul	JurZ320L, JurZ320, JurL300	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Klausur! SR 114, Carl-Zeiß-Str.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft im 4. und 5. Fachsemester sowie an Nebenfachstudierende. Sie soll eine Einführung in das Erbrecht geben und dabei insbesondere das erbrechtliche Wissen vermitteln, das zum Pflichtstoff der Ersten Juristischen Staatsprüfung zählt. Im Vordergrund stehen die zentralen Regelungen des BGB zur Erbfolge, zur Stellung des Erben, zu Testament und Erbvertrag und zum Pflichtteilsrecht.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

219751

Unterrichts- und Projektplanung im Geschichtsunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1 John, A.

Kommentare

Die Übung richtet sich an Studierende vor, nach und im Praxissemester. Es werden Planungsmodelle für den erarbeitenden Geschichtsunterricht und für historisches Projektlernen wiederholt und auf konkrete Unterrichtsthemen angewandt. An Unterrichtsentwürfen kann das planerische Vorgehen rekapituliert, die Umsetzung geschichtsdidaktischer Prinzipien (Gegenwartsbezug, Multiperspektivität, Quellenorientierung etc.) aufgezeigt und Transferprobleme in den Unterricht diskutieren werden.

Empfohlene Literatur

Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach /Ts. 2013, S. 361-430; Anke John/Peter Starke: Kompass Urteilsbildung Geschichte. Unterricht urteilssensibel planen, durchführen und reflektieren. 90 Gesprächsimpulse für die Praxis, Frankfurt am Main 2024; Jan Hodel: Sinnbildung, Erzählung, Medien. Triftigkeiten als Grundlage für die Beurteilung von Geschichtsunterricht, in: Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Göttingen 2017, S. 333-346.

10 Uhr bis 12 Uhr

40917

Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael / Kopp, Rita	
zugeordnet zu Modul	BW13.1-MP, BW13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

213740 Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettl, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 310, UFG 600, UFG 600, UFG 810, UFG 601, UFG 820, UFG 820, UFG 901, UFG 220	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Mit der Neolithisierung kommt es zur Sesshaftwerdung des Menschen mit Bau von Häusern, Siedlungen, Ackerbau, Viehhaltung, Herstellung von Keramik etc. Thematisiert werden Siedlungen, Wasserversorgung, Agrarwirtschaft und Umfeld, ferner Bestattungssitten und Kultanlagen. Neben wichtigen Fundplätzen, Grabungen und aktuellen Funden werden die Sachkulturen der unterschiedlichen Regionen und die Verbindungen zu den Kulturen in Südosteuropa und Vorderasien behandelt.

Bemerkungen

82356 Die frühe Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo			
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Tode des Augustus 14 n. Chr. bis zum sogenannten Vierkaiserjahr 69 n. Chr. Im Mittelpunkt steht die Zeit der julisch-claudischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat von einer persönlich auf Augustus zugeschnittenen monarchischen Herrschaftsform zum „Kaisertum“ avancieren konnte, einer Verfassungsform, die letztendlich Jahrhunderte zu überdauern vermochte.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch als Ergänzung zum Modul Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Als Vorbereitung auf unser Thema können u. a. folgende Werke dienen: Karl Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 4. Aufl. 2002; Werner Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 3. Aufl. 2010; Hartwin Brandt, Die Kaiserzeit. Römische Geschichte von Octavian bis Diocletian. 31 v. Chr.–284 n. Chr., München 2021 und François Jacques/John Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter / Schowtka, Kathrin			
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003, MCB W 21			
1-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1086 Inselplatz 5	
		Vorlesung		
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1085 Inselplatz 5	
		TutoriumBeginn: 23.04.26		

212978 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	BRomL1			

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Das Seminar gibt einen gerafften Überblick über die Epochen der italienischen Literatur. Es führt in Gegenstände, Begriffe und Arbeitsweisen der italienischen Literaturwissenschaft ein. Auf der Grundlage exemplarischer Texte unterschiedlicher Epochen und Gattungen werden grundlegende Kenntnisse der Literaturgeschichte vermittelt, gattungsspezifische Fragen erörtert und Methoden der Textanalyse erprobt. Eine Lektüreliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Das Selbststudium umfasst wöchentliche Lektüretexte (wechselnd ca. 1-10 Seiten), die die Grundlage für die Seminarsitzung bilden. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Kurs das Bestehen einer Klausur am Semesterende.

Empfohlene Literatur

Zur Anschaffung empfohlen: • Grewe, Andrea: Einführung in die italienische Literaturwissenschaft, Stuttgart (u.a.): Metzler, 2009. Zur einleitenden Lektüre empfohlen: • Friedrich, Hugo: «Überblick über den Gang der italienischen Literatur», in: ders., Romanische Literaturen, I/II, Frankfurt am Main: Klostermann, 1972, II, S. 13-31. • Kapp, Volker (Hrsg.): Italienische Literaturgeschichte, Stuttgart (u.a.): Metzler, 2007.

254858 Fantastische Literatur. Von der Romantik bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan / Wagener, Cornelia	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG1, V-Deu-mPR1, V-Deu-sPG1, V-Deu-sPR1	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Fantastische ist der Überschuss der Einbildungskraft über den Realismus. Die Literatur hat das auf vielfältige Weise entwickelt, in verschiedene Gattungen ausdifferenziert (Märchen, Utopien und Dystopien, Schauer- und Horrorliteratur, Science Fiction, Fantasy), aber auch ein breites Spektrum von Hybridformen hervorgebracht, in denen fantastische Elemente in unterschiedlicher Intensität und Funktion realistisches Erzählen erweitern. Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick darüber und wird an vielen Beispielen von der Romantik bis zur Gegenwart neben dem Unterhaltungswert auch die möglichen Erkenntnisangebote des Fantastischen darlegen.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Ulf Abraham, Fantastik in Literatur und Film, 2. Aufl. 2022.

45319

Französisch und Italienisch im deutschsprachigen Raum (16.-18. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scharinger, Thomas / Albrecht, Claudia	
zugeordnet zu Modul	BRomI-S2, LRomI-SPG, LRomI-MPG, BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-MPG, LRomF-SPG, LRomF-MPR, MRom-MMS2, MRom-ROS3, MRom-ROS4	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3	Scharinger, T.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------------

Kommentare

Sowohl das Französische als auch das Italienische fungierten in der Frühen Neuzeit in ganz Europa als bedeutende Verkehrs- und Kultursprachen, die u.a. in der Diplomatie, im Handel, in der Wissenschaft oder auch in der privaten Korrespondenz unter europäischen Adligen Verwendung fanden. Die Nachfrage nach Französisch- bzw. Italienisch-Unterricht war entsprechend hoch. Die Vorlesung setzt sich zunächst mit den Gründen für die besondere Stellung des Französischen und Italienischen im frühneuzeitlichen Europa auseinander, bevor vertieft die Verbreitung beider Sprachen im deutschsprachigen Raum in den Blick genommen wird. Behandelt werden v.a. folgende Themen: • Erscheinungsformen des frühneuzeitlichen Französisch- und Italienisch-Unterrichts für Deutschsprachige (Lehrwerke, Grammatiken, Wörterbücher, Sprachmeister) • Verwendung des Französischen und Italienischen als Korrespondenzsprachen • Lehnwörter aus dem Französischen und Italienischen im deutschen Wortschatz Die Vorlesung gibt einerseits einen Überblick über die bisherige Forschung zu den genannten Themen aus dem In- und Ausland, erlaubt andererseits aber auch Einblicke in aktuell an der Professur durchgeführte Forschungsprojekte. Bereichert wird die Lehrveranstaltung durch die Gastvorträge zweier Wissenschaftlerinnen, die über ihre Arbeiten zum Französischen bzw. Italienischen im deutschsprachigen Raum berichten werden. Schließlich besteht auch die Möglichkeit, an einem im Rahmen des Hauptseminars 'Französische Handschriften aus Mitteldeutschland (16.-18. Jh.)' geplanten Archivbesuch teilzunehmen. Nähere Informationen folgen zu Beginn des Semesters.

Empfohlene Literatur

Zur Lektüre werden empfohlen: • Beck-Busse, Gabriele (2014): 'Grammaire des Dames' – 'Grammatica per le Dame'. Grammatik im Spannungsfeld von Sprache, Kultur und Gesellschaft. Frankfurt am Main: Lang. • Gorini, Umberto (1997): Storia dei manuali per l'apprendimento dell'italiano in Germania (1500-1950). Frankfurt am Main: Lang. • Kramer, Johannes (1992): Das Französische in Deutschland. Eine Einführung. Stuttgart: Steiner. • Kuhfuß, Walter (2014): Eine Kulturgeschichte des Französischunterrichts in der frühen Neuzeit: Französischlernen am Fürstenhof, auf dem Marktplatz und in der Schule in Deutschland. Göttingen: V&R Unipress. • Wolf, Barbara (2008): 'Romanische Sprachen als Verkehrssprachen: Neuzeit', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 3318-3339. Eine ausführliche Bibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt.

219591

Geschichtsunterricht und Demokratiebildung: Kinder und Jugendliche als Schüler:innen, Forschende und geschichtskulturelle Akteure

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke			
zugeordnet zu Modul	HiLG GDIII, HiLR GDIII, Hist GD3, Hist GDIII, Hist GDIII			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.

Kommentare

Geschichtswettbewerbe, Museen und Archive bieten mittlerweile viele Teilhabemöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Geschichtskultur. Konzepte wie ‚Citizen Science‘ oder ‚Third Space‘ setzen neue Akzente in der Interaktion von Expert:innen und Laien, von Lehrkräften und Schüler:innen, die nicht zuletzt als eine Reaktion auf gesellschaftlichen Entwicklungen wie Demokratiedefizite und Wissenschaftsskepsis verstanden werden können. Zum einen soll im Seminar thematisiert werden, worauf es im Geschichtsunterricht ankommt, damit Lernende nicht nur als Schüler:innen, sondern auch als Forschende und Akteure in der Geschichtskultur wahr- und ernstgenommen werden und Selbstwirksamkeit erfahren. Zum anderen beschäftigen wir uns mit konkreten, oft lokalgeschichtlich verankerten Projektangeboten außerschulischer Lernorte, die Partizipation an Geschichte ermöglichen sollen. Geplant ist eine Exkursion in die Bildungs- und Gedenkstätte Andreasstraße. Darüber hinaus bietet das Seminar eine praxisnahe Vorbereitung auf eine Tutorentätigkeit im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und den Erwerb eines zusätzlichen Zertifikats im Falle der Betreuung von Projektarbeiten nach dem 1. September 2026.

Empfohlene Literatur

Anke John: Lokal- und Regionalgeschichte (Methoden historischen Lernens), Frankfurt / Main 2018; Martin Schlutow: Partizipation im Museum. Eine neue museale Praxis und ihre Bedeutung für die Kategorie Geschichtskultur, in: Jan M. Hoffrogge u.a. (Hg.): Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft, Frankfurt/Main 2021, S. 259-276. Anke John: Stadtgeschichte als forschend-entdeckendes Lernen und Citizen Science, in: Moderne Stadtgeschichte (MSG), 1 (2024), Nr. 1 (=Citizen Science. Akademische und bürgerschaftliche Stadtgeschichtsforschung, Open Access: <https://moderne-stadtgeschichte.de/index.php/msg/article/view/31>

70517**Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas / aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette	
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
		Klausurtermin: 09.07.2026	
	20.08.2026-20.08.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
		Wiederholung + Nachschreibetermin Klausur	

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 09.07.2026 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch (1815-1914). München 2018; Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	FBW701, FBW701, BEBW 10	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	
		Klausur	

21736**Humanbiologie II - Evolution (BB042, BB043, BB3.Z5, LBio-Hb, LBio-HB, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Stößel, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9, BB043, BB043, BB042, BB042, LBio-HB	

0-Gruppe	16.04.2026-02.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	09.07.2026-09.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
		Klausur	
	10.09.2026-10.09.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
		Wiederholungsklausur	

50003**Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGE03.2, BGE03.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557	

0-Gruppe	09.04.2026-18.06.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	02.07.2026-02.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
		Klausur 2026, Termin 01!		
	08.10.2026-08.10.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
		Klausur 2026, Termin 02!		

254604**Ideengeschichte der Neuzeit I - 15. bis 17. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, MAPOL 330, POL721, POL 320, POL 320LR, MAPOL 350, MAPOL 350, POL720, POL 321, POL722	

1-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3
		Prüfung 1. Versuch	
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3
		Prüfung 1. Versuch	
	18.08.2026-18.08.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	
		Prüfung 2. Versuch	

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfsemestrigen Zyklus, der sich an alle ideengeschichtlich Interessierte richtet, sowohl im Bachelor- wie im Masterstudiengang (auch Lehramt und transdisziplinäre Studiengänge). Im Laufe der Vorlesungen wird die westliche Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis zur Gegenwart dargestellt sowie die außereuropäischen Ideen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Es werden die „Klassiker“ der Ideengeschichte ebenso wie weniger bekannte Denker untersucht. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe behandelt das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Nachweise

Essay (Master-Module aller Studiengänge; auch Lehramt) Für alle Studierenden, die ein Mastermodul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, erste Sitzung tba) verbindlich. Klausur (BA-Module; Termin 16.7.2026 / Nachklausur 18.8., beides 10-12 Uhr. Hörsaal tba).

Empfohlene Literatur

The Cambridge History of Political Thought. 1450-1700, 4. Aufl., Cambridge usw. 2008 [POL:HB:3000:10::2008] Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 [POL:HB:1200:1:(3):1985] Diarmaid MacCulloch, The Reformation, New York 2004 (POL:HB:3170:1::2004). Auch deutsch unter dem Titel Die Reformation. 1490-1700, München 2008 (THR:FG:2450:MacC::2008) Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3.1: Die Neuzeit. Von Machiavelli bis zu den großen Revolutionen, Stuttgart und Weimar 2006 [POL:HB:1000:78:(3,1):2006]

140252

Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, HiLR SPs, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 431, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 320b, HiLG SPs	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
		Klausur	

Kommentare

Um 1900 lebten zwei Drittel der jüdischen Bevölkerung weltweit im östlichen Europa: im Zarenreich und in der Habsburgermonarchie. Auch ein Großteil der nach Nordamerika ausgewanderten Jüdinnen und Juden hatte einen ostjüdischen Hintergrund. Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa erschöpft sich nicht in der beschaulichen Armut des Shtetl. Tradition und Erneuerung, Antisemitismus und jüdische Aufklärung, Sozialismus und Zionismus prallten hart aufeinander. Im Zweiten Weltkrieg wurde das östliche Europa zum zentralen Schauplatz der Shoah. Die Vorlesung bietet eine Übersicht von den Anfängen im Hochmittelalter bis in die Gegenwart und zeigt die spannungsreiche Vielfalt einer mitnichten versunkenen Welt. Einführende Literatur: Haumann, Heiko: Geschichte der Ostjuden. 6. Aufl. München 2008.

50460

Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP2, BPSY102p	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Modul BPSYp102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgelegt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

Bemerkungen

Hybrid

254724

Philosophie der Kunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert / Blochius, Sascha	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.4, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, KU-BM101, KU Arch, KU-BM102, KU Bild, KU Bild1, KU Bild2, KU-BM103, KU Film, KU-AM201.1, KU-AM201.2, KU-VM301.1, KU MA 201, KU MA 101, KU MA 301, KU MA 401, KU MM 101, KU MM 101, KU MM 201, KU MM 201, KU MM 301, KU MM 301, KU MM 401, KU-AM202.1, KU-AM202.2, KU-VM302.1, KU-VM302.2, KU Neu 102, KU Neu 202, KU Neu 302, KU Neu 402, KU Mod 103, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 302, KU MM 402, KU-AM203.1, KU-AM203.2, KU-VM303.1, KU-VM303.2, KU Mod 203, KU Mod 303, KU Mod 403, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 203, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 403, KU-AM204.1, KU-AM204.2, KU-VM304.1, KU-VM304.2, KU Med 104, KU Med 204, KU Med 304, KU Med 404, KU MM 104, KU MM 104, KU MM 204, KU MM 204, KU MM 304, KU MM 304, KU MM 404, KU T 105, KU T 205, KU T 305, KU T 405, KU MM 105, KU MM 105, KU MM 205, KU MM 205, KU MM 305, KU MM 305, KU MM 405	
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

254956

Psychology of Communication and Media Use (KW-TG-KP)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias		
zugeordnet zu Modul	KW-TG-KP		
1-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T. / Junold, C.

145372

Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Dr. Hellmann, Steffen / Van Overloop, Léon / Gabert, Valentin / Nettemann, Sarah / Schönherr, Katrin / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.15	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/edit.php?id=52958	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Schäfer, T.
	11.06.2026-11.06.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00		Termin fällt aus !
	09.07.2026-09.07.2026 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Termin fällt aus !
		Klausur SS2026		

Kommentare

Dieses Modul kann im Studiengang M.Sc. Geowiss. als Wahlpflichtmodul im Interdisziplinären Wahlpflichtbereich ohne Genehmigung durch den Prüfungsausschuß belegt werden. Antrag auf 'Modulbelegung aus fachnahen Studiengängen' ist aber beim Prüfungsamt der CGF zu stellen.

12 Uhr bis 14 Uhr

219931

„Schöne Zeiten“. Die Shoah und NS- Verbrechen im Spiegel von Täter-Quellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dinkelaker, Philipp	
zugeordnet zu Modul	Hist GD3, Hist 303, Hist 703, Hist 702, Hist 301, Hist 303, Hist 701, Hist 702, Hist 302, Hist 701, Hist 703, Hist GDIII, Hist GDIII, Hist 751, Hist 751	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Dinkelaker, P.
	03.07.2026-03.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:30 s.t.		Dinkelaker, P.
		Besuch Gedenkstätte Buchenwald		

Kommentare

'Die Mitglieder des Grenzpolizeikommissariats waren bis auf wenige Ausnahmen gerne bereit, bei Erschießungen von Juden mitzumachen. Das war ein Fest... Da hat keiner gefehlt. Der Haß gegen die Juden war groß, es war Rache und man wollte Geld und Gold. Wir wollen uns nichts vormachen, bei den Judenaktionen gab es etwas zu holen' (Aus einer Prozessaussage eines ehemaligen NS-Polizisten von 1963) Wie erlebten die direkt beteiligten Täterinnen und Täter des Holocaust und anderer NS-Verbrechen ihre Taten? Wie sprachen sie untereinander? Wie kommunizierten die in Verfolgung, Deportation und Massenmord involvierten Behörden? Wie legitimierte die staatliche Propaganda die „Judenpolitik“ des Regimes und was genau verriet sie über die Abläufe? Was wussten, dachten, sagten und schrieben nicht unmittelbar tatbeteiligte, oftmals aber tatermöglichende Personen aus der Bevölkerung über Verfolgung und Massenmord? Wie beschrieben „ganz normale Männer“, die zu Millionen in der nationalsozialistischen Wehrmacht dienten, den mörderischen Umgang mit der Bevölkerung der überfallenen Staaten, insbesondere die gezielten Massenmorde? Welche Rolle spielten Film und Fotografie? Das Seminar nähert sich diesen Fragen über die intensive Lektüre und Interpretation von täterzentrierten Primärquellen aus der NS-Zeit an. Die Studierenden sollen sich durch die unmittelbare Auseinandersetzung mit historischen Dokumenten grundlegende Kenntnisse über (Gewalt-)Geschichte und Ideologie des Nationalsozialismus aneignen. Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung an der Gedenkstätte Buchenwald statt, um sich dort ggf. Original-Dokumente und den didaktischen Umgang mit der NS-Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart ansehen zu können. Der Kurs lebt von informierten Diskussionen, die nur durch gute Vorbereitung möglich sind. Das Lesen der vorgegebenen Literatur und Quellen, aktive Mitarbeit und kontinuierliche Teilnahme am Kurs werden erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Texte für die Stunde entweder ausgedruckt oder in gut lesbarer digitaler Form (nicht auf dem Handy!) vorliegen. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Bearbeitung englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur

- Gerhard Paul, Von Psychopathen, Technokraten des Terrors und „ganz gewöhnlichen“ Deutschen. Die Täter der Shoah im Spiegel der Forschung, in: ders. (Hg.), Die Täter der Shoah. Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche?, 2. Aufl. Göttingen 2003, S. 13-90. - Frank Bajohr, Neuere Täterforschung. Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 18.06.2013: <https://dx.doi.org/10.14765/zf.dok.2.243.v1> Thomas Kühne, Dämonisierung, Viktimisierung, Diversifizierung. Bilder von national-sozialistischen Gewalttätern in Gesellschaft und Forschung seit 1945 <https://wordpress.clarku.edu/wp-content/uploads/sites/176/2022/05/2016-Daemonisierung.pdf>

9750

Analysis 1 (MLR, MEF)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3016, FMI-MA5103	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	05.08.2026-05.08.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Wegen verschiedener terminlicher Schwierigkeiten sind die Zeiten für Vorlesung und Übung noch in der Diskussion.

40915

Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW12.7, BW12.1-MP2, BW42.1-MP2, BW42.3	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2026-10.07.2026 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

21887

Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che, LBio-BC)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	
zugeordnet zu Modul	BEW008, BEBW 6, LBio-Che, LBio-BC	

0-Gruppe	07.04.2026-30.06.2026 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	04.06.2026-04.06.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1 Klausur (1. Teil)
	09.07.2026-09.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1 Klausur (2. Teil)
	12.10.2026-12.10.2026 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur

107825

Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Oberthür, Jörg	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.09.2026-17.09.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart und berücksichtigt dabei auch einige ‚Interventionen‘ in den Kanon. Es werden unterschiedliche Autor*innen und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der kapitalistischen Moderne.

Bemerkungen

Die Prüfung findet am 16.07. von 12 - 14 Uhr statt. Der Zweittermin ist am 17.09. von 12 - 14 Uhr.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

40763

Elektrodynamik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Cocchi, Caterina / Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin / Erpelding, Mirco / Khujakulov, Anvar		
zugeordnet zu Modul	PAFBT311, PAFLT411		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Kommentare

Studierende im B.Sc. Physik dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Prüfungsamt die Veranstaltung besuchen.

88763

Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821, Lat 800, Lat 840, Lat 840		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis zum Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf Verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand: Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

254852

Kleist: Aufklärung und Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice / Wagner, Eva	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1, M-GLW-DK2, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG1, V-Deu-mPR1, V-Deu-sPG1, V-Deu-sPR1	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung behandelt das Gesamtoeuvre von Heinrich von Kleist im Kontext seiner Zeit und diskutiert dabei auch die Fragen nach einer möglichen epochalen Zuordnung von Kleists Schaffen.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

9570

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David / Jacob, Leif / Spilling, Ines	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3030	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	30.07.2026-30.07.2026 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	30.09.2026-30.09.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

18034**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Steinlechner, Fabian	
zugeordnet zu Modul	PAFBE411	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

107162**Pädagogische Psychologie II:
Lern- und Sozialisationskontexte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Eckstein, Katharina	
zugeordnet zu Modul	ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, BPSY303p, BPSY303p, BPSY303p	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	30.07.2026-30.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	01.10.2026-01.10.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	
		Nachprüfung	

Kommentare

Informationen zur Prüfung Bei der Vorlesung handelt es sich um die zweite im Rahmen des Moduls Pädagogische Psychologie (für BSc Psychologie sowie BA Ergänzungsfach Psychologie). Anknüpfend an die Themen des Wintersemesters werden Prozesse und Dynamiken in Lern- und Sozialisationskontexten adressiert (u.a. Medien, Familie, Peers). Als Leistungsnachweis dient eine Klausur. Ort und Zeit des Klausurtermins finden Sie auf Friedolin, Moodle sowie der Webseite der AG Pädagogische Psychologie. Die Klausur findet schriftlich in Präsenz statt.

Bemerkungen

Klausurtermine im SoSe:

49991**Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Schönherr, Katrin	
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.9, BGE04.3.9	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
	15.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00 Übung	Seminarraum H122 Burgweg 11	Voigt, T.
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 Klausur SS2026	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.

14 Uhr bis 16 Uhr**50057****Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Dr. rer. nat. Magh, Ruth-Kristina / Mohr, Christina / Kreßler, Janet / Kretschmar, Daniela	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MBGW2.2.12	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Findet fallweise in Absprache mit der AG All. Geophysik im PC-Kabinett statt.	Kleidon-Hildebrandt, A. / Magh, R.
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Seminarraum H308 Burgweg 11	
	14.07.2026-14.07.2026 Einzeltermin	Di 10:15 - 12:00 s.t. Klausur	Termin fällt aus ! Kleidon-Hildebrandt, A.

Kommentare

MGEO: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

40922**Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Emde, Simon / Riedel, Benjamin / Möbius, Birgit	
zugeordnet zu Modul	BW31.2-MP2, BW31.2-MP	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2026-07.07.2026	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 217
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Präsenz

254488**Die Samuelbücher: Geschichte, Geschichten, Theologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E3, The L3.1, The E3, The L3.2, The AT/NT2, The B3, The L3, The ASQ5, The B3.1, PioM-S3	

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003
	wöchentlich		Fürstengraben 6

Kommentare

Die Samuelbücher markieren mit der „Einführung des Königtums“ in Israel einen wichtigen Einschnitt im Narrativ des Enneateuch. In der wissenschaftlichen Diskussion steht aktuell erneut die Frage ihres Wertes als historische Quelle für die Rekonstruktion der frühen Eisenzeit im Mittelpunkt – mit Blick auf die Literaturgeschichte der Vorderen Propheten aber auch die redaktionsgeschichtliche Verortung zwischen Enneateuch und einem deuteronomistischen Geschichtswerk“. Über der Beschäftigung mit diesen Fragen soll nicht aus dem Auge verloren werden, dass sich hier auch zentrale theologische Einzeltexte finden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3; DA AT; The AT/NT 2; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

W. Dietrich / C. Edenburg / Ph. Hugo (Hg.), The Books of Samuel. Stories – History – Reception History (BETL 284), Leuven 2016. Weitere Literatur zur Vorlesung wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben. Wer sich vorbereiten möchte, reaktiviere das entsprechende Wissen aus Bibelkunde, Einleitung und Geschichte Israels.

32809**Erdgeschichte für Geographen
(GEOG 144; Geographie B.Sc.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Schönherr, Katrin			
zugeordnet zu Modul	GEOG 144			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
		Klausur SS2026		

140249**Geschichte der Französischen Revolution (1789-1799)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas			
zugeordnet zu Modul	Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 432, Hist 302, Hist 301, Hist 320a, HiLR SPs, HiLG SPs			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Französische Revolution von 1789 stellt eine fundamentale Zäsur der europäischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte dar. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die Wirkungen der Revolution in der Epoche von 1789 bis 1814. In diesem Zusammenhang werden auch die Kontroversen in der Geschichtswissenschaft behandelt, die sich um die Französische Revolution ranken. Literatur: Wolfgang Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005; Rolf Reichardt, Das Blut der Freiheit. Französische Revolution und demokratische Kultur, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2002; Johannes Willms, Tugend und Terror. Die Geschichte der Französischen Revolution, München 2014; Axel Kuhn, Die Französische Revolution, Stuttgart 1999.

158658**Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lübke, Julia / Franzl, Regina			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff fürs Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, oHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft) sowie die Errichtung, Vertretung und Geschäftsführung der GmbH, ergänzt durch kurze Einblicke ins Recht der Aktiengesellschaft. Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2 (Teilbereich Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

9808

Lineare Algebra (MLAR)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3018, FMI-MA5105, FMI-MA5106, FMI-MA3019	

1-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	MMZ 244 Fürstengraben 1
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	MMZ 244 Fürstengraben 1
	16.07.2026-16.07.2026 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	30.09.2026-30.09.2026 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	

Bemerkungen

Ort: HS 024 UHG

226282

Quellen zu jüdischen Reaktionen auf NS-Verfolgung und Massenmord

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dinkelaker, Philipp	
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, Hist 303, Hist 303, Hist 701, Hist 701, Hist 702, Hist 703, Hist 702, Hist 703, Hist GD3, Hist GDIII, Hist GDIII, Hist 751, Hist 751	

0-Gruppe	09.04.2026-25.06.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Dinkelaker, P.
	03.07.2026-03.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:30 s.t.	Diverse Orte ExtOrt Extern Besuch Gedenkstätte Buchenwald	Dinkelaker, P.

Kommentare

„Lasst und nicht wie Schafe zur Schlachtbank gehen“, riefen 1942 jüdische Partisaninnen die Gefangenen des Ghettos im litauischen Vilnius auf. Auch im Warschauer Ghetto und den Vernichtungslagern von Sobibor und Auschwitz, dem Pariser Untergrund und sogar mitten in Berlin stellten sich antisemitisch Verfolgte den Deutschen entgegen. Die Antworten auf die nationalsozialistische „Judenpolitik“ waren vielschichtig. Sie reichten von Emigration über das Leben im Untergrund, über den Versuch Kulturgüter zu bewahren und Erlebtes schriftlich festzuhalten, bis hin zur scheinbar paradoxen Bemühung, sich und andere durch das Befolgen der Befehle der Nationalsozialisten zu retten. Anhand intensiver Auseinandersetzung mit Primärquellen und begleitender Lektüre von Fachliteratur wird das Seminar untersuchen, wie Jüdinnen und Juden im Holocaust ihre Lage einschätzten und aufgrund welcher Motive sie Entscheidungen trafen. Geschichtswissenschaftliche Debatten um Handlungsspielräume der Verfolgten und Fragen um Kollaboration und Widerstand werden ebenso diskutiert wie der Umgang mit Verantwortungs- und Schuldgefühlen nach dem Überleben. Ein Teil des Seminars findet als Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald statt. Dies dient nicht nur dazu, sich einen konkreten Ort der Verfolgung anzusehen, sondern sich mit der (Nicht-)Repräsentation der Shoah in der DDR-Didaktik und heutigen Formen der pädagogischen Annäherung zu befassen. Der Kurs lebt von informierten Diskussionen, die nur durch gute Vorbereitung möglich sind. Das Lesen der vorgegebenen Literatur und Quellen, aktive Mitarbeit und kontinuierliche Teilnahme am Kurs werden erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Texte für die Stunde entweder ausgedruckt oder in gut lesbarer digitaler Form (nicht auf dem Handy!) vorliegen. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Bearbeitung englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur

- Arno Lustiger, Zum Kampf auf Leben und Tod! Vom Widerstand der Juden 1933-1945, 2003. - Laurien Vastenhou, Jan Láníček (Hrsg.), 'Jewish Councils' in Nazi Europe, 1938-1945: A pan European perspective. European Holocaust Studies 6 (Göttingen: Wallstein 2024). - Primo Levi: Die Untergetanen und die Geretteten, München 2015, S.33-70.

226922

Sprachkurs Tschechisch (Aufbaukurs b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Buckova, Aneta	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2, BSLAW 10.4, BSLAW 10.4, SPZ A1	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.

Kommentare

Aufbauend auf dem Grundkurs Tschechisch a und b sowie dem Aufbaukurs a, vertieft der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen und handlungsorientierten Ansatz (Littlewood 1990, Europarat 2020), liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen menschliche Eigenschaften, Wetter, Technik und Kommunikation und Mode. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der kommunikativen Aktivitäten Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachvermittlung dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Den Arbeitsmethoden liegt die Philosophie des Neurolanguage Coaching® zugrunde (Paling 2017), auf dessen Prinzipien in der Interaktion und Aufgabengestaltung zurückgegriffen wird. Auf diese Weise werden die Kursteilnehmenden zu aktiven Gestaltenden ihres individuellen Lernprozesses mit der Lehrkraft als Moderatorin der gemeinsamen Sprachreise. Bei der Kursgestaltung werden daher die Bedürfnisse und Interessenschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennenzulernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1“ von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich. Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 70 %) und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Empfohlene Literatur

EUROPARAT. Common European framework of reference for languages. Learning, teaching, assessment ; companion volume. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 2020. ISBN 978-92-871-8621-8. Online verfügbar unter <http://www.coe.int/lang-cefr>, letzter Zugriff am 30.07.2024. HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3. HOLÁ, Lída, Petra BULEJČÍKOVÁ, Silvie PREVRÁTILOVÁ. Cesky krok za krokem 1: A1-A2 : pracovní sešit. Lekce 1-12. Praha: Akropolis, 2017. ISBN 978-80-7470-133-7. KÜPPERS, Almut, Torben SCHMIDT, Maik WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7. LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547. MALEY, Alan, Alan DUFF. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers, 2005. ISBN 978-0-521-60119-1. PALING, Rachel. Neurolanguage coaching. Brain friendly language learning. Gloucester : The Choir Press, 2017. ISBN 978-1-910864-94-4.

240189

Textverstehen und Lesestrategien im Fach Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke			
zugeordnet zu Modul	HiLG GDIII, HiLR GDIII			
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.

Kommentare

Mangelndes Textverstehen ist eine der größten Herausforderungen des Geschichtsunterrichts, die sich angesichts medialer, migrations- und inklusionsbedingter Veränderungen der Schülerschaft erneuert haben. Die Geschichtsdidaktik fokussiert eine integrale Förderung literaler und fachlicher Kompetenzen. Im Seminar werden dementsprechend Lesestrategien thematisiert, die die Interpretation historischer Quellen sowie das Verstehen und die kritische Analyse von Lehrbuchtexten und anderen Darstellungstexten unterstützen und dabei auch kognitionspsychologische Ansätze einbeziehen, wie etwa die Aktivierung von Vorwissen und die Bedeutung von Vorurteilen. An ausgewählten Lernmaterialien werden methodische Möglichkeiten konkretisiert, die Lernende beim Textverstehen fördern und fordern.

Empfohlene Literatur

Saskia Handro: Geschichte lesen, aber wie? Plädoyer für eine geschichtsdidaktische Profilierung von Lesestrategien, in: Sandkühler/Bühl-Gramer/John/Schwabe/Bernhardt (Hg.) Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert Göttingen 2017, S. 275-293; Geschichte lernen 37 (2024) 222 (=Geschichte lesen lernen).

16 Uhr bis 18 Uhr

40913

Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / Blomberg, Florian / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW21.4-MP, BW21.1-MP, BW21.1-MP, BW21.4-MP	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

Präsenz

37677

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS, MNLat 330, MNLat 311	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

Kommentare

History of English (Thomas Honegger) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press. NB: Although acquaintance with phonetics and especially the IPA is not a requirement for this course, it is certainly very helpful to have either attended the 'Introduction to Phonetics' module or to attend it during the same term as the History of English module.

Bemerkungen

The course taught by Dr. Heintze will be in German. The course taught by Prof. Honegger will be in English.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

36343**Improvisations et Théâtre français****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Mongis, Léa**zugeordnet zu Modul** MRom-SP1, MRom-SP1, BRomF-FT, BRomF-FT, BRom-FSQ, MRom-SP2, MRom-SP2, BRomF-IV3, BRomF-IV2, BRomF-IV1, BRomF-B2B, BRomF-B2B

0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 16:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Mongis, L.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------

107010**Russische Sprachvermittlung - Aufbaukurs II a****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Popov, Pavlo**zugeordnet zu Modul** BSLAW 9.11

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8

Nachweise

Klausur (90 Min)

212494**Sprachkurs Tschechisch (Grundkurs b)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Buckova, Aneta**zugeordnet zu Modul** BSLAW 10.2, BSLAW 10.2, SPZ A1, SPZ A2

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Buckova, A.

Kommentare

Aufbauend auf dem Kurs Tschechisch (Grundkurs a), erweitert der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen und handlungsorientierten Ansatz (Littlewood 1990, Europarat 2020), liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Erzählen über vergangene Ereignisse und über Pläne, Beschreiben von Personen und Ereignissen, Wohnen und Wohnortbeschreibung und menschlicher Körper. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der kommunikativen Aktivitäten Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachvermittlung dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Den Arbeitsmethoden liegt die Philosophie des Neurolanguage Coaching® zugrunde (Paling 2017), auf dessen Prinzipien in der Interaktion und Aufgabengestaltung zurückgegriffen wird. Auf diese Weise werden die Kursteilnehmenden zu aktiven Gestaltenden ihres individuellen Lernprozesses mit der Lehrkraft als Moderatorin der gemeinsamen Sprachreise. Bei der Kursgestaltung werden daher die Bedürfnisse und Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk *Cesky krok za krokem 1* von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Kurs Tschechisch (Grundkurs a) oder vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen). Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 70 %) und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Bemerkungen

Dieser Kurs ist über die Kooperation mit dem StuRa auch für Hörer aller Fakultäten belegbar, für erbrachte Leistungen werden ECTS-Credits vergeben. Von Studierenden, die nicht Slawistik studieren, wird ein Kursentgelt erhoben (weitere Informationen unter http://www.uni-jena.de/SPZ_Kursentgelte.html). Einzahlung bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Empfohlene Literatur

EUROPARAT. Common European framework of reference for languages. Learning, teaching, assessment ; companion volume. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 2020. ISBN 978-92-871-8621-8. Online verfügbar unter <http://www.coe.int/lang-cefr>, letzter Zugriff am 30.07.2024. HOLÁ, Lída. *Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2*. Prag : Akropolis, 2017. *Czech step by step (Akropolis)*. ISBN 978-80-7470-131-3. HOLÁ, Lída, Petra BULEJČÍKOVÁ, Silvie PREVRÁTILOVÁ. *Cesky krok za krokem 1: A1-A2 : pracovní sešit. Lekce 1-12*. Praha: Akropolis, 2017. ISBN 978-80-7470-133-7. KÜPPERS, Almut, Torben SCHMIDT, Maik WALTER, ed. *Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven*. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7. LITTLEWOOD, William. *Communicative language teaching: an introduction*. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. *New directions in language teaching*. ISBN 0521281547. MALEY, Alan, Alan DUFF. *Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers*. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. *Cambridge handbooks for language teachers*, 2005. ISBN 978-0-521-60119-1. PALING, Rachel. *Neurolanguage coaching. Brain friendly language learning*. Gloucester : The Choir Press, 2017. ISBN 978-1-910864-94-4.

18 Uhr bis 20 Uhr

15556

Altertumswissenschaftliches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne / Univ.Prof. Dr. Schirner, Rebekka / Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Veranstaltungsreihe „Altertumswissenschaftliches Kolloquium“ sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und weiterer Disziplinen der Philosophischen Fakultät sowie anderer Fakultäten mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Es werden auswärtige Forscherinnen und Forscher eingeladen und Arbeiten aus dem Institut vorgestellt. Gäste aus den Altertumswissenschaften, aus der Philosophischen Fakultät und aus anderen Fakultäten sind herzlich willkommen.

Freitag

08 Uhr bis 10 Uhr

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BGE02.6	

0-Gruppe	10.04.2026-03.07.2026 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
	13.07.2026-13.07.2026 Einzeltermin	Mo	08:00 - 10:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	
Klausur SoSe2026					

173434

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-101, B-GSW-01	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr	08:15 - 09:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
----------	--------------------------------------	----	---------------	------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

21737

Entwicklungsbiologie (BB039, BB040, BB3.Z6, LBio-V, LBio-E)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Hejnl, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6, BB040, BB039, LBio-E	

0-Gruppe	24.04.2026-26.06.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1
	03.07.2026-03.07.2026 Einzeltermin	Fr 08:15 - 09:45	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
		Klausur	
	23.10.2026-23.10.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal KI HS E001 Erbertstraße 1
		Wdh-Klausur	

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung und Lehramt 300 (Studienbeginn im Lehramt Regelschule ab WS 2024/25 bzw. im Lehramt Gymnasium ab WS 2025/26) belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV bzw. LBio-E entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

160215

Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Becker, Georg / Beleites, Burgard / Tiesler, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

9633

Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	27.04.2026-27.04.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Kurzklausur 1
	18.05.2026-18.05.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Kurzklausur 2
	08.06.2026-08.06.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Kurzklausur 3
	29.06.2026-29.06.2026 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Kurzklausur 4
	20.07.2026-20.07.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	29.09.2026-29.09.2026 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Über die Aufteilung der Übungsgruppen entscheidet Friedolin.

60115

Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Tierbach, René / Schalowski, Mandy

zugeordnet zu Modul BEW001

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 102 Dornburger Straße 25-27
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 102 Dornburger Straße 25-27
	31.08.2026-11.09.2026 Blockveranstaltung	kA -	Prüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum
	28.09.2026-09.10.2026 Einzeltermin	kA -	Prüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum

Kommentare

Vorlesung und Seminar bilden eine Einheit; Details erfahren Sie vorab im Moodle-Kurs zur Vorlesung oder in der ersten Veranstaltung Präsenz (Presence)

42208**Spezielle Botanik (LBio-Bot2, LBio-B2, BEBW2, LBio-B2RE)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Appelhans, Marc / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Gennerich, Ines	
zugeordnet zu Modul	LBio-B2, LBio-B2RE, LBio-Bot2, BEBW 2, LBio-B2	

0-Gruppe	08.04.2026-08.07.2026 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
	15.07.2026-15.07.2026 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal Gr HS E017 Erbertstraße 1
	21.09.2026-21.09.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS E001 Am Planetarium 1
		Klausur Wiederholungsklausur	

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggemann, Bernd	
zugeordnet zu Modul	PAFBT211	

0-Gruppe	07.04.2026-07.07.2026 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

10 Uhr bis 12 Uhr

27839

Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGE0111	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Totsche, K.
	17.07.2026-17.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11 Klausur 2026, Termin 01!	
	09.10.2026-09.10.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11 Klausur 2026, Termin 02!	

49974

Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Nettemann, Sarah / Dr. Hellmann, Steffen / Berger, Dietrich / Riefenstahl, Markus / Schönherr, Katrin / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	BGE02.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=52508	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schäfer, T. / Berger, D. / Riefenstahl, M.
	10.07.2026-10.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Klausur SoSe2026	

254452

Einführung in die Medienethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The B10, The Div1	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Medienethik entwickelt sich nicht mit einem Schlag, sondern im Laufe der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklung einerseits und der Entwicklung ethischer Standards andererseits. Die Vorlesung bietet einen Durchgang durch die Mediengeschichte, die im Laufe der Geschichte emergierenden Chancen und ethischen Probleme und die ethischen und rechtlichen Antworten, die auf diese Probleme gegeben wurden. Der Prozess, der mit der Sprache, den Gesten und der ersten Musik begann kulminiert heute im Internet, künstlicher Intelligenz und neuen Ängsten wie die totalitäre Überwachungsgesellschaft, die totale Manipulation mithilfe bearbeiteter und gefakter Nachrichten, die Machtübernahme autonomer KIs und des generalisierten neuen hybriden Krieges, der für die einen wie ein Videospiele aussieht, während die anderen mit einem Schlag Häuser und Leben verlieren, weil irgendeine Technologie in der weiteren Entfernung ein Ziel ausgemacht hat. Es geht um nicht weniger als um die drohende Zerstörung von Demokratie, Wahrheit, Freiheit, Frieden und Leben, wenn wir 2026 Medienethik diskutieren. Die Vorlesung richtet sich an Kommunikationswissenschaftler, Philosophen, Historiker, Angewandte Ethikstudenten, Politikwissenschaftler, Theologen und an alle anderen die sich dafür interessieren.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std/Woche

Nachweise

Klausur, Vorlesungsprüfung Module: DA ST; The Div1; The KG/ST 2; The B10

Empfohlene Literatur

Jochen Hörisch, Vom Urknall zum Internet. Eine Geschichte der Medien. Suhrkamp Verlag 2004. Yuval Noah Harari, Nexus. Eine kurze Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur künstlichen Intelligenz. Penguin Verlag 2024. Christian Schicha/Carsten Brosda (Hg.), Handbuch Medienethik. VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010

40763

Elektrodynamik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Cocchi, Caterina / Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin / Erpelding, Mirco / Khujakulov, Anvar		
zugeordnet zu Modul	PAFBT311, PAFLT411		
0-Gruppe	09.04.2026-09.07.2026 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Kommentare

Studierende im B.Sc. Physik dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Prüfungsamt die Veranstaltung besuchen.

132647

Griechische Sprachkompetenz I / II (Graec 320 / Graec 830)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Trächtler, Jonathan		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 4, Graec 320, Graec 830, Graec 830		
0-Gruppe	10.04.2026-10.04.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	R. 3.07, IAW (Vorraum Papyrussammlung)

Kommentare

In der Veranstaltung werden wir grammtakalische, syntaktische und stilistische Phänomene des attischen Griechisch einüben, indem wir Texte eines Schwerpunktautors (Platon/Lysias/Demosthenes/Thukydides/Xenophon/Isokrates) vom Deutschen zurück ins Griechische übersetzen.

Bemerkungen

Beim ersten Termin (10.04.2026 10 Uhr c.t.) wollen wir klären, zu welcher Zeit wir uns wöchentlich treffen wollen. Wenn Sie nicht erscheinen können, schreiben Sie mir bitte eine Mail mit Terminen, die für Sie machbar sind.

Empfohlene Literatur

Notwendig für die Vorbereitung der Sitzungen: • Bornemann / Risch, Griechische Grammatik, Frankfurt 21978. • Weitere Literatur auf Moodle Zum eigenständigen Üben: • Görgemanns / Baumbach / Köhler, Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasussyntax, Heidelberg 32017. • Görgemanns / Baumbach / Köhler, Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre, Heidelberg 2010.

10018

Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Sickert, Sven	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0041, FMI-IN0075, FMI-IN0184	

0-Gruppe	28.09.2026-28.09.2026 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
1-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E010 Inselplatz 5
	31.07.2026-31.07.2026 Einzeltermin	Fr 10:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

254547

Vorlesung Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dehne, Mathias / Dr. phil. Kämpfe, Nicole	
zugeordnet zu Modul	Erz B1, Erz 4a	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

12 Uhr bis 14 Uhr

248189

Die Kunst der Interpretation. Beschreibung, Analyse und Deutung von Bildern. Fallstudien von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Grave, Johannes		
zugeordnet zu Modul	KU Neu 202, KU MM 402, KU Mod 403, KU MM 403, KU MM 204, KU MM 204, KU Neu 102, KU Neu 302, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 203, KU T 405, KU MM 205, KU MM 205, KU Neu 402, KU MA 101, KU Arch, KU MA 201, KU MM 102, KU MM 102, KU MA 301, KU MM 202, KU MM 202, KU Med 404, KU Bild, KU MA 401, KU MM 302, KU MM 302, KU Med 304, KU MM 304, KU MM 304, KU T 305, KU Bild1, KU MM 101, KU MM 101, KU Med 104, KU MM 404, KU Bild2, KU MM 201, KU MM 201, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 104, KU MM 104, KU T 105, KU MM 405, KU MM 301, KU MM 301, KU MM 105, KU MM 105, KU Film, KU MM 401, KU Mod 103, KU Mod 303, KU T 205, KU MM 305, KU MM 305, KU Mod 203, KU Med 204		

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E024
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Interpretation von Kunstwerken gehört zu den Hauptaufgaben der Disziplin Kunstgeschichte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bildete sie mit der Konjunktur der Ikonologie sogar das Zentrum des Fachs. Auch heute noch ist eine Kunstgeschichte ohne die eingehende Beschreibung, Analyse und Deutung ihrer Untersuchungsgegenstände kaum denkbar. Dieses grundlegende kunsthistorische Tätigkeitsfeld wird aber in der Regel weniger methodisch entwickelt oder theoretisch reflektiert als in der Praxis eingeübt. Die Vorlesung soll im besten Fall zweierlei leisten: eine an Beispielen nachvollzogene Hinführung zur Praxis der Interpretation von Bildern sowie eine Reflexion der dabei eingesetzten Methoden und vorausgesetzten theoretischen Vorannahmen. Nach einer einführenden Reflexion zur Hermeneutik im Feld der bildenden Kunst werden an Beispiel von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert exemplarische Interpretationen zur Diskussion gestellt und in methodologischer und theoretischer Hinsicht reflektiert. Die Vorlesung wird mit einem Testat abgeschlossen.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einem Testat abgeschlossen.

Empfohlene Literatur

• Oskar Bätschmann, Anleitung zur Interpretation: Kunstgeschichtliche Hermeneutik, in: Hans Belting u.a. (Hg.), Kunstgeschichte: eine Einführung, 3. erw. Aufl., Berlin 1988, S. 191–221. • Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik. Die Auslegung von Bildern, 5., akt. Aufl., Darmstadt 2001. • Gottfried Boehm, Zu einer Hermeneutik des Bildes, in Hans-Georg Gadamer und Gottfried Boehm (Hg.), Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main 1978, S. 444–471. • Gottfried Boehm, Was heißt: Interpretation? Anmerkungen zur Rekonstruktion eines Problems, in: Clemens Fruh u.a. (Hg.), Kunstgeschichte – aber wie? Zehn Themen und Beispiele, Berlin 1989, S. 13–26. • David Carrier, Principles of Art History Writing, University Park (PA) 1991. • James Elkins, Our Beautiful, Dry, and Distant Texts. Art History as Writing, University Park (PA) 1997. • Max Imdahl, Giotto – Arenafresken. Ikonographie, Ikonologie, Ikonik (Theorie und Geschichte der Literatur und der schönen Künste, Bd. 60), München 1980. • Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Ikonographie und Ikonologie. Theorien – Entwicklung – Probleme (Bildende Kunst als Zeichensystem, Bd 1), 3. Aufl., Köln 1985. • Mark Roskill, The Interpretation of Pictures, Amherst 1989. • Claus Volkenandt, Hermeneutik, in: Ulrich Pfisterer (Hg.), Metzler Lexikon Kunstwissenschaft. Ideen – Methoden – Begriffe, 2., erw. Aufl., Stuttgart 2011, S. 167–170.

219114

Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Consten, Manfred	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-04, B-GSW-104	
Weblinks	http://www.textlinguistik.net	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 13:15 - 14:45 Online
----------	--------------------------------------	--------------------------------

Kommentare

Online-Seminar nur für Teilnehmer:innen, die willens und in der Lage sind, mit eingeschalteter Kamera aktiv teilzunehmen. Ansonsten bitte eines der Präsenzseminare belegen.

173975

Mathematische Methoden der Physik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin		
zugeordnet zu Modul	PAFBU111		
0-Gruppe	06.04.2026-06.07.2026 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

254387

Paulus: Leben, Briefe, Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. theol. Rabens, Volker		
zugeordnet zu Modul	The L3.2, The L48, The L3.1, The L49, The M19		
0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

In diesem Seminar werden wir durch die Lektüre zentraler paulinischer Texte einen Einblick in und so schließlich auch einen Überblick über die Anliegen gewinnen, die Paulus in seinen Briefen bewegt. Ausgehend von den autobiographischen Reflexionen des Apostels über sein Leben vor und nach seiner Begegnung mit Christus werden wir einen Blick auf die paulinische Missionsaktivität und die daraus entstandenen („Haupt-“) Briefe werfen. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet dann die Theologie: was ist das Zentrum der paulinischen Theologie? Dabei werden die traditionelle, die „Neue“ und die „Radikale Neue“ Perspektive zu Paulus eingehend diskutiert. Weitere Themen umfassen u.a. Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie, Pneumatologie und Ethik. Die kritische Auseinandersetzung mit den Texten von und über Paulus ermöglicht es schließlich, diese ins Gespräch mit eigenen Positionen zu bringen, auch im Hinblick auf aktuelle Trends in Spiritualität, Theologie und Religionspädagogik.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Seminararbeit Module: DA NT; The L3.1; The L3.2; The L48; The 49; The M19

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung vorgestellt

254408

Von Teufeln, Dämonen und Hexerei - Das Böse im Christentum und anderen Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hartung, Constance	
zugeordnet zu Modul	LRW22, BA RW21, BA_RW_RG2, The B4.2, BA RW21.1, BA RW22, The Chr1, MA_RPh_RG, The B14, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, BA RW22	

0-Gruppe	17.04.2026-17.04.2026	Fr 12:00 - 14:00	
	Einzeltermin		
	24.04.2026-10.07.2026	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 219
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Was wird in Religionen als das „Böse“ beschrieben? Wie verstehen Glaubende verschiedener Religionen das Unheil in der Welt? Auf welche Weise beschreiben religiöse Konzepte die Entstehung von Katastrophen, persönlicher oder allgemeiner Art? Woher kommt nach Auffassung religiöser Lehren der Tod? Wie zeigt sich das „Böse“ z.B. als malum metaphysicum / malum physicum / malum cosmicum / malum morale / malum morale / malum sociale in der Ethik ausgewählter Religionen? Im Seminar soll am Beispiel einiger Weltreligionen (d.h. der zahlenmäßig größeren und flächenmäßig weiter verbreiteten Religionen) diesen Fragen nachgegangen werden und unterschiedliche Erklärungsmodelle für das „Böse“ vorgestellt werden. Dabei geht es vor allem um das Verständnis dessen, was als „böse“ bezeichnet wird. Texte und ethische Entwürfe stehen im Blickpunkt der gemeinsamen Arbeit im Seminar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand : zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Stunden, regelmäßige Teilnahme und Aufgabenerfüllung sowie mündliches Referat

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG2; The LRW22; The B4.2; BA RW21; BA RW21.1; BA RW 22; The Chr1; MA_RPh_RG; The B14; LA-Phi 2.1 und LA-Phi 2.3 ; LA-Phi 2.2 und 2.4

Empfohlene Literatur

eingehend - DI NOLA, Alfonso Maria: Der Teufel: Wesen, Wirkung, Geschichte. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1993 // Erfstadt: Area Verlag 2004 // FLASCH, Kurt: Der Teufel und seine Engel: Die neue Biographie. München: C.H. Beck 2015 // KOSLOWSKI, Peter (Hrsg.): Ursprung und Überwindung des Bösen und des Leidens in den Weltreligionen. München: Wilhelm Fink Verlag 2001 // LAUBE, Johannes (Hrsg.): Das Böse in den Weltreligionen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2003 // MESSADIÉ, Gérald: Teufel, Satan, Luzifer: Universalgeschichte des Bösen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1999

14 Uhr bis 16 Uhr

185765

Historische und soziale Imaginationen in der visuellen Kultur des langen 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Aufbaumodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Grave, Johannes / Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	KU Neu 202, KU Neu 402, KU MM 102, KU MM 102, KU MM 202, KU MM 202, KU MM 402, KU Neu 102, KU Neu 302, KU MM 302, KU MM 302, KU Mod 103, KU Mod 203, KU Mod 303, KU Mod 403, KU MM 103, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 203, KU MM 303, KU MM 303, KU MM 403, Hist 840, HiLR SPm, Hist 800, Hist 860, HiLG SPm	

0-Gruppe	10.04.2026-10.07.2026 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Mit dem Seminar wollen wir versuchen, sozialen Imaginationen (insbesondere von Geschichte) auf die Spur zu kommen. Soziales Imaginieren kristallisiert sich oftmals in Texten und Bildern, lässt sich aber nicht darauf reduzieren. Zum sozialen Imaginieren tragen Texte und Bilder bei, wenn sie an vorhandene Vorstellungsbilder anknüpfen und ihrerseits zu (neuen) Imaginationen anregen. Neben dem, was ein Text oder Bilder 'sagt', gilt es daher auf das Anknüpfen an vorgängige Bilder, Vorstellungen und Topoi, auf öffentliche Zugänglichkeit und Diskurse, auf mediale Reproduktionen und Distribution, auf Anschlusskommunikation und Übersetzungsprozesse zu achten. Das Seminar stellt Historienbilder des 19. Jahrhunderts ins Zentrum. Der Schwerpunkt liegt auf Gemälden, da das 19. Jahrhundert (trotz aller technischen und medialen Innovationen in der visuellen Kultur) vermutlich als die Zeit gelten kann, in der der klassischen Historienmalerei am meisten Wirkmacht zugetraut wurde. Unsere Beispiele entstammen Frankreich und Osteuropa. Wir zielen damit auf einen Vergleich, der seine Produktivität aus Differenzen beziehen soll. Die von uns gewählte Konstellation setzt an bei Unterschieden in Grad und Form staatlicher Verfasstheit, bei Differenzen in der Herausbildung von Öffentlichkeit sowie bei Divergenzen zwischen den Kunstsystemen. Nach einleitenden Seminarsitzungen, die begriffliche und theoretische Grundlage erschließen, werden wir an exemplarischen Fällen arbeiten.

Nachweise

Leistungsnachweis in Kunstgeschichte/Filmwissenschaft: • Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten), Abgabe: 25. September 2026 (Zweitversuch: 27. November 2026). • Im BA-Aufbaumodul (Modultyp II) ist alternativ auch eine mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten Länge möglich; Prüfungstermine voraussichtlich: 20. Juli 2026 (Erstversuch) und 8. September 2026 (Zweitversuch). • Im neuen Masterstudiengang (ab WS 2024/25) können die Studierenden einmalig die mündliche Prüfung als Prüfungsform in einem Mastermodul eigenständig wählen; Prüfungstermine voraussichtlich: 20. Juli 2026 (Erstversuch) und 8. September 2026 (Zweitversuch).

Empfohlene Literatur

• Stephen Bann, *The Inventions of History. Essays on the Representation of the Past*. Manchester 1990. • Matthias Eberle, *Im Spiegel der Geschichte. Realistische Historienmalerei in Westeuropa 1830–1900*, München 2017. • Uwe Fleckner (Hg.), *Bilder machen Geschichte. Historische Ereignisse im Gedächtnis der Kunst*, Berlin 2014. • Thomas Gaehtgens und Uwe Fleckner (Hg.), *Historienmalerei*, Berlin 1996. • Stefan Germer und Michael F. Zimmermann (Hg.), *Bilder der Macht. Macht der Bilder. Zeitgeschichte in Darstellungen des 19. Jahrhunderts*, München 1997. • Matthew C. Potter (Hg.), *Representing the Past in the Art of the Long Nineteenth Century*, Postmodernism, and Internationalism, New York 2022.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite
-nummer

10018 89
10018 218
10025 108
10025 151
10031 94
10031 132
10056 104
10056 112
10056 138
100806 64
100806 122
101636 92
101636 134
101636 186
10220 89
10220 139
10220 189
10309 103
10309 132
10384 94
10384 111
107010 65
107010 127
107010 210
107069 72
107069 118
107162 74
107162 201
107825 76
107825 198
108780 133
113034 55
113034 186
125981 51
125981 179
12614 75
12614 180
12893 95
12893 101
12893 107
12893 157
12972 96
12972 117
12972 123
132377 40
132377 148

Veranstaltungs-Seite
-nummer

132647 25
132647 217
132871 27
132872 27
13823 88
13823 133
13830 89
140249 31
140249 204
140252 36
140252 194
140289 32
140289 169
145372 101
145372 196
145430 72
145430 161
145678 50
145678 141
145907 102
145907 112
146343 26
146343 121
146558 40
146558 152
146853 105
15150 93
15150 146
15150 215
15304 72
15304 147
15458 86
15458 91
15458 110
15458 154
15556 23
15556 211
158406 57
158406 160
158647 13
158647 187
158658 14
158658 204
158659 14
158659 142
159116 58
159116 119
159244 97
159244 141
159613 25
159613 169
159928 103
159928 117
160215 92
160215 111
160215 156

Veranstaltungs-Seite
-nummer

160215 213
165898 54
165898 162
167561 54
167561 138
173434 40
173434 212
173536 70
173536 120
173975 93
173975 220
174079 84
174079 128
17915 75
17915 130
179471 51
179471 181
18034 93
18034 173
18034 201
185765 60
185765 221
185805 11
185805 149
185805 165
186520 5
186520 182
186903 68
186903 168
198386 13
198386 125
198399 17
198399 136
198399 158
198408 12
198408 115
198937 41
198937 182
205599 71
205599 173
211855 14
211855 157
211889 16
211889 136
211901 15
211901 120
212494 66
212494 184
212494 210
212978 49
212978 189
213093 69
213093 155
213740 62
213740 188
21615 83

Veranstaltungs-Seite
-nummer

21615 114
21736 106
21736 192
21737 105
21737 212
21873 106
21873 134
21887 104
21887 198
219114 41
219114 219
219591 34
219591 191
219751 38
219751 187
219931 31
219931 196
22202 87
22202 113
22202 144
22361 85
22361 131
225876 41
225876 150
226282 37
226282 205
226922 65
226922 174
226922 206
233526 33
233526 113
233571 6
233571 177
240122 27
240122 185
240189 37
240189 207
240253 39
240253 154
240305 61
240305 124
240308 61
240308 147
247188 29
247188 167
247193 67
247193 123
247996 38
247996 153
247997 33
247997 164
247998 35
247998 145
248189 59
248189 219
254312 7

<u>Veranstaltungs-Seite</u> <u>-nummer</u>		<u>Veranstaltungs-Seite</u> <u>-nummer</u>		<u>Veranstaltungs-Seite</u> <u>-nummer</u>		<u>Veranstaltungs-Seite</u> <u>-nummer</u>	
254312	140	254849	163	36343	210	51161	125
254335	9	254851	42	37677	46	60115	107
254335	170	254851	176	37677	208	60115	135
254370	11	254852	45	40763	92	60115	214
254370	160	254852	200	40763	199	64280	63
254387	9	254858	44	40763	217	64280	165
254387	220	254858	190	40913	18	70126	84
254408	10	254859	45	40913	155	70126	153
254408	221	254859	126	40913	186	70127	84
254420	77	254937	71	40913	208	70127	166
254420	143	254937	121	40915	19	70493	30
254421	76	254942	71	40915	197	70493	167
254421	145	254942	142	40917	20	70517	34
254452	7	254956	71	40917	161	70517	192
254452	216	254956	195	40917	188	71004	30
254485	8	254982	42	40919	20	71004	170
254485	142	254982	119	40919	118	77123	35
254488	5	255004	69	40919	132	77123	166
254488	203	255004	124	40922	18	82356	24
254525	17	255029	44	40922	203	82356	189
254525	150	255029	114	41393	64	82360	26
254526	16	255052	42	41393	122	82360	177
254526	173	255052	113	41397	63	88483	28
254547	70	255058	48	41397	130	88483	115
254547	218	255058	130	41397	156	88659	24
254577	16	255113	78	41596	19	88659	127
254577	180	255113	110	41596	152	88763	23
254582	17	255203	62	41596	176	88763	199
254582	122	255203	151	42208	108	94887	28
254604	79	255462	53	42208	159	94887	174
254604	193	255462	143	42208	215	9570	88
254609	82	255483	53	45319	50	9570	200
254609	149	255483	116	45319	190	9633	87
254645	16	255484	52	49963	97	9633	156
254645	184	255484	172	49963	212	9633	213
254667	79	255528	53	49972	99	9750	86
254667	140	255528	146	49972	111	9750	197
254675	77	255530	52	49974	99	9808	88
254675	129	255530	148	49974	216	9808	172
254685	80	255532	53	49991	102	9808	205
254685	178	255532	180	49991	202	9836	85
254724	22	27839	99	50003	100	9836	90
254724	195	27839	216	50003	193	9836	137
254737	22	30736	91	50057	98	9836	168
254737	128	30736	97	50057	202	9849	95
254760	21	30736	144	50334	48	9849	116
254760	163	30736	175	50334	133	9912	106
254781	22	30924	61	50460	74	9912	192
254781	178	30924	138	50460	194	9990	96
254782	78	30925	63	50653	19	9990	136
254782	162	30925	127	50653	145	9990	158
254791	81	32809	100	50692	57		
254791	183	32809	204	50692	135		
254811	21	35553	49	50890	56		
254811	129	35553	110	50890	171		
254849	43	36343	51	51161	73		

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Zweimal Deutschland: Die Geschichte der beiden deutschen Staaten, 1949 - 1989"	39	Analysis 1 (MLR, MEF)	86
"Zweimal Deutschland: Die Geschichte der beiden deutschen Staaten, 1949 - 1989"	154	Analysis 1 (MLR, MEF)	197
(Privat-)Rechtsgeschichte der DDR	16	Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	86
(Privat-)Rechtsgeschichte der DDR	184	Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	91
[HYBRID] Die lateinische Beschreibung italienischer Kirchen in einem unedierten Manuskript aus dem 17. Jahrhundert	27	Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	110
[HYBRID] Examenskolloquium	27	Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	154
Algebra/ Geometrie 2	85	Analysis 2 (MLG)	87
Algebra/ Geometrie 2	90	Analysis 2 (MLG)	113
Algebra/ Geometrie 2	137	Analysis 2 (MLG)	144
Algebra/ Geometrie 2	168	Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)	98
Algebra und Zahlentheorie für Lehramtsstudierende	85	Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)	202
Algebra und Zahlentheorie für Lehramtsstudierende	131	Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)	94
Allgemeine Biologie I (Ph1)	103	Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)	132
Allgemeine Biologie I (Ph1)	132	Ara Gru: Grundlagen der Arabistik	61
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)	97	Ara Gru: Grundlagen der Arabistik	124
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)	212	Ara LKL2: Arabisches Leben in Deutschland	61
Allgemeine Pädagogik I	68	Ara LKL2: Arabisches Leben in Deutschland	147
Allgemeine Pädagogik I	168	Ara RGP2: Wallfahrten, Predigten, Reliquien.	62
Allgemeine Psychologie: Einführung	72	Ara RGP2: Wallfahrten, Predigten, Reliquien.	151
Allgemeine Psychologie: Einführung	118	Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	18
Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGE0 2.5.6)	91	Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	203
Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGE0 2.5.6)	97	Basismodul Makroökonomik	18
Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGE0 2.5.6)	144	Basismodul Makroökonomik	155
Allgemeine und Anorganische Chemie (CGF-C-01, BGE0 2.5.6)	175	Basismodul Makroökonomik	186
Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, LBio-Z2, BEBW1, LBio-Z2RE)	104	Basismodul Makroökonomik	208
Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, LBio-Z2, BEBW1, LBio-Z2RE)	112	Basismodul Management	19
Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, LBio-Z2, BEBW1, LBio-Z2RE)	138	Basismodul Management	152
Altertumswissenschaftliches Kolloquium	23	Basismodul Management	176
Altertumswissenschaftliches Kolloquium	211	Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	19
Altindische Sprachgeschichte: Einführung in das Sanskrit (Teil 1 - BM)	61	Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	145
Altindische Sprachgeschichte: Einführung in das Sanskrit (Teil 1 - BM)	138	Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	19
		Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	197
		Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	20
		Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	161
		Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	188
		Basismodul Statistik	20
		Basismodul Statistik	118
		Basismodul Statistik	132
		Berufsfelder der Germanistik	42
		Berufsfelder der Germanistik	176
		Bibelkunde Neues Testament	5
		Bibelkunde Neues Testament	182

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che, LBio-BC)	104	Einführung in das Didaktische Denken [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]	54
Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che, LBio-BC)	198	Einführung in das Didaktische Denken [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]	138
Biologische Psychologie II	72	Einführung in das Sumerische	133
Biologische Psychologie II	161	Einführung in die Ältere deutsche Literatur	42
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGEO111)	99	Einführung in die Ältere deutsche Literatur	113
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGEO111)	216	Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2)	99
Carmina Burana	25	Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2)	216
Carmina Burana	169	Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	89
Collage/Montage als Bildtechnik und ästhetisches Prinzip der Moderne	58	Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	139
Collage/Montage als Bildtechnik und ästhetisches Prinzip der Moderne	119	Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	189
Deklarative Programmierung	88	Einführung in die Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter und Alter	72
Deklarative Programmierung	133	Einführung in die Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter und Alter	147
Der Nationalsozialismus 1933-1945. Forschungsstand, -konjunkturen, -kontroversen	32	Einführung in die Erziehungswissenschaft und Professionstheorie	69
Der Nationalsozialismus 1933-1945. Forschungsstand, -konjunkturen, -kontroversen	169	Einführung in die Erziehungswissenschaft und Professionstheorie	124
Deutsch als Zweitsprache in Schule und Beruf [BA.DaF.M07; LADeudaZ]	54	Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)	6
Deutsch als Zweitsprache in Schule und Beruf [BA.DaF.M07; LADeudaZ]	162	Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)	177
Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum	62	Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	42
Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum	188	Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	119
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	77	Einführung in die Geschichte der rumänischen Literatur	48
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	129	Einführung in die Geschichte der rumänischen Literatur	133
Die frühe Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr	24	Einführung in die internationalen Beziehungen	78
Die frühe Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr	189	Einführung in die internationalen Beziehungen	162
Die Kunst der Interpretation. Beschreibung, Analyse und Deutung von Bildern. Fallstudien von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert	59	Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	49
Die Kunst der Interpretation. Beschreibung, Analyse und Deutung von Bildern. Fallstudien von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert	219	Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	189
Die mittelalterliche Stadt - Entstehung, Funktion und Strukturwandel anhand thüringischer Beispiele	33	Einführung in die Medienethik	7
Die mittelalterliche Stadt - Entstehung, Funktion und Strukturwandel anhand thüringischer Beispiele	113	Einführung in die Medienethik	216
Die Samuelbücher: Geschichte, Geschichten, Theologie	5	Einführung in die philosophische Ästhetik um 1800	21
Die Samuelbücher: Geschichte, Geschichten, Theologie	203	Einführung in die philosophische Ästhetik um 1800	129
		Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	40
		Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	212
		Einführung in die Politikdidaktik	78
		Einführung in die Politikdidaktik	110
		Einführung in die Politische Philosophie	21
		Einführung in die Politische Philosophie	163
		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	79
		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	140
		Einführung in die Sozialpädagogik	69
		Einführung in die Sozialpädagogik	155
		Einführung in die Soziologische Theorie	76

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in die Soziologische Theorie	198	Französisch und Italienisch im deutschsprachigen Raum (16.-18. Jh.)	50
Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	49	Französisch und Italienisch im deutschsprachigen Raum (16.-18. Jh.)	190
Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	110	GEOG 123 - Fachgeschichte und Raumtheorien - Ideengeschichte des geographischen Denkens und Tuns	97
Einführung in die Textanalyse	43	GEOG 123 - Fachgeschichte und Raumtheorien - Ideengeschichte des geographischen Denkens und Tuns	141
Einführung in die Textanalyse	163	Georgisch II / Georgian II	63
Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)	40	Georgisch II / Georgian II	130
Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)	40	Georgisch II / Georgian II	156
Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)	41	Geschichte der Französischen Revolution (1789-1799)	31
Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)	148	Geschichte der Französischen Revolution (1789-1799)	204
Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)	152	Geschichte der rumänischen Sprache	50
Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch, Schwerpunkt geschriebene Sprache)	219	Geschichte der rumänischen Sprache	141
Einführung in die Verhaltensökologie (BB054, BB3.Ö12)	105	Geschichte Israels II: Von der Zerstörung des Ersten Tempels bis Bar Kochba	8
Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)	7	Geschichte Israels II: Von der Zerstörung des Ersten Tempels bis Bar Kochba	142
Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)	140	Geschichte und Kultur des Alten Orients	63
Elektrodynamik	92	Geschichte und Kultur des Alten Orients	165
Elektrodynamik	199	Geschichtsunterricht und Demokratiebildung: Kinder und Jugendliche als Schüler:innen, Forschende und geschichtskulturelle Akteure	34
Elektrodynamik	217	Geschichtsunterricht und Demokratiebildung: Kinder und Jugendliche als Schüler:innen, Forschende und geschichtskulturelle Akteure	191
Entwicklungsbiologie (BB039, BB040, BB3.Z6, LBio-V, LBio-E)	105	Geschlechtersozioologie – theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	76
Entwicklungsbiologie (BB039, BB040, BB3.Z6, LBio-V, LBio-E)	212	Geschlechtersozioologie – theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	145
Epik im 13. Jahrhundert	44	Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, C-LA 801a)	94
Epik im 13. Jahrhundert	114	Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, C-LA 801a)	111
Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	99	Griechische Literatur im Überblick	23
Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	111	Griechische Literatur im Überblick	199
Erdgeschichte für Geographen (GEOG 144; Geographie B.Sc.)	100	Griechische Sprachkompetenz I / II (Graec 320 / Graec 830)	25
Erdgeschichte für Geographen (GEOG 144; Geographie B.Sc.)	204	Griechische Sprachkompetenz I / II (Graec 320 / Graec 830)	217
Existenzweisen der Musik in transkulturellen Kontexten	52	Grundkurs Alte Geschichte	26
Existenzweisen der Musik in transkulturellen Kontexten	148	Grundkurs Alte Geschichte	177
Fantastische Literatur. Von der Romantik bis zur Gegenwart	44	Grundkurs Dogmatik	9
Fantastische Literatur. Von der Romantik bis zur Gegenwart	190	Grundkurs Dogmatik	170
Faschismus global? Diktaturen und autoritäre Regime in Europa, Lateinamerika, Ostasien und kolonialen Räumen zwischen den 1920er und 1940er Jahren	33	Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	92
Faschismus global? Diktaturen und autoritäre Regime in Europa, Lateinamerika, Ostasien und kolonialen Räumen zwischen den 1920er und 1940er Jahren	164	Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	111
		Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	156
		Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	213

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	92	Grundzüge des Erbrechts	187
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	134	Grundzüge des Familienrechts	14
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	186	Grundzüge des Familienrechts	157
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	34	Grundzüge des Handelsrechts	14
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	192	Grundzüge des Handelsrechts	142
Grundkurs im Öffentlichen Recht II	11	Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	14
Grundkurs im Öffentlichen Recht II	149	Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	204
Grundkurs im Öffentlichen Recht II	165	Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	15
Grundkurs Mittelalter (500–1500)	30	Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	120
Grundkurs Mittelalter (500–1500)	170	Handgeschriebene Bücher aus dem Mittelalter: Nationalschriften und gotische Schriften	26
Grundlagen der Analysis	87	Handgeschriebene Bücher aus dem Mittelalter: Nationalschriften und gotische Schriften	121
Grundlagen der Analysis	156	Historische und soziale Imaginationen in der visuellen Kultur des langen 19. Jahrhunderts	60
Grundlagen der Analysis	213	Historische und soziale Imaginationen in der visuellen Kultur des langen 19. Jahrhunderts	221
Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie	83	History of English	46
Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie	114	History of English	208
Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)	106	History of English/American Literature(s): American Romanticism	48
Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)	192	History of English/American Literature(s): American Romanticism	130
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	70	Humanbiologie II - Evolution (BB042, BB043, BB3.Z5, LBio-Hb, LBio-HB, BEBW9)	106
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	120	Humanbiologie II - Evolution (BB042, BB043, BB3.Z5, LBio-Hb, LBio-HB, BEBW9)	192
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Grammatikübung [BA.DaF.M02] = [LA.DaZ.02.3]	55	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001)	107
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Grammatikübung [BA.DaF.M02] = [LA.DaZ.02.3]	186	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001)	135
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Linguistik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Seminar [LA.DaZ.02-2]	56	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001)	214
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Linguistik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Seminar [LA.DaZ.02-2]	171	Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II)	100
Grundlagen der Statistik (KW-TG-ST)	71	Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II)	193
Grundlagen der Statistik (KW-TG-ST)	142	Ideengeschichte der Neuzeit I - 15. bis 17. Jahrhundert	79
Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, LBio- GZ, FMI-BI0042)	106	Ideengeschichte der Neuzeit I - 15. bis 17. Jahrhundert	193
Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, LBio- GZ, FMI-BI0042)	134	Improvisations et Théâtre français	51
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	35	Improvisations et Théâtre français	210
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	166	Infizierte Gesellschaften: Pandemien, Epidemien und ihre Bekämpfung im ‚langen‘ 19. Jahrhundert	35
Grundprobleme der Theoretischen Philosophie	22	Infizierte Gesellschaften: Pandemien, Epidemien und ihre Bekämpfung im ‚langen‘ 19. Jahrhundert	145
Grundprobleme der Theoretischen Philosophie	178	Interdisziplinäre Ästhetik	52
Grundzüge der modernen deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte	12	Interdisziplinäre Ästhetik	172
Grundzüge der modernen deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte	115	Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	80
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie	13	Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	178
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie	125	Internet and the Public (KW-TG-IÖ)	71
Grundzüge des Erbrechts	13	Internet and the Public (KW-TG-IÖ)	121

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa	36	Optik und Wellen	201
Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa	194	Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)	95
Kleist: Aufklärung und Romantik	45	Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)	101
Kleist: Aufklärung und Romantik	200	Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)	107
Klinische Psychologie im Erwachsenenalter / Klinische Psychologie I	73	Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6), Ernährungswissenschaften (BEW006)	157
Klinische Psychologie im Erwachsenenalter / Klinische Psychologie I	125	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	95
Kolloquium Klassische Archäologie	27	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	116
Kolloquium Klassische Archäologie	185	Pädagogische Psychologie II: Lern- und Sozialisationskontexte	74
Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?	84	Pädagogische Psychologie II: Lern- und Sozialisationskontexte	201
Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?	166	Paulus: Leben, Briefe, Theologie	9
Lateinische Sprachkompetenz I (Lat 320)	28	Paulus: Leben, Briefe, Theologie	220
Lateinische Sprachkompetenz I (Lat 320)	115	Persönlichkeitspsychologie II	75
Lebensformen Kaukasiens / Ethinc groups in the Caucasus, their cultures and traditions	64	Persönlichkeitspsychologie II	180
Lebensformen Kaukasiens / Ethinc groups in the Caucasus, their cultures and traditions	122	Philosophie der Kunst	22
Lineare Algebra (MLAR)	88	Philosophie der Kunst	195
Lineare Algebra (MLAR)	172	Phonetik des Deutschen [BA.DaF.M02] = Phonetik [LA.DaZ.02] = Phonetik ATS 12	57
Lineare Algebra (MLAR)	205	Phonetik des Deutschen [BA.DaF.M02] = Phonetik [LA.DaZ.02] = Phonetik ATS 12	135
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	88	Physikalische Chemie I (BC 2.2)	96
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	200	Physikalische Chemie I (BC 2.2)	136
Literatur von 1945 bis zur Gegenwart	45	Physikalische Chemie I (BC 2.2)	158
Literatur von 1945 bis zur Gegenwart	126	Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert	64
Littérature française du Grand Siècle / Französische Literatur des 17. Jahrhunderts	51	Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert	122
Littérature française du Grand Siècle / Französische Literatur des 17. Jahrhunderts	179	Populäre Musik. Theorie – Geschichte – Ästhetik	53
Managing Peace and Conflict	81	Populäre Musik. Theorie – Geschichte – Ästhetik	146
Managing Peace and Conflict	183	Praktiken kolonialen und dekolonialen Imaginierens am Beispiel der 'Feuerland-Literatur'	51
Mathematische Methoden der Physik I	93	Praktiken kolonialen und dekolonialen Imaginierens am Beispiel der 'Feuerland-Literatur'	181
Mathematische Methoden der Physik I	220	Praxis des Datenschutzes	16
Medizinethik	84	Praxis des Datenschutzes	173
Medizinethik	153	Projektmanagement (ASQ)	89
Medizinrecht	16	Psychology of Communication and Media Use (KW-TG-KP)	71
Medizinrecht	180	Psychology of Communication and Media Use (KW-TG-KP)	195
Motivation, Volition, Emotion	74	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	82
Motivation, Volition, Emotion	194	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	149
Musikgeschichte im Überblick I	53	Quellen zu jüdischen Reaktionen auf NS-Verfolgung und Massenmord	37
Musikgeschichte im Überblick I	143		
Musikgeschichte im Überblick IV	53		
Musikgeschichte im Überblick IV	116		
Nationale Musik als soziale Konstruktion	53		
Nationale Musik als soziale Konstruktion	180		
Objektorientierte Programmierung	89		
Objektorientierte Programmierung	218		
Optik und Wellen	93		
Optik und Wellen	173		

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Quellen zu jüdischen Reaktionen auf NS-Verfolgung und Massenmord	205	Strukturgeologie (BGE04.5)	117
Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)	101	Textanalyse	41
Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)	196	Textanalyse	182
Recht der Arbeitsverhältnisse	16	Textverstehen und Lesestrategien im Fach Geschichte	37
Recht der Arbeitsverhältnisse	136	Textverstehen und Lesestrategien im Fach Geschichte	207
Rechts- und Staatsphilosophie	17	Theoretische Mechanik	93
Rechts- und Staatsphilosophie	122	Theoretische Mechanik	146
Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)	102	Theoretische Mechanik	215
Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)	202	Theories of Conflict, Justice and Reconciliation	84
Ringvorlesung Politische Kommunikation (PK-TS-RV)	71	Theories of Conflict, Justice and Reconciliation	128
Ringvorlesung Politische Kommunikation (PK-TS-RV)	173	Tod und Sterben in der antiken und nach-antiken Philosophie	22
Römische Literatur II (Lat 300)	24	Tod und Sterben in der antiken und nach-antiken Philosophie	128
Römische Literatur II (Lat 300)	127	Überblick über die Germanistische Sprachwissenschaft	41
Römisches Privatrecht	17	Überblick über die Germanistische Sprachwissenschaft	150
Römisches Privatrecht	150	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	96
Russische Sprachvermittlung - Aufbaukurs II a	65	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	117
Russische Sprachvermittlung - Aufbaukurs II a	127	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	123
Russische Sprachvermittlung - Aufbaukurs II a	210	Unterrichts- und Projektplanung im Geschichtsunterricht	38
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	17	Unterrichts- und Projektplanung im Geschichtsunterricht	187
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	136	Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV, LBio-E)	108
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	158	Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV, LBio-E)	151
Sophokles als Modell des Tragischen im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr.	28	Von Teufeln, Dämonen und Hexerei - Das Böse im Christentum und anderen Religionen	10
Sophokles als Modell des Tragischen im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr.	174	Von Teufeln, Dämonen und Hexerei - Das Böse im Christentum und anderen Religionen	221
Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit	77	Von Wittenberg in die Welt. Kulturen des Religiösen in der Frühen Neuzeit	30
Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit	143	Von Wittenberg in die Welt. Kulturen des Religiösen in der Frühen Neuzeit	167
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, LBio-B2, BEBW2, LBio-B2RE)	108	Vorlesung Statistik	70
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, LBio-B2, BEBW2, LBio-B2RE)	159	Vorlesung Statistik	218
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, LBio-B2, BEBW2, LBio-B2RE)	215	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	75
Spezielle Fragen der Tektonik (MGEO116) (Sommersem., ggf. Wintersem.)	102	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	130
Spezielle Fragen der Tektonik (MGEO116) (Sommersem., ggf. Wintersem.)	112	Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	67
Sprachkurs Tschechisch (Aufbaukurs b)	65	Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	123
Sprachkurs Tschechisch (Aufbaukurs b)	174	Weimar transnational: Die Weimarer Republik zwischen Deutschland, Europa und der Welt	38
Sprachkurs Tschechisch (Aufbaukurs b)	206	Weimar transnational: Die Weimarer Republik zwischen Deutschland, Europa und der Welt	153
Sprachkurs Tschechisch (Grundkurs b)	66	Zwischen Wüste und Welt: Das christliche Mönchtum in Geschichte und Gegenwart	11
Sprachkurs Tschechisch (Grundkurs b)	184	Zwischen Wüste und Welt: Das christliche Mönchtum in Geschichte und Gegenwart	160
Sprachkurs Tschechisch (Grundkurs b)	210	„Der Vater aller Dinge“ – Krieg und Bild in der Neuzeit	57
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sanskrit (Teil 2 - BM)	63	„Der Vater aller Dinge“ – Krieg und Bild in der Neuzeit	160
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sanskrit (Teil 2 - BM)	127		
Stadt – Land – Fluss. Landschaften und Umwelt in der Antike	29		
Stadt – Land – Fluss. Landschaften und Umwelt in der Antike	167		
Strukturgeologie (BGE04.5)	103		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
„Schöne Zeiten“. Die Shoah und NS-Verbrechen im Spiegel von Täter-Quellen	31
„Schöne Zeiten“. Die Shoah und NS-Verbrechen im Spiegel von Täter-Quellen	196

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Albrecht, Sabine	49	Beleites, Burgard	92
Albrecht, Sabine Dr. phil.	49	Beleites, Burgard	92
Albrecht, Claudia	50	Beleites, Burgard	111
Albrecht, Claudia	51	Beleites, Burgard	134
Albrecht, Sabine	111	Beleites, Burgard	156
Albrecht, Sabine Dr. phil.	110	Beleites, Burgard	186
Albrecht, Claudia	181	Beleites, Burgard	213
Albrecht, Claudia	190	Berger, Dietrich	99
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	17	Berger, Dietrich	99
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	136	Berger, Dietrich	216
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	158	Berger, Dietrich	216
Ambrosio, Filippo	85	Bernhardt, Sylvia	14
Ambrosio, Filippo	90	Bernhardt, Sylvia	157
Ambrosio, Filippo	137	Beyer, Barbara Dr.	5
Ambrosio, Filippo	168	Beyer, Barbara Dr.	182
Amme, Wolfram aplProf Dr.	89	Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	5
Amme, Wolfram aplProf Dr.	218	Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	8
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	92	Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	142
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	93	Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	203
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	199	Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	78
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	217	Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	81
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	220	Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	162
Appelhans, Marc Univ.Prof. Dr.	108	Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	183
Appelhans, Marc Univ.Prof. Dr.	159	Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	42
Appelhans, Marc Univ.Prof. Dr.	215	Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	176
Archila Meléndez, Mario Dr.	72	Blochius, Sascha	22
Archila Meléndez, Mario Dr.	161	Blochius, Sascha	195
Arndt, Agnes	32	Blomberg, Florian	18
Arndt, Agnes PD Dr. phil.	32	Blomberg, Florian	155
Arndt, Agnes	169	Blomberg, Florian	186
Arndt, Agnes PD Dr. phil.	169	Blomberg, Florian	208
Balducci, Andrea Univ.Prof. Dr.	96	Boccaccini, Enrico	61
Balducci, Andrea Univ.Prof. Dr.	117	Boccaccini, Enrico	147
Balducci, Andrea Univ.Prof. Dr.	123	Böhm, Volker aplProf Dr.	106
Balling, Philipp	103	Böhm, Volker aplProf Dr.	192
Balling, Philipp	103	Bopp-Filimonov, Valeska	48
Balling, Philipp Dr. rer. nat.	103	Bopp-Filimonov, Valeska Jun.-Prof. Dr. phil.	48
Balling, Philipp	117	Bopp-Filimonov, Valeska	133
Balling, Philipp	117	Bopp-Filimonov, Valeska Jun.-Prof. Dr. phil.	133
Balling, Philipp Dr. rer. nat.	117	Borgert, Gemma	54
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	7	Borgert, Gemma	56
Becker, Georg	92	Borgert, Gemma	162
Becker, Georg	92	Borgert, Gemma	171
Becker, Georg	111	Bornschein, Ramona	16
Becker, Georg	134	Bornschein, Ramona	16
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	140	Bornschein, Ramona	136
Becker, Georg	156	Bornschein, Ramona	180
Becker, Georg	186	Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	11
Becker, Georg	213	Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	149
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	88	Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	165
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	133	Brick, Christiane M.A.	40
		Brick, Christiane M.A.	212
		Brockel, Stefanie	97
		Brockel, Stefanie	212
		Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	14
		Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	16
		Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	157

Lehrender

	<u>Seite</u>
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	180
Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	93
Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	146
Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	215
Buckova, Aneta	65
Buckova, Aneta	65
Buckova, Aneta	65
Buckova, Aneta	66
Buckova, Aneta	66
Buckova, Aneta	66
Buckova, Aneta	174
Buckova, Aneta	174
Buckova, Aneta	174
Buckova, Aneta	184
Buckova, Aneta	184
Buckova, Aneta	184
Buckova, Aneta	206
Buckova, Aneta	206
Buckova, Aneta	206
Buckova, Aneta	210
Buckova, Aneta	210
Buckova, Aneta	210
Bützler, Sarah	19
Bützler, Sarah	152
Bützler, Sarah	176
Canal Bruland, Rouwen	83
Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil.	83
Canal Bruland, Rouwen	114
Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil.	114
Cocchi, Caterina Univ.Prof. Dr.	92
Cocchi, Caterina Univ.Prof. Dr.	199
Cocchi, Caterina Univ.Prof. Dr.	217
Consten, Manfred Dr.	40
Consten, Manfred Dr.	40
Consten, Manfred Dr.	41
Consten, Manfred Dr.	41
Consten, Manfred Dr.	41
Consten, Manfred Dr.	41
Consten, Manfred Dr.	148
Consten, Manfred Dr.	150
Consten, Manfred Dr.	152
Consten, Manfred Dr.	182
Consten, Manfred Dr.	219
Costadura, Edoardo	49
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	49
Costadura, Edoardo	51
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	51
Costadura, Edoardo	179
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	179
Costadura, Edoardo	190
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	189
Croy, Ilona Univ.Prof. Dr.rer.medic.	73
Croy, Ilona Univ.Prof. Dr.rer.medic.	125
Czinglar, Christine Univ.Prof. Dr.	54
Czinglar, Christine Univ.Prof. Dr.	56
Czinglar, Christine Univ.Prof. Dr.	162
Czinglar, Christine Univ.Prof. Dr.	171
Dadunashvili, Elguja Dr.	64

Lehrender

	<u>Seite</u>
Dadunashvili, Elguja Dr.	122
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	23
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	25
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	26
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	27
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	27
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	121
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	169
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	211
Deckert, Volker Univ.Prof. Dr.	96
Deckert, Volker Univ.Prof. Dr.	136
Deckert, Volker Univ.Prof. Dr.	158
Dehne, Mathias Dr. phil.	70
Dehne, Mathias Dr. phil.	218
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	22
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	178
Dinkelaker, Philipp	31
Dinkelaker, Philipp	31
Dinkelaker, Philipp Dr. phil.	31
Dinkelaker, Philipp	37
Dinkelaker, Philipp	37
Dinkelaker, Philipp Dr. phil.	37
Dinkelaker, Philipp	196
Dinkelaker, Philipp	196
Dinkelaker, Philipp Dr. phil.	196
Dinkelaker, Philipp	205
Dinkelaker, Philipp	205
Dinkelaker, Philipp Dr. phil.	205
Dittrich, Peter aplProf Dr. rer. nat. habil.	89
Dittrich, Peter aplProf Dr. rer. nat. habil.	139
Dittrich, Peter aplProf Dr. rer. nat. habil.	189
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	79
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	79
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	140
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	193
Eckstein, Katharina PD Dr. phil.	74
Eckstein, Katharina PD Dr. phil.	201
Emde, Simon Univ.Prof. Dr.	18
Emde, Simon Univ.Prof. Dr.	203
Engelmann, Ines	71
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	71
Engelmann, Ines	71
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	71
Engelmann, Ines	142
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	142
Engelmann, Ines	173
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	173
Eobaldt, Christian Dr. phil.	28
Eobaldt, Christian Dr. phil.	115
Erpelding, Mirco	92
Erpelding, Mirco	199
Erpelding, Mirco	217
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	62
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	188
Fickler-Tübel, Mandy	71
Fickler-Tübel, Mandy	71
Fickler-Tübel, Mandy	71

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Fickler-Tübel, Mandy	142	Grützner, Christoph	103
Fickler-Tübel, Mandy	173	Grützner, Christoph	103
Fickler-Tübel, Mandy	173	Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	103
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	16	Grützner, Christoph	112
Fischer, Christine	64	Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	112
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	64	Grützner, Christoph	117
Fischer, Christine	67	Grützner, Christoph	117
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	67	Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	117
Fischer, Christine	122	Hammerschmidt, Claudia	51
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	122	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	51
Fischer, Christine	123	Hammerschmidt, Claudia	181
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	123	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	181
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	136	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	17
Flemmig, Stephan	30	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	150
Flemmig, Stephan aplProf Dr. phil. habil.	30	Haroske, Dorothee Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	87
Flemmig, Stephan	171	Haroske, Dorothee Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	156
Flemmig, Stephan aplProf Dr. phil. habil.	170	Haroske, Dorothee Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	213
Franz, Marcel Dr. phil.	73	Hartmann, Udo	26
Franz, Marcel Dr. phil.	125	Hartmann, Udo	26
Franzl, Regina	13	Hartmann, Udo	26
Franzl, Regina	14	Hartmann, Udo aplProf Dr. phil. habil.	26
Franzl, Regina	17	Hartmann, Udo	177
Franzl, Regina	136	Hartmann, Udo	177
Franzl, Regina	158	Hartmann, Udo	177
Franzl, Regina	187	Hartmann, Udo aplProf Dr. phil. habil.	177
Franzl, Regina	204	Hartung, Constance PD Dr.	10
Freiberg, Cassandra	63	Hartung, Constance PD Dr.	221
Freiberg, Cassandra Dr. phil.	63	Hasse, Lutz Dr.	16
Freiberg, Cassandra	127	Hasse, Lutz Dr.	173
Freiberg, Cassandra Dr. phil.	127	Hecht, Holger Dipl.-Ing.	73
Gabert, Valentin	101	Hecht, Holger Dipl.-Ing.	125
Gabert, Valentin	196	Hejnl, Andreas Univ.Prof. Dr.rer.nat.	105
Gennerich, Ines	108	Hejnl, Andreas Univ.Prof. Dr.rer.nat.	212
Gennerich, Ines	159	Hellmann, Steffen Dr.	99
Gennerich, Ines	215	Hellmann, Steffen Dr.	101
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	19	Hellmann, Steffen Dr.	196
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	152	Hellmann, Steffen Dr.	216
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	176	Hemmerich, Peter PD Dr.	106
Gerbothe, Tobias	6	Hemmerich, Peter PD Dr.	134
Gerbothe, Tobias	177	Hercher, Judith	72
Gramsch-Stehfest, Robert	30	Hercher, Judith	118
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	30	Herold, Nikola	97
Gramsch-Stehfest, Robert	171	Herold, Nikola	141
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	170	Heubeck, Christoph	100
Grave, Johannes Univ.Prof. Dr.	59	Heubeck, Christoph	100
Grave, Johannes Univ.Prof. Dr.	60	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	99
Grave, Johannes Univ.Prof. Dr.	219	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	100
Grave, Johannes Univ.Prof. Dr.	221	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	102
Green, David Univ.Prof. Dr.	88	Heubeck, Christoph	111
Green, David Univ.Prof. Dr.	88	Heubeck, Christoph	111
Green, David Univ.Prof. Dr.	172	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	111
Green, David Univ.Prof. Dr.	200	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	202
Green, David Univ.Prof. Dr.	205	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	204
Greßler, Markus Dr.rer.nat.	103	Hilz, Peter Dr.	92
Greßler, Markus Dr.rer.nat.	132	Hilz, Peter Dr.	134
Grützner, Christoph	102	Hilz, Peter Dr.	186
Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	102	Hinz, Nicole	16

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Hinz, Nicole	173	Kämpfe, Nicole Dr. phil.	120
Hoffmeister, Dirk Univ.Prof. Dr.	103	Kämpfe, Nicole Dr. phil.	218
Hoffmeister, Dirk Univ.Prof. Dr.	132	Kersting, Daniel PD Dr. phil.	21
Hofmann, Andrea	89	Kersting, Daniel PD Dr. phil.	163
Hollatz, Dominik	92	Khujakulov, Anvar	92
Hollatz, Dominik	134	Khujakulov, Anvar	199
Hollatz, Dominik	186	Khujakulov, Anvar	217
Holley, Emilie	19	Klaper, Michael Univ.Prof. Dr.	53
Holley, Emilie	145	Klaper, Michael Univ.Prof. Dr.	143
Honegger, Thomas	46	Kleidon-Hildebrandt, Anke	98
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	46	Kleidon-Hildebrandt, Anke	98
Honegger, Thomas	208	Kleidon-Hildebrandt, Anke Univ.Prof. Dr.	98
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	208	Kleidon-Hildebrandt, Anke	202
Humprecht, Edda	71	Kleidon-Hildebrandt, Anke	202
Humprecht, Edda Univ.Prof. Dr.	71	Kleidon-Hildebrandt, Anke Univ.Prof. Dr.	202
Humprecht, Edda	173	Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	104
Humprecht, Edda Univ.Prof. Dr.	173	Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	198
Hunoldt, Michael Dr.	20	Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	84
Hunoldt, Michael Dr.	161	Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	84
Hunoldt, Michael Dr.	188	Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	153
Jacob, Leif	88	Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	166
Jacob, Leif	200	Köhler, Sabine	14
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	9	Köhler, Sabine	142
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	170	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	95
Jahn, Elisabeth	20	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	95
Jahn, Elisabeth	118	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	101
Jahn, Elisabeth	132	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	107
John, Anke	34	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	116
John, Anke Univ.Prof. Dr.	34	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	157
John, Anke	35	Kollascheck, Christin	19
John, Anke Univ.Prof. Dr.	35	Kollascheck, Christin	145
John, Anke	37	König, Ines	16
John, Anke Univ.Prof. Dr.	37	König, Ines	17
John, Anke	38	König, Ines	150
John, Anke Univ.Prof. Dr.	38	König, Ines	180
John, Anke	166	König-Ries, Birgitta Univ.Prof. Dr.	89
John, Anke Univ.Prof. Dr.	166	Kopp, Rita	20
John, Anke	187	Kopp, Rita	161
John, Anke Univ.Prof. Dr.	187	Kopp, Rita	188
John, Anke	191	Kornberger, Michaela	76
John, Anke Univ.Prof. Dr.	191	Kornberger, Michaela	145
John, Anke	207	Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	104
John, Anke Univ.Prof. Dr.	207	Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	198
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	106	Koschella, Andreas Dr. rer. nat.	95
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	134	Koschella, Andreas Dr. rer. nat.	116
Junold, Carolin	71	Kovacs, Gyula Zoltán Univ.Prof. Dr.	72
Junold, Carolin	71	Kovacs, Gyula Zoltán Univ.Prof. Dr.	161
Junold, Carolin	71	Kreßler, Janet	98
Junold, Carolin	173	Kreßler, Janet	202
Junold, Carolin	173	Kretzschmar, Daniela	98
Junold, Carolin	195	Kretzschmar, Daniela	202
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	92	Kreuder-Sonnen, Christian Univ.Prof. Dr.	80
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	111	Kreuder-Sonnen, Christian Univ.Prof. Dr.	178
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	156	Krieck, Sven Dr. rer. nat.	91
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	213	Krieck, Sven	94
Kämpfe, Nicole Dr. phil.	70	Krieck, Sven Dr. rer. nat.	94
Kämpfe, Nicole Dr. phil.	70	Krieck, Sven Dr. rer. nat.	97

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
KriECK, Sven	132	Magh, Ruth-Kristina	98
KriECK, Sven Dr. rer. nat.	132	Magh, Ruth-Kristina Dr. rer. nat.	98
KriECK, Sven Dr. rer. nat.	144	Magh, Ruth-Kristina	202
KriECK, Sven Dr. rer. nat.	175	Magh, Ruth-Kristina Dr. rer. nat.	202
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	58	Malun, Dagmar PD Dr. rer. nat. habil.	108
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	119	Malun, Dagmar PD Dr. rer. nat. habil.	151
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	31	Marshall, Sophie Univ.Prof. Dr.	44
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	34	Marshall, Sophie Univ.Prof. Dr.	114
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	192	Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.	44
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	204	Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.	190
Kuhlmann, Nele Jun.-Prof. Dr. phil.	68	Mauch, Marianne	89
Kuhlmann, Nele Jun.-Prof. Dr. phil.	69	May, Michael Univ.Prof. Dr.	78
Kuhlmann, Nele Jun.-Prof. Dr. phil.	124	May, Michael Univ.Prof. Dr.	110
Kuhlmann, Nele Jun.-Prof. Dr. phil.	168	Menter, Matthias Univ.Prof. Dr.	19
Kulakova, Larisa	55	Menter, Matthias Univ.Prof. Dr.	145
Kulakova, Larisa	186	Menzel, Maja	11
Lafeld, Dennis	91	Menzel, Maja	160
Lafeld, Dennis	97	Mitschunas, Johannes	88
Lafeld, Dennis	144	Mitschunas, Johannes	133
Lafeld, Dennis	175	Möbius, Birgit	18
Langenhorst, Falko Hubertus	97	Möbius, Birgit	203
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	97	Mohr, Christina	98
Langenhorst, Falko Hubertus	212	Mohr, Christina	202
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	212	Mongis, Léa	51
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	7	Mongis, Léa	51
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	216	Mongis, Léa	210
LeißE, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	77	Mongis, Léa	210
LeißE, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	129	Müller-Berg, Michael F. Univ.Prof. Dr. jur. habil.	14
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	86	Müller-Berg, Michael F. Univ.Prof. Dr. jur. habil.	142
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	91	N., N.	20
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	110	N., N.	118
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	154	N., N.	132
Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	77	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	53
Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	143	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	180
Lipinski, Jacqueline	72	Nettemann, Sarah	99
Lipinski, Jacqueline	147	Nettemann, Sarah	101
Lock, Irina	71	Nettemann, Sarah	196
Lock, Irina Univ.Prof. Dr.	71	Nettemann, Sarah	216
Lock, Irina	173	Neubert, Tilmann Dr. rer. nat.	96
Lock, Irina Univ.Prof. Dr.	173	Neubert, Tilmann Dr. rer. nat.	117
Lorenz, Jana	13	Neubert, Tilmann Dr. rer. nat.	123
Lorenz, Jana	17	Neumann, Jessica M.A.	55
Lorenz, Tina	18	Neumann, Jessica M.A.	186
Lorenz, Tina	19	Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr.	75
Lorenz, Jana	122	Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr.	180
Lorenz, Jana	125	Niendorf, Tim Dr. phil.	13
Lorenz, Tina	152	Niendorf, Tim Dr. phil.	17
Lorenz, Tina	155	Niendorf, Tim Dr. phil.	122
Lorenz, Tina	176	Niendorf, Tim Dr. phil.	125
Lorenz, Tina	186	O'Malley, Martin Ph.D	84
Lorenz, Tina	208	O'Malley, Martin Ph.D	128
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	104	Oberthür, Jörg Dr. phil.	76
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	198	Oberthür, Jörg Dr. phil.	198
Lübke, Julia Univ.Prof. Dr.	13	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr. rer. nat.	87
Lübke, Julia Univ.Prof. Dr.	14	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr. rer. nat.	113
Lübke, Julia Univ.Prof. Dr.	187	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr. rer. nat.	144
Lübke, Julia Univ.Prof. Dr.	204	Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	15

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	120	Popovici, Victoria Dr. phil.	141
Opitz, Hannah	61	Prater, Susanne	11
Opitz, Hannah	61	Prater, Susanne	15
Opitz, Hannah	138	Prater, Susanne	120
Opitz, Hannah	138	Prater, Susanne	149
Oschatz, Martin Univ.Prof. Dr.	96	Prater, Susanne	165
Oschatz, Martin Univ.Prof. Dr.	117	Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	36
Oschatz, Martin Univ.Prof. Dr.	123	Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	60
Pappe, Sina	77	Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	194
Pappe, Sina	129	Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	221
Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	13	Rabens, Volker PD Dr. theol.	9
Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	17	Rabens, Volker PD Dr. theol.	220
Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	122	Rauers, Antje Akad.R. Dr.phil.	72
Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	125	Rauers, Antje Akad.R. Dr.phil.	147
Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.	95	Reineck, Natia Dr. phil.	63
Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.	95	Reineck, Natia Dr. phil.	130
Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.	101	Reineck, Natia Dr. phil.	156
Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.	107	Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	82
Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.	116	Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	149
Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.	157	Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	86
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	22	Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	197
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	128	Riedel, Benjamin	18
Pestel, Friedemann	33	Riedel, Benjamin	203
Pestel, Friedemann Dr. phil.	33	Riefenstahl, Markus	99
Pestel, Friedemann	36	Riefenstahl, Markus	99
Pestel, Friedemann Dr. phil.	35	Riefenstahl, Markus	216
Pestel, Friedemann	38	Riefenstahl, Markus	216
Pestel, Friedemann Dr. phil.	38	Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	99
Pestel, Friedemann	146	Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	216
Pestel, Friedemann Dr. phil.	145	Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	108
Pestel, Friedemann	153	Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	159
Pestel, Friedemann Dr. phil.	153	Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	215
Pestel, Friedemann	164	Rosenthal, Caroline	48
Pestel, Friedemann Dr. phil.	164	Rosenthal, Caroline	48
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	53	Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	48
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	146	Rosenthal, Caroline	130
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	20	Rosenthal, Caroline	130
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	118	Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	130
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	132	Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	74
Pirngruber, Reinhard	63	Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	194
Pirngruber, Reinhard Dr.	63	Rothmund, Tobias	71
Pirngruber, Reinhard	165	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	71
Pirngruber, Reinhard Dr.	165	Rothmund, Tobias	71
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	99	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	71
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	101	Rothmund, Tobias	173
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	196	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	173
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	216	Rothmund, Tobias	195
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	94	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	195
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	132	Runkel, Simon Univ.Prof. Dr.	97
Popov, Pavlo	65	Runkel, Simon Univ.Prof. Dr.	141
Popov, Pavlo	127	Salaheldin, Israa	92
Popov, Pavlo	210	Salaheldin, Israa	134
Popovici, Victoria Dr. phil.	48	Salaheldin, Israa	186
Popovici, Victoria	50	Schäfer, Thorsten	99
Popovici, Victoria Dr. phil.	50	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	99
Popovici, Victoria Dr. phil.	133	Schäfer, Thorsten	102
Popovici, Victoria	141	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	101

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schäfer, Thorsten	196	Schönherr, Katrin	216
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	196	Schowtka, Kathrin	89
Schäfer, Thorsten	216	Schowtka, Kathrin	139
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	216	Schowtka, Kathrin	189
Schalowski, Mandy	107	Schreiber, Tilman	57
Schalowski, Mandy	135	Schreiber, Tilman	160
Schalowski, Mandy	214	Schröck, Yvonne	108
Scharinger, Thomas	50	Schröck, Yvonne	151
Scharinger, Thomas Univ.Prof. Dr.	50	Schweinberger, Stefan	75
Scharinger, Thomas	190	Schweinberger, Stefan	75
Scharinger, Thomas Univ.Prof. Dr.	190	Schweinberger, Stefan	75
Schart, Michael Univ.Prof. Dr. phil.	54	Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr.	75
Schart, Michael Univ.Prof. Dr. phil.	138	Schweinberger, Stefan	131
Scheffel, Manuela	87	Schweinberger, Stefan	131
Scheffel, Manuela	113	Schweinberger, Stefan	131
Scheffel, Manuela	144	Schweinberger, Stefan Univ.Prof. Dr.	130
Schielzeth, Holger Univ.Prof. Dr.	105	Schwerdfeger, Stefan Dr. rer. pol.	19
Schirmer, Uwe	33	Schwerdfeger, Stefan Dr. rer. pol.	197
Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	33	Seidel, Andreas	92
Schirmer, Uwe	113	Seidel, Andreas	134
Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	113	Seidel, Andreas	186
Schirner, Rebekka Univ.Prof. Dr.	23	Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	104
Schirner, Rebekka Univ.Prof. Dr.	24	Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	198
Schirner, Rebekka Univ.Prof. Dr.	127	Sickert, Sven Dr. rer. nat.	89
Schirner, Rebekka Univ.Prof. Dr.	211	Sickert, Sven Dr. rer. nat.	218
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	21	Siebenhüner, Kim	30
Schmidt, Manuela	104	Siebenhüner, Kim Univ.Prof. Dr.	30
Schmidt, Manuela	104	Siebenhüner, Kim	167
Schmidt, Manuela	104	Siebenhüner, Kim Univ.Prof. Dr.	167
Schmidt, Manuela	104	Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	40
Schmidt, Manuela PD Dr. rer. nat. habil.	104	Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	212
Schmidt, Manuela	112	Sorge, Sabine	83
Schmidt, Manuela	112	Sorge, Sabine	114
Schmidt, Manuela	112	Spilling, Ines	88
Schmidt, Manuela	112	Spilling, Ines	200
Schmidt, Manuela PD Dr. rer. nat. habil.	112	Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.	45
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	129	Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.	200
Schmidt, Manuela	138	Steinbach, Christine	103
Schmidt, Manuela	138	Steinbach, Christine	132
Schmidt, Manuela	138	Steinlechner, Fabian Univ.Prof. Dr.	93
Schmidt, Manuela	138	Steinlechner, Fabian Univ.Prof. Dr.	173
Schmidt, Manuela PD Dr. rer. nat. habil.	138	Steinlechner, Fabian Univ.Prof. Dr.	201
Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	12	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	23
Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	16	Stickler, Timo	24
Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	115	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	24
Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	184	Stickler, Timo	189
Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	76	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	189
Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	145	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	211
Schönherr, Katrin	99	Stößel, Alexander Dr. rer. nat.	106
Schönherr, Katrin	99	Stößel, Alexander Dr. rer. nat.	192
Schönherr, Katrin	100	Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.	43
Schönherr, Katrin	101	Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.	163
Schönherr, Katrin	102	Strubbe, Gerhard	89
Schönherr, Katrin	111	Sühning, Alexander	78
Schönherr, Katrin	196	Sühning, Alexander	110
Schönherr, Katrin	202	Süß, Hendrik Univ.Prof. Dr.	85
Schönherr, Katrin	204	Süß, Hendrik Univ.Prof. Dr.	131

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Theindel, Sonja	57	Viehweger, Nicole	184
Theindel, Sonja	135	Voigt, Tobias Dr. iur.	16
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	23	Voigt, Janina Daniela	19
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	23	Voigt, Ina	99
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	28	Voigt, Thomas	100
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	174	Voigt, Thomas	100
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	199	Voigt, Thomas PD Dr.	100
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	211	Voigt, Ina	100
Thierbach, René Dr. rer. nat.	107	Voigt, Thomas	102
Thierbach, René Dr. rer. nat.	135	Voigt, Thomas	102
Thierbach, René Dr. rer. nat.	214	Voigt, Thomas	102
Thürk, Anika	69	Voigt, Thomas PD Dr.	102
Thürk, Anika	155	Voigt, Ina	102
Tiesler, Marie-Sophie	92	Voigt, Ina	103
Tiesler, Marie-Sophie	92	Voigt, Ina	112
Tiesler, Marie-Sophie	111	Voigt, Ina	117
Tiesler, Marie-Sophie	134	Voigt, Janina Daniela	145
Tiesler, Marie-Sophie	156	Voigt, Tobias Dr. iur.	180
Tiesler, Marie-Sophie	186	Voigt, Ina	193
Tiesler, Marie-Sophie	213	Voigt, Thomas	202
Töpel, Katrin	77	Voigt, Thomas	202
Töpel, Katrin	143	Voigt, Thomas	202
Totsche, Kai Uwe	99	Voigt, Thomas PD Dr.	202
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	99	Voigt, Thomas	204
Totsche, Kai Uwe	100	Voigt, Thomas	204
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	100	Voigt, Thomas PD Dr.	204
Totsche, Kai Uwe	193	Voigt, Ina	216
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	193	Volkmar, Susanne Dr. phil.	69
Totsche, Kai Uwe	216	Volkmar, Susanne Dr. phil.	155
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	216	Vollmann, Justin PD Dr.	42
Trächtler, Jonathan	25	Vollmann, Justin PD Dr.	113
Trächtler, Jonathan	217	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	53
Truskowski, Juliane	105	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	116
Tsochos, Charalampos	29	von Petersdorff, Dirk Univ.Prof. Dr.	45
Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	29	von Petersdorff, Dirk Univ.Prof. Dr.	126
Tsochos, Charalampos	167	Wagener, Cornelia	44
Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	167	Wagener, Cornelia	190
Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	96	Wagner, Eva	45
Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	136	Wagner, Eva	200
Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	158	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	20
Ustaszewski, Kamil	102	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	161
Ustaszewski, Kamil Univ.Prof. Dr.	102	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	188
Ustaszewski, Kamil	103	Weber, Christine Dr. rer. nat.	95
Ustaszewski, Kamil	103	Weber, Christine Dr. rer. nat.	101
Ustaszewski, Kamil	103	Weber, Christine Dr. rer. nat.	107
Ustaszewski, Kamil Univ.Prof. Dr.	103	Weber, Christine Dr. rer. nat.	157
Ustaszewski, Kamil	112	Weichold, Karina aplProf Dr. habil.	72
Ustaszewski, Kamil Univ.Prof. Dr.	112	Weichold, Karina aplProf Dr. habil.	118
Ustaszewski, Kamil	117	Weigelt, Frank Univ.Prof. Dr.	61
Ustaszewski, Kamil	117	Weigelt, Frank Univ.Prof. Dr.	124
Ustaszewski, Kamil	117	Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	34
Ustaszewski, Kamil Univ.Prof. Dr.	117	Weinke, Annette	39
Van Overloop, Léon	101	Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	39
Van Overloop, Léon	196	Weinke, Annette	154
Viehweger, Nicole	12	Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	154
Viehweger, Nicole	16	Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	192
Viehweger, Nicole	115	Weinrich, Ines Univ.Prof. Dr.	62

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Weinrich, Ines Univ.Prof. Dr.	151
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	22
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	195
Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.	18
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	42
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	119
Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.	155
Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.	186
Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.	208
Winter, Eva	27
Winter, Eva Univ.Prof. Dr.	27
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	95
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	101
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	107
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	157
Winter, Eva	185
Winter, Eva Univ.Prof. Dr.	185
Wondraczek, Lothar Univ.Prof. Dr.-Ing.	94
Wondraczek, Lothar Univ.Prof. Dr.-Ing.	111
Wuthenow, Kerstin	42
Wuthenow, Kerstin	44
Wuthenow, Kerstin	114
Wuthenow, Kerstin	119
Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	85
Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	90
Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	137
Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	168
Yanchenko, Kostiantyn	71
Yanchenko, Kostiantyn Dr.	71
Yanchenko, Kostiantyn	121
Yanchenko, Kostiantyn Dr.	121
Young, Marie	133
Young, Marie Dr.	133
Zeitner, Uwe Detlef Univ.Prof. Dr.	92
Zeitner, Uwe Detlef Univ.Prof. Dr.	134
Zeitner, Uwe Detlef Univ.Prof. Dr.	186
Zirkel, Kristina	43
Zirkel, Kristina	45
Zirkel, Kristina	126
Zirkel, Kristina	163

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

